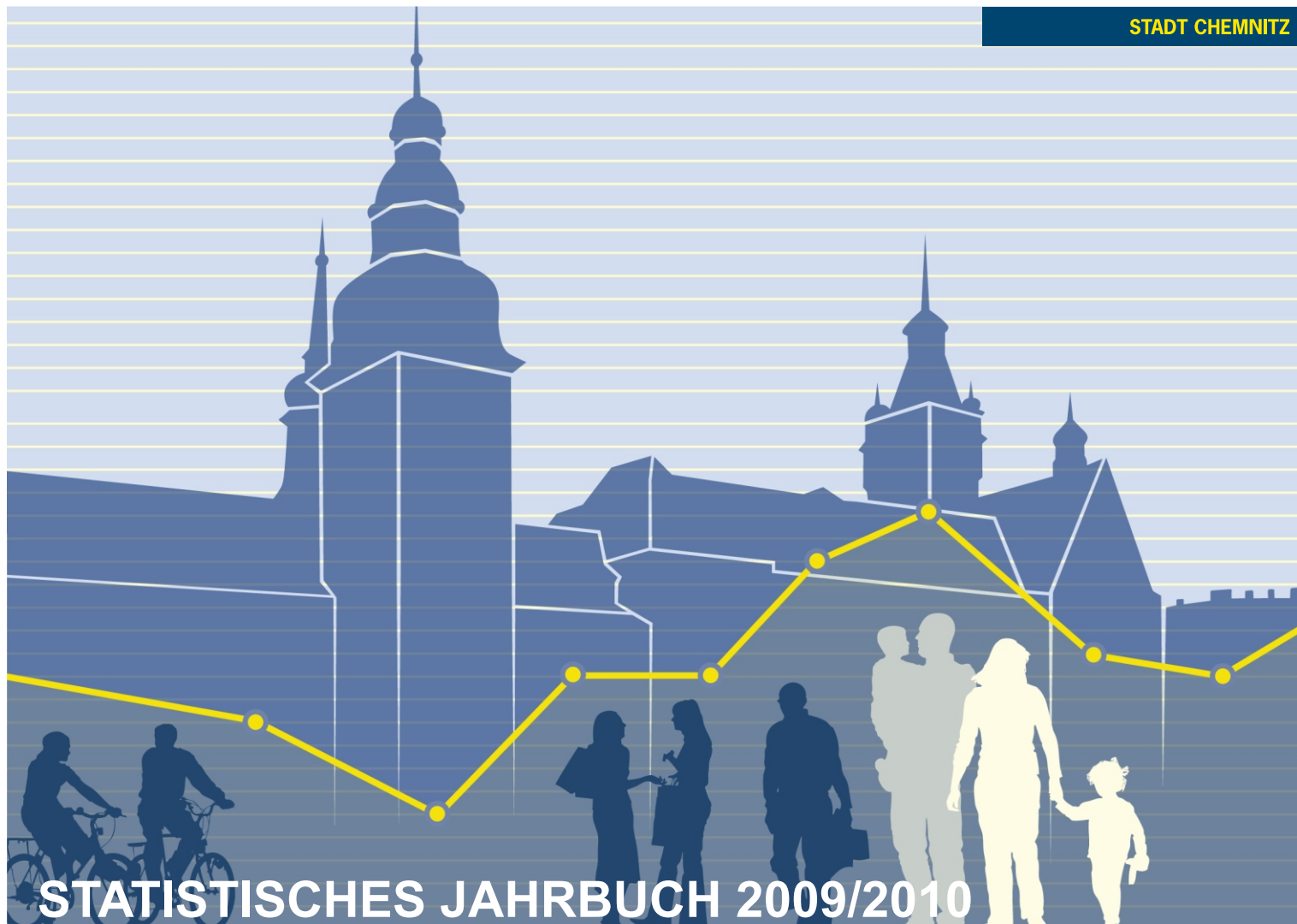




STATISTISCHES JAHRBUCH 2009/2010

➤ Die Jahre 2008 und 2009 in Zahlen



CHEMNITZ
STADT DER
MODERNE

**Statistisches Jahrbuch
2009/2010
Stadt Chemnitz**

– Die Jahre 2008 und 2009 in Zahlen –

Herausgeber: Stadt Chemnitz
Die Oberbürgermeisterin

Ansprechpartner: Amt für Organisation und Informationsverarbeitung

Redaktionsschluss: April 2011

Entgelt: 20,50 € (zuzüglich Versandkosten)

Bestellnummer: JB/2010

zu beziehen durch: Stadt Chemnitz
Amt für Organisation und Informationsverarbeitung
Abteilung Statistik, Wahlen
09106 Chemnitz
Hausadresse: Markt 1
09111 Chemnitz
Tel.: 0371 488-7473
Fax: 0371 488-1898
e-mail: statistik@stadt-chemnitz.de

Es ist nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung der Abteilung Statistik, Wahlen diese Daten oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu vervielfältigen oder in elektronische Systeme einzuspeichern. Die Weitergabe der Daten für nicht gewerbliche Zwecke, auch auszugsweise, ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

Erläuterungen	8
0 Chemnitz und seine Geschichte	11
0.1 Geschichte	13
0.2 Zeittafel	15
1 Stadtgebiet und Naturverhältnisse	21
1.0 Vorbemerkungen	22
1.1 Allgemeine und geographische Angaben	23
1.2 Oberflächengestaltung	24
1.3 Geologische Angaben	25
1.4 Angaben zum Gewässernetz	25
1.5 Angaben zu Wäldern und Parkanlagen	25
1.6 Eingemeindungen von Ortsteilen und Gebieten	26
1.7 Niederschläge und Sonnenscheindauer	29
1.8 Lufttemperaturen	30
1.9 Langjähriges Mittel und mittlere Lufttemperaturen nach Jahren	31
1.10 Bewölkung, Wind, sonstige Witterungsbeobachtungen	31
2 Bevölkerungsstand	33
2.0 Vorbemerkungen	34
2.1 Bevölkerung nach ausgewählten Jahren	35
2.2 Wohnberechtigte Bevölkerung nach Geschlecht	36
2.3 Deutsche und ausländische Bevölkerung nach Geschlecht	36
2.4 Bevölkerung nach Altersgruppen	36
2.5 Bevölkerung nach Familienstand	37
2.6 Bevölkerung nach ausgewählter Religionszugehörigkeit	37
2.7 Bevölkerung nach Alter und Geschlecht (Stand 31.12.2009)	38
2.8 Ausländische Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit	40
3 Bevölkerungsbewegung	41
3.0 Vorbemerkungen	42
3.1 Eheschließungen, Ehelösungen, Lebendgeborene und Gestorbene nach Jahren	43
3.2 Lebendgeborene nach Geschlecht	44
3.3 Lebendgeborene nach dem Alter der Mutter	44
3.4 Geburtenziffern	44
3.5 Gestorbene nach Geschlecht und Geburten-/Sterbefallüberschuss	45
3.6 Gestorbene nach Familienstand	45
3.7 Gestorbene nach Altersgruppen	45
3.8 Eheschließungen nach dem Alter der Partner	46
3.9 Räumliche Bevölkerungsbewegung	47
3.10 Wanderungen nach Altersgruppen	48
4 Bauen und Wohnen	49
4.0 Vorbemerkungen	51
4.1 Baugenehmigungen nach Erfassungsjahren	53
4.2 Baugenehmigungen nach Gebäudeart und Bauherrengruppe	53
4.3 Baugenehmigungen für den Neubau nach Erfassungsjahren	54
4.4 Baugenehmigungen für den Neubau nach Gebäudeart und Bauherrengruppe	54
4.5 Baufertigstellungen nach Erfassungsjahren	55
4.6 Baufertigstellungen nach Gebäudeart und Bauherrengruppe	55
4.7 Fertiggestellte Neubauten nach Erfassungsjahren	56
4.8 Fertiggestellte Neubauten nach Gebäudeart	56
4.9 Fertiggestellte Wohnungen in Neubauten nach Anzahl der Räume	57
4.10 Bauabgänge/Abgangsgenehmigungen nach Jahren	58
4.11 Bauabgänge/Abgangsgenehmigungen nach Gebäudeart und Eigentümer	58
4.12 Bauabgänge/Abgangsgenehmigungen ganzer Gebäude nach Gebäudeart, Eigentümer, Gebäudealter und Abgangsursache	59
4.13 Wohnungen in Wohngebäuden	59
4.14 Wohngebäude	60
4.15 Förderung Städtumbau	60
4.16 Erteilte Wohnberechtigungsbescheinigungen nach Jahren	60
4.17 Kauffalldaten des Chemnitzer Grundstücksmarktes nach Jahren	61
4.18 Preisentwicklung für unbebaute Grundstücke (Jahresdurchschnitt) nach Jahren	61
4.19 Bodenrichtwerte für Baulandflächen in Chemnitz nach Jahren	62

5	Arbeitsmarkt und Wirtschaft	63
5.0	Vorbemerkungen	65
5.1	Arbeitsmarkt der Stadt Chemnitz	67
5.2	Regionaler Vergleich der Arbeitslosenquoten 2008 und 2009 (Jahresdurchschnitt)	68
5.3	Ausgaben der Grundsicherung für Arbeitsuchende	68
5.4	Grundsicherung für Arbeitsuchende	68
5.5	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Chemnitz nach Geschlecht, Altersgruppen und Jahren	69
5.6	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Chemnitz nach Wirtschaftsabschnitten und Jahren	69
5.7	Erwerbstätige am Arbeitsort Chemnitz nach Wirtschaftsbereichen und Jahren	69
5.8	Arbeitnehmer am Arbeitsort Chemnitz nach Wirtschaftsbereichen und Jahren	70
5.9	Pendlerstatistik der Stadt Chemnitz	70
5.10	Ein- und Auspendler nach ausgewählten Kreisen und Jahren	71
5.11	Insolvenzverfahren nach Jahren	71
5.12	Verarbeitendes Gewerbe nach Jahren	71
5.13	Umsätze im Verarbeitenden Gewerbe nach Jahren	71
5.14	Verarbeitendes Gewerbe nach Wirtschaftsabschnitten und ausgewählten Wirtschaftsabteilungen	72
5.15	Umsätze im Verarbeitenden Gewerbe nach Wirtschaftsabschnitten und ausgewählten Wirtschaftsabteilungen	72
5.16	Bauhauptgewerbe nach Jahren	73
5.17	Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftsabteilungen	73
5.18	Umsätze und Auftragseingänge im Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftsabteilungen	73
5.19	Ausgewählte Ergebnisse im Bauhauptgewerbe nach Jahren (Totalerhebung)	73
5.20	Bauinstallation und Sonstiges Baugewerbe (Ausbaugewerbe) nach Jahren	74
5.21	Bauinstallation und Sonstiges Baugewerbe (Ausbaugewerbe) nach ausgewählten Wirtschaftsklassen	74
5.22	Ausgewählte Ergebnisse in Bauinstallation und Sonstigem Baugewerbe (Ausbaugewerbe) nach Jahren (Totalerhebung)	74
5.23	Unternehmensstatistik Chemnitz nach Wirtschaftsbereichen und Jahren	75
5.24	Gewerbean- und -abmeldungen nach Jahren	76
5.25	Chemnitzer Handwerk nach Handwerksgruppen und Jahren	76
5.26	Chemnitzer Handwerksbetriebe nach ausgewählten Berufen und Jahren	77
5.27	Bestand an Handwerksbetrieben nach Handwerksgruppen und Rechtsformen	78
5.28	Zugänge von zulassungspflichtigen Handwerken nach Handwerksgruppen und Eintragungsgründen	78
5.29	Zugänge von zulassungsfreien Handwerken und handwerksähnlichen Gewerben nach Handwerksgruppen und Eintragungsgründen	79
5.30	Abgänge von Handwerksbetrieben nach Handwerksgruppen und Ursachen	80
5.31	Ausbildungsverhältnisse im Handwerk nach Jahren	80
5.32	Ausbildungsverhältnisse im Bereich der Industrie- und Handelskammer Chemnitz nach Geschlecht und Branchen	81
6	Verkehr und Fremdenverkehr	83
6.0	Vorbemerkungen	84
6.1	Kraftfahrzeugbestand (einschließlich Anhänger) nach Jahren	85
6.2	Verkehrsunfälle nach Jahren	85
6.3	Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort (§142 StGB) nach Jahren	85
6.4	Verkehrsunfälle mit Kindern nach Jahren	85
6.5	Verkehrsunfälle mit schulpflichtigen Kindern nach Jahren	85
6.6	Verkehrsunfälle nach Wochentag und Tageszeit	86
6.7	Festgestellte Trunkenheitsfahrten mit Verkehrsunfall nach Tageszeit und Jahren	86
6.8	Verkehrsdelikte unter Alkoholeinwirkung mit Verkehrsunfall nach Art der Verkehrsbeteiligung und Blutalkohol	86
6.9	Fahrerlaubniswesen nach Jahren	87
6.10	Verkehrsangaben der Chemnitzer Verkehrs-AG nach Jahren	87
6.11	Verkehrsbelegung ausgewählter Straßenquerschnitte nach Jahren	87
6.12	Allgemeine Verkehrsangaben nach Jahren	88
6.13	Neubau und Instandsetzung von Verkehrsflächen nach Jahren	88
6.14	Maßnahmen der Verkehrstechnik nach Jahren	88
6.15	Anlagenbestand der Straßenbeleuchtung nach Jahren	88
6.16	Betriebe und Betten in Beherbergungsstätten nach Jahren	89
6.17	Beherbergungsangaben nach Jahren	89
6.18	Organisierte Führungen, Rundflüge und Reisebegleitungen nach Jahren	89

7 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	91
7.0 Vorbemerkungen	92
7.1 Einsätze und Maßnahmen der Feuerwehr nach Jahren	93
7.2 Brandbekämpfung und Fehlalarmierungen nach Jahren	93
7.3 Ausgewählte Hilfeleistungen der Feuerwehr nach Jahren	93
7.4 Maßnahmen des vorbeugenden Brand-, Zivil- und Katastrophenschutzes nach Jahren	93
7.5 Rettungseinsätze der Feuerwehr nach Jahren	93
7.6 Ordnungswidrigkeiten und Bußgelder nach Jahren	94
7.7 Gemeldete strafbare Handlungen nach Jahren	95
7.8 Aufklärungsquoten für strafbare Handlungen nach Jahren	95
7.9 Alters- und Geschlechtsstruktur der ermittelten Tatverdächtigen	96
7.10 Aktivitäten der Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle nach Jahren	96
7.11 Amtliche Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung nach Jahren	97
7.12 Kontrollen zur Tierseuchenbekämpfung und zum Tierschutz nach Jahren	97
7.13 Kontrollen zum Tierschutz in Tierpensionen und Tierheimen nach Jahren	97
7.14 Kontrollen nach dem Fleischhygienerecht nach Jahren	97
7.15 Weiterbildungs-, Fortbildungs- und Ausbildungsmaßnahmen nach Jahren	98
8 Bildung und Kultur	99
8.0 Vorbemerkungen	100
8.1 Allgemein bildende Schulen	101
8.2 Klassen und Schüler in öffentlichen allgemein bildenden Schulen	102
8.3 Absolventen/Abgänger von allgemein bildenden Schulen und Schulen des zweiten Bildungsweges	103
8.4 Schulanfänger an allgemein bildenden Schulen	103
8.5 Berufsbildende Schulen in öffentlicher und freier Trägerschaft	104
8.6 Studium an der TU Chemnitz nach Studienjahren (Stand Wintersemester)	105
8.7 Absolventen der TU Chemnitz nach Studienjahren	105
8.8 Veranstaltungen und Teilnehmer an der Volkshochschule nach Jahren	106
8.9 Schüler und Lehrer an der Städtischen Musikschule nach Schuljahren	107
8.10 Schüler an der Städtischen Musikschule nach Fachrichtungen und Schuljahren	107
8.11 Bestände der Stadtbibliothek nach Bestandsgruppen und Jahren	108
8.12 Angemeldete Benutzer der Stadtbibliothek nach Jahren	108
8.13 Entleihungen in der Stadtbibliothek nach Jahren	108
8.14 Bestände und Benutzerangaben des Stadtarchivs nach Jahren	108
8.15 Veranstaltungen und Besucher in ausgewählten kulturellen Einrichtungen nach Jahren	109
8.16 Besucher und Führungen in Museen nach Jahren	109
8.17 Fläche, Besucher und Tierbestand im Tierpark nach Jahren	110
8.18 Fläche, Besucher und Tierbestand im Wildgatter Oberrabenstein nach Jahren	110
8.19 Besucher in ausgewählten Erholungseinrichtungen nach Jahren	110
9 Sport	111
9.0 Vorbemerkungen	112
9.1 Sporteinrichtungen nach Jahren	113
9.2 Sportvereine und Vereinsmitglieder nach Jahren	113
9.3 Vereinsmitglieder nach Sportarten, Vereinen, Geschlecht und Altersgruppen 2008	114
9.4 Vereinsmitglieder nach Sportarten, Vereinen, Geschlecht und Altersgruppen 2009	116
9.5 Bei Europa- und Weltmeisterschaften sowie Olympischen Spielen durch Sportler der Stadt Chemnitz erlangene Medaillen (1963 - 2009)	118
9.6 Besucher in städtischen Badeeinrichtungen nach Jahren	118
9.7 Besucher der Eisport- und Freizeit GmbH Chemnitz nach Jahren	118
10 Gesundheit und Soziales	119
10.0 Vorbemerkungen	121
10.1 Krankenhäuser und Rehabilitationseinrichtungen in Chemnitz nach Jahren	123
10.2 Berufstätige Ärzte und Zahnärzte nach Fachgebieten und Jahren	123
10.3 Apothekenwesen nach Jahren	123
10.4 Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern nach Bereichen und Jahren	124
10.5 Berufstätige Ärzte und Zahnärzte in freier Praxis	125
10.6 Krankenbetten und Pflagestage in Krankenhäusern nach Fachrichtungen	125
10.7 Gestorbene im ersten Lebensjahr	126
10.8 Selbsttötungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Jahren	126
10.9 Erkrankungen an ausgewählten übertragbaren Krankheiten nach Jahren	126
10.10 Häufigste auffällige Befunde bei Einschülern	126
10.11 Gemeldete Erkrankungen an Geschlechtskrankheiten nach Jahren	127
10.12 Tuberkuloseerkrankte nach Art der Erkrankung und Jahren	127
10.13 Tageseinrichtungen für Kinder und Projekte der Jugendhilfe	128
10.14 Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen und Projekte der Jugendhilfe	128
10.15 Jugendhilfemaßnahmen nach Jahren	129

10.16	Betreuungen volljähriger Hilfsbedürftiger nach dem Betreuungsgesetz	130
10.17	Empfänger und Bedarfsgemeinschaften von Leistungen der Sozialhilfe nach Jahren	130
10.18	Bruttoausgaben der Sozialhilfe nach Jahren (örtlicher Sozialhilfeträger)	131
10.19	Haushalte mit Wohngeld nach Jahren	131
10.20	Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch der Haushalte mit Wohngeld	131
10.21	Haushalte mit Wohngeld nach Beteiligung am Erwerbsleben und Jahren	132
10.22	Durchschnittsbeträge für Wohnkosten und Wohnfläche	132
10.23	Empfänger von Leistungen der Unterhaltssicherung und Kriegsopferfürsorge nach Jahren	132
10.24	Begegnungseinrichtungen nach Jahren	132
10.25	Altenpflegeheime nach Jahren	133
10.26	Angebote für Menschen mit Behinderung nach Jahren	133
10.27	Wohnheime für Aussiedler und jüdische Emigranten nach Jahren	133
10.28	Unterbringung von Wohnungslosen nach Jahren	134
10.29	Schwerbehinderte nach Jahren	134
11	Versorgung und Verbrauch	135
11.1	Stromversorgung nach Jahren	137
11.2	Gasversorgung nach Jahren	137
11.3	Fernwärme/-kälteversorgung nach Jahren	137
11.4	Trinkwasserversorgung nach Jahren	138
11.5	Abwasserentsorgung nach Jahren	138
11.6	Verbrauch von Energieträgern im Regierungsbezirk Chemnitz nach Jahren	139
12	Umwelt	141
12.0	Vorbemerkungen	142
12.1	Entsorgungsleistungen der Abfallwirtschaft und Stadtreinigung nach Jahren	143
12.2	Fahrzeugbestand zur Sicherung der Entsorgungsleistungen nach Jahren	143
12.3	Wertstoffsammlungen im Rahmen des Dualen Systems nach Jahren	143
12.4	Sperrabfallaufkommen aus Haushalten nach Jahren	143
12.5	Entsorgung von Problemstoffen mittels Schadstoffmobil nach Jahren	144
12.6	Beräumung kommunaler und privater Grundstücke nach Jahren	144
12.7	Containerstandplätze zur Wertstoffeffassung nach Jahren	144
12.8	Immissionswerte (Monatsmittelwerte), Messstelle Chemnitz-Mitte	145
12.9	Grenzwerte zum Schutz der menschlichen Gesundheit nach der 22. BImSchV ¹⁾	145
12.10	Brunnenbestand nach Jahren	146
12.11	Behelfsentwässerungsanlagen nach Jahren	146
12.12	Abwasservorbehandlungsanlagen und Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen nach Jahren	146
12.13	Landschaftsschutzgebiete und Naturschutzgebiete am 31.12.2009	146
12.14	Flächennaturdenkmale am 31.12.2009	147
12.15	Naturdenkmale am 31.12.2009	148
12.16	Biotoppflege und -gestaltung nach Jahren	148
12.17	Geschützte Landschaftsbestandteile am 31.12.2009	149
12.18	Angebote und Aktivitäten des Umweltzentrums Chemnitz nach Jahren	149
12.19	Öffentliche Spielplätze und Teiche nach Jahren	149
12.20	Landwirtschaftliche Flächen und Grünflächen nach Jahren	149
12.21	Waldfläche und ausgewählte Maßnahmen zur Waldpflege nach Forstrevieren	150
12.22	Parkanlagen und begrünte Stadtplätze	151
12.23	Parkanlagen und Kleingartenanlagen	151
12.24	Fläche der Friedhöfe nach Jahren	151
12.25	Leistungen des Friedhofs- und Bestattungswesens nach Jahren (Kommunale Friedhöfe)	151
13	Verwaltung	153
13.0	Vorbemerkungen	154
13.1	Einnahmen des Verwaltungshaushaltes nach Jahren	155
13.2	Ausgaben des Verwaltungshaushaltes nach Jahren	155
13.3	Einnahmen des Vermögenshaushaltes nach Jahren	156
13.4	Ausgaben des Vermögenshaushaltes nach Jahren	156
13.5	Realsteuerergebnisse nach Jahren	156
13.6	Hebesätze der Realsteuern nach Jahren	156
13.7	Personalbestand der Ämter nach Jahren	157
13.8	Personalbestand der kommunalen Einrichtungen nach Jahren	158
13.9	Voll- und Teilzeitbeschäftigte der Ämter und kommunalen Einrichtungen nach Jahren	158
13.10	Beschäftigte in Ämtern und kommunalen Einrichtungen nach Stellung im Beruf und Altersgruppen	159

14 Preise und Einkommen	161
14.0 Vorbemerkungen	162
14.1 Verbraucherpreisindex 2008/2009 nach Hauptgruppen und Sonderauswertungen	163
14.2 Verbraucherpreisindex nach Waren- und Leistungsgruppen	164
14.3 Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer im Freistaat Sachsen nach Wirtschaftsgruppen	165
15 Wahlen	167
15.0 Vorbemerkungen	168
15.1 Zur Europaparlamentswahl 2009 angetretene Parteien und politische Vereinigungen	171
15.2 Wahlberechtigte, Wähler und Stimmen zur Europaparlamentswahl 2009	171
15.3 Stimmenanteile zur Europaparlamentswahl 2009 in Chemnitz	172
15.4 Zur Stadtratswahl 2009 in Chemnitz zugelassene Parteien und Wählervereinigungen	172
15.5 Wahlberechtigte und Wähler zur Stadtratswahl 2009	172
15.6 Sitzverteilung und Stimmenanteile zur Stadtratswahl 2009 und 2004 in Chemnitz	173
15.7 Vergleich der Stimmenanteile der Parteien und Wählervereinigungen, die zur Stadtratswahl 2009 und 2004 in Chemnitz antraten	173
15.8 Stimmenanteile der Parteien und Wählervereinigungen zur Stadtratswahl 2009 in den Wahlkreisen	173
15.9 Wahlergebnis der Ortschaftsratswahl 2009 in Einsiedel	174
15.10 Wahlergebnis der Ortschaftsratswahl 2009 in Euba	174
15.11 Wahlergebnis der Ortschaftsratswahl 2009 in Grüna	174
15.12 Wahlergebnis der Ortschaftsratswahl 2009 in Klaffenbach	175
15.13 Wahlergebnis der Ortschaftsratswahl 2009 in Kleinolbersdorf-Altenhain	175
15.14 Wahlergebnis der Ortschaftsratswahl 2009 in Mittelbach	175
15.15 Wahlergebnis der Ortschaftsratswahl 2009 in Röhrsdorf	176
15.16 Wahlergebnis der Ortschaftsratswahl 2009 in Wittgensdorf	176
15.17 Zur Landtagswahl 2009 in Sachsen zugelassene Parteien (Landeslisten)	176
15.18 Wahlberechtigte und Wähler zur Landtagswahl 2009 in Chemnitz	177
15.19 Listenstimmen der Parteien zur Landtagswahl 2009 und 2004 in Chemnitz	177
15.20 Vergleich der Listenstimmenanteile der Parteien zur Landtagswahl 2009 gegenüber 2004	177
15.21 Wahlberechtigte und Wähler in den Chemnitzer Wahlkreisen zur Landtagswahl 2009	178
15.22 Direktstimmen der Parteien in den Chemnitzer Wahlkreisen zur Landtagswahl 2009	178
15.23 Stimmen der Wahlkreisbewerber in den Chemnitzer Wahlkreisen zur Landtagswahl 2009	178
15.24 Listenstimmenanteile der Parteien in den Chemnitzer Wahlkreisen zur Landtagswahl 2009	179
15.25 Zur Bundestagswahl 2009 in Sachsen zugelassene Parteien (Landeslisten)	179
15.26 Wahlkreisbewerber im Wahlkreis 163 - Chemnitz zur Bundestagswahl 2009	179
15.27 Wahlberechtigte und Wähler zur Bundestagswahl 2009 in Chemnitz	179
15.28 Wahlergebnisse zur Bundestagswahl 2009 in Chemnitz	180
15.29 Vergleich der Zweitstimmenanteile der Parteien zur Bundestagswahl 2009 gegenüber 2005	180
15.30 Wahlbeteiligungen im Vergleich	181
15.31 Anteil der Briefwähler im Vergleich	181
Stichwortverzeichnis	183
Statistische Veröffentlichungen	188

Erläuterungen

Soweit nicht besonders hervorgehoben, beziehen sich die Angaben auf den jeweiligen Gebietsstand der Stadt Chemnitz. Wurde nichts anderes vermerkt, ist der Stand zum 31.12. des entsprechenden Jahres ausgewiesen. Die veröffentlichten Daten entstammen der amtlichen Statistik des Statistischen Bundesamtes Wiesbaden, des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen und der Stadtverwaltung Chemnitz sowie nichtstädtischen Stellen.

Berichtsjahre sind, soweit nichts anderes angegeben, die Jahre 2008 und 2009.

Bei Summenbildungen ergeben sich in einzelnen Fällen geringe Differenzen, die auf Rundungen der Zahlen beruhen.

Symbole/Zeichen

-	=	nichts vorhanden
0	=	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	=	Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann
.	=	Zahl ist unbekannt bzw. kann aus besonderen Gründen (z. B. Datenschutz) nicht dargestellt werden
/	=	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
x	=	Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
Ø	=	Durchschnitt
s	=	geschätzte Zahl
p	=	vorläufige Zahl
...	=	Zahlenangaben lagen bei Redaktionsschluss nicht vor

Abkürzungen

ABM	=	Arbeitsbeschaffungsmaßnahme
AE	=	Arbeitseinheit
AFG	=	Arbeitsförderungsgesetz
AG	=	Aktiengesellschaft
a. n. g.	=	anderweitig nicht genannte
BAK	=	Blutalkoholwert in ‰
BAnz.	=	Bundesanzeiger
BauGB	=	Baugesetzbuch
BauNVO	=	Baunutzungsverordnung
BGB	=	Bürgerliches Gesetzbuch
BGBI.	=	Bundesgesetzblatt
BSHG	=	Bundessozialhilfegesetz
BStatG	=	Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke
BVertrG	=	Bundesvertriebenengesetz
bzw.	=	beziehungsweise
DIN	=	Deutsche Industrienorm
DRK	=	Deutsches Rotes Kreuz
e. V.	=	eingetragener Verein
FPStatG	=	Finanz- und Personalstatistikgesetz
GbR	=	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
gGmbH	=	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH	=	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH & Co. KG	=	Gesellschaft mit beschränkter Haftung und Kommanditgesellschaft (Mischgesellschaft)
GVBl.	=	Gesetz- und Verordnungsblatt
Gwh	=	Gigawattstunde
GWO	=	Gewerbeordnung
Hj.	=	Halbjahr
HN	=	Höhen bezogen auf den Kronstädter Pegel
HZ	=	Häufigkeitszahl
KG	=	Kommanditgesellschaft
LSG	=	Landschaftsschutzgebiet
Mill.	=	Million
MJ	=	Mega-Joule
Mrd.	=	Milliarde
MRRG	=	Melderechtsrahmengesetz
OHG	=	Offene Handelsgesellschaft
PersBefStatG	=	Gesetz zur Durchführung einer Statistik über die Personenbeförderung
Reg.-Bez.	=	Regierungsbezirk
SächsBG	=	Sächsisches Beamtenengesetz
SächsBelG	=	Sächsisches Belegungsrechtsgesetz
SächsDenkmalSchG	=	Sächsisches Denkmalschutzgesetz
SächsGemO	=	Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen
SächsGVBl.	=	Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt

SächsStatG	=	Sächsisches Statistikgesetz
SächsWaldG	=	Sächsisches Waldgesetz
SchulG	=	Schulgesetz
SGB	=	Sozialgesetzbuch
StGB	=	Strafgesetzbuch
StVÄG	=	Straßenverkehrsänderungsgesetz
TJ	=	Terajoule
Tm ³	=	Tausend Kubikmeter
TÜV	=	Technischer Überwachungsverein
u. a.	=	und andere(s)
u. Ä.	=	und Ähnliche(s)
u. U.	=	unter Umständen
UVG	=	Unterhaltsvorschussgesetz
vgl.	=	vergleiche
VDI	=	Verein Deutscher Ingenieure
v. H.	=	von Hundert
Vj.	=	Vierteljahr
v. T.	=	von Tausend
WBS	=	Wohnberechtigungsbescheinigungen
WE	=	Wohneinheit
WobauG	=	Wohnungsbaugesetz
WoGG	=	Wohngeldgesetz
WoGSoG	=	Wohngeldsondergesetz
WoGüG	=	Wohngeldüberleitungsgesetz
z. B.	=	zum Beispiel
z. Zt.	=	zur Zeit



0 Chemnitz und seine Geschichte

0.1 Geschichte

Nur sehr lückenhaft sind Dokumente und andere Zeugen zur Frühgeschichte der Stadt überliefert. Dieser Umstand hat bis vor einigen Jahren zu unterschiedlichen Deutungen der Entstehung von Chemnitz geführt. Die Anfänge von Ortsanlagen im heutigen Stadtgebiet und letztlich die Stadt selbst stehen mit dem um 1136 gegründeten Benediktinerkloster St. Marien auf dem Schloßberg in Verbindung. Dieses Kloster - von Pegauer Mönchen bezogen - kam wie andere in der weiteren Umgebung seiner Funktion nicht nur bei der Missionierung, sondern auch beim Landesausbau nach. So ist es ganz natürlich, dass parallel zur Klostergründung Dörfer in dessen Umland entstanden; ein überliefertes Zinsregister nennt hier Altchemnitz, Altendorf, Gablenz und Stelzendorf, wobei die Ansiedlung von Wolfsjägern in den beiden erstgenannten sogar noch in die vorklösterliche Zeit zurückreicht.

Dem Kloster wurde 1143 das Recht verliehen, bei dem „locus Kameniz dictus“ - bei dem „Kameniz genannten Ort“ - einen reichsoffenen Markt einzurichten. Diese urkundliche Erwähnung des „locus Kameniz“ nahmen unsere Altvordern 1893 zum Anlass, ein 750-jähriges Stadtjubiläum zu begehen. Diese Marktsiedlung, gelegen etwa zwischen Zwickauer Straße, Chemnitzfluss und Kapellenberg, führte allerdings nicht zur Stadt Chemnitz. Unter Kaiser Barbarossa setzte dann ein erneuter Schub des Ausbaus des hiesigen Territoriums ein, in dessen Gefolge nach neuestem Erkenntnisstand nach 1170 die Stadt Chemnitz entstand. Die Stadtgründung wurde bis vor wenigen Jahrzehnten mit dem Aufenthalt des Kaisers in Altenburg 1165 in Verbindung gebracht, so dass 1965 und 1990 entsprechende Feierlichkeiten stattfanden. Dieser Zusammenhang ist jedoch nicht gesichert.

Zunächst erfolgte der Bau der Stadtanlage in der Gegend der als Königskirche gestifteten Johanniskirche. In den folgenden Jahrzehnten wurde dann das endgültige Terrain zwischen heutigem Posthof, Falkeplatz, Chemnitzfluss und Rotem Turm bezogen. Um 1200 ist erstmals in einem Zinsregister von Pflichtigen „de civitate“ die Rede, was auf das städtische Anwesen schließen lässt. Der Bau der Stadtmauer, deren annähernder Verlauf noch heute zwischen Posthof, Falkeplatz und Theaterstraße nachvollziehbar ist, kann für das erste Drittel des 13. Jahrhunderts angenommen werden, urkundlich ist sie erstmals 1264 belegt. Am Ende dieses Jahrhunderts war auch die Ratsverfassung ausgeprägt.

Bedeutsam für die weitere Entwicklung der Stadt, die bereits vordem das Bannmeilenprivileg erhalten hatte, wurde der Erlass des Bleichprivilegs 1357. Damit begann der Aufstieg von Chemnitz zu einem Zentrum gewerblicher Tätigkeit am Erzgebirge.

Die Herstellung und Verarbeitung textiler Gewebe aus unterschiedlichen Grundstoffen bildeten von da an einen Hauptzweig im Wirtschaftsleben der Stadt. Parallel dazu erweiterte die Stadt durch umfangreichen Landkauf vom Kloster im Jahre 1402 ihr Territorium und erreichte so eine bis weit in das 19. Jahrhundert unverändert gebliebene Ausdehnung. Ab 1470 beherbergte die Stadt bis in das 16. Jahrhundert hinein eine Saigerhütte und Kupferhämmer. Als bedeutendster Repräsentant dieses Zweiges galt Ulrich Schütz. Beweis für die erreichte Wohlhabenheit der Stadt war der Bau des Alten Rathauses und des Gewandhauses am Markt.

Vor allem der Bezug zum Bergbau und Hüttenwesen war es, der den Universalgelehrten und Begründer der modernen Montanwissenschaften Georgius Agricola nach Chemnitz zog. Hier lebte er von 1531 bis zu seinem Tode im Jahre 1555. 1546 übernahm er auf Anordnung des Herzogs Moritz von Sachsen das Amt des Bürgermeisters, ebenso in den Jahren 1547, 1551 und 1553.

Ein Jahrhundert später verheerte der Dreißigjährige Krieg die Stadt. Etwa fünf Jahrzehnte Wiederaufbauarbeit waren vonnöten, um dessen Folgen zu beseitigen. Das 18. Jahrhundert wurde auch in Chemnitz das der Manufaktur in der Tuchherstellung und -veredlung. Chemnitzer Tuche waren in ganz Europa begehrt, so dass die Stadt in den sich herausbildenden Weltmarkt eingebunden wurde. Ein neues Zeitalter begann für Chemnitz um 1800. Mit den ersten beiden Baumwollspinnereien 1799 und 1800 setzte die industrielle Revolution ein. Zum ersten Mal in Chemnitz und in Sachsen ersetzte die mechanisch betriebene Maschine die menschliche Arbeitskraft. Waren die ersten Maschinen noch englischer Herkunft, so etablierte sich ab 1811 in Chemnitz ein eigenständiger Maschinenbau. Johann Samuel Schwalbe und Carl Gottlieb Haubold wurden dessen Protagonisten. Ihnen folgten Richard Hartmann, Johann Zimmermann und Louis Schönherr. Neben Leipzig und Dresden konnte Chemnitz seine Stellung in Sachsen festigen; August Schumann charakterisierte sie als „erste Fabrik- und zweite Handelsstadt“ im Lande. Der nach Mitte des 19. Jahrhunderts aufgekommene Begriff „sächsisches Manchester“ widerspiegelte sowohl Anerkennung als auch soziale Probleme industriellen Aufstiegs.

Mit der Industrialisierung veränderte sich auch das Stadtbild. Mauern und Türme wurden niedergelegt, die Bebauung der Klostervorstadt, auf dem Anger und in Richtung Altchemnitz begann. Vor allem nach 1830/31 setzte auch ein Aufschwung des kulturellen Lebens ein, nachdem 1817 bereits die Singakademie entstanden war. Fortan prägten die städtische Kapelle (gegründet 1833), das Theater (entstanden 1838) und die Gewerbeschule als Vorläufer der heutigen Universität (gegründet 1836) eine bürgerliche Kultur; dazu traten später verschiedene Vereine wie die Kunsthütte (1836) und der Geschichtsverein (1872). Chemnitz entwickelte sich zu einer pulsierenden Großstadt, wobei die 100 000-Einwohner-Grenze 1883 erreicht wurde. Die Eingemeindung der Vororte setzte 1880 ein.

Seit 1854 gibt es in Chemnitz Gasanschluss, 1880 verkehrte die erste Straßenbahn, und seit 1852 ist die Stadt am Eisenbahnnetz. Mit der Inbetriebnahme der Einsiedler Talsperre 1893 verbesserte sich die Wasserversorgung. Schon vor 1900 legten die Stadtväter zunehmend Wert auf das „Äußere“ von Chemnitz. Systematisch erfolgte die Anlage von Plätzen in den Stadtteilen um das Zentrum sowie der Ausbau des Stadtparkes. Mit dem Theaterplatz (1906 bis 1909 entstanden), dem Neuen Rathaus (1907 bis 1911 erbaut) und der Bebauung um den alten Johannisfriedhof am Ende der zwanziger Jahre hatte Chemnitz repräsentative Bauensembles. In den 20er-Jahren des vergangenen Jahrhunderts entstanden zur Linderung der Wohnungsnot Arbeiterwohnsiedlungen vor allem in Bernsdorf und Gablenz. Das geistige Leben setzte gleichfalls Impulse. So entstand 1907 die Künstlergruppe Chemnitz. Karl Schmidt-Rottluff und seine Künstlervereinigung „Die Brücke“ beeinflussten vor allem die Ausstellungen der Kunstsammlung. Richard Tauber Sen. führte zwischen 1912 und 1930 das Theater auf ein anerkanntes Niveau, das über den Verein Volksbühne auch für „Minderbemittelte“ erlebbar war. Die Chemnitzer Versuchsschule stellte ein progressives Schulmodell dar.

Der Nationalsozialismus hinterließ der Stadt ein schlimmes Erbe. In der Bombennacht des 5. März 1945 fiel ein Großteil

der Innenstadt in Schutt und Asche. Das „alte Chemnitz“ war damit erloschen; der Neuaufbau des Stadtzentrums tilgte bis auf wenige historische Bauwerke die historische Struktur. Einen gewichtigen Teil ihrer Identität verlor die Stadt mit der Umbenennung 1953 in Karl-Marx-Stadt. Dabei hatte der Neuanfang 1945, den ein breiter antifaschistischer Konsens trug und der sich zuerst auch in einem demokratisch verfassten Rahmen bewegte, zunächst hoffnungsvoll begonnen. Hatte die erste deutsche Republik zwischen 1919 und 1933 den Kommunen weitgehende Selbstverwaltung ermöglicht, so wurden nach 1949/50 die Befugnisse der Stadt erneut drastisch eingeschränkt. Trotz Demontage, Entnahmen und Reparationen war die Chemnitzer Industrie nach 1950/51 wieder auf den Weltmarkt zurückgekehrt und brachte bemerkenswerte Ergebnisse, wie die Malimo-Nähwirltechnik und die Flachstrickmaschinen, hervor. Den einstigen Ruf vermochte sie jedoch nicht vollständig zurückzuerlangen.

Die Stadt entwickelte sich zu einem Zentrum des Leistungssports in der DDR. Vor allem in der Leichtathletik, im Eis- und Radsport sowie im Schwimmen und Gewichtheben wurden Akzente gesetzt. Eine ebenfalls positive Entwicklung nahm die Hochschulausbildung in der Stadt; die ehemalige Akademie für Technik erhielt 1953 den Status einer Hochschule, 1963 den einer Technischen Hochschule und wurde 1986 in den Rang einer Technischen Universität erhoben. Auf gutem Niveau hielt sich das städtische Kulturleben. Das Musiktheater widmete sich neben dem klassischen Repertoire auch der Moderne. Dem vormals städtischen Orchester wurde 1983 aus Anlass seines 150-jährigen Bestehens der Titel „Robert Schumann Philharmonie“ verliehen. Das Schauspielensemble brachte viele zeitkritische Stücke auf die Bühne. Im Herbst 1989 waren Mitglieder des Theaterensembles Protagonisten der friedlichen Revolution. Mit der 1974 eröffneten Stadthalle war ein weiterer kultureller Anziehungspunkt entstanden.

Auch außerhalb des Zentrums veränderte sich die Stadt. Mit der Eingemeindung der Stadt Siegmars-Schönau und der Gemeinden Adelsberg, Erfenschlag, Glösa, Harthau und Rabenstein im Jahre 1950 vergrößerte sich das Stadtgebiet um etwa 50 km² und die Einwohnerzahl um etwa 36 000 Personen. Unter Vernachlässigung der Altbausubstanz vor allem auf dem Kaßberg und Sonnenberg sowie im Schloßviertel entstanden nach 1960 die Neubaugebiete Flemmingstraße, Beim-lergebiet und Yorckgebiet. Das größte, das Heckertgebiet, wurde 1974 (zwischen Helbersdorf, Kappel und Markersdorf) begonnen; bis 1990 entstanden Wohnungen für ca. 80 000 Einwohner.

Während am 7. Oktober 1989 offiziell der 40. Jahrestag der DDR-Gründung gefeiert wurde, versammelten sich Hunderte Bürger vor und im Kino Luxor-Palast. Ein Demonstrationzug von etwa 700 bis 800 Personen, der sich anschließend formierte, wurde von der Einsatzpolizei und Kampfgruppen gewaltsam aufgelöst. In den folgenden Wochen wuchs in Karl-Marx-Stadt die oppositionelle Bewegung. Montags-Demonstrationen, Bürgerinitiativen und der Runde Tisch beim Oberbürgermeister bestimmten das politische und gesellschaftliche Leben in der Stadt.

Im Frühjahr 1990 stimmte die Mehrheit der Bürger für eine Rückbenennung von Karl-Marx-Stadt in Chemnitz. Das Stadtparlament beschloss auf seiner ersten Sitzung am 1. Juni 1990 die Wiedereinführung des historisch angestammten Stadtnamens. Damit gewann Chemnitz einen Teil seiner Identität zurück.

Quellen: Stadt Chemnitz, Stadtarchiv
Stadt Chemnitz, Bürgermeisteramt (Pressestelle)
Stadt Chemnitz, Amt für Organisation und Informationsverarbeitung

0.2 Zeittafel

um 1136	Stiftung des Benediktinerklosters St. Marien durch Kaiser Lothar III.
1143	Urkundliche Bestätigung und Verleihung des Marktrechtes für das Kloster durch König Konrad III.
um 1170	Vermutliche Gründung der Stadt Chemnitz als Reichsstadt im Gelände der Nikolaikirche unterhalb des Kapellenberges und/oder der späteren Johannisvorstadt.
um 1200	Bau des Roten Turmes als Teil einer burgähnlichen Anlage und Wohnsitz des Reichsministerialen.
um 1200/1216	Vermutliche Neugründung der Stadt im Auebereich des Chemnitzflusses (zwischen Kaßberg, Falkeplatz und Rotem Turm).
1264	Urkundliche Erwähnung der Stadtmauer, deren Bau vermutlich im ersten Drittel des 13. Jahrhunderts vollendet war.
1290/1291	Urkundliche Bestätigung des Reichsstadtcharakters und der Stadtmauer.
1298	Die städtische Verwaltung wird von Bürgermeistern und Räten getragen.
1308	Nachweislicher Beginn des Eingliederungsprozesses in den wettinisch-meißnischen Territorialstaat durch Ausstellung eines Schutzbriefes des wettinischen Markgrafen für die Stadt.
1324	Eingliederung in die wettinische Landesherrschaft.
1333	Großer Stadtbrand.
1334	Der Markgraf bestätigt der Stadt das Meilenrecht, was auf die Existenz von sechs Innungen schließen lässt; in der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts werden es sieben (Bäcker, Fleischer, Schuster, Schneider, Schmiede, Tuchmacher und Leineweber).
um 1345	Auseinandersetzungen zwischen Rat und Bürgerschaft, die auch für 1393 und 1414 nachzuweisen sind.
1357	Einrichtung einer Landesbleiche in Chemnitz. Dieses markgräfliche Privileg wird von höchster Bedeutung für die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt, es gilt als „Geburtsurkunde“ der Chemnitzer Textilherstellung.
1379/1389/1395	Große Stadtbrände.
1402	Wesentliche Stadterweiterung durch Kauf von Klosterdörfern.
1423	Kurfürst Friedrich verkauft der Stadt die hohe und niedere Gerichtsbarkeit und den Zoll.
1470/71	Beginn der Metallindustrie durch Errichtung von Saigerhütten und Kuperhammer.
1485	Päpstliche Genehmigung für die Stiftung des Franziskanerklosters.
1486	Bau eines neuen steinernen Lateinschulgebäudes hinter der Jakobikirche unter dem Rektorat des Humanisten Paulus Niavis (Paul Schneevogel).
1496-1498	Errichtung eines steinernen Rathauses am Marktplatz und Vollendung des Turmes mit Uhr.
1499-1500	Errichtung eines dreistöckigen Gewandhauses.
1495-1521	Umbau der Benediktinerkirche in eine spätgotische Hallenkirche und Bau des Abtsgebäudes.
1516	Geburt des Humanisten, Dichters und Pädagogen Georg Fabricius.
1531-1555	Dr. Georgius Agricola in Chemnitz: Der bedeutende Universalgelehrte, Begründer der Montanwissenschaften übernimmt 1546 auf Anordnung des Herzogs Moritz von Sachsen das Amt des Bürgermeisters, ebenso in den Jahren 1547, 1551 und 1553.
1539	Beginn der Kirchenreformation in Chemnitz.
1546	Umwandlung des Benediktinerklosters in ein kurfürstliches Schloss und des Klostergebietes in ein kurfürstliches Amt.
1562	Geburt des Musikers Philipp Deulich (Dulicius).
1610	Chemnitz zählt ca. 5 500 Einwohner.
1631	Großer Stadtbrand, 300 Häuser werden vernichtet.
1632	Chemnitz wird in den Dreißigjährigen Krieg hineingezogen.
1698	Der Rat hat die Schulden aus dem großen Krieg getilgt; der Wiederaufbau ist aber noch nicht abgeschlossen.
1700	Die Stadt zählt ca. 5 000 Einwohner.
1706/1707	Während des Nordischen Krieges erhält Chemnitz eine dänische Besetzung; danach wechselnde Besetzung durch schwedische, russische und sächsische Truppen. Die Kontributionen betragen 44 000 Taler.
1729	Geburt des berühmten Sprach- und Altertumsforschers Christian Gottlob Heyne.
1748	Geburt des Dirigenten, Organisten und Beethovenlehrers Christian Gottlieb Neefe.
1756	Einweihung der neuen Johanniskirche auf dem Gelände des früheren Franziskanerklosters.

0 Chemnitz und seine Geschichte

1756-1763	Chemnitz wird im Siebenjährigen Krieg von preußischen Truppen besetzt. Die Verluste der Stadt belaufen sich auf 1,12 Millionen Taler.
1770/1771	Beginn der manufakturmäßigen Kattundruckerei.
1771/1772	Teuerung und Hungersnot fordern 2 000 Todesopfer.
1799/1800	Errichtung erster Baumwollspinnereien (1799 Gebrüder Bernhard in Harthau, Wöhler und Lange an der Stadtgrenze nach Furth). Damit begann in Chemnitz die industrielle Revolution, die Stadt entwickelt sich zur „ersten Fabrik- und zweiten Handelsstadt“ in Sachsen.
1800	Die erste Chemnitzer Zeitung erscheint seit 4. Januar unter dem Titel „Chemnitzer Anzeiger“.
1801	Die Stadt zählt fast 11 000 Einwohner.
1811	Etablierung des Maschinenbaus in Chemnitz (Schwalbe).
1813	Gefecht in Hilbersdorf zwischen Franzosen und verbündeten Österreichern und Russen am Vorabend der Völkerschlacht bei Leipzig.
1817	Gründung des Chemnitzer Singvereins. Aus diesem Verein entwickelt sich die Chemnitzer Singakademie.
1831	Erste Stadtverordnetenwahl und Ende der alten Ratsfassung. Einweihung der ersten Bürgerschule.
1833	Bildung einer städtischen Kapelle.
1835	In der Maschinenbauanstalt von Julius Borchert wird in Chemnitz die erste Dampfmaschine gebaut.
1836	Gründung der Königlichen Gewerbeschule - Vorläufer der heutigen Technischen Universität.
1837	Eröffnung des Maschinenbauunternehmens Richard Hartmann.
1838	Einweihung des Stadttheaters (über 900 Plätze) auf der Theaterstraße.
1839	Eröffnung der Stadtparkasse im Rathausgebäude.
1844	Eingemeindung des Vorortes Niklasgasse.
1848	Fertigstellung der ersten Lokomotive in der Firma Hartmann.
1852	Eröffnung der Eisenbahnstrecke Chemnitz - Riesa.
1853	Einweihung des Stadtkrankenhauses an der Zschopauer Straße (130 Betten).
1854	Erstmalige Beleuchtung eines Teiles der Stadt mit Gaslicht. Eröffnung des neuen Bahnhofsgebäudes.
1856	Lieferung des 1 000. mechanischen Webstuhls der Firma Schönherr.
1858	Die Firma Hartmann liefert die 100. Lokomotive.
1859	Einweihung des neuen Postgebäudes am alten Chemnitzer Tor. Inbetriebnahme der Chemnitzer Aktienspinnerei am Schillerplatz (60 000 Spindeln).
1860	Erwerb des Schloßteiches und des umliegenden Geländes durch die Stadt sowie Gestaltung als Park und Erholungsstätte.
1862	Gründung der Handels- und Gewerbekammer.
1867	Bauabschluss der Villa Zimmermann.
1869	Im Haus des Vereins „Kunsthütte“ wird am 2. Juli die Chemnitzer Stadtbibliothek gegründet.
1871	Chemnitz zählt über 68 000 Einwohner. Erste Ausgabe der Zeitung „Chemnitzer Freie Presse“.
1872	Einweihung des neuen Gebäudes des Königlichen Gymnasiums (Hohe Straße).
1874	Eröffnung des Städtischen Friedhofes an der Reichenhainer Straße.
1877	Eröffnung des neuen Gebäudes der Technischen Staatslehranstalten am Schillerplatz.
1880	Die Straßenbahn nimmt als Pferdebahn zwischen Hauptbahnhof und Nicolaibrücke (Stollberger Straße) den Betrieb auf. Eingemeindung des Vorortes Schloßchemnitz.
1883	Chemnitz zählt 103 000 Einwohner und ist damit Großstadt. Einweihung des Städtischen Schlacht- und Viehhofes.
1884	Karl Schmidt-Rottluff, Mitbegründer des deutschen Expressionismus, wird in der Vorortgemeinde Rottluff geboren.
1886	Errichtung der Stadtparkanlage.
1888	Weihe der St. Petrikirche am Neustädter Markt/Schillerplatz.
1890	Chemnitz zählt über 136 000 Einwohner.
1891	Eröffnung der Markthalle.
1893	Inbetriebnahme der Einsiedler Talsperre zur Trinkwasserversorgung der Stadt. Fahrt der ersten elektrischen Straßenbahn. Einweihung des Saxoniabrunnens auf dem Roßmarkt.
1894	Das städtische Elektrizitätswerk geht in Betrieb. Eingemeindung von Altchemnitz.
1895	Weihe der St. Markuskirche.

1899	Eröffnung der Zeisigwaldschänke.
1900	Chemnitz zählt über 200 000 Einwohner. Eingemeindungen von Gablenz, Kappel und Altendorf.
1902	Eröffnung des Centraltheaters an der Zwickauer Straße.
1904	Eingemeindung von Hilbersdorf.
1906	Einweihung der ersten sächsischen Feuerbestattungsanlage an der Reichenhainer Straße.
1907	Eingemeindung von Bernsdorf.
1908	Weihe der Lutherkirche.
1909	Einweihung des König-Albert-Museums und des Neuen Stadttheaters (ab 1925 Opernhaus). Eingemeindung von Helbersdorf.
1911	Eröffnung des neuen Rathauses am Markt. Die erste Sitzung des Rates steht unter dem Motto: „Des Rates Blick ist der Stadt Geschick“.
1912	Chemnitz zählt 308 000 Einwohner.
1913	Eröffnung des Kaufhauses Tietz an der Poststraße. Eingemeindungen von Borna und Furth.
1914	Abschluss der Überwölbung des Chemnitzflusses am ehemaligen Nikolaitor (heute Falkeplatz); Eingemeindung des „Schnellen Marktes“ von Ebersdorf.
1916	Inbetriebnahme der Kläranlage Heinersdorf.
1918	Einweihung der Königlichen Frauenklinik in Altendorf mit insgesamt 377 Betten.
1919	Erste allgemeine, freie, direkte und geheime Wahl eines Chemnitzer Stadtparlaments.
1925	Wiedereröffnung des Alten Stadttheaters als Schauspielhaus.
1926	Entstehung des Flugplatzes an der Stollberger Straße.
1928	Einweihung der Industrieschule am Karl-Marx-Platz (ehemals Johannisfriedhof).
1930	Die Stadt erreicht mit über 360 000 Einwohnern ihre bislang höchste Einwohnerzahl. Einweihung des Realgymnasiums am Karl-Marx-Platz. Fertigstellung des Hotels „Chemnitzer Hof“ und des Kaufhauses Schocken.
1931	Eröffnung des Schloßbergmuseums auf dem Gelände des ehemaligen Benediktinerklosters.
1933	Machtübernahme der NSDAP am 30.01.1933. Inbetriebnahme der größten Trinkwassertalsperre Sachsens - der Saldenbachtalsperre - zur Versorgung der Stadt.
1935	Eröffnung des Stadtbades an der Mühlenstraße.
1936	Eröffnung der Autobahnteilstrecke Chemnitz - Hohenstein-Ernstthal.
1938	Einweihung der Großkampfbahn an der Reichenhainer Straße. In der Pogromnacht (9. November) Zerstörung der Synagoge am Stephansplatz mittels bewusster Brandlegung, Plünderung jüdischer Kaufhäuser und grausame Ermordung eines jüdischen Bürgers.
1944	Am 31. August findet die vorläufig letzte Aufführung im Opernhaus statt.
1945	Schwere Zerstörung der Stadt am 5. März durch alliierte Luftangriffe. 80 % der Innenstadt werden zerstört, ca. 4 000 Menschen finden den Tod. In der Ratssitzung am 25. September wird im Gedenken an die antifaschistischen Opfer aller Nationen der Straßenzug vom Neumarkt bis zur Wilhelmstraße in „Straße der Nationen“ umbenannt.
1947	Wiedereröffnung der großen Schwimmhalle im Stadtbad.
1948	Beginn des Exports im VEB Spinnereimaschinenbau.
1950	Abschluss des Wiederaufbaus des Alten Rathauses und Einweihung einer Radrennbahn.
1950/1951	Errichtung der ersten Wohnhäuser im Gewölbebauverfahren an der Zschopauer Straße/Ecke Moritzstraße.
1951	Wiedereröffnung des Opernhauses und Einweihung des Puppentheaters im Gebäude der ehemaligen Aktienspinnerei.
1952	Bildung des Bezirkes Chemnitz mit der Bezirksstadt Chemnitz laut „Gesetz über die weitere Demokratisierung des Aufbaus und der Arbeitsweise der staatlichen Organe in den Ländern der Deutschen Demokratischen Republik“. Bildung der ersten Zehnklassenschule (Humboldtschule). Gründung der ersten LPG in der Stadt mit dem Namen „Theodor Körner“.
1953	Administrative Umbenennung der Stadt in „Karl-Marx-Stadt“ am 10. Mai. Verschiedentliche Arbeitsniederlegungen am 17. Juni und heftige Bürgerproteste auch in Karl-Marx-Stadt. Aktiver Widerstand gegen die bestehende Ordnung wird durch von der SED-Führung organisierte „Agitatorenkollektive“ und „Einsatztrupps“ im Keime erstickt.
1954	Extrem starke Niederschläge führen im Juli zu Überschwemmungen im Stadtgebiet; alle Brücken über die Chemnitz, außer der Brücke Kaßbergauffahrt, werden überflutet. Am 10. Juli erreicht der Chemnitzfluss einen Hochwasserstand von 3,85 m.

0 Chemnitz und seine Geschichte

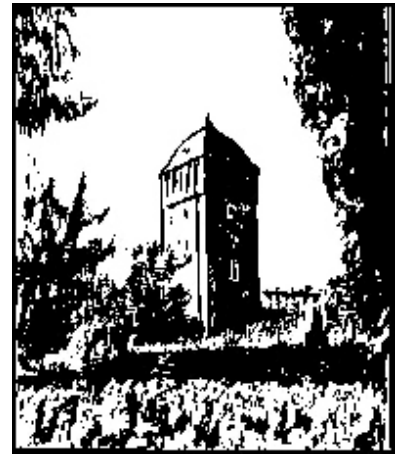
1955	Konstituierung der PGH Elektromaschinenbau-Handwerk „Dynamo“ als Erste im Stadtgebiet.
1956	Gründung des Sportclubs Motor Karl-Marx-Stadt. Einführung des Gütertaxenverkehrs durch den VEB Spedition.
1957	Übergabe des Neubaus der Hochschule für Maschinenbau an der Kurt-Fischer-Straße. Einführung der 45-Stunden-Arbeitswoche für die Beschäftigten im Maschinen- und Schwermaschinenbau und im Jahresverlauf für weitere Industriezweige.
1958	Beginn der jährlichen Reihen-Röntgenuntersuchungen. Einweihung des Kunsteisstadions am Küchwald. Abschaffung der Lebensmittelkarten.
1959	Inbetriebnahme der ersten Trinkwasser-Fluoridierungsanlage. Grundsteinlegung für das Heizkraftwerk Nord.
1960	Einsatz erster Breitspurwagen der Straßenbahnlinie 5 auf der Strecke Harthau - Uhlestraße.
1963	Eröffnung der Freilichtbühne im Küchwald. Das Warenhaus „Centrum“ an der Poststraße wird eröffnet. Errichtung des Heimattierparks an der Pelzmühle. Gründung des Sportclubs Karl-Marx-Stadt (SCK). Die Hochschule für Maschinenbau erhält den Status einer Technischen Hochschule.
1964	Teilfertigstellung der Straße der Nationen zwischen Brücken- und Bahnhofstraße mit Wohnhäusern und Geschäften. Beginn der Elektrifizierung der Eisenbahnstrecke Karl-Marx-Stadt - Dresden.
1965	800-Jahrfeier der Stadt entsprechend dem historischen Forschungsstand. Eröffnung der Eissporthalle.
1966	Grundsteinlegung für das Wohngebiet an der Geibelstraße (zwischenzeitlich Hans-Beimler-Straße). Erste arbeitsfreie Sonnabende an jedem zweiten Wochenende.
1967	Eröffnung der Hauptpost an der Straße der Nationen. Inbetriebnahme der Zentralhaltestelle. Einführung der 5-Tage-Arbeitswoche.
1968	Übergabe des neuen Omnibusbahnhofs am Schillerplatz.
1970	Fertigstellung des Neubaugebietes „Hans Beimler“.
1971	Übergabe des Hauses der Staatsorgane (heutiges Regierungspräsidium) und Einweihung des Karl-Marx-Monumentes.
1973	Übergabe des Wildgatters Oberrabenstein. Eröffnung einer 400-m-Bahn im Eissportzentrum.
1974	Eröffnung der Stadthalle Karl-Marx-Stadt und des Hotels „Kongreß“, Grundsteinlegung für das Wohngebiet „Fritz Heckert“.
1976	Erste Badesaison am Stausee und Eröffnung der Sport- und Versorgungseinrichtungen in Oberrabenstein.
1978	Einweihung des handbetriebenen Glockenspiels am Rathausturm. Eröffnung des Fußgängertunnels an der Zentralhaltestelle.
1980	Einweihung des Brühl-Boulevards. Eröffnung des Internates für sprachgestörte und schwerhörige Kinder und Jugendliche an der Parkstraße. Wiedereröffnung des durch einen Brand völlig zerstörten Schauspielhauses am 5. Oktober mit einem Festakt und der Premiere von „Dantons Tod“.
1981	Beginn des Rekonstruktionsvorhabens auf dem Sonnenberg. Übergabe des Neubaus „Bezirkskrankenhaus“.
1983	Verleihung des Namens „Robert-Schumann-Philharmonie“ an das Städtische Orchester. Eröffnung des rekonstruierten Stadtbades.
1984	Übergabe der Sporthalle an der Schloßstraße. Einführung des Omnibusbetriebs auf der bisherigen Schmalspur-Straßenbahnlinie 8 zum Kaßberg.
1985	Grundsteinlegung für das Institut für Mechanik der Akademie der Wissenschaften der DDR an der Reichenhainer Straße.
1986	Die Technische Hochschule erhält den Status einer Technischen Universität. Montage der vorgefertigten Turmhaube auf dem Hohen Turm des Rathauses.
1987	Fertigstellung der 50 000sten Werkzeugmaschine im Fritz-Heckert-Werk seit 1946.
1988	Einstellung des Fahrbetriebes der letzten Schmalspur-Straßenbahn auf der Linie 3 nach Rottluff und Einsatz von Gelenkombussen.
1989	40. Jahrestag der DDR. Ein Schweigemarsch mehrerer hundert Menschen wird in der Innenstadt gewaltsam aufgelöst. Zulassung der Vereinigung „Neues Forum“ und Konstituierung des Runden Tisches. Ende Oktober Beginn der „Montagsdemonstrationen“, die bis März 1990 regelmäßig stattfinden.
1989/90	Neu- und Wiedegründungen einer Vielzahl von Parteien, Verbänden und Vereinen (z. B. SPD, Deutsche Forumspartei, F.D.P., TÜV, Geschichtsverein, Tierschutzverein).

- 1990 Erste Herausgabe der Zeitschrift „Amtsblatt“ als kommunalpolitischer Informationsträger des Stadtparlaments und des Rates der Stadt zu den Bürgern. Wahl eines neuen Stadtparlaments im Ergebnis der ersten demokratischen Kommunalwahl seit 1946 (06.05.1990). Wahl des Oberbürgermeisters Dr. Dieter Noll (CDU). Rückbenennung der Stadt in „Chemnitz“, mit sofortiger Wirkung beschlossen durch das neue Stadtparlament am 01.06.1990 (nach einer Bürgerbefragung im April). Einführung der Deutschen Mark als alleiniges Zahlungsmittel im Osten Deutschlands am 01.07.1990.
- 1991 Wahl des Oberbürgermeisters Dr. Joachim Pilz (CDU). Montage des kupfernen Turmes auf dem Ostteil des Museums am Theaterplatz.
- 1992 Eröffnung des Industriemuseums in der ehemaligen Eisengießerei C. A. Richter. Wiedereröffnung des Opernhauses nach vierjähriger Rekonstruktion. Inbetriebnahme der ersten kommunal betriebenen Tiefgarage in den neuen Bundesländern unter dem Theaterplatz.
- 1993 Wahl des Oberbürgermeisters Dr. Peter Seifert (SPD) durch das Stadtparlament. Abzug der letzten von einstmal 4000 russischen Soldaten und Offizieren aus der Stadt.
- 1994 Auf Antrag der Gemeinde Euba erfolgte am 25.03.1994 die Eingliederung in die Stadt Chemnitz. Feierlichkeiten zum 500. Geburtstag des sächsischen Gelehrten, Humanisten und Chemnitzer Bürgermeisters Georgius Agricola. Bei der Direktwahl des Oberbürgermeisters durch die Chemnitzer Bürger erhielt Dr. Peter Seifert (SPD) die absolute Mehrheit der Stimmen im ersten Wahlgang. Über 73 Prozent der Wähler votierten für den alten und neuen Oberbürgermeister. Beginn einer der größten archäologischen Grabungen Sachsens auf dem Gelände des Parkplatzes an der Stadthalle.
- 1995 Wiedereröffnung der 1891 errichteten Markthalle nach umfangreicher Rekonstruktion. Feierlichkeiten zum Gedenken an die Opfer der Bombardierung von Chemnitz vor 50 Jahren. Wiedereröffnung des rekonstruierten Schloßbergmuseums nach 15-jähriger Schließzeit. Inbetriebnahme des modernsten Straßenbahnbetriebshofes Deutschlands in Adelsberg. Auszeichnung der Stadt mit dem „Europäischen Preis des öffentlichen Verkehrs 1995“ in Frankreich.
- 1996 Vergrößerung des Stadtgebietes um 158 ha durch Änderung der Kreisgrenze zum Landkreis Freiberg, Gemarkung Lichtenwalde. Beschluss der Stadträte zum „offenen stadtraumbildenden Konzept“ für die Bebauung der Chemnitzer Innenstadt. Eröffnung des Cine-Star Luxor-Filmpalastes als größtes und modernstes Kino Sachsens.
- 1997 Eingemeindung von Einsiedel, Kleinolbersdorf-Altenhain und Klaffenbach nach Chemnitz. Besiegung der Städtepartnerschaft mit Akron/USA. 125. Geburtstag des Chemnitzer Hauptbahnhofes.
- 1998 Offizieller Baubeginn für das Galerie-Projekt in der Innenstadt. Eröffnung des neuen Hörsaalkomplexes der Technischen Universität an der Reichenhainer Straße. Inbetriebnahme des Zentralkläwerkes Heinersdorf.
- 1999 Eingemeindung von Grüna, Röhrsdorf, Mittelbach und Wittgensdorf nach Chemnitz. Freigabe des vierspurigen Südringabschnittes zwischen Annaberger Straße und Reichenhainer Straße, Besiegung der Städtepartnerschaft zwischen Chemnitz und der chinesischen Provinzhauptstadt Taiyuan.
- 2000 Freigabe der neuen Autobahnanschlussstelle Glösa an der A4. Eröffnung des innerstädtischen Einkaufszentrums Galerie „Roter Turm“. Erstmalige Vergabe des Chemnitzer Umweltpreises durch die Stadtverwaltung, die Stadtwerke AG und die „Freie Presse“. Taufe eines Lufthansa Airbusses auf den Namen „Chemnitz“ durch den Oberbürgermeister Dr. Peter Seifert.
- 2001 Wiederwahl von Oberbürgermeister Dr. Peter Seifert für weitere sieben Jahre. Verleihung der Ehrenbürgerschaft an den gebürtigen Chemnitzer Schriftsteller Stefan Heym. Er verstarb noch im gleichen Jahr an den Folgen eines Unfalls. Eröffnung der Galeria Kaufhof, als erstes in der Welt mit einer kompletten Glasfassade versehenes Kaufhaus. Abschluss der zweijährigen Restaurierungsarbeiten an der Jugendstil-Villa Esche und Eröffnung im Beisein von Bundespräsident Rau und Sachsens Ministerpräsident Biedenkopf.
- 2002 Einweihung der neuen Synagoge für die Jüdische Gemeinde Chemnitz. Eröffnung der Ausstellung „Picasso et les femmes“ in den Kunstsammlungen mit 215 Werken des Künstlers von 60 Leihgebern aus aller Welt. Inbetriebnahme des Figürlichen Glockenspiels im Alten Turm des Rathauses. Erste Fahrt einer Straßenbahn von Chemnitz nach Stollberg auf gleicher Spurbreite von Straßen- und Eisenbahnnetz und damit Premiere für das so genannte „Chemnitz Modell“.
- 2003 Einweihung des ersten Bauabschnitts der Rathaus-Passagen. Eröffnung des neuen Industriemuseums an der Zwickauer Straße und der Chemnitz-Arena.
- 2004 Einweihung des zweiten Bauabschnitts der Rathaus-Passagen und des Hauses DASTietz, welches Kunst, Bildung, Kultur und Kommerz in einem Objekt vereint.
- 2005 Auszeichnung des Sächsischen Industriemuseums Chemnitz mit dem Europäischen Museumspreis. Europäische Konferenz der Internationalen Vereinigung der Blindenpädagogen mit Austragungsort Chemnitz erstmals in Deutschland. Grundsteinlegung für den Neubau der Landesblindenschule. Verleihung des Titels „Stadt der Wiedervereinigung“ durch den Fernsehsender History Channel als Würdigung der Stadt für ihr wirtschaftliches Wachstum in den vergangenen 15 Jahren. Eröffnung der weltweit größten Cranach-Ausstellung in den Kunstsammlungen Chemnitz. Übergabe des Konkordiaparkes als Sachsens größte Jugendfreizeitanlage.

0 Chemnitz und seine Geschichte

- 2006 7. Europäisches Orchestertreffen mit Teilnehmern aus sieben Ländern. Wahl der sächsischen Wissenschaftsministerin Barbara Ludwig (SPD) zur Oberbürgermeisterin. Zweiter Preis beim DIFA-AWARD - des internationalen „Immobilienpreises der Städte“ - für die Entwicklung der Innenstadt von Chemnitz aus einem Bewerberfeld von 75 europäischen Städten. Weltmeisterschaften im Hallenradsport mit 190 Teilnehmern aus 19 Nationen.
- 2007 Eröffnung des Museums Gunzenhauser, das die Sammlung des Stifters und Münchner Galeristen Alfred Gunzenhauser mit knapp 2 500 Werken deutscher Kunst des 20. Jahrhunderts beherbergt.
- 2008 Erstmalige Verleihung des Internationalen Stefan-Heym-Preises der Stadt an den israelischen Schriftsteller Amoz Oz. Erstmalige Präsentation der Stadt unter dem Leitmotiv „Stadt der Moderne“ auf der Internationalen Tourismusbörse. Beginn der ersten wissenschaftlichen Grabung nach dem versteinerten Wald in Hilbersdorf. Öffnung des Chemnitz-Flusses am Falkeplatz. Einweihung des Neubaus des Instituts für Physik der TU.
- 2009 Anlässlich des 200. Geburtstages des großen Industriellen wird das Jahr als Richard-Hartmann-Jahr begangen. Gründung der Internationalen Stefan-Heym-Gesellschaft. Mit der Einweihung des Start-up-Gebäudes auf dem Smart Systems Campus Abschluss des bedeutendsten städtischen Investitionsvorhabens der letzten Jahre. Weihe des wiederaufgebauten Langschiffs der Jakobikirche. Fund des Abdrucks eines Sauriers bei den Grabungen zum Versteinerten Wald.

Quelle: Stadt Chemnitz, Stadtarchiv



1 Stadtgebiet und Naturverhältnisse

1 Stadtgebiet und Naturverhältnisse

1.0 Vorbemerkungen

Bodenflächen: Die Flächenangaben (Katasterflächen) basieren auf den Angaben des Vermessungsamtes der Stadt Chemnitz. Flächenänderungen ergeben sich aus Grenzänderungen und Neuvermessungen.

Langjähriges Mittel: Die in den Gliederungspunkten [1.7](#) - [1.9](#) dargestellten langjährigen Mittel beziehen sich auf den Zeitraum von 1961 bis 1990.

1.1 Allgemeine und geographische Angaben

Chemnitz (Marktplatz) wird von den Koordinaten

50° 50' 03" nördlicher Breite
12° 55' 16" östlicher Länge

geschnitten.

Das Stadtgebiet umfasst eine Bodenfläche von 220,84 km².

Höhenlage: Stadtmitte (Markt)	297 m über HN
Höchster Punkt (Klaffenbach)	523 m über HN
Tiefster Punkt (Wittgensdorf)	267 m über HN

Die Stadt im Vergleich zu Höhenlagen anderer Städte bzw. markanter Punkte:

Hamburg	6 m über HN	Nürnberg	309 m über HN
Dresden	113 m über HN	Oberwiesenthal	920 m über HN
Leipzig	113 m über HN	Brocken	1142 m über HN
Erfurt	200 m über HN	Fichtelberg	1215 m über HN

Gesamtfläche der Stadt:	22 084 ha
--------------------------------	-----------

davon	Gebäude- und Freifläche	5 246 ha
	Landwirtschaftsfläche	9 621 ha
	Erholungsfläche	1 132 ha
	Verkehrsfläche	2 056 ha
	Waldfläche	3 312 ha
	Wasserfläche	210 ha
	sonstige Fläche	507 ha

Angrenzende Kreise:

Erzgebirgskreis
Kreis Mittelsachsen
Kreis Zwickau

Bauwerke: Höchstes Bauwerk	Schornstein des Heizkraftwerkes, 301,8 m über Straßenniveau
Höchstes Gebäude	Hotel Mercure „Kongreß“, 94 m über Straßenniveau
Höchste Kirche	Markuskirche, 80 m über Straßenniveau

Chemnitz unterhält Städtepartnerschaften mit:

Tampere/Finnland	seit 1961
Ljubljana/Slowenien	seit 1966
Arras/Frankreich	seit 1967
Timbuktu/Mali	seit 1968
Usti nad Labem/Tschechische Republik	seit 1970
Lodz/Polen	seit 1974
Mulhouse/Frankreich	seit 1981
Manchester/Großbritannien	seit 1983
Wolgograd/Russland	seit 1988
Düsseldorf	seit 1988
Akron/USA	seit 1997
Taiyuan/VR China	seit 1999

1 Stadtgebiet und Naturverhältnisse

Bürgermeister bzw. Oberbürgermeister seit 1900:

1896 - 1908	Dr. H. Gustav Beck
1908 - 1917	Dr. Heinrich Sturm
1917 - 1930	Dr. H. M. Johannes Hübschmann
1930 - 1933	A. T. Walter Alart
1933 - 1936	Dr. Otto Härtwig (amtierend)
1936 - 1938	Walter Schmidt (amtierend)
1938 - 1945	Walter Schmidt
1945	Dr. Ernst Ring
1945	Dr. R. Fritz Gleibe
1945	Dr. Kurt Wuthenau
1945 - 1952	Max Müller
1953 - 1959	Kurt Berthel
1960 - 1961	Fritz Scheller
1961 - 1986	Kurt Müller
1986 - 1990	Dr. Eberhard Langer
1990 - 1991	Dr. Dieter Noll
1991 - 1993	Dr. Joachim Pilz
1993 - 2006	Dr. Peter Seifert
seit 2006	Barbara Ludwig

Ehrenbürger der Stadt Chemnitz:

1978	Waleri Bykowski (geb. 1934), Fliegerkosmonaut
1978	Siegmund Jähn (geb. 1937), Fliegerkosmonaut
1988	Katarina Witt (geb. 1965), Eiskunstläuferin
1990	Christoph Magirus (geb. 1937), Superintendent, Pfarrer der Andreas-Gemeinde i. R.
1994	Dr. Carl Hahn (geb. 1926), Wirtschaftsmanager, ehemaliger Vorstandsvorsitzender des Aufsichtsrates der Volkswagen AG
2007	Siegmund Rotstein (geb. 1925), langjähriger Vorsitzender der Jüdischen Gemeinde Chemnitz
2008	Jutta Müller (geb. 1928), Erfolgstrainerin für die Entwicklung des Eislauports in Chemnitz

Verkehrsangaben:

Durch die Stadt führende Bundesstraßen:

Großdeuben (bei Leipzig) - Chemnitz - Oberwiesenthal	B95
Pritzwalk - Chemnitz	B107
Cottbus - Chemnitz - Plauen	B169
Bamberg - Chemnitz - Dresden	B173
Chemnitz - Reitzenhain	B174

Autobahnanbindungen:

Aachen - Köln - Eisenach - Erfurt - Chemnitz - Dresden - Görlitz	A4 (E40)
AD Bayer. Vogtland (A9) - Hof - Plauen - AK Chemnitz (A4) - Anschlussstelle Niederfrohna	A72 (E441)

Entfernung zu den nächstgelegenen Flugplätzen:

Flughäfen:	Dresden-Klotzsche	ca. 80 km
	Leipzig-Halle	ca. 90 km
Verkehrslandeplätze:	Chemnitz/Jahnsdorf	ca. 10 km
	Zwickau	ca. 35 km
	Altenburg-Nobitz	ca. 40 km

1.2 Oberflächengestaltung

Das Innere des Chemnitzer Kessels ist ein zu Hochflächen neigendes Hügelland (Kaßberg 330 m, Küchwald 325 bis 330 m, Heinrich-Schütz-Straße 320 bis 340 m), das von der Chemnitz und ihren Zuflüssen zerschnitten wurde, so dass lang gestreckte, nach den Rändern zu sanft ansteigende Rücken entstanden.

Diese Höhenzüge verlaufen wie die Speichen eines Riesenrades radial auf die in 309 m Höhe liegende Kesselmitte zu und führen auf ihren gerundeten Rücken die Hauptverkehrsstraßen in Richtung Stadtkern.

1.3 Geologische Angaben

Der Untergrund von Chemnitz setzt sich aus folgenden geologischen Einheiten zusammen:

- im nordwestlichen Teil aus Gesteinen des Schiefermantels des Granulitkomplexes (Ton-, Schwarz-, Kiesel-, Alaun-, Knoten- und Fruchtschiefer, Karbonate, Grauwacken, Diabase, Phyllite, Glimmerschiefer, Amphibolite u.a.) mit einem Alter vom Kambrium (570 Mill. Jahre) bis zum Devon (350 Mill. Jahre),
- im südlichen Teil aus Gesteinen metamorpher Entstehung des Erzgebirges.

Beide Einheiten sowie auch der tiefere Untergrund des dazwischenliegenden Bereiches wurden während der variszischen Gebirgsbildung deformiert und gefaltet.

In mehr als 90 % der Fläche des gesamten Stadtgebietes treten Molasseablagerungen des Karbon bis Perm zu Tage. In mehreren Senkungsstrukturen, welche SW bis NW gerichtet sind, kamen nacheinander die Hainichen-Schichten (höchstes Unterkarbon), die Flöha-Schichten (mittleres Oberkarbon) und die Ablagerungen des Rotliegenden in lang gestreckten Muldenstrukturen zur Ablagerung.

Die Hainichen-Schichten mit einer Mächtigkeit bis zu 1 000 m sind in einem schmalen Streifen im nördlichen Stadtgebiet aufgeschlossen. Sie bestehen aus mehreren grau gefärbten Zyklen, welche aus Konglomeraten, Sand, Schluff- und Tonsteinen aufgebaut sind, in die in unterschiedlichen Niveaus Steinkohlenlagen und -flöze eingelagert sind. Die Flöha-Schichten, bis 300 m mächtig, sind im Untergrund des westlichen Stadtgebietes vorhanden. Sie werden aus vergleichbaren Gesteinen wie die Hainichen-Schichten aufgebaut. Im Unterschied zu diesen allerdings sind in mehreren Niveaus vulkanische und pyroklastische Gesteine eingeschaltet.

Mehr als 80 % des Stadtgebietes werden von Gesteinen des höheren Unterrotliegenden (290 Mill. Jahre) aufgebaut. Die in einer muldenförmigen Senkungsstruktur abgelagerte Schichtenfolge, bis maximal 900 m mächtig, wird in die folgenden Einheiten untergliedert: Härtensdorf-, Planitz- und Leukersdorf-Schichten.

Charakteristische dunkelrotbraune, gering verfestigte, monotone Ton- bis Feinschluffsteine bauen diese Sequenz auf. Darin eingeschlossen sind untergeordnet: Konglomerate, Sandsteine, geringmächtige Kohleflöze und Karbonate sowie in verschiedenen Niveaus mehrere vulkanische und pyroklastische Horizonte. Darunter nimmt nach dem Bekanntheitsgrad der Zeisigwald-Tuff eine Sonderstellung ein, da an diese Ablagerung alter vulkanischer Aschen der international bekannte, einzigartige „Versteinerte Wald“ gebunden ist. Geologisch junge Bildungen des Quartärs bilden im Stadtgebiet den Abschluss der Schichtenfolge. Diese sind weit verbreitet, erreichen eine Mächtigkeit bis zu 10 m und bestehen aus Hang- und Auelehmen, Tonen, Warviten und Konglomeraten.

1.4 Angaben zum Gewässernetz

Der Chemnitzer Kessel gehört ganz dem Flussgebiet der Chemnitz, einem Nebenfluss zweiter Ordnung, an. Der Fluss entsteht im südlichsten Teil des Kessels am Fuße des Pfarrhübels aus dem Zusammenfluss von Zwönitz und Würschnitz und durchfließt den Kessel von Süd nach Nord in einem 500 - 800 m breiten Muldental, dessen westliche Begrenzung aus Prallhängen besteht. Die Länge der Chemnitz im Stadtgebiet beträgt ca. 15 km, die normale Wassertiefe ca. 0,50 - 0,60 m. Innerhalb des Kessels nimmt die Chemnitz auf einer etwa 2 km langen Strecke die ihr radial zuströmenden größten Nebenbäche auf, von Westen den Kappel- und den Pleißebach, von Osten den Gablenz- und den Bernsbach. Wenig unterhalb der Stadtgrenze durchbricht die Chemnitz in einem engen Kerb- und Durchbruchstal den Kesselrand. In dem undurchlässigen, lehmigen Boden wurden zahlreiche Teiche angestaut, die größten sind der Schloßteich und der große Teich im Stadtpark.

1.5 Angaben zu Wäldern und Parkanlagen

Außerhalb der bebauten Gebiete nehmen Felder und Wiesen den größten Teil des Chemnitzer Kessels ein. Wald- und Parkflächen sind verhältnismäßig klein und ungleichmäßig über das Stadtgebiet verteilt. Die größte Waldfläche ist der Zeisigwald, der im „Schnellen Markt“, „Ebersdorfer Wald“, „Kohlung“ und „Sechsruthen“ seine natürliche Fortsetzung findet. Kleinere Waldstücke haben sich auf dem Pfarrhübel und am Adelsberg erhalten, zwischen denen der Niedereinsiedler Wald, „Gehege“ und „Eibischbusch“ liegen. Am Osthang des Adelsberges erstreckt sich hinab in das Sternmühlental der Schwarzwald bis über die Grenzen der Stadt hinaus; im Süden begrenzen der Kemtauer und Einsiedler Wald das Stadtgebiet, im Westen der Rabensteiner Wald. Als Wald wird auf der Westseite der Chemnitz noch die „Harth“ südlich von Harthau bezeichnet. Von ihr aus zieht sich ein künstlich geschaffener Grünstreifen, der Stadtpark, auf dem linken Chemnitzufer zum Stadtinneren und am Schloßteich entlang zum Küchwaldpark. Dieser findet seine Fortsetzung westlich der Leipziger Straße im Crimmitschauer Wald, der erst am Stadt- und Kesselrand auf der Bornaer/Röhrsdorfer Höhe endet.

Quellen: Statistische Jahrbücher von Chemnitz/Karl-Marx-Stadt
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Stadt Chemnitz, Vermessungsamt
Stadt Chemnitz, Bürgermeisteramt

1 Stadtgebiet und Naturverhältnisse

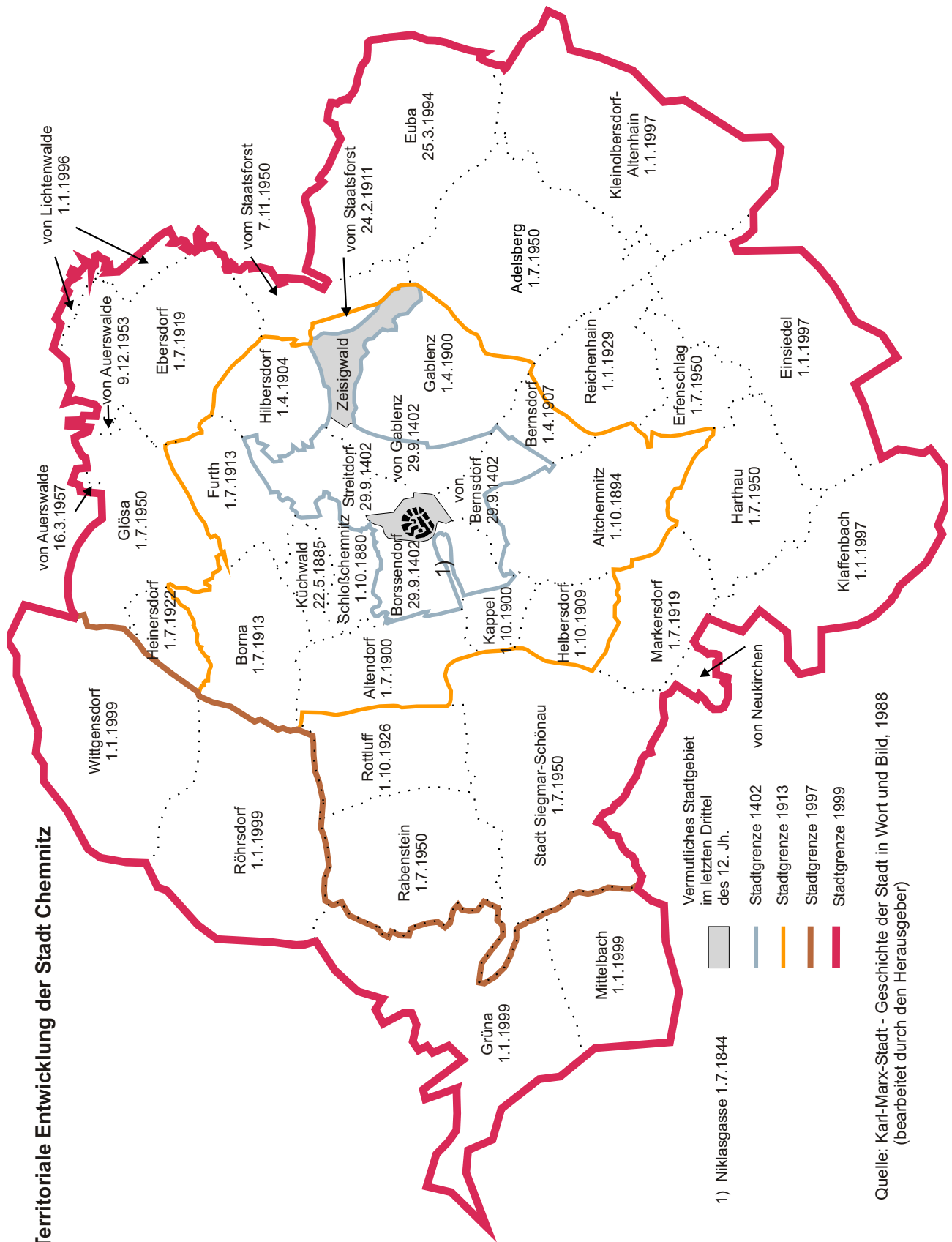
1.6 Eingemeindungen von Ortsteilen und Gebieten

Ortsteil/Gebiet	Datum	Stadtfläche (km ²)	Einwohner in Chemnitz
Zeisigwald	1165	.	.
Borssendorf, Streitdorf, Teile von Gablenz und Bernsdorf	29.09.1402	16,2	ca. 2 000
Niklasgasse	01.07.1844	.	ca. 27 000
Schloßchemnitz	01.10.1880	19,6	95 123
Küchwald	22.05.1885	.	110 817
Schösserholz	02.01.1887	.	.
Altchemnitz	01.10.1894	27,4	161 017
Gablenz	01.04.1900	.	.
Altendorf	01.07.1900	.	.
Kappel	01.10.1900	39,6	206 913
Hilbersdorf	01.04.1906	43,0	249 820
Bernsdorf	01.04.1907	44,3	255 420
Helbersdorf	01.10.1909	46,9	280 110
Forst Richtung Euba	24.02.1911	.	294 000
Furth, Borna	01.07.1913	56,2	315 000
Der Schnelle Markt von Ebersdorf	26.01.1914	.	320 000
Ebersdorf, Markersdorf	01.07.1919	69,4	301 500
Stelzendorf an Reichenbrand	01.10.1920	.	312 000
Neustadt an Schönau, Reichenbrand an Siegmar	01.04.1922	71,1	.
Heinersdorf	01.07.1922	.	319 750
Rottluff	01.10.1926	76,0	336 750
Reichenhain	01.01.1929	80,5	358 250
Draisdorf an Glösa	01.01.1933	.	350 620
Siegmar und Schönau als Stadt Siegmar-Schönau, Nieder- und Oberhermsdorf zu Adelsberg vereinigt	01.10.1935	.	343 590
Glösa, Rabenstein, Siegmar-Schönau, Harthau, Erfenschlag, Adelsberg	01.07.1950	.	.
Staatsforst	07.11.1950	128,7	293 211
Teile von Neukirchen	.	129,7 ¹⁾	.
Euba	25.03.1994	141,5	278 056
Teile von Lichtenwalde	01.01.1996	143,1	265 583
Einsiedel, Klaffenbach, Kleinolbersdorf-Altenhain	01.01.1997	175,7	264 426
Mittelbach, Grüna, Röhrsdorf, Wittgensdorf	01.01.1999	220,9	265 980

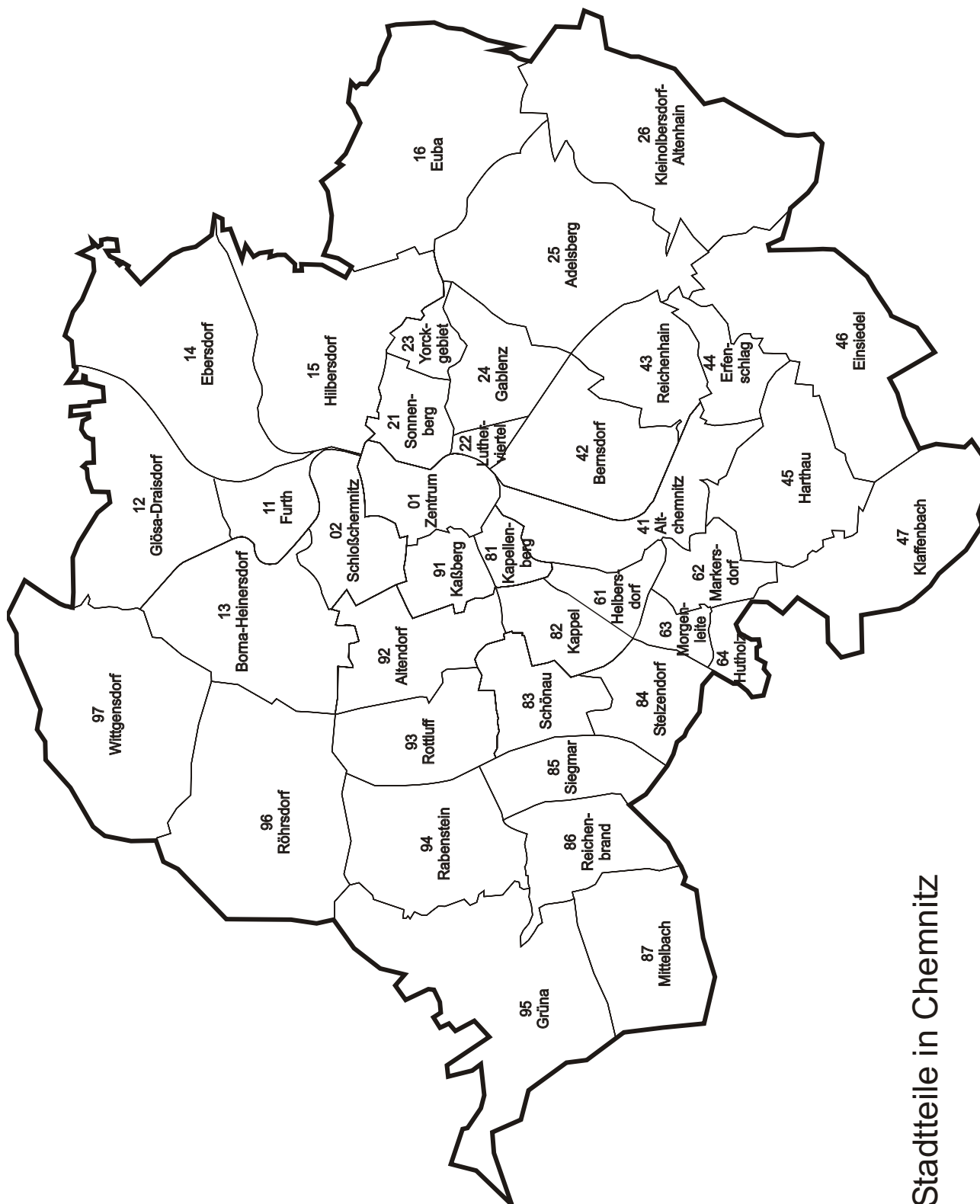
¹⁾ Stand 1966

Quellen: Statistische Jahrbücher von Chemnitz/Karl-Marx-Stadt
Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Einwohnermelderegister)

Territoriale Entwicklung der Stadt Chemnitz



Quelle: Karl-Marx-Stadt - Geschichte der Stadt in Wort und Bild, 1988
(bearbeitet durch den Herausgeber)



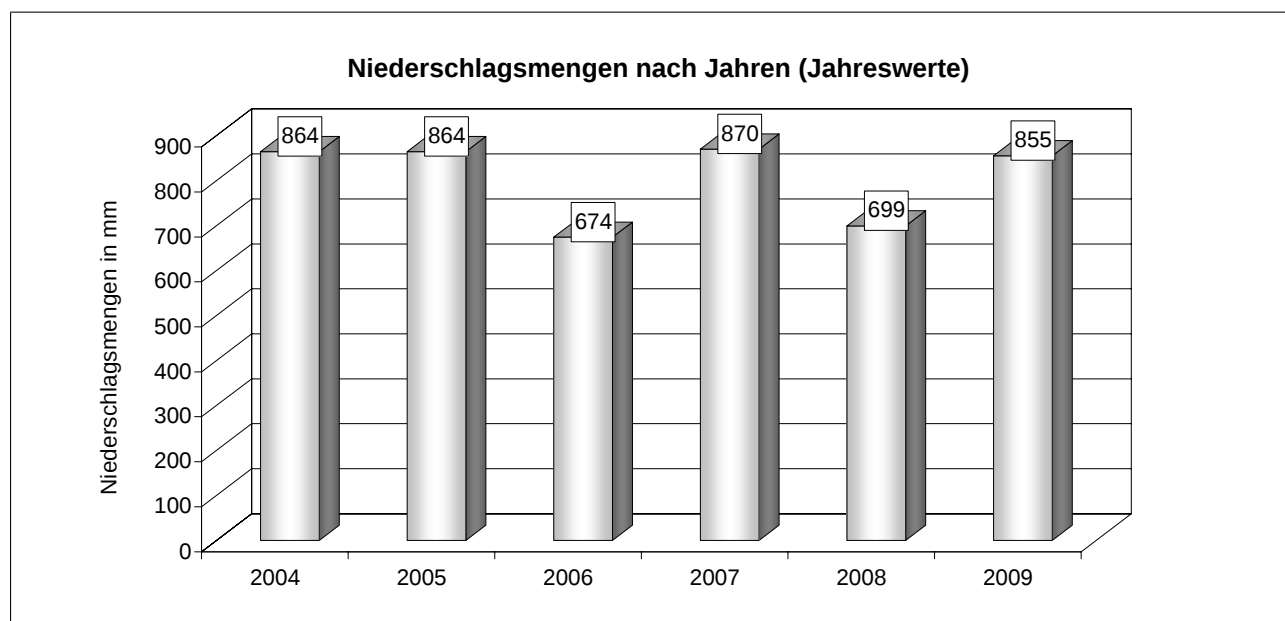
Stadtteile in Chemnitz

1.7 Niederschläge und Sonnenscheindauer

Jahr	Monat	Niederschläge			Tage mit Niederschlag (mindestens 0,1 mm)		Tage mit Schnee- decke ≥ 1cm	Sonnenscheindauer	
		Monats- menge	Langjähr. Mittel	Höchster Tages- wert	Insge- samt	darunter feste Nieder- schläge ¹⁾		Monats- summe	Langjähr. Mittel
		mm			Anzahl			Stunden	
2008	Januar	70	43	19	16	4	6	76	58
	Februar	37	37	14	10	2	-	101	74
	März	49	43	15	24	15	9	110	105
	April	99	55	34	19	5	1	129	139
	Mai	24	67	5	12	1	-	238	191
	Juni	33	90	10	10	2	-	240	192
	Juli	76	77	25	18	1	-	202	200
	August	76	78	22	16	-	-	191	194
	September	63	60	28	12	-	-	113	148
	Oktober	87	47	24	19	2	1	136	126
	November	30	48	13	14	8	8	48	60
	Dezember	55	55	8	18	11	6	51	47
	Jahr 2008	699	700	34	188	51	31	1 635	1 534
2009	Januar	18	43	10	12	10	24	91	58
	Februar	68	37	13	20	19	21	55	74
	März	67	43	9	24	13	5	63	105
	April	36	55	22	7	1	-	268	139
	Mai	84	67	21	17	2	-	224	191
	Juni	69	90	21	18	1	-	131	192
	Juli	184	77	44	20	1	-	201	200
	August	61	78	16	10	-	-	255	194
	September	40	60	12	10	-	-	175	148
	Oktober	101	47	15	20	5	-	81	126
	November	60	48	28	13	-	-	84	60
	Dezember	67	55	14	24	15	13	53	47
	Jahr 2009	855	700	44	195	67	64	1 681	1 534

¹⁾ Schnee oder Schneeregen und andere gefallene feste Niederschläge wie Hagel und Graupel

Quelle: Wetterstation Chemnitz



Quelle: Wetterstation Chemnitz

1 Stadtgebiet und Naturverhältnisse

1.8 Lufttemperaturen

Jahr	Monat	Mittlere Temperatur	Langjähr. Mittel	Höchstwert	Tiefstwert	Heiße Tage	Sommertage	Frosttage	Eistage
		°C				Anzahl			
2008	Januar	+ 3,3	- 1,2	+ 11,2	- 5,5	-	-	12	4
	Februar	+ 3,7	- 0,3	+ 16,7	- 7,1	-	-	10	2
	März	+ 3,5	+ 2,9	+ 15,5	- 4,7	-	-	13	1
	April	+ 7,2	+ 7,0	+ 20,8	- 0,8	-	-	1	-
	Mai	+ 14,3	+ 11,9	+ 29,3	+ 3,7	-	4	-	-
	Juni	+ 17,3	+ 15,0	+ 30,8	+ 6,4	1	8	-	-
	Juli	+ 18,1	+ 16,6	+ 30,8	+ 8,7	3	12	-	-
	August	+ 17,6	+ 16,4	+ 31,1	+ 9,6	2	5	-	-
	September	+ 12,2	+ 13,3	+ 25,7	+ 1,4	-	2	-	-
	Oktober	+ 9,1	+ 9,1	+ 21,6	+ 0,0	-	-	-	-
	November	+ 4,7	+ 3,7	+ 15,5	- 4,4	-	-	11	3
	Dezember	+ 0,9	+ 0,2	+ 7,3	- 6,4	-	-	18	5
	Jahr 2008	+ 9,3	+ 7,9	+ 31,1	- 7,1	6	31	65	15
2009	Januar	- 2,4	- 1,2	+ 5,7	- 19,5	-	-	29	15
	Februar	- 0,5	- 0,3	+ 9,8	- 9,4	-	-	24	10
	März	+ 3,7	+ 2,9	+ 12,1	- 4,6	-	-	8	-
	April	+ 12,8	+ 7,0	+ 23,1	+ 0,8	-	-	-	-
	Mai	+ 13,2	+ 11,9	+ 28,0	+ 2,7	-	1	-	-
	Juni	+ 13,7	+ 15,0	+ 25,3	+ 4,2	-	1	-	-
	Juli	+ 17,8	+ 16,6	+ 28,7	+ 9,8	-	11	-	-
	August	+ 18,8	+ 16,4	+ 29,6	+ 7,5	-	14	-	-
	September	+ 14,7	+ 13,3	+ 29,2	+ 6,5	-	1	-	-
	Oktober	+ 7,4	+ 9,1	+ 21,2	- 2,0	-	-	3	-
	November	+ 7,3	+ 3,7	+ 17,8	- 2,6	-	-	1	-
	Dezember	- 0,3	+ 0,2	+ 9,5	- 18,9	-	-	21	9
	Jahr 2009	+ 8,9	+ 7,9	+ 29,6	- 19,5	-	28	86	34

Heiße Tage:

Höchstwert 30 °C und mehr

Frosttage:

Tiefstwert unter 0 °C

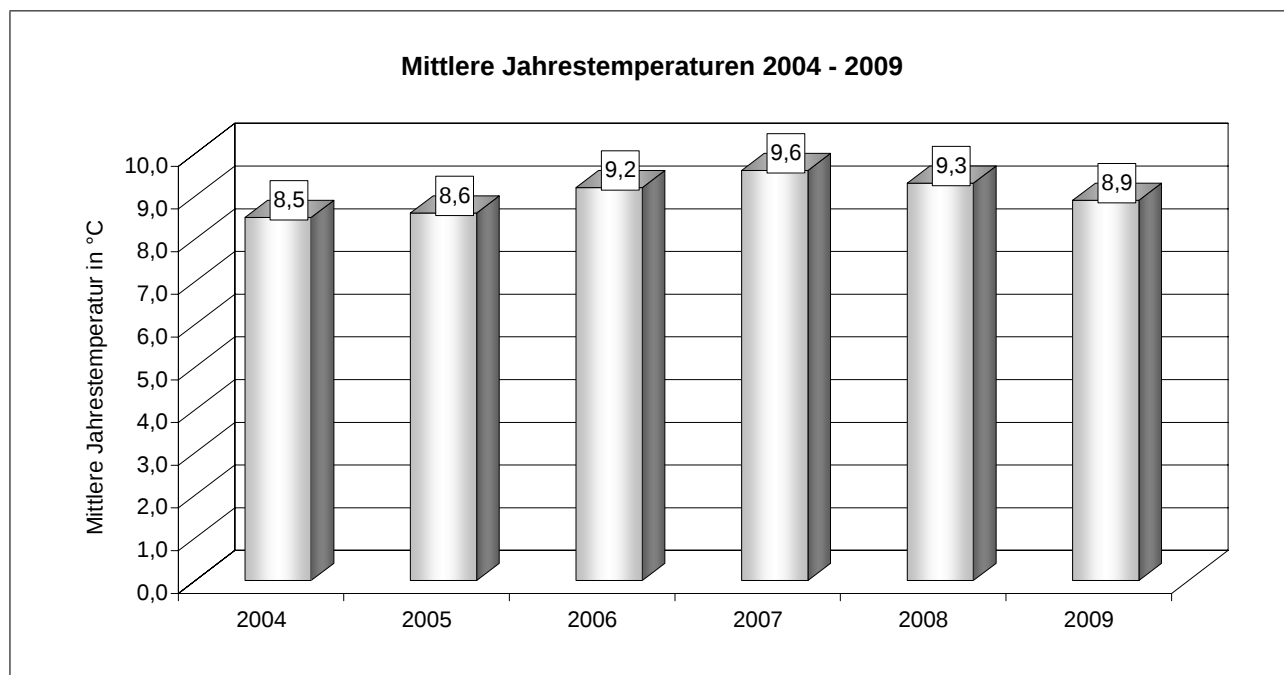
Sommertage:

Höchstwert 25 °C bis unter 30 °C

Eistage:

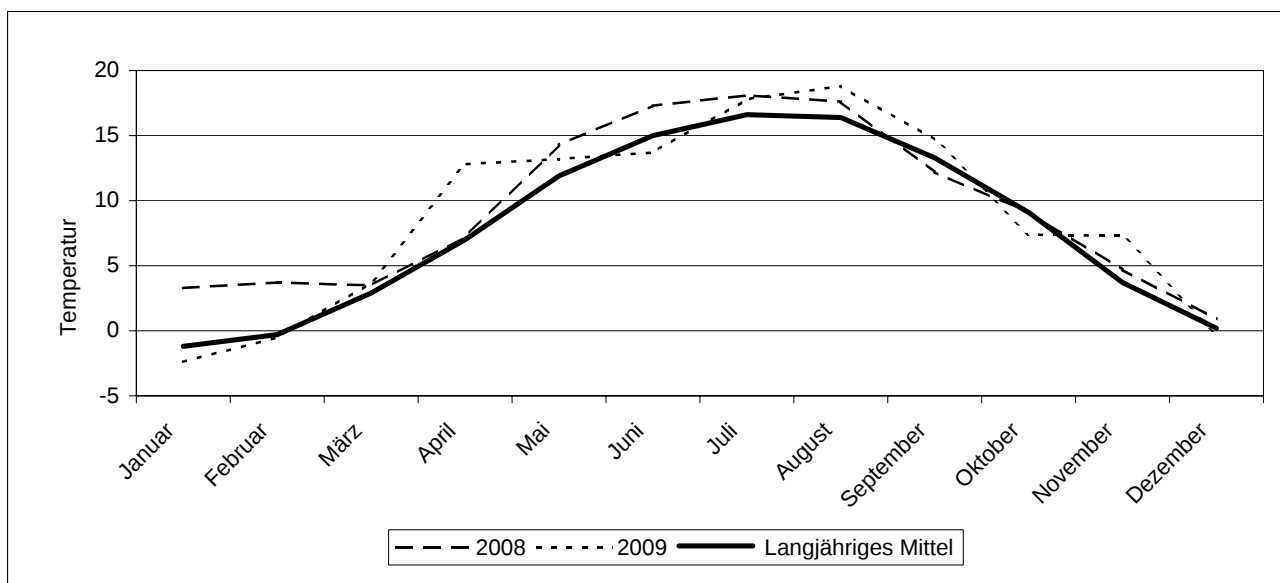
Höchstwert unter 0 °C

Quelle: Wetterstation Chemnitz



Quelle: Wetterstation Chemnitz

1.9 Langjähriges Mittel und mittlere Lufttemperaturen nach Jahren



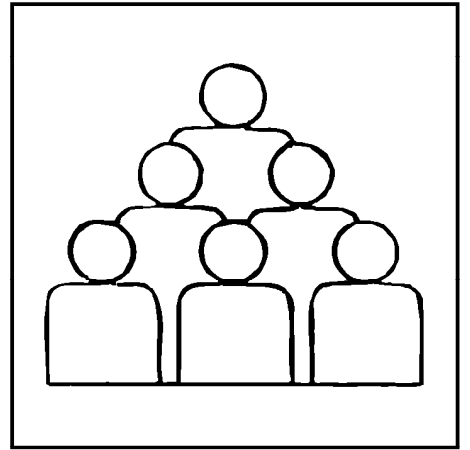
Quelle: Wetterstation Chemnitz

1.10 Bewölkung, Wind, sonstige Witterungsbeobachtungen

Jahr	Monat	Bewölkung Monats- mittel ... Achtel des Himmels bedeckt	Heitere Tage	Trübe Tage	Sturm- tage ¹⁾	Luftdruck	Relative Luft- feuchtig- keit	Gewitter- tage	Nebel- tage
						Monatsmittel			
						hPa	%		
			Anzahl					Anzahl	
2008	Januar	6,4	1	19	1	968,0	81	-	1
	Februar	5,6	2	15	-	974,8	78	-	4
	März	6,2	-	19	2	955,6	78	4	1
	April	6,2	-	17	-	961,7	79	2	8
	Mai	4,8	4	12	-	967,4	68	5	3
	Juni	4,8	2	5	-	967,0	66	5	1
	Juli	5,5	2	12	-	966,8	69	8	2
	August	5,5	-	11	-	965,6	69	5	-
	September	6,1	1	17	-	969,7	79	3	5
	Oktober	5,5	1	14	-	967,6	82	-	8
	November	7,0	-	22	-	963,8	86	1	9
	Dezember	6,3	5	22	-	967,8	87	-	9
	Jahr 2008	5,8	18	185	3	966,3	77	33	51
2009	Januar	5,7	5	16	-	965,4	82	-	8
	Februar	6,9	1	19	-	962,1	89	-	14
	März	6,8	1	22	-	962,9	84	2	4
	April	3,8	8	7	-	965,4	63	-	6
	Mai	5,5	1	12	-	969,7	73	7	4
	Juni	6,1	1	15	-	966,3	81	5	7
	Juli	5,5	1	6	-	966,0	74	8	2
	August	4,9	3	8	-	969,1	67	5	-
	September	4,9	7	11	-	970,9	78	-	8
	Oktober	6,4	-	22	-	966,9	87	-	3
	November	5,9	2	14	1	960,0	78	-	3
	Dezember	6,5	3	20	1	958,1	87	-	4
	Jahr 2009	5,7	33	172	2	965,2	79	27	63

¹⁾ nach der zwölfteiligen Skala der Windstärke von Beaufort

Quelle: Wetterstation Chemnitz



2 Bevölkerungsstand

2 Bevölkerungsstand

2.0 Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage für die Bevölkerungsstatistik bilden das Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes in der Fassung vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 308), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Juli 2008 (BGBl. I S. 1290) und das Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke in der Fassung vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes zur Änderung des Bundesstatistikgesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Außerdem gelten die Regelungen des Sächsischen Statistikgesetzes vom 17. Mai 1993 (SächsGVBl. S. 453), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 6. Juni 2002 (SächsGVBl. S. 168, 171) sowie des Sächsischen Meldegesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. Juli 2006 (SächsGVBl. S. 388), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 11. Dezember 2008 (SächsGVBl. S. 938, 939).

Ausländer: Alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sind, gehören zu den Ausländern. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit „ungeklärter Staatsangehörigkeit“. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern. Die Mitglieder der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen werden statistisch nicht erfasst.

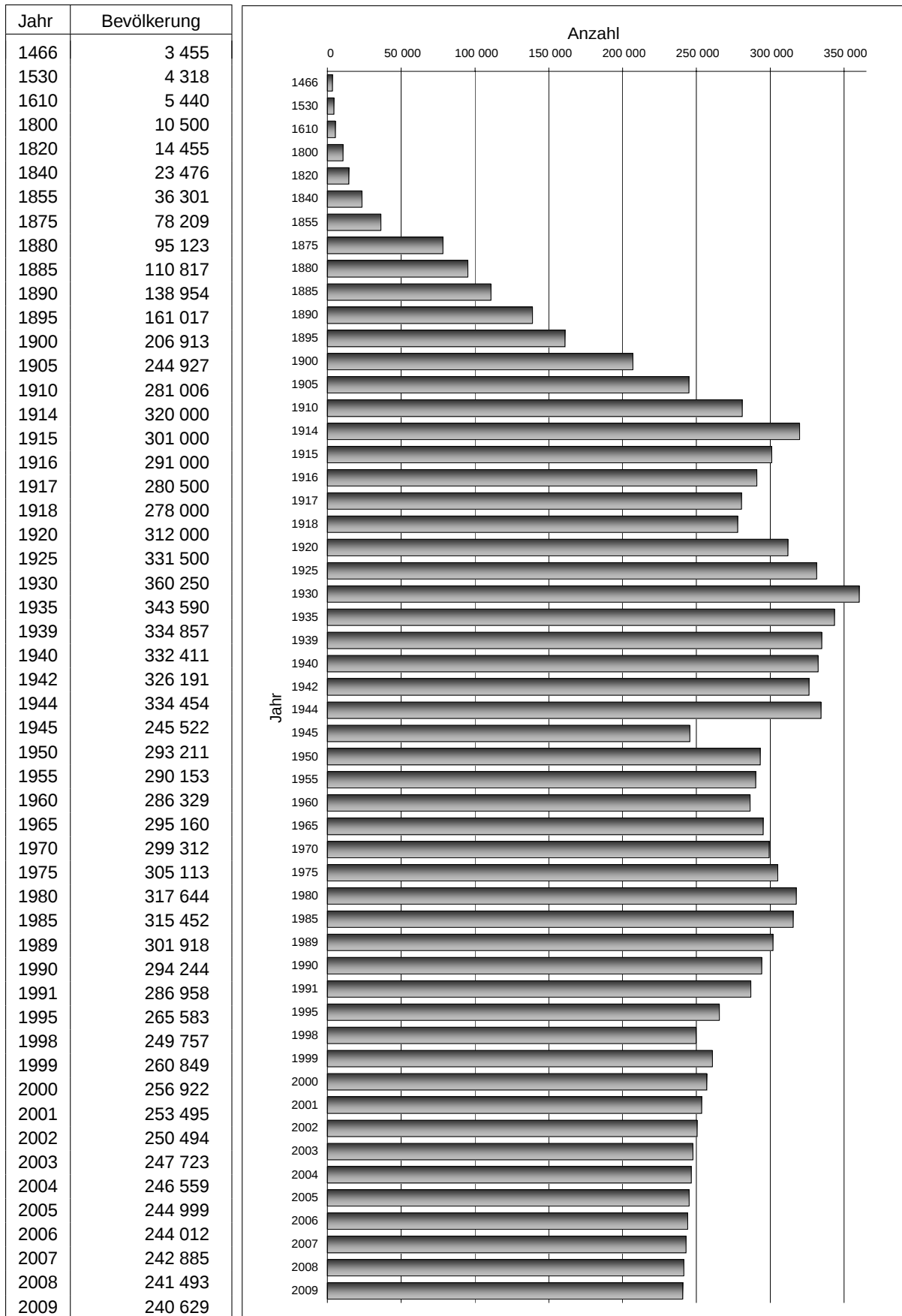
Bevölkerung: Zur Bevölkerung gehören alle Personen, die in einem bestimmten Ort bzw. in einer bestimmten territorialen Einheit ihren ständigen Wohnsitz (alleinige oder Hauptwohnung) haben. Nicht zur Bevölkerung zählen die Angehörigen der stationierten ausländischen Streitkräfte sowie der diplomatischen und konsularischen Vertretungen.

Deutsche: Deutsche sind alle Personen, die die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen sowie Personen, die nach dem Grundgesetz (Artikel 116, Abs. 1) den Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gleichgestellt sind.

Mittlere Bevölkerung: Als mittlere Bevölkerung wird die durchschnittliche Bevölkerungszahl für einen bestimmten Zeitraum (z. B. Jahr) bezeichnet, berechnet als arithmetisches Mittel aus Anfangs- und Endbestand oder aus dem Durchschnitt der mittleren monatlichen bzw. vierteljährlichen Bevölkerungszahlen.

Wohnberechtigte Bevölkerung: Zur wohnberechtigten Bevölkerung gehören alle Personen, die in einem bestimmten Ort bzw. in einer bestimmten territorialen Einheit einen Wohnsitz haben, unabhängig davon, ob es sich um einen alleinigen, Haupt- oder Nebenwohnsitz handelt.

2.1 Bevölkerung nach ausgewählten Jahren



Für die Jahre 1820 bis 1950 erfolgte der Ausweis der mittleren errechneten Bevölkerungszahl bzw. der Ergebnisse der Volkszählungen. Ab 1955 wurde der Stand zum 31.12. des entsprechenden Jahres ausgewiesen.

Quellen: Stadt Chemnitz, Stadtarchiv
Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Einwohnermelderegister)

2 Bevölkerungsstand

2.2 Wohnberechtigte Bevölkerung nach Geschlecht

Jahr	Wohnberechtigte Bevölkerung			davon					
				Einwohner mit Hauptwohnsitz			Einwohner mit Nebenwohnsitz		
	Insge- samt	davon		Insge- samt	davon		Insge- samt	davon	
		männlich	weiblich		männlich	weiblich		männlich	weiblich
1999	268 703	127 938	140 765	260 849	123 714	137 135	7 854	4 224	3 630
2000	265 707	126 732	138 975	256 922	122 002	134 920	8 785	4 730	4 055
2001	263 322	125 701	137 621	253 495	120 387	133 108	9 827	5 314	4 513
2002	261 131	124 791	136 340	250 494	119 089	131 405	10 637	5 702	4 935
2003	259 078	123 915	135 163	247 723	117 937	129 786	11 355	5 978	5 377
2004	258 442	123 768	134 674	246 559	117 598	128 961	11 883	6 170	5 713
2005	256 602	122 996	133 606	244 999	117 016	127 983	11 603	5 980	5 623
2006	250 688	120 172	130 516	244 012	116 682	127 330	6 676	3 490	3 186
2007	249 500	119 554	129 946	242 885	116 108	126 777	6 615	3 446	3 169
2008	247 667	118 793	128 874	241 493	115 534	125 959	6 174	3 259	2 915
2009	246 621	118 475	128 146	240 629	115 289	125 340	5 992	3 186	2 806

Quelle: Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Einwohnermelderegister)

2.3 Deutsche und ausländische Bevölkerung nach Geschlecht

Jahr	Bevölkerung			davon					
				Deutsche			Ausländer		
	Insge- samt	davon		Insge- samt	davon		Insge- samt	davon	
		männlich	weiblich		männlich	weiblich		männlich	weiblich
1999	260 849	123 714	137 135	255 593	120 410	135 183	5 256	3 304	1 952
2000	256 922	122 002	134 920	251 287	118 587	132 700	5 635	3 415	2 220
2001	253 495	120 387	133 108	247 432	116 793	130 639	6 063	3 594	2 469
2002	250 494	119 089	131 405	244 043	115 339	128 704	6 451	3 750	2 701
2003	247 723	117 937	129 786	241 212	114 172	127 040	6 511	3 765	2 746
2004	246 559	117 598	128 961	239 833	113 779	126 054	6 726	3 819	2 907
2005	244 999	117 016	127 983	238 110	113 157	124 953	6 889	3 859	3 030
2006	244 012	116 682	127 330	236 814	112 671	124 143	7 198	4 011	3 187
2007	242 885	116 108	126 777	235 872	112 294	123 578	7 013	3 814	3 199
2008	241 493	115 534	125 959	234 779	111 851	122 928	6 714	3 683	3 031
2009	240 629	115 289	125 340	233 806	111 550	122 256	6 823	3 739	3 084

Quelle: Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Einwohnermelderegister)

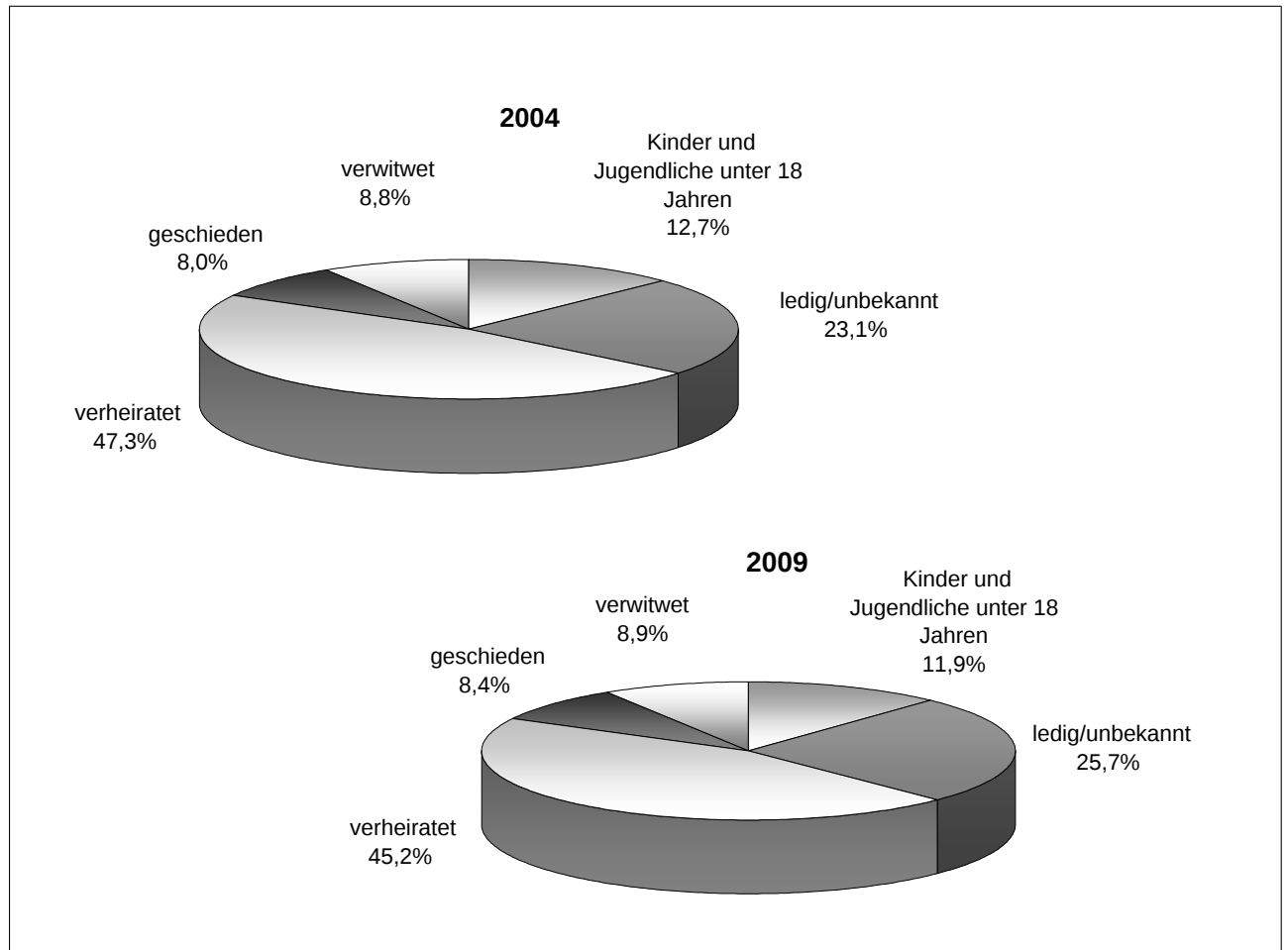
2.4 Bevölkerung nach Altersgruppen

Alter	2004	2005	2006	2007	2008	2009
0 bis 2 Jahre	5 215	5 224	5 344	5 463	5 625	5 662
3 bis 5 Jahre	5 113	5 183	5 168	5 224	5 254	5 327
6 bis 15 Jahre	15 585	14 618	14 014	14 131	14 504	15 037
16 bis 20 Jahre	14 279	13 912	13 510	12 379	10 989	9 612
21 bis 29 Jahre	27 497	28 004	28 521	28 604	28 590	28 724
30 bis 39 Jahre	29 895	28 484	27 676	27 121	26 761	26 584
40 bis 49 Jahre	35 060	34 839	34 734	34 551	34 210	33 750
50 bis 59 Jahre	35 416	35 788	36 742	36 678	36 528	36 002
60 bis 69 Jahre	40 419	39 524	37 735	36 905	35 638	34 604
70 bis 79 Jahre	24 751	25 499	26 202	26 990	27 963	29 277
80 Jahre und älter	13 329	13 924	14 366	14 839	15 431	16 050
Insgesamt	246 559	244 999	244 012	242 885	241 493	240 629
Durchschnittsalter	45,51	45,85	46,05	46,30	46,51	46,68

Quelle: Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Einwohnermelderegister)

2.5 Bevölkerung nach Familienstand

Jahr	Insgesamt	davon				
		Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren	ledig/unbekannt	verheiratet	geschieden	verwitwet
2004	246 559	31 413	57 043	116 622	19 702	21 779
2005	244 999	30 235	58 287	114 956	19 853	21 668
2006	244 012	29 476	59 605	113 252	20 077	21 602
2007	242 885	28 759	60 646	111 807	20 123	21 550
2008	241 493	28 239	61 501	110 135	20 180	21 438
2009	240 629	28 563	61 767	108 682	20 267	21 350



Quelle: Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Einwohnermelderegister)

2.6 Bevölkerung nach ausgewählter Religionszugehörigkeit

Jahr	Evangelisch-lutherisch			Römisch-katholisch		
	Insgesamt	davon im Alter		Insgesamt	davon im Alter	
		bis 39 Jahre	ab 40 Jahren		bis 39 Jahre	ab 40 Jahren
2004	33 464	10 802	22 662	4 922	2 068	2 854
2005	32 965	10 675	22 290	4 892	2 019	2 873
2006	32 515	10 645	21 870	4 981	2 089	2 892
2007	32 152	10 598	21 554	4 945	2 066	2 879
2008	31 703	10 520	21 183	4 946	2 063	2 883
2009	31 487	10 602	20 885	4 959	2 071	2 888

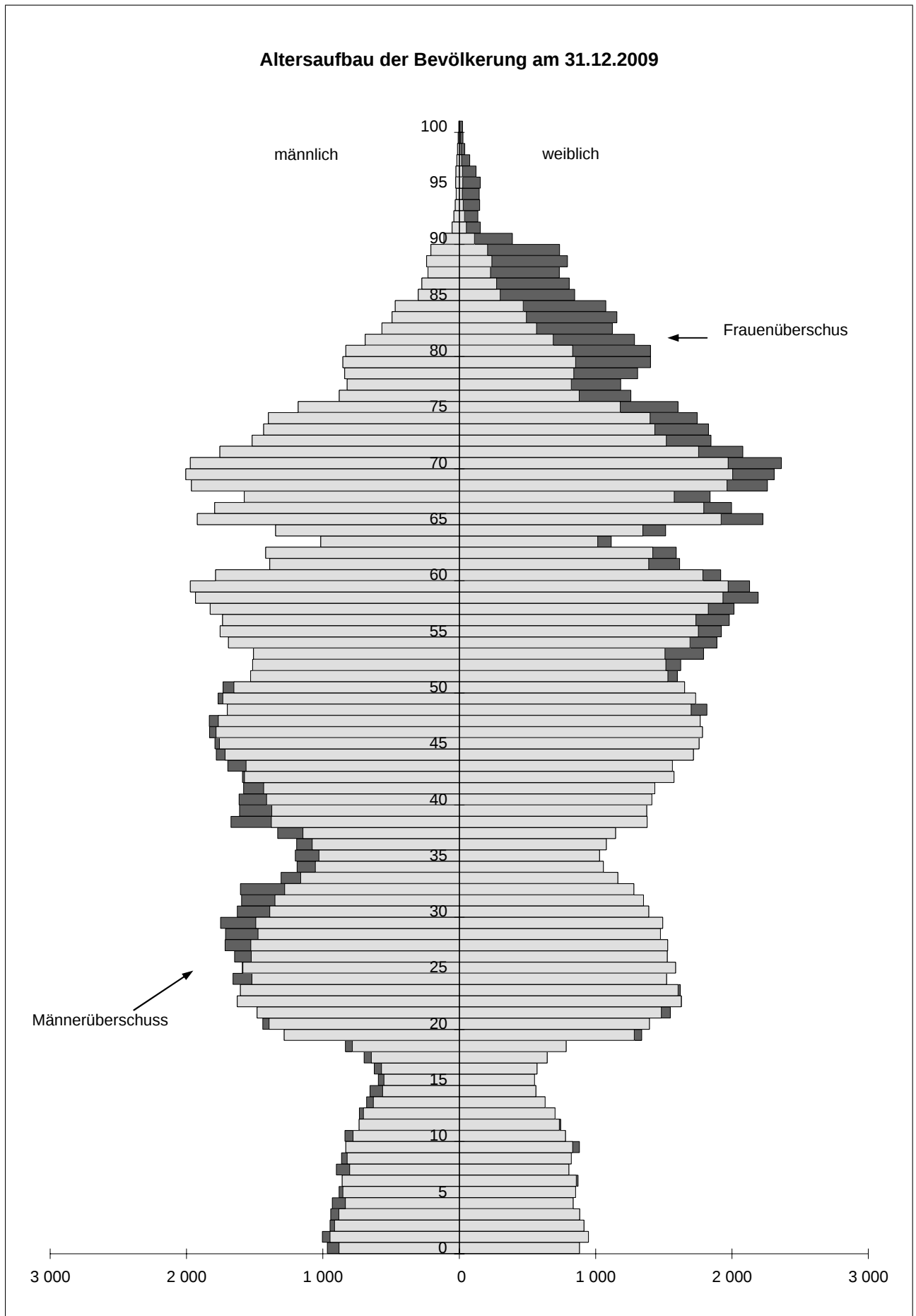
Quelle: Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Einwohnermelderegister)

2 Bevölkerungsstand

2.7 Bevölkerung nach Alter und Geschlecht (Stand 31.12.2009)

Alter	Insgesamt	davon	
		männlich	weiblich
0	1 849	967	882
1	1 951	1 004	947
2	1 862	947	915
3	1 826	943	883
4	1 766	931	835
5	1 735	882	853
6	1 731	859	872
7	1 706	902	804
8	1 685	864	821
9	1 714	832	882
10	1 617	838	779
11	1 478	734	744
12	1 435	732	703
13	1 309	680	629
14	1 216	654	562
15	1 146	594	552
16	1 194	623	571
17	1 343	698	645
18	1 618	835	783
19	2 622	1 284	1 338
20	2 835	1 441	1 394
21	3 031	1 483	1 548
22	3 258	1 628	1 630
23	3 226	1 605	1 621
24	3 180	1 660	1 520
25	3 179	1 592	1 587
26	3 172	1 647	1 525
27	3 246	1 718	1 528
28	3 190	1 714	1 476
29	3 242	1 750	1 492
30	3 018	1 628	1 390
31	2 949	1 597	1 352
32	2 885	1 604	1 281
33	2 469	1 307	1 162
34	2 246	1 190	1 056
35	2 230	1 202	1 028
36	2 271	1 192	1 079
37	2 478	1 332	1 146
38	3 052	1 674	1 378
39	2 986	1 611	1 375
40	3 027	1 615	1 412
41	3 015	1 581	1 434
42	3 164	1 589	1 575
43	3 261	1 697	1 564
44	3 499	1 781	1 718
45	3 550	1 792	1 758
46	3 615	1 832	1 783
47	3 600	1 833	1 767
48	3 517	1 701	1 816
49	3 502	1 769	1 733
50	3 384	1 732	1 652
51	3 130	1 531	1 599
52	3 140	1 515	1 625
53	3 301	1 509	1 792
54	3 583	1 693	1 890
55	3 677	1 754	1 923
56	3 717	1 736	1 981

Alter	Insgesamt	davon	
		männlich	weiblich
57	3 841	1 826	2 015
58	4 127	1 934	2 193
59	4 102	1 972	2 130
60	3 704	1 787	1 917
61	3 007	1 390	1 617
62	3 010	1 419	1 591
63	2 129	1 015	1 114
64	2 860	1 347	1 513
65	4 148	1 921	2 227
66	3 790	1 793	1 997
67	3 416	1 577	1 839
68	4 224	1 964	2 260
69	4 316	2 006	2 310
70	4 335	1 972	2 363
71	3 834	1 755	2 079
72	3 366	1 519	1 847
73	3 262	1 434	1 828
74	3 145	1 399	1 746
75	2 786	1 181	1 605
76	2 139	880	1 259
77	2 006	821	1 185
78	2 149	840	1 309
79	2 255	853	1 402
80	2 234	832	1 402
81	1 975	689	1 286
82	1 690	567	1 123
83	1 649	493	1 156
84	1 545	470	1 075
85	1 146	300	846
86	1 081	274	807
87	963	229	734
88	1 032	239	793
89	944	208	736
90	501	112	389
91	207	52	155
92	176	39	137
93	178	29	149
94	168	22	146
95	180	26	154
96	147	24	123
97	94	17	77
98	52	12	40
99	34	7	27
100	26	2	24
101	15	-	15
102	6	2	4
103	3	-	3
104	3	1	2
105	1	-	1
Summe	240 629	115 289	125 340



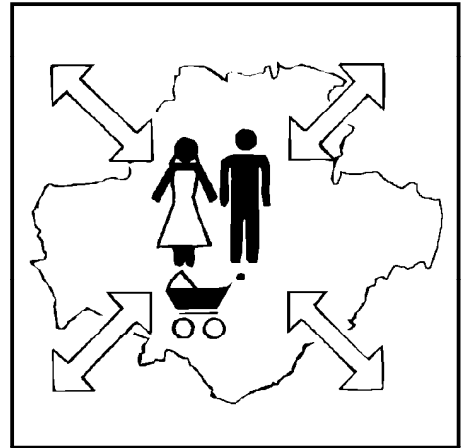
Quelle: Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Einwohnermelderegister)

2 Bevölkerungsstand

2.8 Ausländische Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Ausländer insgesamt	6 726	6 889	7 198	7 013	6 714	6 823
darunter						
Afghanistan	70	73	80	77	71	115
Ägypten	17	12	12	16	8	6
Algerien	35	35	41	34	45	43
Angola	16	14	19	18	19	21
Aserbaidshan	67	67	70	77	67	61
Belgien	14	15	18	20	11	11
Bosnien und Herzegowina	24	24	41	26	25	24
Brasilien	16	20	19	24	26	25
Bulgarien	124	127	146	143	117	121
China, einschl. Tibet	333	336	328	325	280	236
Frankreich	44	47	41	51	51	41
Georgien	23	22	21	23	31	33
Griechenland	114	107	90	84	90	88
Indien, einschl. Sikkim und Gôa	75	72	93	79	80	90
Irak	175	149	131	124	122	131
Irland	8	7	4	6	8	4
Italien	145	143	144	122	117	126
Kanada	8	9	8	9	10	7
Kasachstan	111	114	115	123	108	102
Kirgisistan	26	26	32	33	27	36
Kroatien	13	12	15	11	13	12
Kuba	98	95	100	90	85	82
Lettland	9	9	11	9	8	8
Libanon	28	34	70	57	85	94
Libyen	58	65	62	67	59	57
Litauen	13	16	21	23	20	27
Marokko	27	29	24	23	17	15
Moldau, Republik	103	96	87	85	83	83
Mongolei	15	11	11	10	10	8
Mosambik	42	39	36	35	32	30
Niederlande	32	32	32	34	34	32
Nigeria	11	14	8	9	8	10
Österreich	76	79	90	94	89	84
Pakistan	51	43	49	38	44	46
Polen	232	242	333	322	293	276
Portugal	71	67	49	44	31	31
Rumänien	64	63	73	98	62	60
Russische Föderation	768	741	756	761	716	738
Schweiz	12	15	19	17	17	15
Slowakei	28	37	51	53	57	61
Spanien	29	30	47	54	50	50
Syrien, Arabische Republik	20	27	30	31	38	48
Tschechische Republik	172	220	236	247	201	221
Tunesien	60	64	66	55	65	73
Türkei	208	209	272	238	243	246
Ukraine	1 191	1 209	1 189	1 154	1 160	1 155
Ungarn	370	391	370	367	357	360
Usbekistan	84	90	91	94	90	90
USA	39	54	55	57	55	40
Vereinigtes Königreich	46	45	35	33	30	27
Vietnam	801	799	822	783	751	754
Weißrussland (Belarus)	67	69	76	86	89	101

Quelle: Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Einwohnermelderegister)



3 Bevölkerungsbewegung

3 Bevölkerungsbewegung

3.0 Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage für die Statistik der Bevölkerungsbewegung bildet das Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes in der Fassung vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 308), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 18. Juli 2008 (BGBl. I S. 1290) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz-BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Außerdem gelten die Richtlinien des Sächsischen Statistikgesetzes vom 17. Mai 1993 (SächsGVBl. S. 453), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 6. Juni 2002 (SächsGVBl. S. 168) und des Sächsischen Meldegesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. Juli 2006 (SächsGVBl. S. 388). In der Statistik der Bevölkerungsbewegung wird die natürliche Bevölkerungsbewegung (Eheschließungen, Ehescheidungen, Geburten und Sterbefälle) und die Wanderungsstatistik (Zu- und Fortzüge) dargestellt. Die regionale Zuordnung erfolgt bei den Geburten nach dem Hauptwohnsitz der Mutter und bei den Sterbefällen nach dem Hauptwohnsitz des Verstorbenen, die zeitliche Zuordnung nach dem Ereignisdatum. Die zeitliche Einordnung der Wanderungsbewegungen wird in der Stadt Chemnitz nach dem Datum ihrer Registrierung im Einwohnermelderegister vorgenommen. Im Statistischen Landesamt werden die An- und Abmeldungen zeitlich nach dem Datum der Erfassung im Landesamt registriert.

Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer: Lebendgeborene bezogen auf 1000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren.

Altersspezifische Geburtenziffer: Lebendgeborene von Müttern eines Geburtsjahres bezogen auf 1000 Frauen des gleichen Geburtsjahres.

Ehelösungen: Gerichtliche Ehelösungen sind Auflösungen von Ehen durch gerichtliche Urteile. Das geltende Eherecht lässt auf Antrag die Scheidung oder Aufhebung der Ehe zu.

Eheschließungen: Eheschließungen sind alle im Standesamt Chemnitz registrierten Trauungen (unabhängig vom Wohnsitz der Eheschließenden), auch von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten zu den stationierten ausländischen Streitkräften bzw. zu diplomatischen und konsularischen Vertretungen gehören.

Fortzüge: Sie umfassen alle behördlichen Abmeldungen eines ständigen Wohnsitzes in einer bestimmten territorialen Einheit (Stadt, Land). Die Differenz zwischen der Anzahl der Zuzüge und Fortzüge ist der **Wanderungssaldo**.

Gestorbene (Sterbefälle): Hierzu gehören alle Sterbefälle mit Ausnahme von Totgeborenen, standesamtlich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

Lebendgeborene (Geburten): Lebendgeborene sind alle Kinder, bei denen entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Die übrigen Kinder werden als Totgeburten registriert. Auf dem Gebiet der DDR galten bis zum 02.10.1990 Kinder als Lebendgeborene, wenn mindestens zwei der oben genannten Merkmale vorhanden waren. Des Weiteren wird bei Lebendgeborenen unterschieden zwischen ehelich und nicht ehelich Geborenen nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches. (Ein Kind, das nach Eingehen der Ehe oder bis zu 300 Tagen nach Auflösung der Ehe durch Tod des Ehegatten geboren wird, gilt - unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung - als ehelich.)

Zusammengefasste Geburtenziffer: Zahl der Kinder, die 1000 Frauen im Laufe ihres Lebens gebären, und zwar unter der Annahme, dass sich die altersspezifischen Geburtenziffern künftig nicht ändern. Diese zusammengefasste Geburtenziffer wird von Änderungen im Altersaufbau nicht beeinflusst. Berechnet wird sie als Summe der altersspezifischen Geburtenziffern.

Zuzüge: Zuzüge umfassen alle behördlichen Anmeldungen eines ständigen Wohnsitzes in einer bestimmten territorialen Einheit (Stadt, Land).

3.1 Eheschließungen, Ehelösungen, Lebendgeborene und Gestorbene nach Jahren

Jahr	Eheschließungen	Ehelösungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburten-/Sterbefall- überschuss (+/-)
1860	384	.	1 957	1 224	+ 733
1880	779	.	3 943	3 036	+ 907
1901	1 701	.	8 294	5 000	+ 3 294
1910	2 354	.	8 397	4 251	+ 4 146
1920	4 121	.	7 917	4 276	+ 3 641
1930	3 269	.	6 294	3 633	+ 2 661
1940	3 597	.	4 891	4 365	+ 526
1945	1 202	.	2 623	9 786	- 7 163
1950	3 159	.	4 718	4 583	+ 135
1955	2 544	525	3 409	3 616	- 207
1960	2 876	494	3 700	4 202	- 502
1965	2 380	547	4 084	4 416	- 332
1968	2 020	589	3 747	4 727	- 980
1970	2 055	530	3 824	4 745	- 921
1971	2 008	576	3 754	4 674	- 920
1972	2 031	588	3 007	4 562	- 1 555
1973	1 986	712	2 729	4 612	- 1 883
1974	1 942	973	2 754	4 486	- 1 732
1975	2 062	801	3 069	4 582	- 1 513
1976	2 185	967	3 325	4 619	- 1 294
1977	2 220	764	3 964	4 527	- 563
1978	2 084	912	4 168	4 645	- 477
1979	1 958	1 017	4 178	4 597	- 419
1980	1 864	876	4 324	4 748	- 424
1981	1 776	.	4 230	4 488	- 258
1982	1 758	.	4 127	4 599	- 472
1983	1 643	1 053	3 932	4 342	- 410
1984	1 891	1 204	3 767	4 408	- 641
1985	1 986	1 049	3 635	4 440	- 805
1986	1 851	1 044	3 548	4 471	- 923
1987	1 897	1 124	3 724	4 154	- 430
1988	1 884	808	3 508	4 037	- 529
1989	1 826	984	3 248	4 037	- 789
1990	1 441	769	2 837	3 899	- 1 062
1991	823	309	1 713	3 772	- 2 059
1992	781	220	1 429	3 598	- 2 169
1993	683	491	1 308	3 425	- 2 117
1994	638	410	1 213	3 341	- 2 128
1995	617	332	1 314	3 440	- 2 126
1996	624	379	1 425	3 248	- 1 823
1997	848	608	1 564	3 213	- 1 649
1998	909	618	1 571	3 131	- 1 560
1999	889	459	1 734	3 121	- 1 387
2000	840	536	1 870	3 134	- 1 264
2001	870	460	1 835	3 033	- 1 198
2002	754	587	1 799	3 069	- 1 270
2003	771	540	1 771	3 120	- 1 349
2004	886	584	1 786	2 987	- 1 201
2005	873	516	1 795	2 930	- 1 135
2006	835	477	1 852	3 056	- 1 204
2007	833	433	1 896	3 075	- 1 179
2008	848	440	1 967	3 072	- 1 105
2009	868	463	1 917	3 181	- 1 264

Die Ehelösungen für die Jahre 1990 bis 1993 beziehen sich auf die Stadt und den Landkreis Chemnitz.

Quellen: Stadt Chemnitz, Stadtarchiv
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Einwohnermelderegister)

3 Bevölkerungsbewegung

3.2 Lebendgeborene nach Geschlecht

Jahr	Lebend- geborene	davon		davon		darunter Ausländer
		männlich	weiblich	Eltern miteinander verheiratet	Eltern nicht miteinander verheiratet	
2004	1 786	920	866	733	1 053	52
2005	1 795	945	850	744	1 051	46
2006	1 852	959	893	751	1 101	46
2007	1 896	969	927	793	1 103	61
2008	1 967	994	973	751	1 216	55
2009	1 917	998	919	751	1 166	59

Quelle: Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Einwohnermelderegister)

3.3 Lebendgeborene nach dem Alter der Mutter

Jahr	Lebend- geborene	Insgesamt	davon im Alter von ... bis ... Jahren					
			unter 20	20-24	25-29	30-34	35-39	40 und älter
2004	Ehelich	733	11	89	239	239	139	16
	Nichtehelich	1 049	99	300	337	218	88	7
	Zusammen ¹⁾	1 782	110	389	576	457	227	23
2005	Ehelich	744	3	90	246	249	132	24
	Nichtehelich	1 049	106	301	332	219	77	14
	Zusammen ¹⁾	1 795	109	391	578	468	211	38
2006	Ehelich	751	4	90	275	228	137	17
	Nichtehelich	1 100	104	299	360	238	77	22
	Zusammen ¹⁾	1 851	108	389	635	466	214	39
2007	Ehelich	793	7	92	282	252	130	30
	Nichtehelich	1 101	95	283	389	211	108	15
	Zusammen ¹⁾	1 894	102	375	671	463	238	45
2008	Ehelich	751	4	65	256	261	139	26
	Nichtehelich	1 214	74	292	421	280	115	32
	Zusammen ¹⁾	1 965	78	357	677	541	254	58
2009	Ehelich	751	5	71	262	260	113	40
	Nichtehelich	1 164	82	288	408	258	110	18
	Zusammen ¹⁾	1 915	87	359	670	518	223	58

¹⁾ Nicht enthalten sind Geburten mit Familienstand der Mutter unbekannt

Quelle: Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Einwohnermelderegister)

3.4 Geburtenziffern

Jahr	Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer	Zusammengefasste Geburtenziffer	Lebendgeborene je 1000 Einwohner
2004	40,2	1 305,1	7,2
2005	40,9	1 317,3	7,3
2006	43,1	1 360,6	7,6
2007	45,2	1 389,5	7,8
2008	48,2	1 450,6	8,1
2009	48,4	1 404,7	8,0

Quelle: Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Einwohnermelderegister)

3.5 Gestorbene nach Geschlecht und Geburten-/Sterbefallüberschuss

Jahr	Gestorbene	davon		Geburten-/Sterbefall-überschuss (+/-)	davon	
		männlich	weiblich		männlich	weiblich
2004	2 987	1 353	1 634	- 1 201	- 433	- 768
2005	2 930	1 330	1 600	- 1 135	- 385	- 750
2006	3 056	1 383	1 673	- 1 204	- 424	- 780
2007	3 075	1 393	1 682	- 1 179	- 424	- 755
2008	3 072	1 416	1 656	- 1 105	- 422	- 683
2009	3 181	1 497	1 684	- 1 264	- 499	- 765

Quelle: Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Einwohnermelderegister)

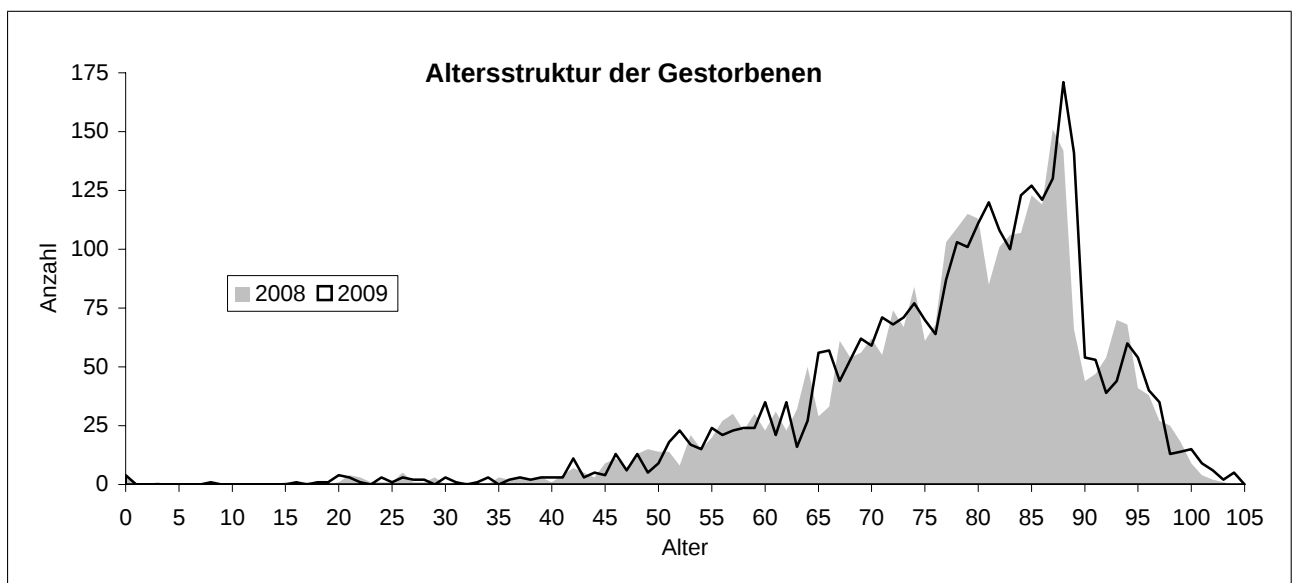
3.6 Gestorbene nach Familienstand

Jahr	Gestorbene	davon				Gestorbene je 1000 Einwohner
		ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	
2004	2 987	245	1 187	1 257	298	12,1
2005	2 930	253	1 179	1 218	280	11,9
2006	3 056	272	1 252	1 250	282	12,5
2007	3 075	244	1 227	1 317	287	12,6
2008	3 072	272	1 213	1 288	299	12,7
2009	3 181	247	1 285	1 341	308	13,2

Quelle: Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Einwohnermelderegister)

3.7 Gestorbene nach Altersgruppen

Jahr	Gestorbene	davon im Alter von ... bis ... Jahren										
		0 - 2	3 - 5	6 - 15	16 - 20	21 - 29	30 - 39	40 - 49	50 - 59	60 - 69	70 - 79	80 und älter
2004	2 987	14	8	17	17	46	34	112	176	421	740	1 402
2005	2 930	8	6	5	7	26	41	86	201	437	720	1 393
2006	3 056	3	3	-	3	14	25	95	214	436	769	1 494
2007	3 075	5	-	-	7	9	31	93	174	413	793	1 550
2008	3 072	3	1	1	4	20	15	75	202	392	798	1 561
2009	3 181	4	-	1	7	15	18	66	198	406	771	1 695



Quelle: Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Einwohnermelderegister)

3 Bevölkerungsbewegung

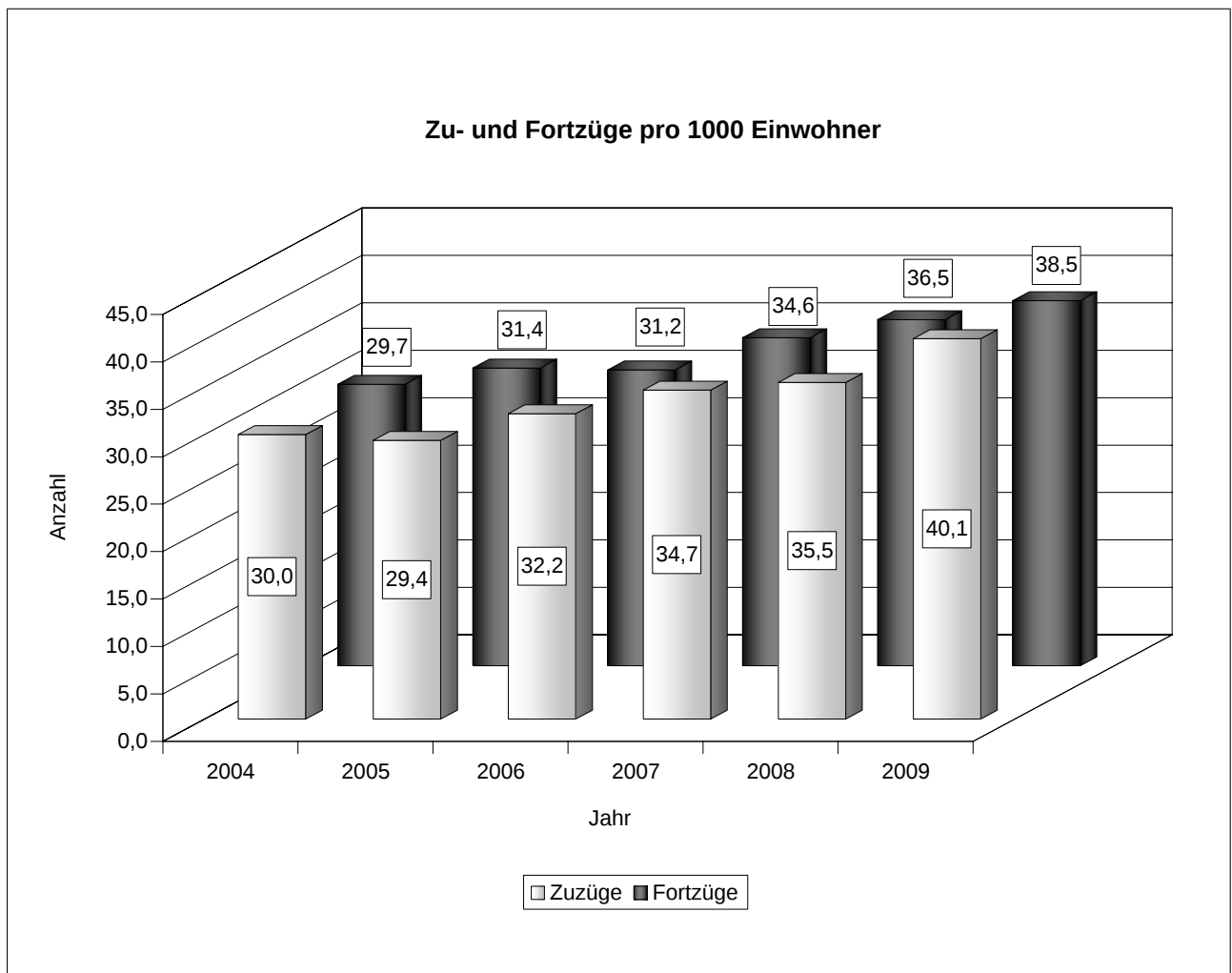
3.8 Eheschließungen nach dem Alter der Partner

Jahr	Alter des Mannes von ... bis ... Jahren	Alter der Frau von ... bis ... Jahren							Insgesamt
		unter 25	25 - 29	30 - 34	35 - 39	40 - 49	50 - 59	60 und älter	
2004	unter 25	81	16	-	2	-	-	-	99
	25 - 29	70	109	10	5	5	-	-	199
	30 - 34	21	88	89	5	9	1	-	213
	35 - 39	4	13	50	44	18	2	-	131
	40 - 49	7	13	19	37	65	10	1	152
	50 - 59	-	-	2	9	24	21	3	59
	60 u. älter	1	-	-	-	3	15	14	33
	Insgesamt	184	239	170	102	124	49	18	886
2005	unter 25	54	10	2	2	1	-	-	69
	25 - 29	70	116	10	4	2	-	-	202
	30 - 34	16	81	63	24	3	-	-	187
	35 - 39	7	32	48	43	19	2	-	151
	40 - 49	6	11	14	36	61	8	1	137
	50 - 59	1	3	1	10	30	31	4	80
	60 u. älter	-	-	1	1	6	14	25	47
	Insgesamt	154	253	139	120	122	55	30	873
2006	unter 25	50	13	3	1	-	-	-	67
	25 - 29	66	130	13	5	3	-	-	217
	30 - 34	20	86	52	8	5	-	-	171
	35 - 39	9	31	37	36	13	-	-	126
	40 - 49	3	10	19	37	70	12	-	151
	50 - 59	-	1	-	6	28	30	2	67
	60 u. älter	-	-	-	-	3	13	20	36
	Insgesamt	148	271	124	93	122	55	22	835
2007	unter 25	53	9	2	-	-	-	-	64
	25 - 29	63	124	21	2	3	-	-	213
	30 - 34	18	68	60	10	5	-	-	161
	35 - 39	6	27	46	37	21	-	1	138
	40 - 49	4	7	19	44	62	9	-	145
	50 - 59	-	1	1	7	29	36	5	79
	60 u. älter	-	-	-	-	6	13	14	33
	Insgesamt	144	236	149	100	126	58	20	833
2008	unter 25	53	18	2	-	-	-	-	72
	25 - 29	39	112	11	-	-	-	-	162
	30 - 34	15	95	69	17	3	-	-	199
	35 - 39	5	26	52	42	14	1	-	140
	40 - 49	3	10	19	51	66	11	-	160
	50 - 59	-	1	1	4	26	37	3	72
	60 u. älter	-	-	-	-	4	23	16	43
	Insgesamt	114	262	154	114	113	72	19	848
2009	unter 25	53	12	2	-	-	-	-	67
	25 - 29	54	112	17	2	-	-	-	185
	30 - 34	18	87	62	10	3	-	-	180
	35 - 39	2	23	48	27	10	-	-	110
	40 - 49	3	14	25	44	75	12	1	174
	50 - 59	-	2	4	6	47	41	3	103
	60 u. älter	-	-	-	1	5	23	20	49
	Insgesamt	130	250	158	90	140	76	24	868

Quelle: Stadt Chemnitz, Bürgeramt

3.9 Räumliche Bevölkerungsbewegung

Jahr	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungs- gewinn/-verlust (+/-)	Innerstädtische Umszüge
2004	7 416	7 332	+ 84	22 591
2005	7 238	7 711	- 473	21 172
2006	7 879	7 623	+ 256	19 946
2007	8 448	8 424	+ 24	18 434
2008	8 592	8 833	- 241	18 738
2009	9 667	9 261	+ 406	17 830



Quelle: Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Einwohnermelderegister)

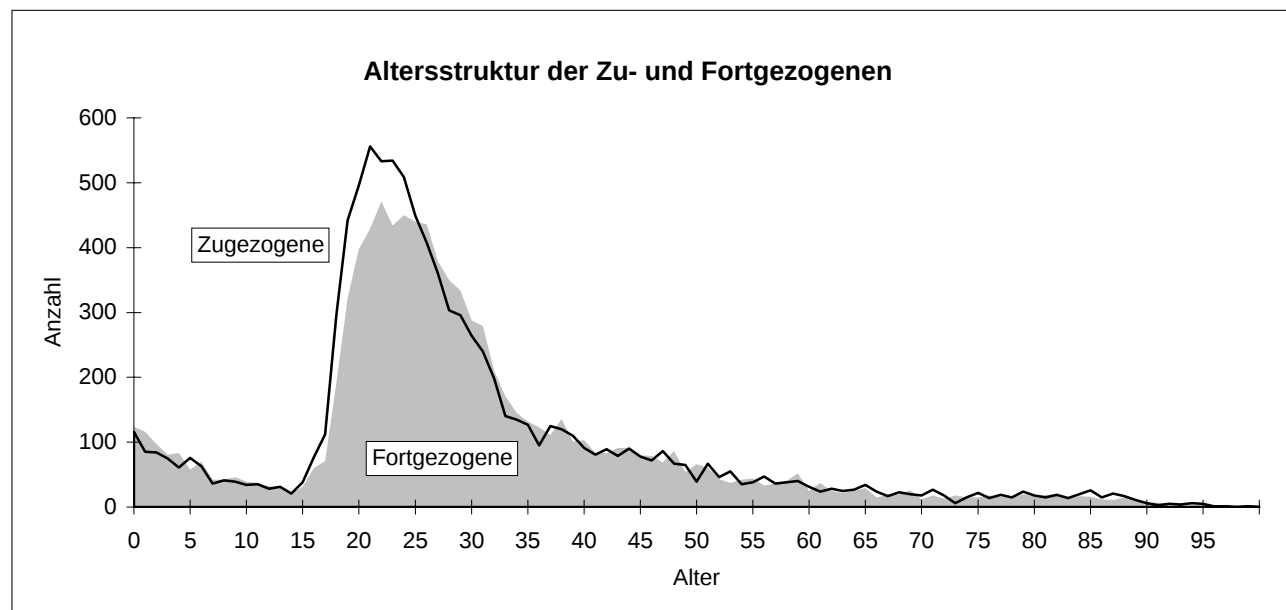
Jahr	Zuzüge			Fortzüge		
	Insgesamt	darunter		Insgesamt	darunter	
		männlich	Ausländer		männlich	Ausländer
2004	7 416	3 879	1 171	7 332	3 768	930
2005	7 238	3 696	1 149	7 711	3 946	954
2006	7 879	4 027	1 316	7 623	3 905	951
2007	8 448	4 348	1 448	8 424	4 488	1 560
2008	8 592	4 519	1 370	8 833	4 663	1 608
2009	9 667	5 329	2 186	9 261	5 067	2 025

Quelle: Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Einwohnermelderegister)

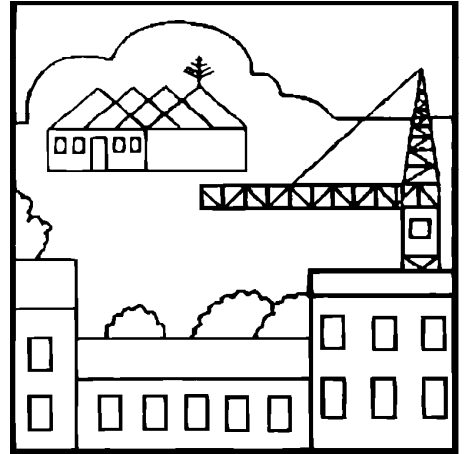
3 Bevölkerungsbewegung

3.10 Wanderungen nach Altersgruppen

Zuzüge/Fortzüge/Saldo	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Zuzüge insgesamt	7 416	7 238	7 879	8 448	8 592	9 667
davon im Alter von						
0 bis 2 Jahre	226	230	265	278	273	285
3 bis 5 Jahre	191	173	199	199	173	212
6 bis 15 Jahre	373	334	379	368	332	366
16 bis 20 Jahre	1 011	1 023	1 073	1 258	1 355	1 423
21 bis 29 Jahre	2 777	2 786	3 112	3 400	3 503	3 948
30 bis 39 Jahre	1 195	1 160	1 286	1 282	1 257	1 554
40 bis 49 Jahre	674	690	727	669	699	798
50 bis 59 Jahre	371	304	335	383	381	441
60 bis 69 Jahre	267	242	196	252	252	253
70 bis 79 Jahre	173	140	144	150	164	178
80 Jahre und älter	158	156	163	209	203	209
Fortzüge insgesamt	7 332	7 711	7 623	8 424	8 833	9 261
davon im Alter von						
0 bis 2 Jahre	234	244	264	313	299	337
3 bis 5 Jahre	209	226	208	207	230	222
6 bis 15 Jahre	420	401	337	413	368	390
16 bis 20 Jahre	798	885	869	896	936	1 042
21 bis 29 Jahre	2 632	2 951	2 999	3 341	3 554	3 723
30 bis 39 Jahre	1 334	1 322	1 302	1 588	1 599	1 696
40 bis 49 Jahre	701	749	716	767	846	819
50 bis 59 Jahre	410	407	335	374	450	454
60 bis 69 Jahre	279	231	226	233	240	243
70 bis 79 Jahre	140	128	162	128	155	159
80 Jahre und älter	175	167	205	164	156	176
Wanderungssaldo insgesamt	+ 84	- 473	+ 256	+ 24	- 241	+ 406
davon im Alter von						
0 bis 2 Jahre	- 8	- 14	+ 1	- 35	- 26	- 52
3 bis 5 Jahre	- 18	- 53	- 9	- 8	- 57	- 10
6 bis 15 Jahre	- 47	- 67	+ 42	- 45	- 36	- 24
16 bis 20 Jahre	+ 213	+ 138	+ 204	+ 362	+ 419	+ 381
21 bis 29 Jahre	+ 145	- 165	+ 113	+ 59	- 51	+ 225
30 bis 39 Jahre	- 139	- 162	- 16	- 306	- 342	- 142
40 bis 49 Jahre	- 27	- 59	+ 11	- 98	- 147	- 21
50 bis 59 Jahre	- 39	- 103	± 0	+ 9	- 69	- 13
60 bis 69 Jahre	- 12	+ 11	- 30	+ 19	+ 12	+ 10
70 bis 79 Jahre	+ 33	+ 12	- 18	+ 22	+ 9	+ 19
80 Jahre und älter	- 17	- 11	- 42	+ 45	+ 47	+ 33



Quelle: Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Einwohnermelderegister)



4 Bauen und Wohnen

4.0 Vorbemerkungen

Bautätigkeitsstatistik (Hochbaustatistik): Die Bautätigkeit wird entsprechend dem Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes vom 5. Mai 1998 in der derzeit gültigen Fassung statistisch erfasst. Die Angaben werden beim Bauherren, der den Erhebungsbogen im Baugenehmigungsamt einzureichen hat, ermittelt. In der Bautätigkeitsstatistik werden alle genehmigungs-, anzeige- und zustimmungspflichtigen Baumaßnahmen erfasst, die mit mehr als 18 000 € Kosten veranschlagt sind oder mehr als 350 m³ Rauminhalt aufweisen, in jedem Falle aber alle Baumaßnahmen, bei denen Wohnraum geschaffen oder verändert wird. Die Zuordnung der Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zur jeweiligen Gebäudeart erfolgt gemäß dem Status nach Vollendung der Baumaßnahme. Zu beachten ist in den Tabellen 4.1/4.2 bzw. 4.5/4.6, dass bei Maßnahmen an bestehenden Gebäuden durch die Differenzbildung (Neuzustand - Altzustand) Negativwerte auftreten können und die Summen für die Baumaßnahmen insgesamt kleiner sein können als für den Neubau (Tabellen 4.3/4.4 bzw. 4.7/4.8).

Gebäude- und Wohnungsbestand: Die Angaben basieren auf den Ergebnissen der Wohnungsbestandsfortschreibung in der Statistischen Wohngebäudedatei der Stadt Chemnitz.

Gebäude: Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte bauliche Anlagen, die auf Dauer errichtet sind, von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dazu gehören auch unterirdische Bauwerke entsprechender Sachbestimmung, nicht aber z. B. behelfsmäßige Bauten, freistehende selbständige Konstruktionen, Schacht- und Stollenbauten des Bergbaus usw.

Gebäude mit Wohnraum: Ein Gebäude mit Wohnraum ist ein für längere Dauer errichtetes Bauwerk mit mindestens einer Wohneinheit und eigenem Zugang. Brandmauern innerhalb zusammenhängender Bebauungen, die vom Keller bis zum Dach reichen, sind immer gebäudetrennend. Ist keine Brandmauer vorhanden, so gelten zusammenhängende Gebäudeeinheiten als einzelne Gebäude, wenn sie einen eigenen Zugang besitzen.

Wohngebäude: Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte ihrer Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt werden, und zwar u. U. auch in Form der Nutzung als Wohnheim. Gebäude, die dieser Bedingung nicht genügen, sind **Nichtwohngebäude**.

Wohneinheit: Eine Wohneinheit ist die Zusammenfassung von nach außen abgeschlossenen einzelnen oder zusammenhängenden Räumen in Wohn- und Nichtwohngebäuden, die ausschließlich oder überwiegend der wohnlichen Unterbringung dienen oder vorübergehend hierfür genutzt werden. Sie werden in Wohnungen und sonstige Wohneinheiten unterschieden.

Wohnung: Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines eigenen Haushaltes ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit.

Sonstige Wohneinheit: Alle Wohneinheiten, die nach der vorgenannten Definition keine Wohnung sind (z. B. keine eigene Küche oder Kochnische haben), gelten als sonstige Wohneinheit.

Wohnraum/Raum (in Wohnungen und sonstigen Wohneinheiten): Als Räume gelten Küchen aller Größen und Zimmer, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m² haben (einschließlich Hobby- und Freizeiträume innerhalb abgeschlossener Wohneinheiten sowie außerhalb des Wohnungsabschlusses gelegene zu Wohnzwecken ausgebauten Boden- und Kellerräume). Nicht dazu gehören Bäder, Toiletten, Flure, Abstellräume, Räume unter 6 m², Zubehörräume.

Wohnfläche (in Wohnungen und sonstigen Wohneinheiten): Dazu gehören Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräume, Bäder usw. mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m). Raumteile mit einer lichten Höhe von 1 bis 2 m werden nur mit halber Fläche, unter 1 m gar nicht angerechnet. Balkone und Loggien werden mit einer Teilfläche berücksichtigt. Nicht zugehörig sind Flächen von Zubehörräumen, Wirtschaftsräumen außerhalb der Wohnung und Geschäftsräumen. Räume für gemeinschaftliche Nutzung werden in Wohnheimen zur Wohnfläche gerechnet.

Nutzfläche: Die Nutzfläche im Sinne der Bautätigkeitsstatistik ist die Fläche, die nicht Wohnzwecken dient. Sie ergibt sich, wenn von der Gesamtnutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Nicht anrechenbar sind u. a. Wände, Säulen, Müllschächte, Rauchabzüge, Flure, Treppenträume, Rampen.

Veranschlagte Baukosten: Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt (DIN 276). Sie umfassen die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten aller festverbundenen Einbauten und die Kosten für besondere Bauausführungen. Nicht dazu zählen Grundstücks- und Erschließungskosten.

Bauabgang/Abgangsgenehmigung: Hierzu gehören in der Hochbaustatistik Gebäude/Gebäudeteile, die durch bauaufsichtliche Maßnahmen, Schadensfälle oder Abbruch der Nutzung entzogen werden, sowie Nutzungsänderungen zwischen Wohn- und Nichtwohnbauten.

Wohnberechtigungsbescheinigungen: Die genannten Zahlen basieren auf den erteilten Wohnberechtigungsbescheinigungen nach dem Sächsischen Belegungsrechtsgesetz (SächsBeLG) vom 14. Dezember 1995 und nach dem Mietwohnungsbauprogramm des Freistaates Sachsen.

4 Bauen und Wohnen

Bodenrichtwert: Der Bodenrichtwert ist der durchschnittliche Lagewert des Bodens für Grundstücke eines Gebietes, für die im Wesentlichen gleiche Nutzungs- und Wertverhältnisse vorliegen. Er bezieht sich auf ein Grundstück, das für das jeweilige Gebiet typisch ist (Richtwertgrundstück) und ist auf den Quadratmeter Grundstücksfläche bezogen. Die Ermittlung des Bodenrichtwertes hat unter Berücksichtigung des unterschiedlichen Entwicklungszustandes, mindestens jedoch für erschließungspflichtiges oder erschließungsbeitragsfreies Bauland, zu erfolgen. Weder aus Bodenrichtwertangaben noch aus den zugehörigen Bodenrichtwertzonen können gegenüber den Behörden Ansprüche hergeleitet werden.

Unbebaute Grundstücke: Alle Daten zur Preisentwicklung unbebauter Grundstücke beziehen sich auf laut Vertrag unbebaute Grundstücke (gegebenenfalls durch Abriss baufrei), im gewöhnlichen Geschäftsverkehr veräußert und ortsüblich erschlossen (Kaufallauswertungen).

4.1 Baugenehmigungen nach Erfassungsjahren

Kennziffer	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Gebäude	858	685	718	691	612	503
davon Wohngebäude	779	587	601	585	483	399
Nichtwohngebäude	79	98	117	106	129	104
Resultierende Veränderung im Bestand ¹⁾ an Wohnungen	+ 411	+ 135	+ 421	+ 338	+ 584	+ 371
Wohnfläche in m ²	+ 56 493	+ 40 203	+ 53 838	+ 43 602	+ 46 908	+ 48 373
Nutzfläche in m ²	+ 50 402	+ 85 408	+ 68 736	+ 67 876	+ 71 359	+ 67 828

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

4.2 Baugenehmigungen nach Gebäudeart und Bauherrngruppe

Jahr	Gebäudeart Bauherrngruppe	Gebäude	Resultierende Veränderung im Bestand ¹⁾ an				Veranschlagte Baukosten in Mill. €
			Wohnungen	Wohnräume	Wohnfläche in m ²	Nutzfläche in m ²	
2008	Wohngebäude	483	+ 532	+ 1 575	+ 45 126	- 4 822	69
	darunter mit einer Wohnung	171	+ 128	+ 758	+ 18 261	+ 3 918	21
	zwei Wohnungen	39	+ 11	+ 89	+ 3 451	+ 429	5
	darunter öffentliche Bauherren	1	- 2	- 6	- 5	-	0
	Wohnungsunternehmen	251	- 51	+ 65	+ 9 250	+ 4	36
	private Bauherren	212	+ 138	+ 822	+ 21 198	+ 1 027	26
	Nichtwohngebäude	129	+ 52	+ 77	+ 1 782	+ 76 181	72
	darunter mit Wohnungen	9	+ 55	+ 99	+ 2 333	- 1 700	4
	Büro-/Verwaltungsgebäude	26	+ 52	+ 87	+ 1 958	+ 4 107	6
	Fabrik-/Werkstattgebäude	31	+ 2	+ 4	+ 140	+ 35 738	23
	Handelsgebäude	17	-	-	-	+ 9 487	8
	darunter öffentliche Bauherren	13	- 1	- 12	- 271	+ 3 380	7
	Unternehmen	86	+ 54	+ 97	+ 2 238	+ 60 147	40
	private Bauherren	21	- 1	- 8	- 185	+ 4 381	2
	Insgesamt	612	+ 584	+ 1 652	+ 46 908	+ 71 359	141
2009	Wohngebäude	399	+ 344	+ 1 871	+ 46 788	+ 2 469	58
	darunter mit einer Wohnung	253	+ 203	+ 1 198	+ 28 295	+ 7 320	31
	zwei Wohnungen	26	- 20	+ 49	+ 2 765	+ 530	5
	darunter öffentliche Bauherren	-	-	-	-	-	-
	Wohnungsunternehmen	125	+ 126	+ 618	+ 15 684	- 1 795	23
	private Bauherren	233	+ 177	+ 1 060	+ 26 147	+ 3 470	31
	Nichtwohngebäude	104	+ 27	+ 92	+ 1 585	+ 65 359	103
	darunter mit Wohnungen	9	+ 34	+ 114	+ 2 139	+ 255	5
	Büro-/Verwaltungsgebäude	14	- 1	+ 6	- 22	+ 25 325	60
	Fabrik-/Werkstattgebäude	20	+ 34	+ 109	+ 2 078	+ 20 068	16
	Handelsgebäude	18	- 2	- 8	- 194	+ 8 584	5
	darunter öffentliche Bauherren	27	- 1	- 4	+ 40	+ 12 803	43
	Unternehmen	45	+ 29	+ 95	+ 1 564	+ 23 192	18
	private Bauherren	25	+ 2	+ 12	+ 298	+ 25 465	37
	Insgesamt	503	+ 371	+ 1 963	+ 48 373	+ 67 828	161

¹⁾ Es sind alle Gebäudeneubauten als Zugang und die im Ergebnis der Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Gebäudebestand wirkenden Erhöhungen oder Verminderungen für Wohnungen, Räume und Flächen enthalten.

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

4 Bauen und Wohnen

4.3 Baugenehmigungen für den Neubau nach Erfassungsjahren

Kennziffer	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Gebäude	335	283	340	254	210	266
davon Wohngebäude	299	222	266	193	148	220
darunter mit 1 bis 2 Wohnungen	289	218	264	184	146	213
Nichtwohngebäude	36	61	74	61	62	46
darunter mit Wohnungen	2	1	3	1	-	-
Wohnungen	359	268	297	297	170	295
darunter in Wohngebäuden	357	249	294	296	170	295
darunter in Wohngebäuden mit 1 bis 2 Wohnungen	320	232	283	195	160	225
Wohnfläche in m ²	40 365	30 736	39 777	31 412	20 656	34 701
darunter in Wohngebäuden	40 205	29 028	37 082	31 327	20 656	34 701
Nutzfläche in m ²	45 850	87 302	63 651	57 764	61 138	72 281
darunter in Nichtwohngebäuden	32 405	77 827	52 294	48 664	55 985	61 852

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

4.4 Baugenehmigungen für den Neubau nach Gebäudeart und Bauherrengruppe

Jahr	Gebäudeart Bauherrengruppe	Gebäude	darin befindliche				Veran- schlagte Baukosten in Mill. €
			Wohn- nungen	Wohn- räume	Wohnfläche in m ²	Nutzfläche in m ²	
2008	Wohngebäude	148	170	888	20 656	5 153	23
	darunter mit einer Wohnung	132	132	734	17 175	4 092	19
	zwei Wohnungen	14	28	122	2 821	691	3
	darunter öffentliche Bauherren	-	-	-	-	-	-
	Wohnungsunternehmen	25	33	156	3 330	529	3
	private Bauherren	116	126	684	16 059	4 471	19
	Nichtwohngebäude	62	-	-	-	55 985	30
	darunter mit Wohnungen	-	-	-	-	-	-
	Büro-/Verwaltungsgebäude	8	-	-	-	4 999	3
	Fabrik-/Werkstattgebäude	14	-	-	-	26 274	13
	Handelsgebäude	9	-	-	-	6 445	3
	darunter öffentliche Bauherren	6	-	-	-	2 518	3
	Unternehmen	39	-	-	-	45 910	21
	private Bauherren	13	-	-	-	4 102	2
	Insgesamt	210	170	888	20 656	61 138	53
2009	Wohngebäude	220	295	1 519	34 701	10 429	37
	darunter mit einer Wohnung	201	201	1 148	26 981	7 240	30
	zwei Wohnungen	12	24	122	2 505	815	3
	darunter öffentliche Bauherren	-	-	-	-	-	-
	Wohnungsunternehmen	45	95	406	8 746	3 684	8
	private Bauherren	146	159	910	21 144	5 892	25
	Nichtwohngebäude	46	-	-	-	61 852	78
	darunter mit Wohnungen	-	-	-	-	-	-
	Büro-/Verwaltungsgebäude	5	-	-	-	24 700	55
	Fabrik-/Werkstattgebäude	9	-	-	-	19 036	10
	Handelsgebäude	10	-	-	-	7 614	4
	darunter öffentliche Bauherren	10	-	-	-	12 577	29
	Unternehmen	19	-	-	-	22 095	13
	private Bauherren	14	-	-	-	24 541	34
	Insgesamt	266	295	1 519	34 701	72 281	115

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

4.5 Baufertigstellungen nach Erfassungsjahren

Kennziffer	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Gebäude	968	726	651	704	616	555
davon Wohngebäude	863	644	549	601	512	437
Nichtwohngebäude	105	82	102	103	104	118
Resultierende Veränderung im Bestand ¹⁾ an Wohnungen	+ 422	+ 449	+ 178	+ 184	+ 358	+ 228
Wohnfläche in m ²	+ 65 145	+ 53 114	+ 35 479	+ 43 226	+ 43 021	+ 36 221
Nutzfläche in m ²	+ 92 502	+ 36 114	+ 75 431	+ 55 461	+ 107 798	+ 65 093

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

4.6 Baufertigstellungen nach Gebäudeart und Bauherrengruppe

Jahr	Gebäudeart Bauherrengruppe	Gebäude	Resultierende Veränderung im Bestand ¹⁾ an			
			Wohnungen	Wohnräume	Wohnfläche in m ²	Nutzfläche in m ²
2008	Wohngebäude	512	+ 357	+ 1 653	+ 42 928	+ 2 457
	darunter mit einer Wohnung	199	+ 167	+ 953	+ 22 889	+ 5 711
	zwei Wohnungen	33	+ 33	+ 153	+ 3 926	+ 425
	darunter öffentliche Bauherren	1	- 1	- 4	+ 1	+ 35
	Wohnungsunternehmen	258	+ 184	+ 628	+ 16 617	- 3 487
	private Bauherren	224	+ 143	+ 898	+ 22 349	+ 5 898
	Nichtwohngebäude	104	+ 1	- 1	+ 93	+ 105 341
	darunter mit Wohnungen	6	+ 2	+ 6	+ 295	+ 1 092
	Büro-/Verwaltungsgebäude	20	- 2	- 7	- 167	+ 21 368
	Fabrik-/Werkstattgebäude	20	+ 3	+ 7	+ 225	+ 15 285
	Handelsgebäude	16	-	- 1	+ 35	+ 29 985
	darunter öffentliche Bauherren	13	-	- 2	+ 7	+ 19 831
	Unternehmen	65	+ 1	+ 4	+ 113	+ 77 377
	private Bauherren	21	-	- 3	- 27	+ 6 191
	Insgesamt	616	+ 358	+ 1 652	+ 43 021	+ 107 798
2009	Wohngebäude	437	+ 190	+ 1 140	+ 35 870	- 2 328
	darunter mit einer Wohnung	184	+ 133	+ 778	+ 18 556	+ 3 937
	zwei Wohnungen	40	+ 16	+ 111	+ 4 046	+ 411
	darunter öffentliche Bauherren	1	- 2	- 6	- 5	-
	Wohnungsunternehmen	175	+ 4	+ 98	+ 9 086	- 1 745
	private Bauherren	231	+ 168	+ 925	+ 23 994	- 713
	Nichtwohngebäude	118	+ 38	+ 23	+ 351	+ 67 421
	darunter mit Wohnungen	9	+ 45	+ 58	+ 1 093	- 1 045
	Büro-/Verwaltungsgebäude	16	+ 47	+ 68	+ 1 685	+ 10 677
	Fabrik-/Werkstattgebäude	33	-	-	-	+ 31 775
	Handelsgebäude	17	- 5	- 19	- 784	+ 5 714
	darunter öffentliche Bauherren	15	- 1	- 12	- 271	+ 16 137
	Unternehmen	62	+ 40	+ 38	+ 596	+ 35 832
	private Bauherren	28	+ 1	+ 9	+ 260	+ 4 488
	Insgesamt	555	+ 228	+ 1 163	+ 36 221	+ 65 093

¹⁾ Es sind alle Gebäudeneubauten als Zugang und die im Ergebnis der Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Gebäudebestand wirkenden Erhöhungen oder Verminderungen für Wohnungen, Räume und Flächen enthalten.

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

4 Bauen und Wohnen

4.7 Fertiggestellte Neubauten nach Erfassungsjahren

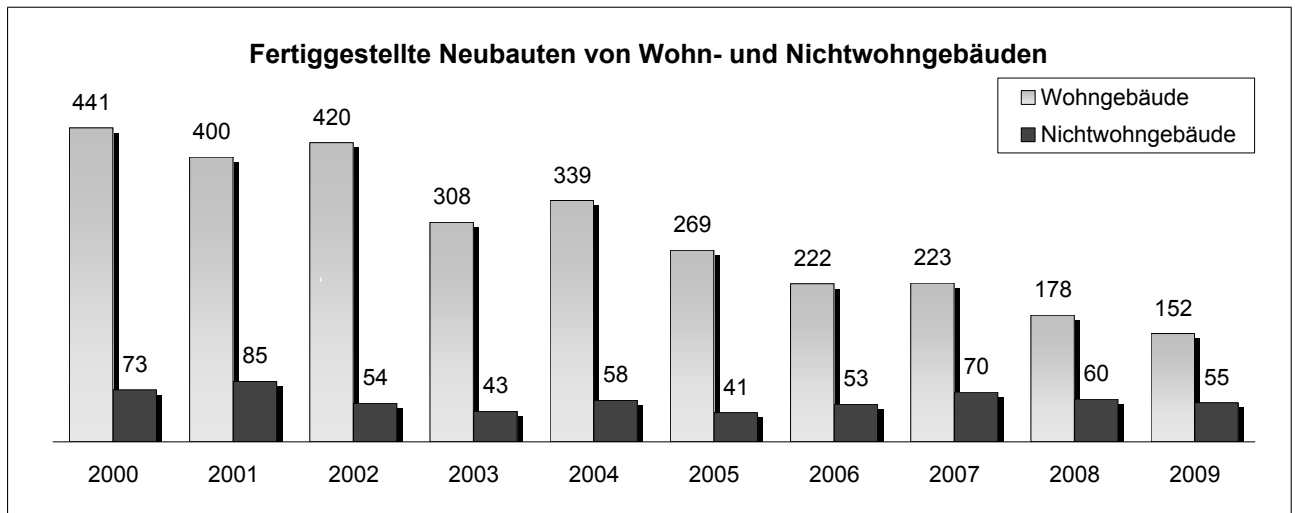
Kennziffer	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Gebäude	397	310	275	293	238	207
davon Wohngebäude	339	269	222	223	178	152
darunter mit 1 bis 2 Wohnungen	325	261	215	221	172	149
Nichtwohngebäude	58	41	53	70	60	55
darunter mit Wohnungen	4	1	-	3	1	-
Wohnungen	491	323	253	249	263	191
davon in Wohngebäuden	463	322	253	246	262	191
darunter in Wohngebäuden mit 1 bis 2 Wohnungen	355	284	223	238	22	32
Nichtwohngebäuden	28	1	-	3	1	-
Wohnfläche in m ²	50 608	36 133	30 384	33 553	28 471	22 507
davon in Wohngebäuden	48 675	36 013	30 384	30 858	28 386	22 507
Nichtwohngebäuden	1 933	120	-	2 695	85	-
Nutzfläche in m ²	83 700	42 336	68 755	43 021	98 875	57 221
davon in Wohngebäuden	17 696	13 514	8 806	9 855	8 476	6 287
Nichtwohngebäuden	66 004	28 822	59 949	33 166	90 399	50 934

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

4.8 Fertiggestellte Neubauten nach Gebäudeart

Jahr	Gebäudeart	Gebäude	Wohnungen	Wohnräume	Wohnfläche in m ²	Nutzfläche in m ²
2008	Wohngebäude	178	262	1 236	28 386	8 476
	darunter mit einer Wohnung	161	161	900	21 377	6 240
	zwei Wohnungen	11	22	88	2 213	755
	Nichtwohngebäude	60	1	3	85	90 399
	darunter mit Wohnungen	1	1	3	85	455
	Büro-/Verwaltungsgebäude	8	-	-	-	19 846
	Fabrik-/Werkstattgebäude	10	1	3	85	8 279
	Handelsgebäude	8	-	-	-	25 386
	Insgesamt	238	263	1 239	28 471	98 875
2009	Wohngebäude	152	191	969	22 507	6 287
	darunter mit einer Wohnung	133	133	738	17 107	4 160
	zwei Wohnungen	16	32	146	3 482	921
	Nichtwohngebäude	55	-	-	-	50 934
	darunter mit Wohnungen	-	-	-	-	-
	Büro-/Verwaltungsgebäude	5	-	-	-	12 078
	Fabrik-/Werkstattgebäude	15	-	-	-	25 552
	Handelsgebäude	7	-	-	-	4 382
	Insgesamt	207	191	969	22 507	57 221

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

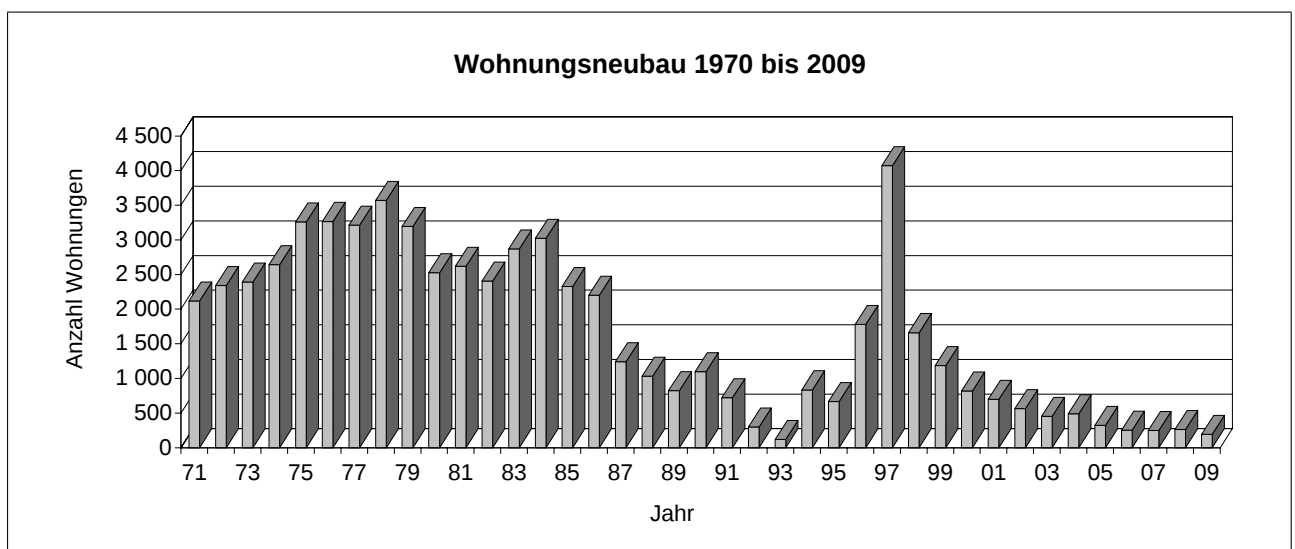


Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

4.9 Fertiggestellte Wohnungen in Neubauten nach Anzahl der Räume

Jahr	Gebäudeart	Wohnungen	davon mit ... Raum/Räumen						
			1	2	3	4	5	6	7 und mehr
2008	Wohngebäude	262	4	7	55	44	77	44	31
	darunter mit einer Wohnung	161	-	-	1	17	70	43	30
	zwei Wohnungen	22	1	2	3	9	5	1	1
	drei und mehr Wohnungen	79	3	5	51	18	2	-	-
	Nichtwohngebäude	1	-	-	1	-	-	-	-
	Insgesamt	263	4	7	56	44	77	44	31
2009	Wohngebäude	191	-	10	12	37	73	30	29
	darunter mit einer Wohnung	133	-	1	-	17	63	28	24
	zwei Wohnungen	32	-	1	7	9	8	2	5
	drei und mehr Wohnungen	26	-	8	5	11	2	-	-
	Nichtwohngebäude	-	-	-	-	-	-	-	-
	Insgesamt	191	-	10	12	37	73	30	29

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen



Quellen: Statistische Jahrbücher von Chemnitz und Karl-Marx-Stadt
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen (ab 1990)

4 Bauen und Wohnen

4.10 Bauabgänge/Abgangsgenehmigungen nach Jahren

Kennziffer	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Abgang ganzer Gebäude	318	112	116	164	155	145
damit verbundener Abgang von						
Wohnungen	1 513	1 161	1 037	2 197	1 293	911
Wohnfläche in m ²	89 626	65 120	62 359	123 413	78 418	51 262
Nutzfläche in m ²	103 408	37 317	110 842	39 705	64 651	68 185
Abgang von Gebäudeteilen	11	36	2	6	3	6
damit verbundener Abgang von						
Wohnungen	10	195	9	72	-	-
Wohnfläche in m ²	541	11 067	474	3 580	-	-
Nutzfläche in m ²	1 848	4 067	1 310	-	1 743	1 046

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

4.11 Bauabgänge/Abgangsgenehmigungen nach Gebäudeart und Eigentümer

Jahr	Gebäudeart Eigentümer	Abgang ganzer Gebäude	damit verbundener Abgang von			Abgang von Gebäude- teilen	damit verbundener Abgang von		
			Woh- nungen	Wohn- fläche in m ²	Nutz- fläche in m ²		Woh- nungen	Wohn- fläche in m ²	Nutz- fläche in m ²
2008	Wohngebäude	104	1 289	77 960	24 128	-	-	-	-
	darunter öffentl. Eigentümer	3	36	2 448	592	-	-	-	-
	Unternehmen	95	1 231	73 712	23 212	-	-	-	-
	private Eigentümer	6	22	1 800	324	-	-	-	-
	Nichtwohngebäude	51	4	458	40 523	3	-	-	1 743
	darunter öffentl. Eigentümer	3	1	126	4 238	-	-	-	-
	Unternehmen	36	2	160	32 589	2	-	-	1 354
	private Eigentümer	12	1	172	3 696	1	-	-	389
	Insgesamt	155	1 293	78 418	64 651	3	-	-	1 743
2009	Wohngebäude	99	906	50 600	18 007	-	-	-	-
	darunter öffentl. Eigentümer	3	18	1 464	491	-	-	-	-
	Unternehmen	92	873	47 914	17 060	-	-	-	-
	private Eigentümer	3	13	988	430	-	-	-	-
	Nichtwohngebäude	46	5	662	50 178	6	-	-	1 046
	darunter öffentl. Eigentümer	7	1	80	10 543	3	-	-	96
	Unternehmen	25	3	412	31 319	2	-	-	838
	private Eigentümer	14	1	170	8 316	1	-	-	112
	Insgesamt	145	911	51 262	68 185	6	-	-	1 046

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

4.12 Bauabgänge/Abgangsgenehmigungen ganzer Gebäude nach Gebäudeart, Eigentümer, Gebäudealter und Abgangsursache

Jahr	Gebäudeart Eigentümer	Ab- gänge	Gebäude wurden in den Jahren ... errichtet			Gebäude sind abgegangen wegen				
			bis 1918	1919 bis 1948	1949 und später	Schaf- fung von Frei- flächen	Errichtung neuer Wohn- gebäude	Errichtung neuer Nichtwohn- gebäude	Nutz- ungs- ände- rung	son- stiger Gründe
2008	Wohngebäude	104	26	24	54	97	1	-	1	5
	darunter öffentl. Eigentümer	3	-	2	1	1	-	-	-	2
	Unternehmen	95	24	20	51	93	-	-	-	2
	private Eigentümer	6	2	2	2	3	1	-	1	1
	Nichtwohngebäude	51	10	11	30	23	-	7	16	5
	darunter öffentl. Eigentümer	3	1	1	1	2	-	1	-	-
	Unternehmen	36	8	8	20	16	-	4	13	3
	private Eigentümer	12	1	2	9	5	-	2	3	2
	Insgesamt	155	36	35	84	120	1	7	17	10
2009	Wohngebäude	99	9	20	70	88	-	5	5	1
	darunter öffentl. Eigentümer	3	2	-	1	2	-	-	1	-
	Unternehmen	92	5	20	67	85	-	4	2	1
	private Eigentümer	3	2	-	1	1	-	1	1	-
	Nichtwohngebäude	46	2	6	38	6	-	22	14	4
	darunter öffentl. Eigentümer	7	-	-	7	5	-	1	-	1
	Unternehmen	25	1	6	18	-	-	21	1	3
	private Eigentümer	14	1	-	13	1	-	-	13	-
	Insgesamt	145	11	26	108	94	-	27	19	5

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

4.13 Wohnungen in Wohngebäuden

Kennziffer ¹⁾	Bestand am 31.12. des Jahres					
	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Bestand an Wohnungen	166 608	164 649	162 248	160 415	158 790	158 303
davon mit 1 Wohnraum	3 962	4 007	3 921	3 721	3 537	3 395
2 Wohnräumen	16 966	16 483	15 760	15 577	15 520	15 472
3 Wohnräumen	55 192	54 634	54 161	53 681	53 272	52 713
4 Wohnräumen	62 179	61 185	60 254	59 284	58 365	58 019
5 Wohnräumen	19 784	19 621	19 374	19 311	19 177	19 574
6 Wohnräumen	5 789	5 944	5 987	6 017	6 050	6 186
7 und mehr Wohnräumen	2 736	2 775	2 791	2 824	2 869	2 944
Wohnräume	604 992	598 809	591 269	585 479	580 121	580 148
Wohnfläche in 100 m ²	105 061	104 389	103 374	102 638	102 096	102 196

¹⁾ Die Auswertung erfolgte ohne Wohnheime und einschließlich Wohngebäude mit nur 1 oder 2 Freizeitwohnungen.

²⁾ Gebäudebestand, der auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung per 30.09.1995 aktualisiert wurde und durch Einarbeitung der Bautätigkeitsstatistik adressbezogen fortgeschrieben wird.

Quelle: Stadt Chemnitz, Amt für Organisation und Informationsverarbeitung - Gebäuderegister²⁾

4 Bauen und Wohnen

4.14 Wohngebäude

Kennziffer ¹⁾	Bestand am 31.12. des Jahres					
	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Wohngebäude ²⁾ insgesamt	31 746	31 783	31 765	31 800	31 829	31 958
darin enthaltene Wohnungen	166 608	164 649	162 248	160 415	158 790	158 303
Wohnfläche in 100 m ²	105 061	104 389	103 374	102 638	102 096	102 196
davon mit einer Wohnung	12 390	12 596	12 719	12 903	13 030	13 169
zwei Wohnungen	4 252	4 269	4 277	4 290	4 308	4 333
drei und mehr Wohnungen	15 104	14 918	14 769	14 607	14 491	14 456
darin enthaltene Wohnungen	145 714	143 515	140 975	138 932	137 144	136 468

¹⁾ Die Auswertung erfolgte ohne Wohnheime und einschließlich Wohngebäude mit nur 1 oder 2 Freizeitwohnungen.

²⁾ Gebäudebestand, der auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung per 30.09.1995 aktualisiert wurde und durch Einarbeitung der Bautätigkeitsstatistik adressbezogen fortgeschrieben wird.

Quelle: Stadt Chemnitz, Amt für Organisation und Informationsverarbeitung - Gebäuderegister ²⁾

4.15 Förderung Stadtumbau

Kennziffer	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Rückbau von Wohnungen ¹⁾						
Wohneinheiten	2 544	2 682	3 049	1 867	1 324	481
Fördersumme in Mill. €	6,7	9,2	7,5	7	4,5	1,22
Aufwertung, Städtebau und Stadtentwicklung ²⁾						
Fördergebiete	18	17	17	-	-	-
Fördersumme in Mill. €	10,7	8,5	4,5	-	-	-
Rückbaubedingte Anpassung technischer Infrastruktur ³⁾						
Anzahl der Maßnahmen	-	-	-	18	29	26
Fördersumme in Mill. €	-	-	-	0,5	0,7	2,1

¹⁾ beinhaltet den bereits realisierten Abriss nach dem integrierten Stadtentwicklungsprogramm, der aus verschiedenen Förderprogrammen, vorrangig aber aus dem Bund-Länder-Programm „Stadtumbau Ost“ gefördert wird

²⁾ städtebauliche Maßnahmen in mehreren festgelegten Fördergebieten, die aus verschiedenen Förderprogrammen der Städtebauförderung mit Mitteln von Bund, Land, EU und Stadt gefördert werden

³⁾ beinhaltet die bereits realisierte rückbaubedingte Anpassung der technischen Infrastruktur, die aus dem Bund-Länder-Programm „Stadtumbau Ost“ gefördert wird

Quelle: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination

4.16 Erteilte Wohnberechtigungsbescheinigungen nach Jahren

Kennziffer	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Bescheinigungen nach dem Sächsischen Belegungsrechtsgesetz	36	74	74	74	30	16
Mietwohnungsbauprogramm des Freistaates Sachsen	406	269	242	213	161	136

Quelle: Stadt Chemnitz, Sozialamt

4.17 Kauffalldaten des Chemnitzer Grundstücksmarktes nach Jahren

Jahr	Kauf-fälle	darunter für			Umsatz bzw. Kauf- summe	davon für		Flächen ohne Sonder- eigentum ¹⁾	Preis pro m ² ohne Sonder eigentum ¹⁾²⁾
		Sonder- eigen- tum ¹⁾	bebaute Grund- stücke	unbe- baute Grund- stücke		Sonder- eigen- tum ¹⁾	übrige Grund- stücke		
					Mill. €				
2000	2 612	1 354	673	398	321,3	146,2	175,1	199,9	87,6
2001	2 418	1 282	564	378	275,6	134,3	141,3	199,8	70,7
2002	2 147	1 057	560	368	252,3	110,4	141,9	212,6	66,5
2003	2 417	1 234	582	365	255,2	116,2	138,9	206,2	67,4
2004	2 394	1 357	529	337	278,8	112,6	166,2	248,0	67,0
2005	2 367	1 311	574	311	243,4	100,1	143,2	300,2	47,7
2006	2 817	1 528	598	425	390,8	129,7	261,0	274,6	95,1
2007	3 090	1 701	791	382	633,2	143,8	489,4	366,1	133,7
2008	2 188	1 075	616	331	367,7	82,9	210,9	355,6	59,3
2009	2 119	1 020	547	354	210,9	82,6	128,1	289,9	44,2

¹⁾ Nach § 8 Wohnungseigentumsgesetz kann man ein Grundstück in Miteigentumsanteile in der Weise teilen, dass Sondereigentumsanteile entstehen. Sondereigentum besteht aus Wohneigentum und nicht Wohnzwecken dienendem Teileigentum.

²⁾ Bei der Berechnung des Preises pro m² bleibt der Bebauungszustand des veräußerten Grundstücks unberücksichtigt. Die Angabe ergibt sich aus der Durchschnittsbildung aller Kauffalldaten.

Quelle: Stadt Chemnitz, Gutachterausschuss

4.18 Preisentwicklung für unbebaute Grundstücke (Jahresdurchschnitt) nach Jahren

Jahr	Gesamtmarkt	Ein- und Zwei- familienhaus- grundstücke	Mehrfamilien- haus- grundstücke	Geschäftlich genutzte Grundstücke ¹⁾³⁾	Gewerblich genutzte Grundstücke ²⁾³⁾
	€/m²				
2000	94,97	88,57	122,13	-	60,77
2001	97,42	91,08	118,31	-	62,14
2002	87,72	89,37	104,92	-	58,27
2003	83,59	82,28	107,05	-	52,45
2004	75,00	70,22	112,05	100,94	54,46
2005	69,90	70,68	83,82	94,03	49,10
2006	64,94	66,34	75,72	70,92	45,33
2007	62,86	57,76	83,62	-	48,42
2008	68,80	67,32	83,91	91,54	60,10
2009	64,19	72,92	79,09	77,67	47,22

¹⁾ Büro- und Verwaltungsgebäude

²⁾ Produzierendes Gewerbe, Einkaufszentren außerhalb von Kerngebieten entsprechend § 7 BauNVO

³⁾ Stichprobenumfang zu gering, nur Tendenzdarstellung

Quelle: Stadt Chemnitz, Gutachterausschuss

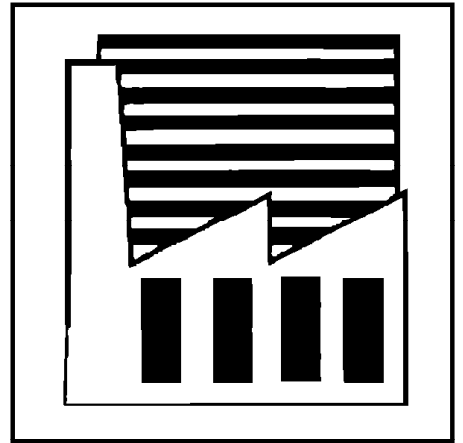
4 Bauen und Wohnen

4.19 Bodenrichtwerte für Baulandflächen in Chemnitz nach Jahren

Zustandsmerkmale für den Bodenrichtwert				Bodenrichtwerte (Spanne in €/m ²)				
Art der baulichen Nutzung gemäß § 7 BauNVO	F/P ¹⁾	Ge-schosse	Bauweise	2005	2006	2007	2008	2009
Wohnbauflächen								
Allgemeines Wohngebiet	F	1 - 2	offen	40 - 95	40 - 95	40 - 95	40 - 90	25 - 150
	F	2 - 3	offen	40 - 120	40 - 120	40 - 95	45 - 95	35 - 100
	F	3 - 11	geschlossen	45 - 140	45 - 140	55 - 150	55 - 140	45 - 130
Reines Wohngebiet	F	1 - 2	offen	40 - 110	35 - 105	30 - 95	30 - 105	25 - 130
	F	2 - 4	offen	-	-	-	-	50 - 150
Gemischte Baufläche								
Mischgebiet	F	2 - 3	offen	40 - 95	35 - 90	40 - 85	30 - 80	30 - 75
	F	2 - 3	geschlossen	65 - 85	60 - 80	60 - 80	60 - 90	-
	F	4 - 5	geschlossen	65 - 160	60 - 150	50 - 120	50 - 120	50 - 160
Dorfgebiet	F	2 - 3	offen	35 - 60	35 - 60	30 - 60	30 - 60	30 - 55
Kerngebiet	F			-	-	-	-	80
Gewerbliche Bauflächen								
Gewerbegebiet	F			20 - 65	20 - 65	15 - 60	15 - 60	15 - 60
Industriegebiet	F			-	-	-	-	30
Sonderbauflächen								
Sondergebiet				100	100	100	100	45 - 80

¹⁾ F = erschließungsbeitragsfrei, P = erschließungsbeitragspflichtig

Quelle: Stadt Chemnitz, Gutachterausschuss



5 Arbeitsmarkt und Wirtschaft

5.0 Vorbemerkungen

Gesetzliche Grundlage für die Sammlung von Daten über den Arbeitsmarkt bei der Bundesagentur für Arbeit bzw. den Regionalagenturen ist seit 01.01.1998 das Sozialgesetzbuch Drittes Buch (SGB III) - Arbeitsförderung - vom 24. März 1997 (BGBl. I S. 594,595) in der Fassung der zwischenzeitlich erfolgten Änderungen.

Seit Beginn des Berichtsjahres 2008 findet die „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008) Anwendung. Die Änderungen im Vergleich zu den vorher gültigen Systematiken WZ 93 und WZ 2003 sind wesentlich. Daher ist die Vergleichbarkeit der Daten zu früheren Veröffentlichungen teilweise nicht gegeben. Innerhalb dieses Kapitels erfolgten Rückrechnungen auf WZ 2008, so dass die Werte auch zu den Jahren bis 2007 verglichen werden können. Dies ist zu treffend für die Angaben zum Baugewerbe (mit Ausnahme der Totalerhebungen), zum Verarbeitenden Gewerbe, zu den Erwerbstätigen und zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

Arbeitslose: Der Begriff des Arbeitslosen ergibt sich aus §16 SGB III. Als arbeitslos gilt, wer keine oder nur eine weniger als 15 Stunden pro Woche umfassende Erwerbstätigkeit ausübt, eine versicherungspflichtige Beschäftigung sucht und dabei den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit zur Verfügung steht und sich persönlich bei der Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet hat. Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten als nicht arbeitslos.

Arbeitslosengeld II: Das Arbeitslosengeld II bezeichnet die Geldleistungen für erwerbsfähige Hilfebedürftige im Rahmen der Grundsicherung. Die Geldleistungen dienen der Sicherung des eigenen Lebensunterhalts.

Arbeitslosenquote: Die Arbeitslosenquote ist der Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen in Prozent. Die Zahl der zivilen Erwerbspersonen wird einmal jährlich (üblicherweise im Mai) festgesetzt und umfasst sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Personen in Arbeitsgelegenheiten, Beamte (ohne Soldaten), Grenzpendler, Selbständige und mithelfenden Angehörige sowie Arbeitslose. Diese Definition (auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen) unterscheidet sich von der ehemaligen (auf Basis der abhängigen zivilen Erwerbspersonen). Daher ist die Vergleichbarkeit der Daten zu früheren Veröffentlichungen teilweise nicht gegeben.

Arbeitsuchende: Personen, die das 15. Lebensjahr vollendet haben, die sich bei der Agentur für Arbeit gemeldet haben oder bei einem Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II als erwerbsfähiger Hilfebedürftiger Leistungen erhalten, die angestrebte Arbeitnehmertätigkeit ausüben können und dürfen. Es wird zwischen arbeitslosen und nichtarbeitslosen Arbeitsuchenden unterschieden.

Auftragseingang (ohne Umsatzsteuer): Wert aller im Berichtsmonat eingegangenen, fest akzeptierten Aufträge. Um Doppelzahlungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang von dem Betrieb gemeldet, der den Auftrag ausführen wird.

Auslandsumsatz: Direkte Lieferungen und Leistungen an Empfänger, die im Ausland ansässig sind, sowie Lieferungen an Exporteure, die bestellte Waren ohne weitere Be- und Verarbeitung in das Ausland ausführen.

Baugewerbe: Umfasst Bauhaupt- und Ausbaugewerbe. Die Daten des Jahrbuchs beziehen sich, sofern nicht anders genannt, auf die Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen.

Bedarfsgemeinschaft: Eine Bedarfsgemeinschaft bezeichnet Personen, die im selben Haushalt leben, gemeinsam wirtschaften und von denen mindestens eine Person erwerbsfähiger Hilfebedürftiger ist.

Betriebe: Örtlich getrennte Niederlassungen von Unternehmen, einschließlich der Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe.

Bruttoentgeltsumme: Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) und der dementsprechenden Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung.

Erwerbsfähige Hilfebedürftige: Als erwerbsfähige Hilfebedürftige gelten gemäß §7 SGB II Personen, die das 15. Lebensjahr vollendet und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, erwerbsfähig sind, hilfebedürftig sind und ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben.

Erwerbsfähigkeit: Als erwerbsfähig gilt gemäß §8 SGB II, wer nicht durch Krankheit oder Behinderung auf absehbare Zeit außerstande ist, unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarkts mindestens drei Stunden täglich erwerbstätig zu sein.

Erwerbstätige: Alle Personen, die einer - auch geringfügigen und nicht zum Lebensunterhalt ausreichenden - Tätigkeit zum Zwecke des Erwerbs nachgehen, unabhängig von der von ihnen tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden Arbeitszeit. Zu den Erwerbstätigen gehören demnach alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (Beamte einschließlich Soldaten, Arbeiter, Angestellte und Auszubildende), als Selbständige ein Gewerbe bzw. eine Landwirtschaft betreiben, einen freien Beruf ausüben oder als mithelfende Familienangehörige tätig sind. Erwerbstätige, die mehrere Tätigkeiten ausüben, werden nur einmal nach ihrer Haupttätigkeit erfasst.

Geleistete Arbeitsstunden: Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden, einschließlich Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden.

Gemeldete Stellen: Bei Agentur für Arbeit oder Träger der Grundsicherung für Arbeitssuchende gemeldete Beschäftigungsmöglichkeiten mit einer voraussichtlichen Dauer von mehr als 7 Kalendertagen, gegliedert nach sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungen, versicherungsfreien geringfügigen Beschäftigungen und sonstigen versicherungsfreien Beschäftigungen.

5 Arbeitsmarkt und Wirtschaft

Gesamtumsatz: Umsatz aus eigenen Erzeugnissen und industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, baugewerblicher Umsatz sowie Umsatz aus Handelsware und sonstiger nichtindustrieller Tätigkeit. Als Umsatz gilt die Summe der Rechnungsendbeträge ohne in Rechnung gestellte Umsatz- (Mehrwert-) steuer, jedoch einschließlich Verbrauchssteuern und Kosten für Fracht, Verpackung und Porto.

Grundsicherung für Arbeitsuchende: Die Grundsicherung für Arbeitsuchende ist eine Sozialleistung, die u.a. das Arbeitslosengeld II und das Sozialgeld beinhaltet.

Insolvenzverfahren: Verwertung des Vermögens eines Schuldners und Verteilen der Erlöse mit dem Ziel, die Gläubiger gemeinschaftlich zu befriedigen. Es kann auch mit einem Insolvenzplan eine abweichende Regelung insbesondere zum Erhalt des Unternehmens getroffen werden. Das Verfahren kann auf Antrag der Gläubiger oder des Schuldners über das Vermögen jeder natürlichen oder juristischen Person eröffnet werden, weiterhin über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (z. B. OHG, GbR) sowie über einen Nachlass und über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft (vgl. §11 InsO). Allgemeiner Eröffnungsgrund ist die Zahlungsunfähigkeit, bei Antrag des Schuldners auch die drohende Zahlungsunfähigkeit sowie bei einer juristischen Person die Überschuldung (vgl. §§ 16 bis 19 InsO). Die Zahl der Insolvenzverfahren umfasst alle im Berichtszeitraum durch Gerichtsentscheid eröffneten bzw. mangels Masse abgewiesenen sowie die Verbraucherinsolvenzen, bei denen der vorgelegte Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde.

Gewerbean- bzw. -abmeldungen: Meldung gemäß §14 der Gewerbeordnung bei der zuständigen Behörde, wenn ein selbständiger Betrieb eines stehenden Gewerbes, der Betrieb einer Zweigniederlassung oder eine unselbständige Zweigstelle begonnen, übernommen oder aus einem anderen Meldebezirk verlegt wird (Gewerbeanmeldung) oder wenn ein Betrieb aufgegeben, an einen Nachfolger übergeben oder in einen anderen Meldebezirk verlegt wird (Gewerbeabmeldung).

Handwerk: Gewerbliche Tätigkeiten, die als Handwerk betrieben werden können. Die Zuordnung erfolgt entsprechend dem Verzeichnis der Gewerbezugruppen (Anlagen A und B der Handwerksordnung) und gleichzeitiger Eintragung in die Handwerksrolle bzw. Gewerberolle. Man unterscheidet zulassungspflichtige und zulassungsfreie Handwerke.

Hilfebedürftigkeit: Hilfebedürftig ist gemäß §9 SGB II, wer seine Eingliederung in Arbeit sowie seinen Lebensunterhalt und den Lebensunterhalt der mit ihm in Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln, vor allem nicht durch die Aufnahme einer zumutbaren Arbeit oder dem zu berücksichtigenden Einkommen oder Vermögen, sichern kann und die erforderliche Hilfe auch nicht von anderen (Angehörige, andere Leistungsträger) erhält. Hierzu gehören z. B. auch Jugendliche unter 18 Jahren, die eine Schule besuchen und in einer Bedarfsgemeinschaft leben.

Schwerbehinderte: Personen mit einem Grad der Behinderung von wenigstens 50 % sowie ihnen Gleichgestellte.

Sozialgeld: Dabei handelt es sich um die Geldleistung zur Sicherung des Lebensunterhalts für nicht erwerbsfähige hilfebedürftige Angehörige und Partner, die mit dem Arbeitslosengeld-II-Bezieher in einer Bedarfsgemeinschaft leben und keinen Anspruch auf Grundsicherung im Alter oder bei voller Erwerbsminderung (§28 SGB II) haben.

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer: Alle Arbeitnehmer, einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die kranken-, pflege-, rentenversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig zur Pflege- und/oder Arbeitslosenversicherung nach dem Arbeitsförderungsgesetz sind oder für die Beiträge zur Rentenversicherung gezahlt werden. Daraus ergibt sich, dass in der Regel alle Arbeiter und Angestellten (einschließlich Personen in beruflicher Ausbildung) erfasst werden.

Tätige Personen: Alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen, tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind, Heimarbeiter sowie an andere Unternehmen gegen Entgelt überlassene Mitarbeiter. Nicht dazu zu rechnen sind dagegen gemäß Arbeitnehmerüberlassungsgesetz von anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassene Personen (Leiharbeiter).

Umsatz aus eigenen Erzeugnissen: Aus eigener Produktion stammende oder in Lohnarbeit bei anderen Unternehmen hergestellte Lieferungen und Leistungen sowie ausgeführte Reparaturen, Montagen, Lohnarbeiten und Lohnveredlungen.

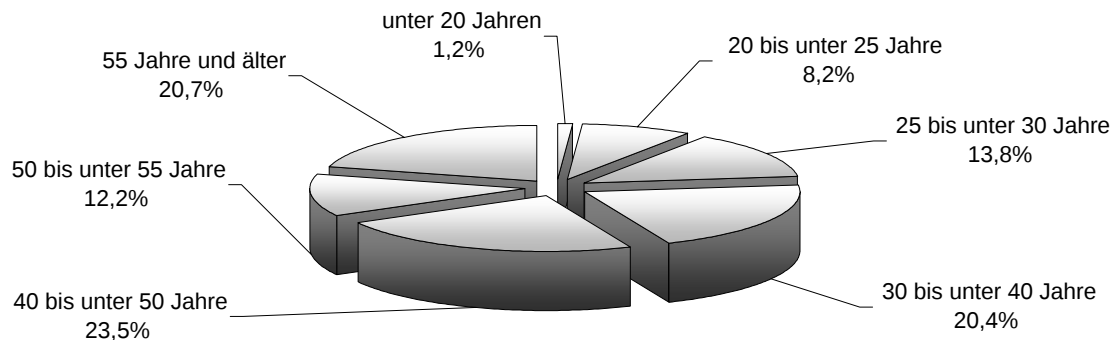
Unternehmen: Kleinste rechtlich selbständige Einheit, die aus handels- oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt.

Verarbeitendes Gewerbe: Die Daten des Jahrbuchs beziehen sich, sofern nicht anders genannt, auf die Betriebe von Unternehmen mit 50 und mehr tätigen Personen.

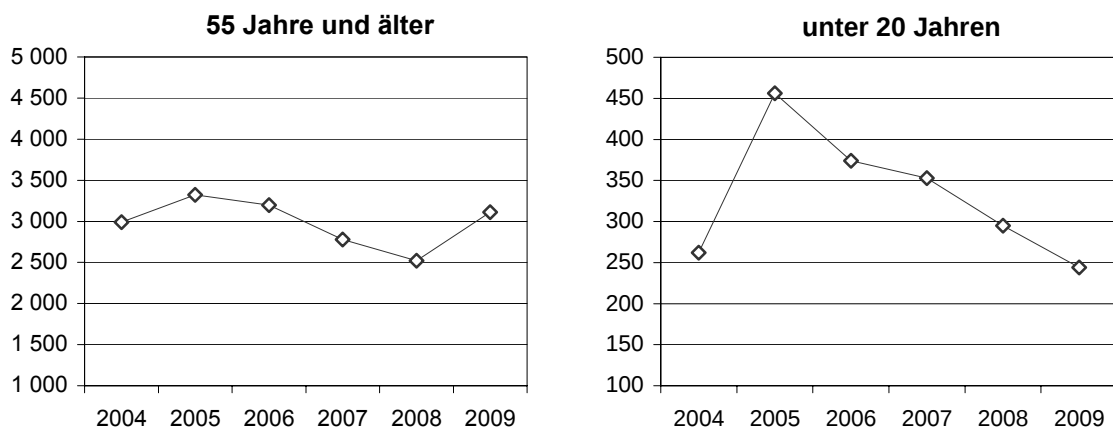
5.1 Arbeitsmarkt der Stadt Chemnitz

Kennziffer	Jahresdurchschnitt					
	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Arbeitslose						
Insgesamt	22 574	22 435	20 379	18 230	16 131	16 358
davon Männer	11 131	11 210	10 020	8 799	7 927	8 743
Frauen	11 443	11 226	10 359	9 431	8 204	7 615
und zwar unter 20 Jahren	262	456	374	353	295	244
20 bis unter 25 Jahre	2 060	2 269	2 044	1 824	1 567	1 538
55 Jahre und älter	2 989	3 321	3 197	2 778	2 522	3 111
Langzeitarbeitslose über 1 Jahr	10 148	9 700	8 366	7 398	6 997	5 894
Ausländer	1 057	1 195	1 181	1 100	1 071	1 047
Schwerbehinderte	726	811	811	856	735	713
Arbeitslosenquoten in %						
Insgesamt (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)	17,4	17,6	16,4	14,7	13,0	13,3
und zwar Männer	.	.	.	.	.	13,7
Frauen	.	.	.	.	.	12,9
unter 20 Jahren	.	.	.	.	.	6,7
unter 25 Jahren	.	.	.	.	.	13,0
Gemeldete Stellen						
Bestand	.	1 452	2 397	2 100	1 905	1 608
Zugang (Jahressumme)	.	15 336	15 928	15 189	15 712	13 391
Abgang (Jahressumme)	.	15 118	14 912	15 795	15 628	13 481

Altersstruktur der Arbeitslosen in Chemnitz (Dezember 2009)



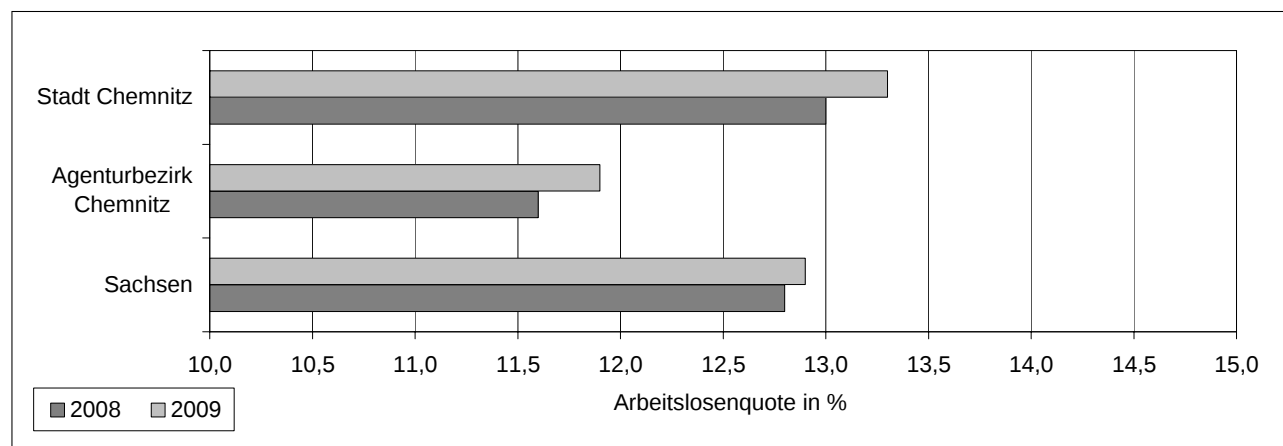
Arbeitslose ausgewählter Altersgruppen nach Jahren (Jahresdurchschnitt)



Quelle: Bundesagentur für Arbeit - Statistik

5 Arbeitsmarkt und Wirtschaft

5.2 Regionaler Vergleich der Arbeitslosenquoten 2008 und 2009 (Jahresdurchschnitt)



Quellen: Bundesagentur für Arbeit - Statistik,
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

5.3 Ausgaben der Grundsicherung für Arbeitsuchende

Kennziffer	2006	2007	2008	2009
	Jahressumme in 1000 €			
Ausgaben	193 017	175 808	169 248	167 086
davon Arbeitslosengeld II	78 380	75 261	71 155	69 460
Sozialgeld	1 893	2 057	2 138	2 283
Leistungen für Unterkunft und Heizung	62 519	62 717	60 544	58 938
Sozialversicherungsbeiträge	49 297	34 693	34 253	35 207
Sonstige Leistungen	933	1 079	1 155	1 200

Quelle: Bundesagentur für Arbeit - Statistik

5.4 Grundsicherung für Arbeitsuchende

Kennziffer	2006	2007	2008	2009
	Jahresdurchschnitt			
Bedarfsgemeinschaften	20 645	19 510	18 816	18 212
davon mit 1 Person	12 109	10 810	10 607	10 558
mit 2 und mehr Personen	8 536	8 700	8 209	7 654
darunter mit 1 erwerbsfähigen Hilfebedürftigen	14 711	13 483	13 294	13 166
mit 2 und mehr erwerbsfähigen Hilfebedürftigen	5 934	6 027	5 501	4 969
darunter mit Kindern unter 15 Jahren	4 883	5 054	4 976	4 738
Personen in Bedarfsgemeinschaften	34 987	34 522	33 115	31 449
davon Männer	17 418	16 994	16 164	15 436
Frauen	17 568	17 528	16 952	16 013
darunter unter 25 Jahren	13 342	12 922	12 262	11 326
15 bis unter 65 Jahre (im erwerbsfähigen Alter)	27 747	26 965	25 555	24 237
Erwerbsfähige Hilfebedürftige	27 458	26 713	25 291	23 955
davon Männer	13 575	12 947	12 135	11 597
Frauen	13 883	13 766	13 156	12 358
davon unter 25 Jahren	5 979	5 284	4 619	4 029
25 bis unter 50 Jahre	14 792	14 654	13 902	13 223
50 bis unter 55 Jahre	3 070	2 885	2 693	2 520
55 Jahre und älter	3 618	3 890	4 078	4 183
Nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige	7 529	7 809	7 824	7 494
davon Männer	3 862	4 047	4 029	3 839
Frauen	3 667	3 762	3 796	3 655
darunter 15 bis unter 65 Jahre (im erwerbsfähigen Alter)	248	253	264	283

Quelle: Bundesagentur für Arbeit - Statistik

5.5 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Chemnitz nach Geschlecht, Altersgruppen und Jahren

Alter von ... bis ... Jahre	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Chemnitz am 30.06. ...				darunter Männer			
	2006	2007	2008	2009	2006	2007	2008	2009
unter 20	4 001	3 775	3 645	3 157	2 322	2 212	2 098	1 790
20 - 24	8 471	9 027	9 476	9 053	4 269	4 653	4 900	4 440
25 - 29	10 095	10 548	10 989	10 804	4 983	5 309	5 714	5 509
30 - 39	22 368	22 008	21 675	21 149	11 089	11 005	10 961	10 553
40 - 49	28 569	29 225	29 446	28 627	14 114	14 377	14 425	13 695
50 - 54	14 272	14 198	13 890	13 577	6 928	6 875	6 809	6 510
55 - 59	11 013	12 483	13 561	13 789	5 581	6 306	6 730	6 776
60 - 64	3 669	3 804	3 897	4 229	2 255	2 267	2 279	2 423
65 und älter	226	249	287	367	179	191	211	264
Insgesamt	102 684	105 317	106 866	104 752	51 720	53 195	54 127	51 960

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

5.6 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Chemnitz nach Wirtschaftsabschnitten und Jahren

Wirtschaftsabschnitt	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Chemnitz am 30.06. ...		
	2007	2008	2009
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	211	187	173
Verarbeitendes Gewerbe	15 057	16 096	15 980
Energieversorgung	1 931	1 896	1 876
Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung	2 156	2 096	1 989
Baugewerbe	6 585	6 252	6 098
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	14 726	14 876	14 708
Verkehr und Lagerei	4 684	4 478	4 286
Gastgewerbe	2 571	2 707	2 760
Information und Kommunikation	3 276	3 093	2 521
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 585	2 566	2 609
Grundstücks- und Wohnungswesen	1 673	1 727	1 464
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	5 912	6 164	6 475
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	11 857	12 481	10 771
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	8 959	8 816	8 327
Erziehung und Unterricht	6 940	6 864	7 002
Gesundheits- und Sozialwesen	11 366	11 751	12 361
Kunst, Unterhaltung und Erholung	951	963	973
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	3 853	3 823	4 357
Private Haushalte mit Hauspersonal	20	25	22

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

5.7 Erwerbstätige am Arbeitsort Chemnitz nach Wirtschaftsbereichen und Jahren

Erwerbstätige	2005	2006	2007	2008
	in 1000			
Erwerbstätige am Arbeitsort Chemnitz	143,4	145,5	147,0	147,8
davon Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0,6	0,6	0,6	0,6
Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	20,2	19,7	20,1	20,9
darunter Verarbeitendes Gewerbe	17,6	17,3	17,7	18,6
Baugewerbe	9,0	9,2	9,4	9,2
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	32,8	33,3	33,6	33,1
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	32,6	34,4	36,0	37,4
Öffentliche und private Dienstleister	48,2	48,3	47,4	46,7

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

5 Arbeitsmarkt und Wirtschaft

5.8 Arbeitnehmer am Arbeitsort Chemnitz nach Wirtschaftsbereichen und Jahren

Erwerbstätige	2005	2006	2007	2008
	in 1000			
Arbeitnehmer am Arbeitsort Chemnitz	130,4	132,1	133,7	134,7
davon Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0,6	0,6	0,5	0,5
Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	19,0	18,5	18,9	19,7
darunter Verarbeitendes Gewerbe	16,5	16,1	16,5	17,5
Baugewerbe	7,2	7,4	7,6	7,4
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	29,3	29,8	30,1	29,8
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	28,6	30,2	32,0	33,3
Öffentliche und private Dienstleister	45,8	45,6	44,6	44,0

¹⁾ Arbeitnehmer umfassen die Arbeiter, Angestellten, geringfügig Beschäftigten und Beamten.

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

5.9 Pendlerstatistik der Stadt Chemnitz

Jahr	Sozialversicherungspflichtige/Pendler am 30.06.	Sozialversicherungs- pflichtige	davon	
			Männer	Frauen
2008	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort	80711	41348	39363
	darunter Auspendler ¹⁾	23167	14714	8453
	davon in alte Bundesländer	3673	2697	976
	in neue Bundesländer (ohne Berlin)	1419	928	491
	nach Berlin	330	214	116
	in andere Kreise im Freistaat Sachsen	17745	10875	6870
	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	106866	54127	52739
	darunter Einpendler ¹⁾	49322	27493	21829
	davon aus alten Bundesländern	1113	680	433
	aus neuen Bundesländern (ohne Berlin)	2941	1958	983
	aus Berlin	314	217	97
	aus anderen Kreisen im Freistaat Sachsen	44920	24609	20311
	aus dem Ausland	6	.	.
2009	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort	80165	40469	39696
	darunter Auspendler ¹⁾	23347	14612	8735
	davon in alte Bundesländer	3570	2598	972
	in neue Bundesländer (ohne Berlin)	1430	942	488
	nach Berlin	360	230	130
	in andere Kreise im Freistaat Sachsen	17987	10842	7145
	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	104752	51960	52792
	darunter Einpendler ¹⁾	47934	26103	21831
	davon aus alten Bundesländern	1146	644	502
	aus neuen Bundesländern (ohne Berlin)	2975	1970	1005
	aus Berlin	270	192	78
	aus anderen Kreisen im Freistaat Sachsen	43518	23282	20236
	aus dem Ausland	13	10	3

¹⁾ Die Angaben „darunter Auspendler“, „darunter Einpendler“ enthalten alle Personen, deren Wohnort verschieden vom Arbeitsort ist.

Erläuterung: SV-pflichtig Beschäftigte am Wohnort= SV-pflichtig Beschäftigte am Arbeitsort - Einpendler + Auspendler

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

5.10 Ein- und Auspendler nach ausgewählten Kreisen und Jahren

Kreis/Stadt	2006	2007	2008	2009
Auspendler aus Chemnitz am 30.06.	21 061	22 261	23 167	23 347
darunter in				
den Erzgebirgskreis	3 394	3 591	3 715	3 735
den Kreis Mittelsachsen	4 398	4 649	4 953	5 115
den Vogtlandkreis	263	284	280	261
den Kreis Zwickau	4 808	5 145	5 430	5 347
die Stadt Dresden	1 723	1 783	1 716	1 716
die Stadt Leipzig	911	927	938	1 107
Einpendler nach Chemnitz am 30.06.	46 282	48 052	49 322	47 934
darunter aus				
dem Erzgebirgskreis	13 600	14 138	14 284	13 783
dem Kreis Mittelsachsen	14 062	14 607	14 712	13 830
dem Vogtlandkreis	1 031	1 103	1 124	1 067
dem Kreis Zwickau	9 866	10 128	10 508	10 156
der Stadt Dresden	1 045	1 135	1 254	1 315
der Stadt Leipzig	534	628	722	763

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

5.11 Insolvenzverfahren nach Jahren

Land/Regierungsbezirk/Stadt	2006	2007	2008	2009
Eröffnete Insolvenzverfahren				
Freistaat Sachsen	.	8 300	7 385	8 631
Regierungs-/Direktionsbezirk Chemnitz	.	2 860	2 779	2 705
Stadt Chemnitz	.	582	542	604
Stadt Dresden	.	916	800	808
Stadt Leipzig	.	2 075	1 736	1 896
darunter für Unternehmen				
Freistaat Sachsen	.	1 815	1 850	1 942
Regierungs-/Direktionsbezirk Chemnitz	.	656	681	647
Stadt Chemnitz	.	103	138	136
Stadt Dresden	.	220	219	235
Stadt Leipzig	.	344	369	400

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

5.12 Verarbeitendes Gewerbe nach Jahren

Kennziffer	2008	2009
Betriebe (Jahresdurchschnitt)	63	60
Tätige Personen (Jahresdurchschnitt)	9 740	9 465
Bezahlte Entgelte in 1000 €	304 754	289 102

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

5.13 Umsätze im Verarbeitenden Gewerbe nach Jahren

Kennziffer	2008	2009
Gesamtumsatz (Jahressumme) in 1000 €	2 864 830	2 180 986
darunter Auslandsumsatz	640 727	585 675
Gesamtumsatz je tätiger Person in €	294 130	230 426
Umsatz aus eigenen Erzeugnissen (Jahressumme) in 1000 €	2 776 201	2 108 798
darunter Auslandsumsatz	630 743	578 067
Umsatz aus eigenen Erzeugnissen je tätiger Person in €	285 031	222 800

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

5 Arbeitsmarkt und Wirtschaft

5.14 Verarbeitendes Gewerbe nach Wirtschaftsabschnitten und ausgewählten Wirtschaftsabteilungen

Jahr	Wirtschaftsgruppe/ Wirtschaftszweig	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits- stunden	Bezahlte Entgelte	
					Insgesamt	je tätiger Person
		Jahresdurchschnitt			1000 €	€
2008	Verarbeitendes Gewerbe	63	9 740	16 378	304 754	31 289
	darunter Vorleistungsgüterproduzenten und Energie	25	3 714	6 108	117 619	31 669
	Investitionsgüterproduzenten	31	5 268	8 955	172 402	32 726
	darunter Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	3	384	673	6 587	17 154
	Herstellung von Glas- und Glaswaren, Keramik, Verarb. v. Steinen und Erden	3	355	606	8 968	25 262
	Herstellung von Metallerzeugnissen	15	1 764	2 999	47 550	26 956
	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	3	.	.	.	.
	Maschinenbau	20	2 887	5 002	93 180	32 276
	Rep. und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	3	378	667	9 515	25 172
	2009	Verarbeitendes Gewerbe	60	9 465	14 634	289 102
darunter Vorleistungsgüterproduzenten und Energie		24	3 574	5 372	109 361	30 599
Investitionsgüterproduzenten		29	5 169	8 030	165 651	32 047
darunter Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln		3	370	643	6 364	17 200
Herstellung von Glas- und Glaswaren, Keramik, Verarb. v. Steinen und Erden		3	361	598	9 139	25 316
Herstellung von Metallerzeugnissen		14	1 583	2 381	38 799	24 510
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen		3	.	.	.	.
Maschinenbau		20	2 810	4 368	86 139	30 654
Rep. und Installation von Maschinen und Ausrüstungen		3	.	.	.	.

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

5.15 Umsätze im Verarbeitenden Gewerbe nach Wirtschaftsabschnitten und ausgewählten Wirtschaftsabteilungen

Jahr	Wirtschaftsgruppe/ Wirtschaftszweig	Gesamtumsatz		Umsatz aus eigenen Erzeugnissen	
		Insgesamt	je tätiger Person	Insgesamt	je tätiger Person
		1000 €	€	1000 €	€
2008	Verarbeitendes Gewerbe	2 864 830	294 130	2 776 201	285 031
	darunter Vorleistungsgüterproduzenten und Energie	897 035	241 528	856 474	230 607
	Investitionsgüterproduzenten	1 773 944	336 740	1 755 748	333 285
	darunter Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	143 773	374 409	126 283	328 862
	Herstellung von Glas- und Glaswaren, Keramik, Verarb. v. Steinen und Erden	45 075	126 972	34 005	95 789
	Herstellung von Metallerzeugnissen	210 344	119 243	203 081	115 125
	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	.	.	.	.
	Maschinenbau	574 463	198 983	561 324	194 432
	Rep. und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	31 935	84 484	31 331	82 886
2009	Verarbeitendes Gewerbe	2 180 986	230 426	2 108 798	222 800
	darunter Vorleistungsgüterproduzenten und Energie	458 523	128 294	425 730	119 119
	Investitionsgüterproduzenten	1 533 501	296 673	1 523 289	294 697
	darunter Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	138 751	375 003	123 758	334 481
	Herstellung von Glas- und Glaswaren, Keramik, Verarb. v. Steinen und Erden	41 177	114 064	30 122	83 440
	Herstellung von Metallerzeugnissen	152 068	96 063	149 173	94 234
	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	.	.	.	.
	Maschinenbau	466 766	166 109	459 627	163 568
	Rep. und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	.	.	.	.

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

5.16 Bauhauptgewerbe nach Jahren

Kennziffer	2008	2009
Betriebe (Jahresdurchschnitt)	26	26
Tätige Personen (Jahresdurchschnitt)	2 413	1 901
Geleistete Arbeitsstunden in 1000 h	2 594	1 992
Bruttoentgeltsumme in 1000 €	68 906	52 223
Auftragseingang in 1000 €	182 851	168 333
Gesamtumsatz in 1000 €	249 140	165 657

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

5.17 Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftsabteilungen

Jahr	Wirtschaftszweig	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttoentgeltsumme
		Jahresdurchschnitt		1000 h	1000 €
2008	Hochbau	7	637	682	19 650
	Tiefbau	8	381	519	9 926
	Vorbereitende Baustellenarbeiten und sonstige spez. Bautätigkeiten	12	1 395	1 393	39 329
2009	Hochbau	7	188	226	4 098
	Tiefbau	8	403	458	10 153
	Vorbereitende Baustellenarbeiten und sonstige spez. Bautätigkeiten	11	1 310	1 308	37 972

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

5.18 Umsätze und Auftragseingänge im Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftsabteilungen

Jahr	Wirtschaftszweig	Auftragseingang	Gesamtumsatz	darunter baugewerblicher Umsatz
		1000 €		
2008	Hochbau	56 117	99 666	99 666
	Tiefbau	33 613	49 060	48 707
	Vorbereitende Baustellenarbeiten und sonstige spez. Bautätigkeiten	93 121	100 414	100 366
2009	Hochbau	19 299	15 649	15 646
	Tiefbau	59 415	56 893	56 731
	Vorbereitende Baustellenarbeiten und sonstige spez. Bautätigkeiten	89 620	93 115	93 077

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

5.19 Ausgewählte Ergebnisse im Bauhauptgewerbe nach Jahren (Totalerhebung)

Betriebsgröße	Betriebe (30.06. des Jahres)			Tätige Personen (30.06. des Jahres)			Baugewerblicher Umsatz in 1000 € (Jahressumme)		
	2007	2008	2009	2007	2008	2009	2007	2008	2009
1 bis 9 Beschäftigte	268	269	255	750	738	676	412 226	55 520	42 329
10 bis 19 Beschäftigte	31	27	28	398	358	373	43 408	374 906	388 708
20 bis 49 Beschäftigte	15	15	12	462	451	332	48 609	47 046	34 852
50 bis 99 Beschäftigte	8	6	9	555	370	512	71 743	34 954	62 921
100 und mehr Beschäftigte	4	4	3	1 738	1 577	1 083	168 115	159 570	75 071
Insgesamt	326	321	307	3 903	3 494	2 976	744 100	671 995	603 880

In der jährlichen Totalerhebung werden alle bauhauptgewerblichen Betriebe von Unternehmen des Bauhauptgewerbes und von Unternehmen anderer Wirtschaftsbereiche erfasst, soweit sie im Inland tätig sind. Die Jahre 2007 und 2008 beziehen sich hier auf die Wirtschaftsklassifikation WZ 2003, das Jahr 2009 auf WZ 2008. Es erfolgte keine Rückrechnung, siehe Vorbemerkungen.

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

5 Arbeitsmarkt und Wirtschaft

5.20 Bauinstallation und Sonstiges Baugewerbe (Ausbaugewerbe) nach Jahren

Kennziffer	2008	2009
Betriebe (Jahresdurchschnitt)	38	45
Tätige Personen (Jahresdurchschnitt)	1 353	1 505
Geleistete Arbeitsstunden in 1000 h	1 821	1 934
Bruttoentgeltsumme in 1000 €	31 266	35 881
Gesamtumsatz in 1000 €	153 683	171 128

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

5.21 Bauinstallation und Sonstiges Baugewerbe (Ausbaugewerbe) nach ausgewählten Wirtschaftsklassen

Jahr	Wirtschaftszweig	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttoentgeltsumme	Gesamtumsatz	darunter ausbaugew. Umsatz
		Jahresdurchschnitt		1000 h	1000 €		
2008	Elektroinstallation	12	404	540	9 275	52 896	43 766
	Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungs- und Klimaanlageinstallation	9	308	409	6 948	39 323	38 707
	Sonstige Bauinstallation	4	140	177	4 322	20 209	20 141
	Malerei und Glaserei	8	397	550	8 377	28 609	28 248
2009	Elektroinstallation	14	475	607	10 532	59 213	50 368
	Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungs- und Klimaanlageinstallation	9	316	380	7 304	40 707	39 867
	Sonstige Bauinstallation	7	212	253	7 336	29 889	29 847
	Malerei und Glaserei	9	391	543	8 057	28 963	28 438

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

5.22 Ausgewählte Ergebnisse in Bauinstallation und Sonstigem Baugewerbe (Ausbaugewerbe) nach Jahren (Totalerhebung)

Betriebsgröße	Tätige Personen (30.06. des Jahres)			Ausbaugewerblicher Umsatz in 1000 € (Jahressumme)		
	2007	2008	2009	2007	2008	2009
1 bis 9 Beschäftigte ¹⁾	.	23	27	.	4 259	5 479
10 bis 19 Beschäftigte	495	485	544	45 279	39 956	65 962
20 bis 49 Beschäftigte	701	772	660	71 884	70 527	65 482
50 bis 99 Beschäftigte	528	595	718	51 353	65 077	77 333
100 und mehr Beschäftigte	.	-	-	.	-	-
Insgesamt	1 884	1 875	1 949	183 243	179 819	214 257

In der jährlichen Totalerhebung werden die ausbaugewerblichen Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 10 und mehr tätigen Personen des Baugewerbes sowie von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige erfasst, soweit sie im Inland tätig sind. Die Jahre 2007 und 2008 beziehen sich hier auf die Wirtschaftsklassifikation WZ 2003, das Jahr 2009 auf WZ 2008. Es erfolgte keine Rückrechnung, siehe Vorbemerkungen.

¹⁾ Hier nur Betriebe von Mehrbetriebs-, Mehrländerunternehmen sowie Arbeitsgemeinschaften des Produzierenden Gewerbes.

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

5.23 Unternehmensstatistik Chemnitz nach Wirtschaftsbereichen und Jahren

Wirtschaftsbereich	Chemnitzer Mitgliedsunternehmen der IHK Chemnitz	
	2008	2009
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht	44	42
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	1
Verarbeitendes Gewerbe	631	651
darunter Nahrungs-/Genussmittel, Getränke und Tabak- erzeugnisse	32	46
Textilien, Bekleidung, Leder, Lederwaren und Schuhe	42	44
Holzwaren, Papier, Pappe, Druckerzeugnisse	80	83
Chemische Industrie	11	13
Gummi- u. Kunststoffwaren, Glas- u. Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	49	47
Metallerzeugung und -verarbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	118	118
Datenverarbeitungsgeräte, elektronische und optische Erzeugnisse	53	49
Elektrische Ausrüstungen	20	21
Maschinenbau	109	110
Fahrzeugbau	17	18
Sonstige Herstellung von Waren, Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	98	100
Energieversorgung	97	113
Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung		
Beseitigung von Umweltverschmutzung	52	50
Baugewerbe	535	562
darunter Hochbau	147	142
Tiefbau	13	15
Elektroinstallation	41	49
Gas-, Wasser-, Heizungs-, Lüftungs- und Klimainstallation	10	88
sonstige Bauinstallation	123	127
sonstiger Ausbau	89	101
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	5 387	5 326
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	2 161	2 133
Handelsvermittlung	1 445	1 428
Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	2 617	2 588
Verkehr und Lagerei	581	596
darunter Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	128	129
Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte	278	276
Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	78	97
Gastgewerbe	969	981
darunter Hotels (ohne Hotels garnis)	20	21
Gasthöfe	6	5
Pensionen	22	21
Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	549	532
Information und Kommunikation	834	889
darunter Telekommunikation	45	43
Softwarehäuser	31	30
Betrieb von Datenverarbeitungseinrichtungen für Dritte	32	32
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen der Informationstechnologie	46	54
Informationsdienstleistungen	86	93
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 433	1 215
darunter Zentralbanken und Kreditinstitute	84	84
Versicherungen, Rückversicherungen und Pensions- kassen (ohne Sozialversicherung)	22	19
mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	1 309	1 086

Quelle: Industrie- und Handelskammer Chemnitz

5 Arbeitsmarkt und Wirtschaft

noch Unternehmensstatistik Chemnitz nach Wirtschaftsbereichen und Jahren

Wirtschaftsbereich	Chemnitzer Mitgliedsunternehmen der IHK Chemnitz	
	2008	2009
Grundstücks- und Wohnungswesen	709	689
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen und sonst. wirtsch. DL	4 903	5 179
darunter Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchungen	268	272
Forschung und Entwicklung	39	44
Werbung und Marktforschung	1 167	1 226
Vermietung von beweglichen Sachen	130	130
Vermittlung von Arbeitskräften	77	87
Befristete Überlassung von Arbeitskräften	77	71
Reisebüros, Reiseveranstalter, Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	172	172
Übrige Bereiche	1 845	1 906

Quelle: Industrie- und Handelskammer Chemnitz

5.24 Gewerbean- und -abmeldungen nach Jahren

Gewerbean- und -abmeldungen ¹⁾	2005	2006	2007	2008	2009
Gewerbeanmeldungen	2 943	2 429	2 531	2 433	2 505
davon Baugewerbe	.	.	.	231	214
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	.	.	.	530	571
Grundstücks- und Wohnungswesen	.	.	.	32	32
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	.	.	.	280	258
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	.	.	.	413	529
Gewerbeabmeldungen	2 552	2 267	2 313	2 307	2 513
davon Baugewerbe	.	.	.	203	189
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	.	.	.	657	696
Grundstücks- und Wohnungswesen	.	.	.	49	50
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	.	.	.	211	249
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	.	.	.	298	365

¹⁾ Die Angaben weichen von denen anderer Quellen ab. Differenzen sind verfahrenstechnisch bedingt oder die Folge nicht ordnungsgemäß erfolgter Meldungen durch den Antragsteller beim Ordnungsamt oder den entsprechenden Verbänden und Kammern. So kann z.B. eine Gewerbeanmeldung bereits erfolgt sein, die Aufnahme in eine Kammer steht noch aus. In anderen Fällen besteht die Pflicht zur Gewerbeanzeige, die Aufnahme in einer Kammer bzw. einen Verband ist aber nicht erforderlich.

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

5.25 Chemnitzer Handwerk nach Handwerksgruppen und Jahren

Bestand an Betrieben am Jahresende in der Handwerksgruppe ¹⁾	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Bau- und Ausbaugewerbe	878	929	947	934	945	947
Metallgewerbe	951	952	970	929	926	920
Holzgewerbe	358	361	387	362	365	364
Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	132	143	151	167	176	174
Nahrungsmittelgewerbe	103	99	94	89	88	86
Gesundheits-, Körperpflege- und Reinigungsgewerbe	518	540	551	561	607	598
Glas-, Papier-, Keramik und sonstiges Gewerbe	109	114	114	116	118	129
Insgesamt	3 049	3 138	3 214	3 158	3 225	3 218

¹⁾ in der Handwerkerrolle bzw. Gewerberolle eingetragene Betriebe

Quelle: Handwerkskammer Chemnitz

5.26 Chemnitzer Handwerksbetriebe nach ausgewählten Berufen und Jahren

Handwerksgruppe/Angemeldete Berufe ¹⁾	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Bau- und Ausbaugewerbe						
Maurer und Betonbauer	184	168	176	168	161	163
Zimmerer	29	29	29	36	37	41
Dachdecker	65	70	66	65	66	62
Stuckateure	8	8	7	6	7	7
Maler und Lackierer	105	105	109	110	110	116
Schornsteinfeger	15	11	11	9	12	10
Gerüstbauer	16	15	13	14	13	14
Metallgewerbe						
Metallbauer	96	85	86	77	75	75
Zweiradmechaniker	8	7	9	10	9	9
Kraftfahrzeugtechniker	167	174	178	175	173	173
Klempner	30	29	31	29	26	23
Installateur und Heizungsbauer	194	196	195	192	187	185
Elektrotechniker	229	230	239	228	231	232
Elektromaschinenbauer	6	7	7	7	6	6
Informationstechniker	41	40	42	36	36	37
Uhrmacher	15	14	14	14	15	16
Graveure	1	1	1	1	1	1
Gold- und Silberschmiede	11	11	11	12	12	11
Holzgewerbe						
Tischler	55	46	47	52	50	51
Parkettleger	8	8	8	18	20	20
Drechsler und Holzspielzeugmacher	5	8	12	8	7	5
Korbmacher	1	1	1	1	1	1
Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe						
Damen- und Herrenschneider	31	35	37	41	42	43
Schuhmacher	12	11	12	12	12	11
Orthopädieschuhmacher	7	7	6	7	7	7
Kürschner	3	3	2	2	2	2
Modisten	2	1	1	1	1	1
Sattler und Feintäschner	7	7	6	8	7	6
Raumausstatter	27	34	40	56	67	64
Nahrungsmittelgewerbe						
Bäcker	44	45	46	44	42	41
Konditoren	13	11	9	9	10	10
Fleischer	39	37	35	32	32	32
Gesundheits-, Körperpflege- und Reinigungsgewerbe						
Augenoptiker	23	23	26	28	26	25
Friseure	198	204	219	220	237	239
Gebäudereiniger	65	78	81	91	105	99
Glas-, Papier- und sonstiges Gewerbe						
Glaser	23	22	21	21	21	21
Fotografen	30	33	32	38	37	48
Buchbinder	3	3	3	3	3	3
Buchdrucker, Schriftsetzer, Drucker	5	4	4	4	3	3
Glas- und Porzellanmaler	1	1	1	1	1	1
Keramiker	5	5	5	6	6	8
Geigenbauer	1	1	1	1	1	1
Vulkaniseure und Reifenmechaniker	4	4	4	5	5	5
Handwerksähnliches Gewerbe						
Klöppler	3	4	4	3	3	3
Kunststopfer	3	3	3	2	2	2
Speiseeishersteller	3	3	3	3	3	2
Teppichreiniger	5	4	4	2	3	3
Getränkeleitungsreiniger	3	4	4	3	3	2
Kosmetiker	164	170	159	160	175	174
Bestattungsgewerbe	12	15	13	13	16	16
Klavierstimmer	3	4	5	4	4	4
Kfz-Pfleger	3	3	3	3	3	3
Änderungsschneider	26	28	28	25	23	25
Bügelanstalten	2	2	2	3	3	3

¹⁾ in der Handwerkerrolle bzw. Gewerberolle eingetragene Betriebe

Quelle: Handwerkskammer Chemnitz

5 Arbeitsmarkt und Wirtschaft

5.27 Bestand an Handwerksbetrieben nach Handwerksgruppen und Rechtsformen

Jahr	Handwerksgruppe	Einzelunter- nehmen ¹⁾	GbR, OHG, KG, eG	GmbH & Co. KG	GmbH/AG	Sonstige
2008	Bau- und Ausbaugewerbe	736	44	10	148	7
	Metallgewerbe	563	71	28	261	3
	Holzgewerbe	322	17	3	22	1
	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	166	4	2	3	1
	Nahrungsmittelgewerbe	68	8	-	11	1
	Gesundheits-, Körperpflege- und Reinigungsgewerbe	494	26	13	73	1
	Glas-, Papier-, Keramik und sonstiges Gewerbe	98	10	2	7	1
	Insgesamt	2 447	180	58	525	15
2009	Bau- und Ausbaugewerbe	759	37	7	139	5
	Metallgewerbe	577	66	27	247	3
	Holzgewerbe	325	15	3	20	1
	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	164	4	2	3	1
	Nahrungsmittelgewerbe	68	7	-	10	1
	Gesundheits-, Körperpflege- und Reinigungsgewerbe	495	24	10	68	1
	Glas-, Papier-, Keramik und sonstiges Gewerbe	110	9	2	7	1
	Insgesamt	2 498	162	51	494	13

¹⁾ in der Handwerkerrolle bzw. Gewerberolle eingetragene Betriebe

Quelle: Handwerkskammer Chemnitz

5.28 Zugänge von zulassungspflichtigen Handwerken nach Handwerksgruppen und Eintragsgründen

Jahr	Handwerksgruppe	Zu- gänge ¹⁾	davon Eintragungen nach ... der Handwerksordnung								
			§7.1	§7.2	§7.3	§7.4	§7.5	§7.7	§7.8	§7.9	§119
2008	Bau- und Ausbaugewerbe	33	16	3	5	9	-	-	-	-	-
	Metallgewerbe	51	11	8	2	30	-	-	-	-	-
	Holzgewerbe	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-
	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Nahrungsmittelgewerbe	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-
	Gesundheits-, Körperpflege- und Reinigungsgewerbe	25	16	-	4	5	-	-	-	-	-
	Glas-, Papier-, Keramik und sonstiges Gewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Insgesamt	112	43	11	11	47	-	-	-	-	-
2009	Bau- und Ausbaugewerbe	32	11	1	5	9	-	5	-	-	1
	Metallgewerbe	31	6	4	2	18	-	1	-	-	-
	Holzgewerbe	4	2	-	-	1	-	1	-	-	-
	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Nahrungsmittelgewerbe	3	2	-	-	1	-	-	-	-	-
	Gesundheits-, Körperpflege- und Reinigungsgewerbe	19	8	-	-	9	-	2	-	-	-
	Glas-, Papier-, Keramik und sonstiges Gewerbe	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
	Insgesamt	90	30	5	7	38	-	9	-	-	1

§7.1 = Meisterprüfung

§7.4 = Juristische Personen,
Personengesellschaften

§7.7 = Ausübungsberechtigung

§7.2 = Gleichwertige Prüfung

§7.8 = Ehegatten, Erben

§7.3 = Ausnahmeprüfung

§7.5 = Nebenbetriebe

§7.9 = Vertriebene, Spätaussiedler, auch: §71 BVertrG

§119 = Übergangsbestimmungen und sonstige Gründe

¹⁾ in der Handwerkerrolle bzw. Gewerberolle eingetragene Betriebe

Quelle: Handwerkskammer Chemnitz

5.29 Zugänge von zulassungsfreien Handwerken und handwerksähnlichen Gewerben nach Handwerksgruppen und Eintragsgründen

Jahr	Handwerksgruppe	Zulassungsfreie Handwerke					Handwerksähnliche Gewerbe				
		davon Eintragungen nach ... der Handwerksordnung									
		Zugänge ¹⁾	§170	§171	§172	§173	Zugänge ¹⁾	§181	§182	§183	§184
2008	Bau- und Ausbaugewerbe	53	-	1	-	52	9	-	-	-	9
	Metallgewerbe	8	-	-	-	8	3	-	-	-	3
	Holzgewerbe	11	1	-	1	9	35	-	-	1	34
	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	27	-	1	-	26	1	-	-	-	1
	Nahrungsmittelgewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gesundheits-, Körperpflege- und Reinigungsgewerbe	26	2	-	-	24	20	-	1	4	15
	Glas-, Papier-, Keramik und sonstiges Gewerbe	5	-	-	1	4	3	-	-	-	3
	Insgesamt	130	3	2	2	123	71	-	1	5	65
	2009	Bau- und Ausbaugewerbe	32	1	-	-	31	8	-	-	-
Metallgewerbe		4	2	-	-	2	3	-	-	-	3
Holzgewerbe		3	-	1	-	2	35	-	-	-	35
Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe		13	-	1	1	11	3	-	-	-	3
Nahrungsmittelgewerbe		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesundheits-, Körperpflege- und Reinigungsgewerbe		7	-	-	-	7	6	-	1	-	5
Glas-, Papier-, Keramik und sonstiges Gewerbe		17	-	-	1	16	-	-	-	-	-
Insgesamt		76	3	2	2	69	55	-	1	-	54

§170 / §181 = Inhaber mit Meisterprüfung

§172 / §183 = Inhaber mit Gesellenprüfung

§171 / §182 = Inhaber mit vergleichbarer Qualifikation

§173 / §184 = Inhaber ohne Qualifikation

¹⁾ in der Handwerkerrolle bzw. Gewerberolle eingetragene Betriebe

Quelle: Handwerkskammer Chemnitz

5 Arbeitsmarkt und Wirtschaft

5.30 Abgänge von Handwerksbetrieben nach Handwerksgruppen und Ursachen

Jahr	Handwerksgruppe	Abgänge ¹⁾	davon durch ...								
			Betriebsübergabe	Umgründung/ Rechtsformwechsel	Sitzverlagerung	Auftrags- oder Personalmangel	Finanzierungs- und Kreditprobleme	von Amts wegen	Insolvenz	persönliche Gründe	sonstige Gründe
2008	Bau- und Ausbaugewerbe	84	-	1	6	11	5	11	8	9	33
	Metallgewerbe	61	3	6	-	4	1	1	10	15	21
	Holzgewerbe	43	1	-	1	3	3	3	3	5	24
	Bekleidungs-, Textil- und Ledergerwerbe	18	-	1	1	2	1	1	1	4	7
	Nahrungsmittelgewerbe	4	-	-	-	-	-	1	1	2	-
	Gesundheits-, Körperpflege- und Reinigungsgewerbe	27	-	1	1	2	-	2	1	5	15
	Glas-, Papier-, Keramik und sonstiges Gewerbe	7	1	1	-	1	-	-	-	-	4
	Insgesamt	244	5	10	9	23	10	19	24	40	104
2009	Bau- und Ausbaugewerbe	73	-	11	2	7	3	4	8	9	29
	Metallgewerbe	47	4	7	3	5	-	-	7	7	14
	Holzgewerbe	42	1	2	4	4	3	4	1	3	20
	Bekleidungs-, Textil- und Ledergerwerbe	14	-	-	-	-	-	1	-	3	10
	Nahrungsmittelgewerbe	5	2	1	1	-	-	-	-	1	-
	Gesundheits-, Körperpflege- und Reinigungsgewerbe	38	2	7	1	4	-	4	1	5	14
	Glas-, Papier-, Keramik und sonstiges Gewerbe	5	-	1	-	2	-	-	-	1	1
	Insgesamt	224	9	29	11	22	6	13	17	29	88

¹⁾ in der Handwerkerrolle bzw. Gewerberolle eingetragene Betriebe

Quelle: Handwerkskammer Chemnitz

5.31 Ausbildungsverhältnisse im Handwerk nach Jahren

Ausbildungsberufe	Abgeschlossene Ausbildungsverträge (Stand 30.09.)					
	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Kraftfahrzeugmechatroniker	72	74	78	62	59	51
Elektroniker	20	21	26	23	25	21
Friseur	73	67	48	55	57	42
Maler und Lackierer	11	18	32	19	11	13
Anlagenmechaniker für SHK-Technik	11	12	12	13	10	13
Tischler	25	12	20	13	23	11
Fleischer	4	1	3	5	3	2
Bäcker	15	12	15	14	13	15
Metallbauer	25	10	13	17	4	8
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	-	-	-	-	-	-
Informationselektroniker	-	-	-	1	-	-
Fachverkäufer	36	26	31	22	29	21
Bürokaufmann	7	9	13	9	13	6
Ausbildungsberufe des Baugewerbes ohne Maler	37	33	47	52	34	27
Textilherstellende und -verarbeitende Berufe	2	2	1	1	-	-
Übrige gewerbliche Berufe	73	86	92	102	48	62
Sonstige Ausbildungsberufe	62	66	55	64	40	47
Insgesamt	473	449	486	472	369	339

Quelle: Handwerkskammer Chemnitz

5.32 Ausbildungsverhältnisse im Bereich der Industrie- und Handelskammer Chemnitz nach Geschlecht und Branchen

Jahr	Branche	Berufsausbildungsverhältnisse ¹⁾		Bestandene Abschlussprüfungen ²⁾	
		Insgesamt	darunter weiblich	Insgesamt	darunter weiblich
2008	Gewerbliche Berufe	1 017	123	301	23
	davon Metalltechnik	625	55	177	4
	Elektrotechnik	166	25	57	5
	Bau, Steine, Erden	46	7	14	2
	Chemie, Physik, Biologie	27	4	7	1
	Holz	15	2	2	1
	Papierherstellung, Druck	36	10	15	4
	Leder, Textil, Bekleidung	22	15	10	5
	Nahrung, Genuss	9	1	4	1
	Glas, Keramik, Schmuck	3	-	-	-
	gewerbliche Sonderberufe	68	4	15	-
	Kaufmännische Berufe	1 455	841	614	268
	davon Industrie	60	43	27	14
	Handel	487	315	201	97
	Kreditgewerbe	37	23	14	6
	Versicherungen	20	14	2	1
	Hotel, Gaststätten	288	149	157	68
	Verkehr, Transport	53	17	27	5
	sonstige kaufmännische Berufe	382	214	143	52
	kaufmännische Sonderberufe	128	66	43	25
	Insgesamt	2 472	964	915	291
2009	Gewerbliche Berufe	959	110	356	36
	davon Metalltechnik	585	57	211	11
	Elektrotechnik	176	23	55	7
	Bau, Steine, Erden	40	3	22	4
	Chemie, Physik, Biologie	25	5	9	-
	Holz	15	3	5	-
	Papierherstellung, Druck	35	8	13	7
	Leder, Textil, Bekleidung	16	9	7	5
	Nahrung, Genuss	8	-	4	1
	Glas, Keramik, Schmuck	4	-	1	-
	gewerbliche Sonderberufe	55	2	29	1
	Kaufmännische Berufe	1 332	757	667	384
	davon Industrie	58	43	18	14
	Handel	438	279	226	137
	Kreditgewerbe	51	31	13	6
	Versicherungen	18	9	5	4
	Hotel, Gaststätten	216	99	146	78
	Verkehr, Transport	52	18	28	13
	sonstige kaufmännische Berufe	386	224	190	109
	kaufmännische Sonderberufe	113	54	41	23
	Insgesamt	2 291	867	1 023	420

¹⁾ Auszubildende am 31.12. des Jahres mit Wohnort Chemnitz

²⁾ bestandene Abschlussprüfungen in den Sommerprüfungen 2008, 2009 und den Winterprüfungen 2008/2009 und 2009/2010

Quelle: Industrie- und Handelskammer Chemnitz



6 Verkehr und Fremdenverkehr

6.0 Vorbemerkungen

Beherbergungsstatistik: Rechtsgrundlage bilden das Beherbergungsstatistikgesetz (BeherbStatG) vom 22. Mai 2002 (BGBl. I S. 1642), zuletzt geändert durch Artikel 8a des Gesetzes vom 21. Juni 2005 (BGBl. I S. 1666) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) sowie die Richtlinie 95/57/EG des Rates vom 23. November 1995 über die Erhebung statistischer Daten im Bereich des Tourismus (ABl. EG Nr. L 291 S. 32), geändert durch Entscheidung 2004/883/EG vom 10. Dezember 2004 (ABl. EU Nr. L 373 S. 69). Der Berichterstattung unterliegen alle Beherbergungsstätten, die mehr als 8 Gäste gleichzeitig beherbergen können. Zu den Beherbergungsstätten zählen Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe, Pensionen, Jugendherbergen und Hütten, Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime und Boardinghouses, Ferienzentren, Ferienhäuser und -wohnungen sowie Vorsorge- und Rehabilitationskliniken.

Es werden nur die Ankünfte jener Gäste ausgewiesen, die im Berichtsmonat eingetroffen sind. Aus dem Vormonat noch anwesende Gäste werden nicht berücksichtigt. Als Übernachtungen werden die Übernachtungen sowohl der im Berichtsmonat eingetroffenen als auch der aus dem Vormonat noch anwesenden Gäste gezählt.

Linienlänge: Summe aller Linien, auch wenn sie teilweise über dieselben Straßen oder Schienen verlaufen.

Personenkilometer: Beförderung einer Person über 1 km Weg.

Straßenverkehrsunfälle: Straßenverkehrsunfälle sind Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen verletzt oder getötet wurden oder Sachschaden verursacht worden ist. Erfasst werden alle Unfälle, zu denen die Polizei herangezogen wurde. Als Beteiligte an einem Verkehrsunfall werden alle Fahrzeugführer oder Fußgänger erfasst, die selbst - oder deren Fahrzeug - Schäden erlitten oder hervorgerufen haben. Als getötet zählt eine Person, wenn sie unmittelbar beim Unfall oder innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall an dessen Folgen verstirbt.

Verkehrsstatistik: Rechtsgrundlage für die Statistik des öffentlichen Straßen- und Personenverkehrs ist das Gesetz zur Durchführung einer Statistik über die Personenbeförderung (PersBefStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Juni 1980 (BGBl. I S. 865), geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2555) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322). Rechtsgrundlage für die Statistik der Straßenverkehrsunfälle ist das Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle vom 15. Juni 1990 (BGBl. I S. 1078 ff.) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) und dem Sächsischen Statistikgesetz vom 17. Mai 1993 (SächsGVBl. S. 453), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 6. Juni 2002 (SächsGVBl. S. 168). Ab dem 1. Januar 1995 gelten zusätzlich das Erste Gesetz zur Änderung des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 23. November 1994 (BGBl. I S. 3491) und die Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden im Sinne des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 21. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3970).

Für den öffentlichen Straßen- und Personenverkehr sind die Inhaber und Leiter von Unternehmen auskunftspflichtig, die - ausschließlich oder neben anderen Tätigkeiten - genehmigungspflichtigen Verkehr nach dem Personenbeförderungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 1990 (BGBl. I S. 1690), zuletzt geändert durch Artikel 49 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322), betreiben. Von der Auskunftspflicht für die amtliche Statistik sind alle Unternehmen befreit, die über weniger als 6 Omnibusse verfügen.

6.1 Kraftfahrzeugbestand (einschließlich Hänger) nach Jahren

Kraftfahrzeuge	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Insgesamt	140 971	141 025	141 900	142 618	142 362	143 564
darunter PKW	115 792	115 654	116 118	116 540	116 111	116 781
LKW	8 423	8 331	8 416	8 426	8 364	8 463
Kraftträder	4 994	5 239	5 419	5 646	5 918	6 269
Omnibusse	320	301	290	288	278	241
PKW je 1000 Einwohner ab 18 Jahre	538	539	541	544	544	551

Bis zum Statistischen Jahrbuch 2006/2007 beinhaltete der dargestellte Fahrzeugbestand auch die Anzahl der vorübergehenden Stilllegungen. Mit der neuen Fahrzeugzulassungsverordnung (gültig seit 01.03.2007) gelten alle Arten von Abmeldungen, auch die so genannten vorübergehenden Stilllegungen, als Außerbetriebsetzungen. Der dargestellte Fahrzeugbestand enthält daher lediglich den „fließenden Verkehr“ einschließlich der Saisonkennzeichen.

Quelle: Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Kraftfahrzeugregister)

6.2 Verkehrsunfälle nach Jahren

Unfälle/Verunglückte	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Verkehrsunfälle	8 773	8 925	8 576	8 321	8 217	8 578
dabei getötete Personen	10	14	5	9	6	8
verletzte Personen	1 368	1 495	1 395	1 364	1 202	1 261
Unfälle je 10000 Einwohner	355,8	364,3	351,5	342,6	340,3	356,5
Getötete je 10000 Einwohner	0,4	0,6	0,2	0,4	0,2	0,3
Verletzte je 10000 Einwohner	55,5	61,0	57,2	56,2	49,8	52,4

Quelle: Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge, Verkehrspolizeiliche Aufgaben

6.3 Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort (§142 StGB) nach Jahren

Unfälle/Verunglückte	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Verkehrsunfälle mit unerlaubtem Entfernen	1 670	1 809	1 757	1 750	1 757	1 868
darunter mit Personenschaden	90	106	87	93	73	79
Sachschaden	1 580	1 703	1 670	1 657	1 684	1 789
Verunglückte	101	122	98	93	76	91
Getötete Personen	-	2	1	-	-	1
Aufklärungsquote (%)	45,8	53,2	48,4	58,8	49,1	48,5

Quelle: Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge, Verkehrspolizeiliche Aufgaben

6.4 Verkehrsunfälle mit Kindern nach Jahren

Verunglückte	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Bei Verkehrsunfällen verunglückte Kinder	122	94	98	87	78	78
davon als Insasse bzw. Mitfahrer	36	31	42	33	33	37
Radfahrer	29	24	26	13	18	23
Fußgänger	57	39	29	41	27	18

Quelle: Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge, Verkehrspolizeiliche Aufgaben

6.5 Verkehrsunfälle mit schulpflichtigen Kindern nach Jahren

Verunglückte	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Bei Verkehrsunfällen verunglückte schulpflichtige Kinder (6-14 Jahre)	90	66	68	60	60	46
davon als Insasse bzw. Mitfahrer	14	16	22	13	15	17
Radfahrer	23	21	24	12	18	14
Fußgänger	53	29	22	35	27	15

Quelle: Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge, Verkehrspolizeiliche Aufgaben

6 Verkehr und Fremdenverkehr

6.6 Verkehrsunfälle nach Wochentag und Tageszeit

Jahr	Wochentag	Verkehrs- unfälle	davon in der Tageszeit						
			06:00 bis 08:59 Uhr	09:00 bis 13:59 Uhr	14:00 bis 15:59 Uhr	16:00 bis 18:59 Uhr	19:00 bis 21:59 Uhr	22:00 bis 01:59 Uhr	02:00 bis 05:59 Uhr
2008	Montag	1 445	223	519	252	317	72	35	27
	Dienstag	1 325	185	459	207	317	92	48	17
	Mittwoch	1 303	198	456	205	282	97	51	14
	Donnerstag	1 458	199	502	264	321	98	36	38
	Freitag	1 299	118	402	267	283	134	70	25
	Samstag	900	48	348	126	177	100	72	29
	Sonntag	487	22	135	80	116	65	39	30
	Insgesamt	8 217	993	2 821	1 401	1 813	658	351	180
2009	Montag	1 542	258	592	199	333	85	44	31
	Dienstag	1 432	220	509	242	326	86	33	16
	Mittwoch	1 307	203	466	188	299	100	39	12
	Donnerstag	1 469	192	525	269	323	99	35	26
	Freitag	1 460	176	580	244	272	115	48	25
	Samstag	868	30	367	124	164	88	78	17
	Sonntag	500	19	168	87	95	73	35	23
	Insgesamt	8 578	1 098	3 207	1 353	1 812	646	312	150

Quelle: Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge, Verkehrspolizeiliche Aufgaben

6.7 Festgestellte Trunkenheitsfahrten mit Verkehrsunfall nach Tageszeit und Jahren

Jahr	Trunken- heitsfahrten	davon in der Tageszeit						
		06:00 bis 08:59 Uhr	09:00 bis 13:59 Uhr	14:00 bis 15:59 Uhr	16:00 bis 18:59 Uhr	19:00 bis 21:59 Uhr	22:00 bis 01:59 Uhr	02:00 bis 05:59 Uhr
2004	151	13	10	11	28	25	42	22
2005	189	9	23	13	37	27	48	32
2006	169	10	16	12	26	34	39	32
2007	140	16	16	18	27	20	26	17
2008	149	9	15	7	32	21	40	25
2009	129	5	21	6	20	30	30	17

Quelle: Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge, Verkehrspolizeiliche Aufgaben

6.8 Verkehrsdelikte unter Alkoholeinwirkung mit Verkehrsunfall nach Art der Verkehrsbeteiligung und Blutalkohol

Jahr	Art der Verkehrs- beteiligung	Verkehrs- delikte	davon mit Blutalkoholwert (BAK ‰)							
			0,30 bis 0,49	0,50 bis 0,79	0,80 bis 1,09	1,10 bis 1,49	1,50 bis 1,99	2,00 bis 2,99	3,00 bis 3,99	ab 4,00
2008	Insgesamt	149	11	17	21	32	34	29	5	-
	darunter									
	PKW	109	10	13	16	24	22	21	3	-
	Krafttr�der	2	-	-	1	-	1	-	-	-
	Radfahrer	21	-	2	3	6	5	4	1	-
	Fußgänger	12	-	1	1	1	5	3	1	-
2009	Insgesamt	129	16	19	23	20	25	22	4	-
	darunter									
	PKW	94	15	17	18	14	16	11	3	-
	Krafttr�der	5	-	-	2	-	3	-	-	-
	Radfahrer	18	-	-	2	4	3	9	-	-
	Fußgänger	6	-	-	1	-	3	1	1	-

Quelle: Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge, Verkehrspolizeiliche Aufgaben

6.9 Fahrerlaubniswesen nach Jahren

Anträge/Führerscheine	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Gestellte Anträge	4 400	4 988	4 290	3 929	3 468	3 381
Ausgegebene Führerscheine (Ersterteilung/Erweiterung)	3 393	4 421	3 478	3 567	2 805	3 450
Ausgegebene internationale Führerscheine	551	517	529	589	544	646
Ausgegebene Führerscheine zur Fahrgastbeförderung	256	167	148	85	91	124

Quelle: Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Fahrerlaubnisbehörde)

6.10 Verkehrsangaben der Chemnitzer Verkehrs-AG nach Jahren

Kennziffer	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Omnibusse						
Anzahl	102	100	94	84	78	78
Linien	31	30	29	29	32	32
Linienlänge (km)	391	385	377	378	341	343
Beförderung (Mill. Personen)	27	26	25	25	24	23
Personenkilometer (Mill. km)	134	132	128	124	118	114
Straßenbahnen						
Wagenanzahl	65	65	64	64	54	48
Linien	5	5	5	5	4	4
Linienlänge (km)	40	40	40	40	35	35
Beförderung (Mill. Personen)	15	16	16	15	15	15
Personenkilometer (Mill. km)	75	77	79	76	76	76

Quelle: Chemnitzer Verkehrs-AG

6.11 Verkehrsbelegung ausgewählter Straßenquerschnitte nach Jahren

Zählstelle	2004	2005	2006	2007	2008	2009
	Durchschnittliche Anzahl Kraftfahrzeuge am Tag ¹⁾ an der Zählstelle					
Zwickauer Straße/Kino Metropol	28 529	27 735	27 044	27 825	29 185	31 693
Leipziger Straße/Küchwaldring	40 687	37 514	36 104	36 318	35 401	33 360
Stollberger Straße/Chopinstraße	10 906	9 714	10 177	9 777	-	-
Südring/Brücke Chemnitzfluss	42 110	-	40 108 ²⁾	41 544	-	44 813
August-Bebel-Straße/Eisenbahnbrücke	28 223	24 735	26 033	25 889	26 325	-
Bahnhofstraße/Wiesenstraße	29 246	28 770	26 782	29 774	-	32 746

¹⁾ Die Zählungen wurden in der Zeit von 6:00 bis 22:00 Uhr durchgeführt.

²⁾ 2005 erfolgte auf Grund des Baugeschehens keine Zählung; 2006 Zählung erst ab August.

Quelle: Stadt Chemnitz, Tiefbauamt

6 Verkehr und Fremdenverkehr

6.12 Allgemeine Verkehrsangaben nach Jahren

Kennziffer		2004	2005	2006	2007	2008	2009
Straßennetz	km	809	811	812	811	812	813
darunter Hauptnetz	km	215	217	218	218	218	217
Radwege	km	104	106	108	110	110	111
Straßenbrücken	Anzahl	256	278	278	287	287	287
	1000 m ²	50	.	.	.	.	.
Fußgängertunnel	Anzahl	6	6	6	9	9	9

Quelle: Stadt Chemnitz, Tiefbauamt

6.13 Neubau und Instandsetzung von Verkehrsflächen nach Jahren

Kennziffer		2004	2005	2006	2007	2008	2009
Neubau							
Fahrbahnen	lfd. m	7 005	1 406	4 401	2 777	4 143	4 730
	m ²	71 235	11 210	33 081	49 477	28 497	40 557
Gehbahnen	lfd. m	4 635	1 510	7 092	4 980	3 646	5 429
	m ²	9 650	3 470	18 022	17 590	10 951	12 740
Radwege	lfd. m	2 400	2 201	2 319	1 930	1 142	3 065
	m ²	2 560	5 440	6 173	3 495	2 691	5 745
Parkfläche	Anzahl	50	80	169	246	165	175
	m ²	550	880	1 860	2 706	1 807	1 810
Instandsetzung							
Straßenabschnitte	Anzahl	33	40	16	33	20	34
Fahrbahnen	lfd. m	7 855	15 326	6 707	9 051	3 921	8 054
	m ²	62 505	100 940	52 985	49 990	27 954	44 958
Gehbahnen	lfd. m	5 075	470	714	870	1 235	1 175
	m ²	11 340	905	2 185	1 088	5 020	3 160
Radwege	lfd. m	930	-	-	136	-	-

Quelle: Stadt Chemnitz, Tiefbauamt

6.14 Maßnahmen der Verkehrstechnik nach Jahren

Maßnahmen		2004	2005	2006	2007	2008	2009
Aufstellung Verkehrszeichen	Stück	670	510	485	409	455	380
Auswechslung Verkehrszeichen	Stück	315	375	400	380	395	410
Aufstellung/Auswechslung Leitgeländer	lfd. m	347	290	815	554	422	292
Montage Straßenschilder	Stück	174	202	250	192	219	248
Fahrbahnmarkierungen	km	41	65	27	44	59	89
Neubau Lichtsignalanlagen	Stück	5	4	2	1	1	-
Rekonstruktion Lichtsignalanlagen	Stück	-	1	3	2	1	3

Quelle: Stadt Chemnitz, Tiefbauamt

6.15 Anlagenbestand der Straßenbeleuchtung nach Jahren

Anlagen		2004	2005	2006	2007	2008	2009
Elektrische Lichtpunkte							
Insgesamt	Stück	23 533	23 948	24 533	24 636	24 766	24 885
Beleuchtete Straßen	km	761	.	.	.	.	978
Gesamtanschlusswert	kW	3 401	3 456	3 526	3 560	3 783	3 787
Lichtpunkte Gas							
Insgesamt	Stück	488	479	454	442	429	424
Beleuchtete Straßen	km	.	.	.	.	.	.
Neubau Lichtpunkte	Stück	387	256	389	103	130	119

Quellen: Stadt Chemnitz, Tiefbauamt
Stadtwerke Chemnitz AG

6.16 Betriebe und Betten in Beherbergungsstätten nach Jahren

Betriebe ¹⁾ /Betten am 31.12.	2004	2005	2006	2007	2008	2009
	Anzahl					
Betriebe ¹⁾	48	48	46	45	47	47
darunter Hotels ¹⁾	25	25	24	22	22	25
Betten	4 184	3 932	3 812	3 743	3 887	3 895
darunter in Hotels	3 012	2 782	2 729	2 620	2 618	2 967

¹⁾ Betriebe mit mehr als 8 Betten

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

6.17 Beherbergungsangaben nach Jahren

Ankünfte/Übernachtungen		2004	2005	2006	2007	2008	2009
Ankünfte	Anzahl	194 481	204 285	209 197	213 546	210 087	215 124
darunter in Hotels	Anzahl	152 430	163 069	170 415	177 688	167 221	174 737
aus dem Ausland	Anzahl	20 577	22 288	28 064	33 282	29 062	29 062
Übernachtungen	Anzahl	410 103	420 128	419 153	432 386	431 850	418 783
darunter in Hotels	Anzahl	278 083	295 652	299 295	307 648	297 018	315 784
aus dem Ausland	Anzahl	47 154	43 565	52 605	66 131	67 989	67 989
Durchschnittl. Aufenthaltsdauer ¹⁾	Tage	2,1	2,1	2,0	2,0	2,1	1,9
darunter in Hotels	Tage	1,8	1,8	1,8	1,7	1,8	1,8

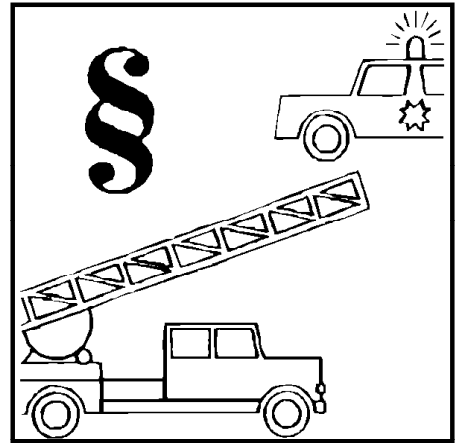
¹⁾ Rechnerischer Wert (Übernachtungen/Ankünfte)

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

6.18 Organisierte Führungen, Rundflüge und Reisebegleitungen nach Jahren

Kennziffer		2004	2005	2006	2007	2008	2009
Stadtführungen	Gruppen	292	287	337	402	491	496
	Personen	9 242	9 570	9 568	10 775	11 058	14 136
Rathaus- und Turmführungen	Gruppen	62	121	120	114	229	238
	Personen	2 170	3 337	3 063	2 850	4 649	6 355
Rundflüge à 20 min	Gruppen	14	17	13	29	49	11
	Personen	42	51	39	87	129	32
Reisebegleitungen	Gruppen	29	29	19	29	35	37
	Personen	1 267	1 243	828	1 015	1 246	1 347

Quelle: City-Management und Tourismus Chemnitz GmbH



7 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

7 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

7.0 Vorbemerkungen

Straftaten: Die „Polizeiliche Kriminalstatistik“ erfasst die bearbeiteten rechtswidrigen (Straf-)Taten einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche sowie die vom Zoll bearbeiteten Rauschgiftdelikte. Nicht enthalten sind Ordnungswidrigkeiten, Staatsschutz- und Verkehrsdelikte. Eine Straftat gilt als aufgeklärt, wenn nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis ein mindestens namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger festgestellt worden ist. Tatverdächtiger ist jeder, der nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig ist, eine rechtswidrige (Straf-)Tat begangen zu haben. Dazu zählen auch Mittäter, Anstifter und Gehilfen. Jugendliche Straftäter sind Personen von 14 bis unter 18 Jahren, ihre Aburteilung erfolgt nach dem Jugendstrafrecht. Heranwachsende Straftäter sind Personen von 18 bis unter 21 Jahren, sie können entweder nach allgemeinem oder nach Jugendstrafrecht abgeurteilt werden. Erwachsene Straftäter sind 21 Jahre und älter und werden grundsätzlich nach allgemeinem Strafrecht abgeurteilt.

7.1 Einsätze und Maßnahmen der Feuerwehr nach Jahren

Maßnahmen	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Einsätze und Maßnahmen	29 782	32 369	32 208	31 441	37 706	41 965
davon Hilfeleistungen	815	991	801	936	839	976
vorbeugender Brandschutz	8 066	9 082	9 106	7 203	11 820	13 082
Fehlalarmierungen	925	948	1 092	1 066	990	941
Rettungseinsätze	18 614	20 353	20 221	21 052	23 013	25 489
Brände	408	417	435	470	412	503
Zivil- und Katastrophenschutz	954	578	553	714	632	974

Quelle: Stadt Chemnitz, Feuerwehr

7.2 Brandbekämpfung und Fehlalarmierungen nach Jahren

Brände/Fehlalarmierungen	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Brände	408	417	435	470	412	503
davon Großbrände	4	-	15	6	8	7
Mittelbrände	10	12	34	12	13	44
Kleinbrände ¹⁾	394	405	386	452	391	452
Fehlalarme ²⁾	925	948	1 092	1 066	990	941
darunter böswillige Alarme	52	64	62	65	56	20

¹⁾ einschließlich der vor Ankunft der Feuerwehr gelöschten Brände

²⁾ Fehlalarmierungen bezüglich Bränden, Hilfeleistungen und des Rettungsdienstes

Quelle: Stadt Chemnitz, Feuerwehr

7.3 Ausgewählte Hilfeleistungen der Feuerwehr nach Jahren

Hilfeleistungen	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Hilfeleistungen	815	991	801	936	839	976
davon technische Hilfeleistungen	103	86	83	75	85	97
Unfälle	126	145	115	111	116	95
Schadensfälle durch Wasser	108	111	103	74	72	104
Sturm	151	282	120	304	124	74
Öl/Gas	6	8	6	11	22	16
sonstige Hilfeleistungen	321	359	374	361	420	590

Quelle: Stadt Chemnitz, Feuerwehr

7.4 Maßnahmen des vorbeugenden Brand-, Zivil- und Katastrophenschutzes nach Jahren

Maßnahmen	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes	8 066	9 082	9 106	7 203	11 820	13 082
darunter Gutachten/Stellungnahmen	5 873	7 143	7 282	5 491	9 685	11 124
Brandverhütungsmaßnahmen	563	535	500	435	737	829
Theatersicherheitswachen	947	846	812	794	662	461
Übungen	10	5	6	4	5	-
Beratungen	673	553	506	479	731	668
Maßnahmen des Zivil- und Katastrophenschutzes	954	578	553	714	632	974

Quelle: Stadt Chemnitz, Feuerwehr

7.5 Rettungseinsätze der Feuerwehr nach Jahren

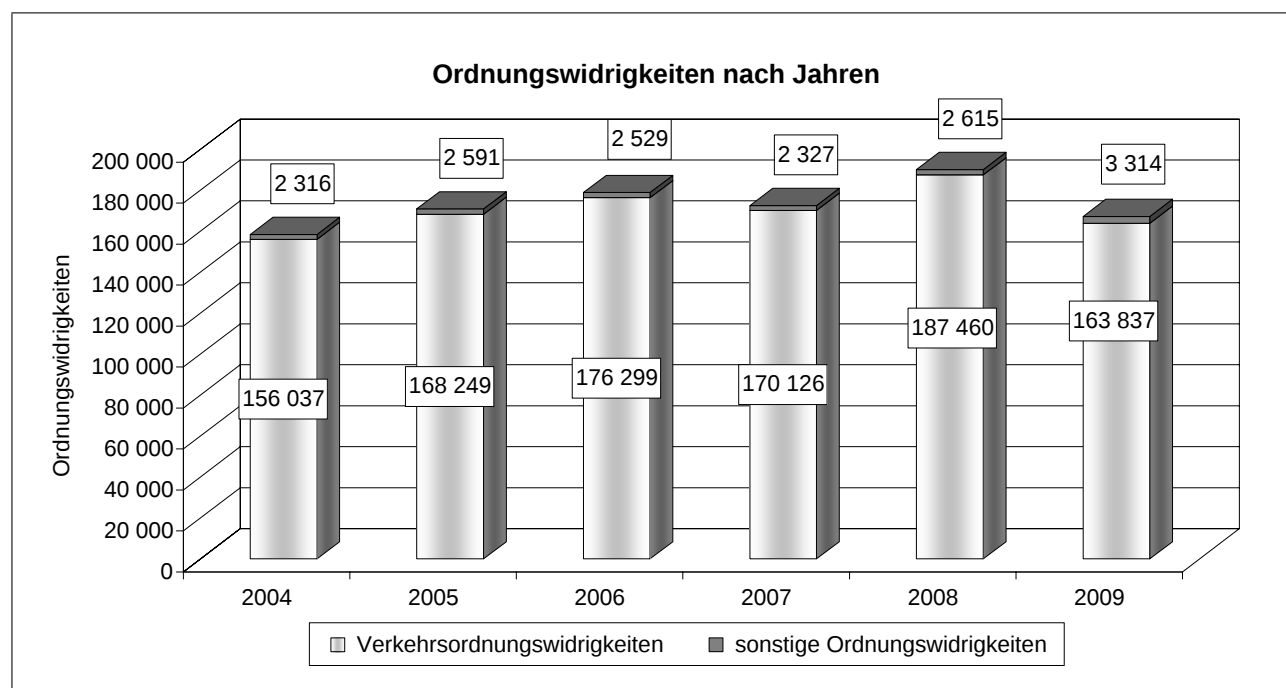
Einsätze	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Rettungseinsätze	18 614	20 353	20 221	21 052	23 013	25 489
davon mit Notarzteinsetzfahrzeug	4 918	5 207	5 196	5 701	6 923	6 835
Krankentransportwagen	7 102	8 014	7 879	7 995	8 214	10 202
Rettungswagen	6 594	7 132	7 146	7 356	7 876	8 452

Quelle: Stadt Chemnitz, Feuerwehr

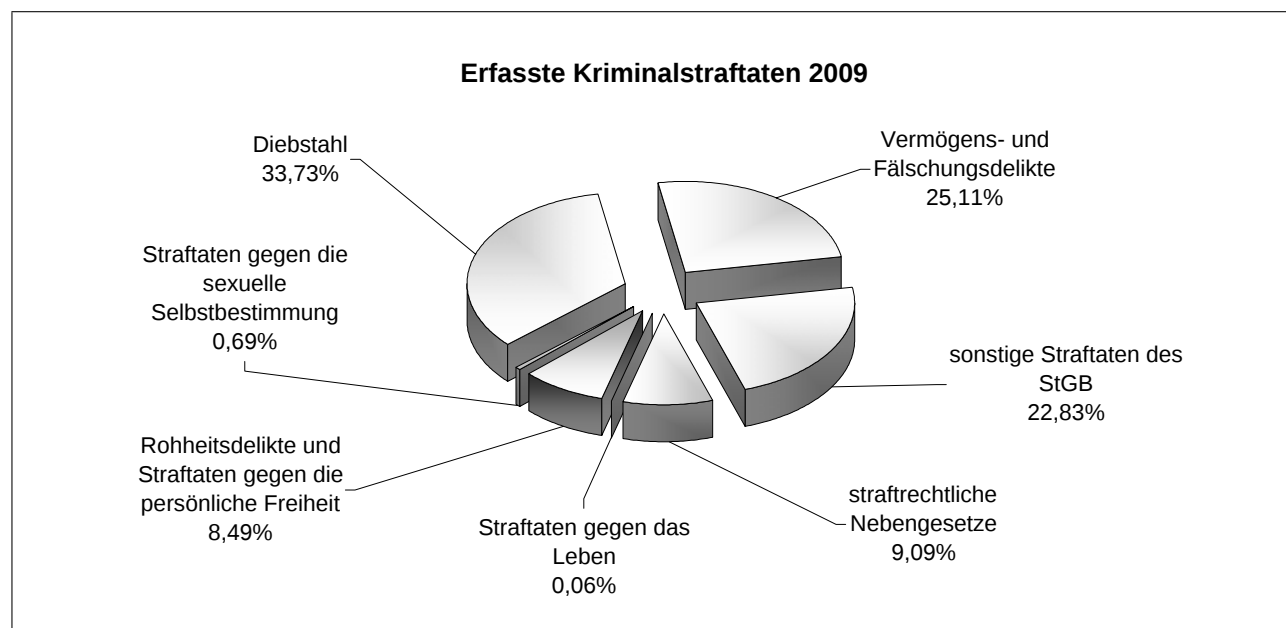
7 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

7.6 Ordnungswidrigkeiten und Bußgelder nach Jahren

Ordnungswidrigkeiten/Bußgelder	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Ordnungswidrigkeiten	158 353	170 840	178 828	172 453	190 075	167 151
davon Verkehrsordnungswidrigkeiten	156 037	168 249	176 299	170 126	187 460	163 837
Ruhender Verkehr	98 401	114 702	101 027	101 052	94 104	82 331
Geschwindigkeitsüberschreitungen	31 415	32 895	54 646	49 639	75 787	64 449
sonst. Verkehrsordnungswidrigkeiten	26 221	20 652	20 626	19 435	17 569	17 057
sonstige Ordnungswidrigkeiten	2 316	2 591	2 529	2 327	2 615	3 314
Buß- und Verwarngelder in 1000 €	3 995	3 985	4 443	4 298	4 421	4 128
davon Verkehrsordnungswidrigkeiten	3 780	3 697	4 250	4 104	4 208	3 908
Ruhender Verkehr	1 452	1 499	1 358	1 392	1 252	1 044
Geschwindigkeitsüberschreitungen	1 013	996	1 548	1 472	1 911	1 608
sonst. Verkehrsordnungswidrigkeiten	1 315	1 202	1 344	1 240	1 045	1 256
sonstige Ordnungswidrigkeiten	215	288	193	194	213	220



Quelle: Stadt Chemnitz, Ordnungsamt (Bußgeldstelle)



Quelle: Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge, Kriminalitätsbekämpfung

7.7 Gemeldete strafbare Handlungen nach Jahren

Straftaten		2004	2005	2006	2007	2008	2009
Straftaten		25 968	25 683	25 623	23 596	21 842	22 567
davon	Straftaten gegen das Leben	5	8	13	8	10	13
	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	179	200	169	170	155	156
	Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	1 557	1 739	1 866	1 747	1 998	1 917
	darunter Raub und räuberische Erpressung	198	199	217	183	108	133
	Körperverletzung	1 024	1 102	1 212	1 082	1 279	1 200
	Diebstahl	11 719	10 758	9 084	7 955	7 088	7 611
	Vermögens- und Fälschungsdelikte	4 999	5 579	6 426	6 478	4 788	5 667
	darunter Betrug	3 912	4 520	5 715	5 719	4 069	5 057
	sonstige Straftaten StGB	5 375	5 531	5 990	5 318	5 514	5 151
	strafrechtliche Nebengesetze	2 134	1 868	2 075	1 920	2 289	2 052
darunter	Rauschgiftkriminalität	1 010	975	922	646	997	667
	Gewaltkriminalität	523	546	566	507	608	459
	Wirtschaftskriminalität	640	569	693	1 619	399	1 731
	Straftaten gegen den Jugendschutz	5	3	14	4	9	8
	Computerkriminalität	235	183	251	148	172	143
	Umweltkriminalität	45	32	33	33	37	37
	Straßenkriminalität	8 037	6 857	6 712	5 430	5 146	4 969

Quelle: Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge, Kriminalitätsbekämpfung

7.8 Aufklärungsquoten für strafbare Handlungen nach Jahren

Straftaten		2004	2005	2006	2007	2008	2009
		Aufklärungsquote in %					
Straftaten		54,5	55,8	60,6	65,9	62,4	61,0
davon	Straftaten gegen das Leben	100,0	100,0	92,3	100,0	100,0	100,0
	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	79,9	70,5	75,7	74,7	78,1	81,4
	Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	83,6	82,2	82,4	81,4	83,1	85,6
	darunter Raub und räuberische Erpressung	58,6	47,7	52,1	55,2	56,0	55,6
	Körperverletzung	85,4	85,2	85,1	83,0	85,1	85,6
	Diebstahl	34,0	35,7	41,7	51,2	42,6	37,4
	Vermögens- und Fälschungsdelikte	86,3	89,7	90,3	93,6	89,6	90,3
	darunter Betrug	84,2	89,3	90,4	94,5	90,3	91,3
	sonstige Straftaten StGB	44,0	37,7	37,7	37,5	41,3	38,9
	strafrechtliche Nebengesetze	95,9	97,1	96,7	97,3	98,1	98,4
darunter	Rauschgiftkriminalität	93,4	95,2	93,7	93,7	96,6	96,9
	Gewaltkriminalität	72,3	70,7	72,4	67,1	71,4	74,7
	Wirtschaftskriminalität	99,8	99,8	99,1	100,0	99,5	99,8
	Straftaten gegen den Jugendschutz	60,0	100,0	100,0	50,0	77,8	87,5
	Computerkriminalität	36,6	37,7	49,0	50,0	50,0	42,0
	Umweltkriminalität	71,1	75,0	57,6	63,6	67,6	81,1
	Straßenkriminalität	19,1	15,4	24,5	34,1	21,5	16,7

Quelle: Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge, Kriminalitätsbekämpfung

7 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

7.9 Alters- und Geschlechtsstruktur der ermittelten Tatverdächtigen

Jahr	Straftaten/Deliktbereiche	Ermittelte Tatver- dächtige ¹⁾	darunter männ- lich	davon				darunter Aus- länder
				Kinder	Jugend- liche	Heran- wach- sende	Erwach- sene	
2008	Straftaten	8 936	6 631	231	721	1 146	6 838	1 551
	davon Straftaten gegen das Leben	11	10	-	1	-	10	1
	Straftaten gegen die sexuelle Selbst- bestimmung	108	102	4	3	7	94	12
	Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	1 555	1 304	38	156	216	1 145	147
	Diebstahl	2 256	1 613	137	240	267	1 612	290
	Vermögens- und Fälschungsdelikte	3 184	2 181	13	206	464	2 501	379
	sonstige Straftaten StGB	1 850	1 516	70	237	244	1 299	96
	strafrechtliche Nebengesetze	1 906	1 558	19	109	302	1 476	892
	darunter Rauschgiftkriminalität	712	570	-	36	134	542	51
	Gewaltkriminalität	531	470	22	97	121	291	65
	Wirtschaftskriminalität	241	191	-	-	-	241	24
	Straftaten gegen den Jugendschutz	7	7	-	-	-	7	-
	Computerkriminalität	61	49	1	1	3	56	6
	Umweltkriminalität	34	33	2	-	4	28	4
	Straßenkriminalität	903	820	61	210	200	432	74
2009	Straftaten	8 438	6 380	287	551	924	6 676	1 661
	davon Straftaten gegen das Leben	19	14	-	-	2	17	3
	Straftaten gegen die sexuelle Selbst- bestimmung	118	114	3	7	4	104	9
	Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	1 555	1 297	33	127	190	1 205	135
	Diebstahl	2 101	1 491	176	228	225	1 472	277
	Vermögens- und Fälschungsdelikte	2 748	1 960	9	140	337	2 262	341
	sonstige Straftaten StGB	1 831	1 482	92	147	229	1 363	111
	strafrechtliche Nebengesetze	1 775	1 495	24	81	228	1 442	1 050
	darunter Rauschgiftkriminalität	495	417	2	11	84	398	46
	Gewaltkriminalität	459	389	12	71	83	293	59
	Wirtschaftskriminalität	234	187	-	-	-	234	20
	Straftaten gegen den Jugendschutz	7	7	-	1	2	4	-
	Computerkriminalität	52	42	2	2	2	46	8
	Umweltkriminalität	32	25	-	1	3	28	6
	Straßenkriminalität	749	666	35	108	166	440	70

¹⁾ Tatverdächtige werden in jeder Deliktgruppe gezählt, in der sie tatverdächtig geworden sind. Ein Tatverdächtiger, der in mehreren Untergruppen vertreten ist, wird in der Gesamtzahl „Straftaten“ jedoch nur einmal berücksichtigt.

Quelle: Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge, Kriminalitätsbekämpfung

7.10 Aktivitäten der Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle nach Jahren

Maßnahme	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Beratung für Privatpersonen	2 321	2 220	3 114	3 056	3 126	3 456
Beratungen für Wirtschaft, Gewerbe und Handel	234	266	281	162	234	286
Beratungen für öffentliche oder staatliche Einrichtungen und Institutionen	56	20	30	34	68	105
Objektberatungen	412	504	438	496	546	586
Vorträge, Schulungsveran- staltungen	505	586	1 046	1 058	1 211	1 136
Anzahl Teilnehmer	17 674	13 553	22 923	26 450	28 436	29 023

Quelle: Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle Chemnitz

7.11 Amtliche Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung nach Jahren

Maßnahme	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Kontrollen	7 177	8 254	7 353	7 614	6 083	4 995
Aus Kontrollen resultierende						
Beanstandungen	640	1 198	797	857	602	618
Auflagen	489	948	632	736	564	540
Verwarnungen und Bußgelder	113	148	103	103	131	187
Anzeigen zur Strafverfolgung	2	5	1	1	-	1
Probenahmen	1 427	1 262	1 225	1 291	1 027	1 726
Aus Probenahmen resultierende						
Beanstandungen	339	325	244	288	143	214
Auflagen	250	275	192	234	126	210
Verwarnungen und Bußgelder	81	61	58	53	41	40
Anzeigen zur Strafverfolgung	1	1	-	1	2	2
Verbraucherbeschwerden	96	113	117	113	90	110

Quelle: Stadt Chemnitz, Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt

7.12 Kontrollen zur Tierseuchenbekämpfung und zum Tierschutz nach Jahren

Maßnahme	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Kontrollen	7 546	6 904	7 687	8 171	8 606	5 734
Beanstandungen	37	92	100	101	102	59
Aus Beanstandungen resultierende						
Auflagen ¹⁾	51	106	122	114	101	57
Verwarnungen und Bußgelder	10	6	7	9	5	5
Strafanzeigen	-	-	-	-	-	-
Tierwegnahmen	4	3	3	2	2	-
Attestierung von Tieren im Reiseverkehr	171	25	30	28	9	-

¹⁾ Beanstandungen können mehrere Auflagen zur Folge haben.

Quelle: Stadt Chemnitz, Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt

7.13 Kontrollen zum Tierschutz in Tierpensionen und Tierheimen nach Jahren

Kontrollobjekte	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Tierpensionen						
Anzahl	6	7	7	6	6	6
Kapazität	135	140	140	145	135	130
Kontrollen	14	16	16	13	12	6
Auflagen	2	1	2	2	1	1
Tierheime						
Anzahl	2	2	2	2	2	2
Kapazität	145	145	145	155	155	155
Kontrollen	10	12	12	12	10	14
Auflagen	2	3	2	2	-	-

Quelle: Stadt Chemnitz, Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt

7.14 Kontrollen nach dem Fleischhygienerecht nach Jahren

Maßnahmen	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Untersuchte Tiere	373 078	373 381	337 986	400 867	402 330	434 987
davon Schlachtbetrieb	372 082	372 370	337 085	399 994	401 533	433 506
Hausschlachtung	615	538	585	612	411	432
Wilduntersuchung	381	473	316	261	386	1 108
darunter beanstandete Tiere	569	887	905	1 001	1 083	1 120
Anteil der beanstandeten Tiere in %	0,15	0,23	0,26	0,25	0,27	0,26
Hygieneüberwachung	512	490	485	572	520	530
Attestierung von Fleischsendungen	1 074	746	722	780	1 307	1 082

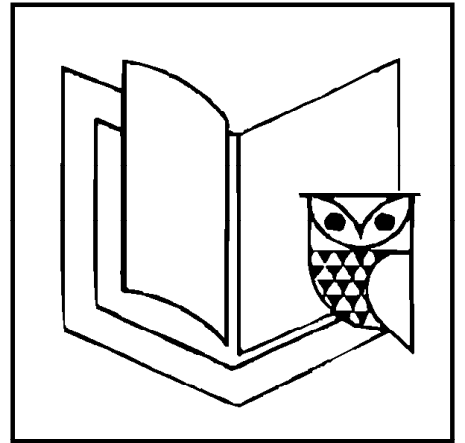
Quelle: Stadt Chemnitz, Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt

7 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

7.15 Weiterbildungs-, Fortbildungs- und Ausbildungsmaßnahmen nach Jahren

Maßnahmen	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Schulungen	10	52	63	29	21	23
Teilnehmer	108	174	103	123	164	193

Quelle: Stadt Chemnitz, Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt



8 Bildung und Kultur

8 Bildung und Kultur

8.0 Vorbemerkungen

Berufsbildende Schulen werden von Schülern besucht, die sich in einer beruflichen Erstausbildung mit Ausbildungsvertrag befinden, in einem Arbeitsverhältnis stehen bzw. beschäftigungslos sind. An den öffentlichen berufsbildenden Schulen werden die Schüler an beruflichen Schulzentren unterrichtet, die die Schularten Berufsschule, Berufsfachschule, berufliches Gymnasien und berufsbildende Förderschule zusammen umfassen können.

Grundschulen umfassen die Klassenstufen 1 bis 4. Sie vermitteln in einem für alle Schüler gemeinsamen Bildungsgang allgemeine Grundkenntnisse und Grundfertigkeiten.

Mittelschulen umfassen die Klassenstufen 5 bis 10 und vermitteln eine allgemeine und berufsvorbereitende Bildung. Die Klassenstufen 5 und 6 haben Orientierungsfunktion, ab Klassenstufe 7 beginnt eine auf Abschlüsse und Leistungsentwicklung bezogene Differenzierung. Ebenfalls ab Klassenstufe 7 beginnt für alle Schüler eine neigungsorientierte Differenzierung. Die Ausbildung an Mittelschulen schließt mit dem Hauptschulabschluss, dem qualifizierenden Hauptschulabschluss oder dem Realschulabschluss ab.

Gymnasien umfassen die Klassen- bzw. Jahrgangsstufen 5 bis 12, die eine vertiefte allgemeine Bildung vermitteln. Die Klassen 5 und 6 haben Orientierungsfunktion. In den Jahrgangsstufen 11 und 12 wird in Grund- und Leistungskursen unterrichtet. Der erfolgreiche Abschluss führt zur allgemeinen Hochschulreife (Abitur).

Allgemein bildende Förderschulen werden von Schülern besucht, die wegen Beeinträchtigung einer oder mehrerer Funktionen auch durch besondere Hilfen in den anderen allgemein bildenden Schulen nicht oder nicht ausreichend integriert werden können und deshalb für längere Zeit einer besonderen pädagogischen Förderung bedürfen. An den allgemein bildenden Förderschulen können Abschlüsse der übrigen Schularten erworben werden.

Lehrpersonen: Im Unterricht hauptberuflich tätige, voll- oder teilzeitbeschäftigte Personen.

Schulen des zweiten Bildungsweges sind die Abendmittelschulen, Abendgymnasien und Kollegs, die nicht mehr schulpflichtige Jugendliche und Erwachsene überwiegend in Form von Abendunterricht zum Hauptschulabschluss, qualifizierten Hauptschulabschluss und Realschulabschluss führen. Die Abendgymnasien sind Schulen, die zur allgemeinen Hochschulreife führen.

Schulen in freier Trägerschaft können von natürlichen oder juristischen Personen des privaten oder öffentlichen Rechts als Ersatz- oder Ergänzungsschulen nach Maßgabe des Grundgesetzes und der Verfassung des Freistaates Sachsen eingerichtet und betrieben werden. Sie unterstehen der Aufsicht des Staates.

Schulen in öffentlicher Trägerschaft (Öffentliche Schulen) sind Schulen, die in Trägerschaft einer Gemeinde, einer kreisfreien Stadt bzw. eines Landkreises oder eines kommunalen Zweckverbandes, des Krankenhauses einer kreisfreien Stadt bzw. eines Landkreises oder des Freistaates Sachsen stehen.

Studierende: In einem Fachstudium ordentlich immatrikulierte Studenten, die einen berufsqualifizierenden Hochschulabschluss anstreben.

Volkshochschule: Kommunales Bildungs-, Kultur- und Begegnungszentrum, das interessierten Bürgerinnen und Bürgern ein umfangreiches Bildungs- und Freizeitangebot unterbreitet.

8.1 Allgemein bildende Schulen

Schulart		Schuljahr	
		2008/2009	2009/2010
Öffentliche Schulen	Anzahl	72	72
	Schüler ²⁾	14 938	14 795
	Schüler je Klasse ¹⁾²⁾	18	18
	davon Grundschulen		
	Anzahl	40	40
	Schüler ²⁾	5 832	5 958
	Schüler je Klasse ²⁾	19	19
	Mittelschulen		
	Anzahl	13	13
	Schüler	3 329	3 235
davon	Schüler je Klasse	22	22
	Gymnasien		
	Anzahl	7	7
	Schüler	4 149	3 988
	Schüler je Klasse ¹⁾	22	22
	Förderschulen		
	Anzahl	12	12
	Schüler	1 628	1 614
	Schüler je Klasse	9	10
Schulen in freier Trägerschaft			
davon	Anzahl	8	10
	Schüler	1 167	1 243
	Schüler je Klasse ³⁾	18	16
	davon Grundschulen		
	Anzahl	5	6
	Schüler	583	614
	Schüler je Klasse	19	19
	Mittelschulen		
	Anzahl	2	2
	Schüler	317	334
davon	Schüler je Klasse	20	20
	Gymnasien		
	Anzahl	-	1
	Schüler	-	12
	Schüler je Klasse	-	12
	Förderschulen		
	Anzahl	-	-
	Schüler ⁴⁾	43	46
	Schüler je Klasse	7	5
	Freie Waldorfschule		
	Anzahl	1	1
	Schüler	224	237
	Schüler je Klasse	-	-

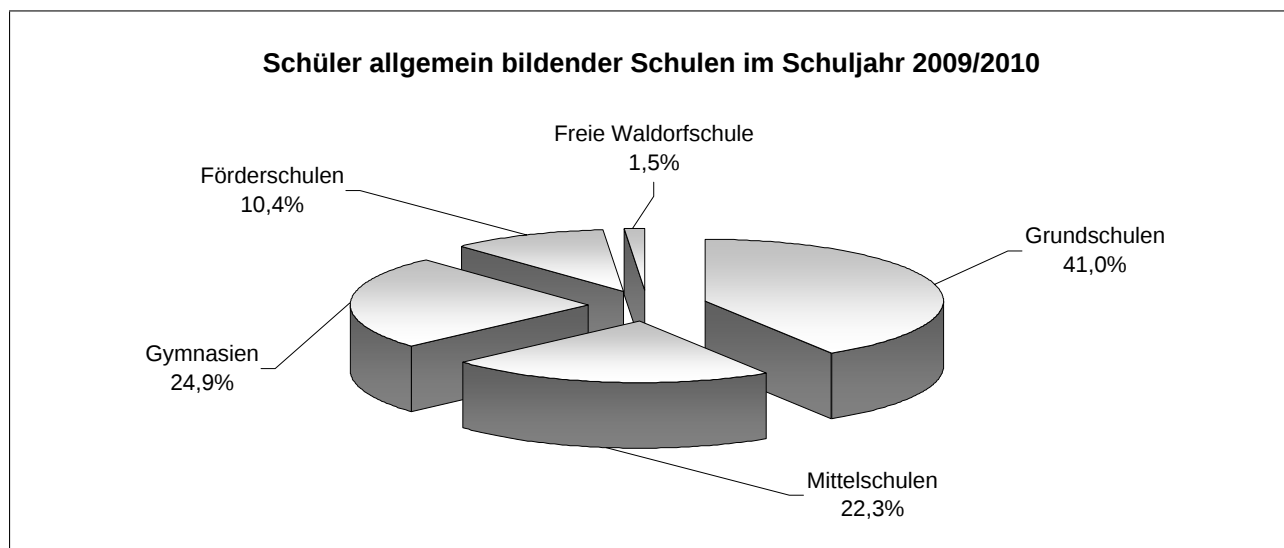
¹⁾ Berechnung ohne Schüler der Jahrgangsstufen 11 und 12

²⁾ ohne Schüler mit Lese-Rechtschreib-Schwäche

³⁾ Berechnung ohne Schüler der Freien Waldorfschule

⁴⁾ an anderen Schulen in freier Trägerschaft

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen



Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

8 Bildung und Kultur

8.2 Klassen und Schüler in öffentlichen allgemein bildenden Schulen

Schuljahr	Klassen- stufe	Klassen	davon in				Schüler	davon in			
			Grund- schulen	Mittel- schulen	Gym- nasien	Förder- schulen		Grund- schulen	Mittel- schulen	Gym- nasien	Förder- schulen
2008/2009	1	90	74	-	-	16	1 676	1 521	-	-	155
	2	94	77	-	-	17	1 641	1 482	-	-	159
	3	98	81	-	-	17	1 687	1 524	-	-	163
	4	87	68	-	-	19	1 476	1 285	-	-	191
	5	67	-	24	28	15	1 394	-	575	655	164
	6	58	-	21	25	12	1 231	-	495	597	139
	7	62	-	24	24	14	1 159	-	490	523	146
	8	60	-	26	21	13	1 203	-	590	477	136
	9	62	-	27	22	13	1 110	-	573	409	128
	10	55	-	30	20	5	1 001	-	583	371	47
	11	x ¹⁾	-	-	x ¹⁾	-	434	-	-	434	-
	12	x ¹⁾	-	-	x ¹⁾	-	683	-	-	683	-
	LRS-Klassen ²⁾	10	10	-	-	-	119	119	-	-	-
	Klassen für geistig Behinderte	31	-	-	-	31	200	-	-	-	200
	Vorbereitungs-klassen A/A ³⁾	3	1	2	-	-	43	20	23	-	-
	Insgesamt	777	311	154	140	172	15 057	5 951	3 329	4 149	1 628
2009/2010	1	90	75	-	-	15	1 618	1 483	-	-	135
	2	90	74	-	-	16	1 654	1 497	-	-	157
	3	102	85	-	-	17	1 708	1 547	-	-	161
	4	86	71	-	-	15	1 568	1 412	-	-	156
	5	64	-	24	25	15	1 321	-	568	593	160
	6	68	-	25	28	15	1 424	-	580	666	178
	7	60	-	22	26	12	1 224	-	493	592	139
	8	63	-	25	24	14	1 159	-	510	495	154
	9	61	-	27	22	12	1 152	-	595	435	122
	10	52	-	25	22	5	901	-	458	401	42
	11	x ¹⁾	-	-	x ¹⁾	-	375	-	-	375	-
	12	x ¹⁾	-	-	x ¹⁾	-	431	-	-	431	-
	LRS-Klassen ²⁾	10	10	-	-	-	127	127	-	-	-
	Klassen für geistig Behinderte	30	-	-	-	30	210	-	-	-	210
	Vorbereitungs-klassen A/A ³⁾	3	1	2	-	-	50	19	31	-	-
	Insgesamt	779	316	150	147	166	14 922	6 085	3 235	3 988	1 614

¹⁾ Unterricht erfolgt in Kursen

²⁾ für Schüler mit Lese-Rechtschreib-Schwäche

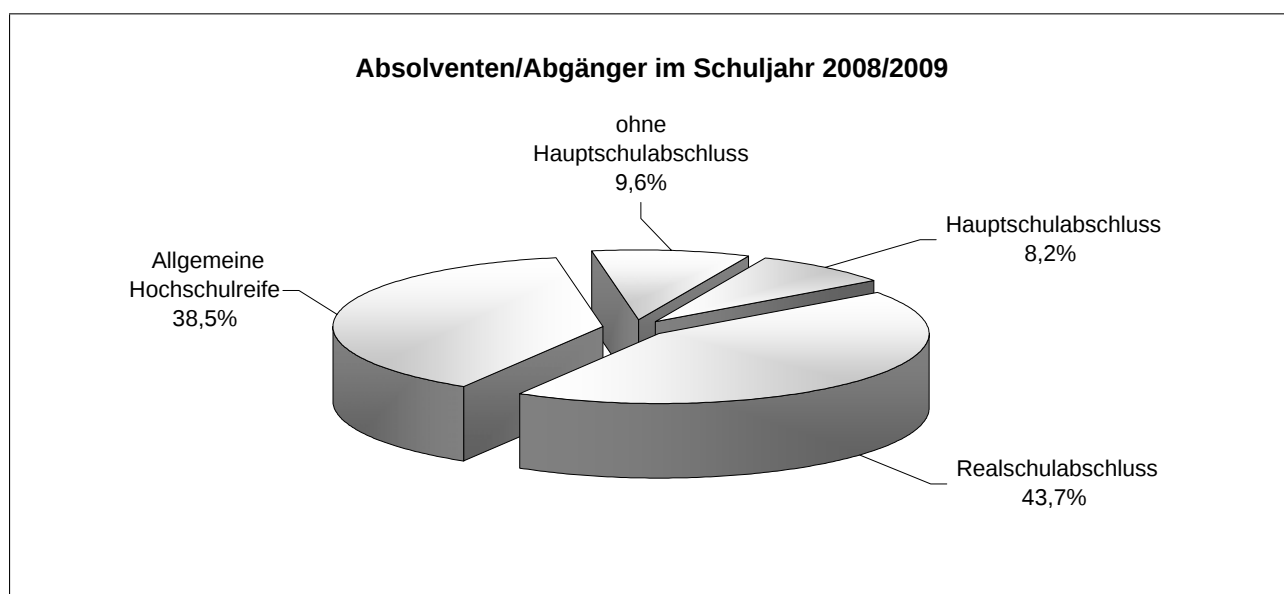
³⁾ für Ausländer- und Aussiedlerschüler

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

8.3 Absolventen/Abgänger von allgemein bildenden Schulen und Schulen des zweiten Bildungsweges

Abschlussart	Schuljahr				
	2004/2005	2005/2006	2006/2007	2007/2008	2008/2009
Insgesamt	2 764	2 612	2 380	1 906	1 715
davon ohne Hauptschulabschluss	301	215	204	185	164
Hauptschulabschluss	297	282	238	131	141
darunter qualifizierender Hauptschulabschluss	92	69	64	35	37
Realschulabschluss	1 335	1 322	1 171	801	750
Allgemeine Hochschulreife	831	793	767	789	660

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen



Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

8.4 Schulanfänger an allgemein bildenden Schulen

Schulart	Schuljahr				
	2005/2006	2006/2007	2007/2008	2008/2009	2009/2010
Öffentliche Schulen	1 495	1 584	1 614	1 617	1 578
davon an Grundschulen	1 352	1 448	1 469	1 478	1 455
allgemein bildenden Förderschulen	143	136	145	139	123
Schulen in freier Trägerschaft	156	161	185	178	169
darunter an Grundschulen	133	145	162	155	153

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

8 Bildung und Kultur

8.5 Berufsbildende Schulen in öffentlicher und freier Trägerschaft

Schulart		Schuljahr			
		2006/2007	2007/2008	2008/2009	2009/2010
Berufsbildende Schulen in öffentlicher Trägerschaft	Anzahl	8 ¹⁾	8 ¹⁾	8 ¹⁾	8 ¹⁾
	Schüler	10 835	10 911	10 520	9 950
	darunter männlich	6 205	6 295	6 020	5 660
Berufsschulen	Anzahl	8	8	7	7
	Schüler	8 521	8 614	8 371	7 786
	darunter männlich	5 297	5 364	5 139	4 710
Berufsfachschulen	Anzahl	6	7	6	4
	Schüler	959	982	891	827
	darunter männlich	132	156	120	101
Fachschulen	Anzahl	3	3	3	3
	Schüler	433	461	483	528
	darunter männlich	324	355	388	434
Fachoberschulen	Anzahl	3	3	3	3
	Schüler	386	357	349	376
	darunter männlich	177	130	153	168
Berufliche Gymnasien	Anzahl	2	2	2	2
	Schüler	365	366	359	348
	darunter männlich	184	192	186	186
Berufsgrundbildungsjahr/Berufsvorbereitungsjahr	Anzahl	11	11	7	8
berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme	Schüler	171	131	67	85
	darunter männlich	91	73	34	61
Berufsbildende Schulen in freier Trägerschaft	Anzahl	26 ¹⁾	26 ¹⁾	26 ¹⁾	24 ¹⁾
	Schüler	5 627	5 295	4 795	4 667
	darunter männlich	2 109	1 922	1 651	1 614
Berufsschulen	Anzahl	7	7	6	6
	Schüler	914	769	590	503
	darunter männlich	524	444	326	275
Berufsfachschulen	Anzahl	20	20	20	18
	Schüler	3 164	2 876	2 523	2 278
	darunter männlich	809	713	599	542
Fachschulen	Anzahl	8	7	6	7
	Schüler	420	616	786	1 069
	darunter männlich	197	251	318	408
Fachoberschulen	Anzahl	3	3	3	3
	Schüler	344	427	415	386
	darunter männlich	157	192	168	168
Berufliche Gymnasien	Anzahl	1	1	1	2
	Schüler	47	74	62	74
	darunter männlich	11	20	17	20
Berufsgrundbildungsjahr/Berufsvorbereitungsjahr	Anzahl	11	11	9	8
berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme	Schüler	738	533	419	357
	darunter männlich	411	302	223	201

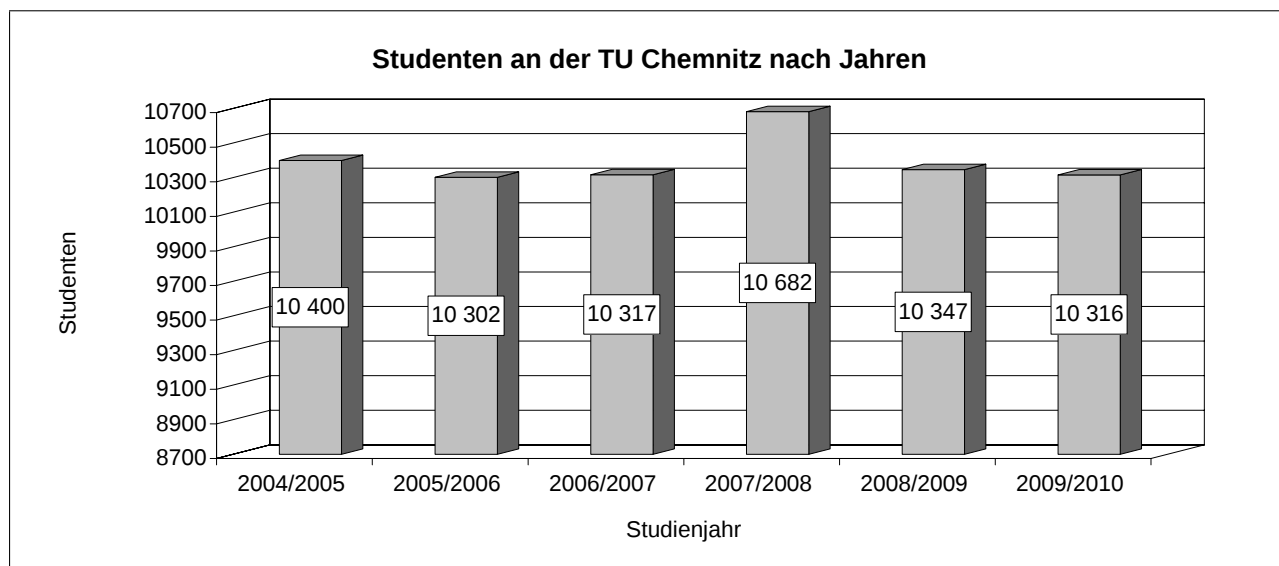
¹⁾ Schulen im verwaltungsrechtlichen Sinne (Einrichtungen)

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

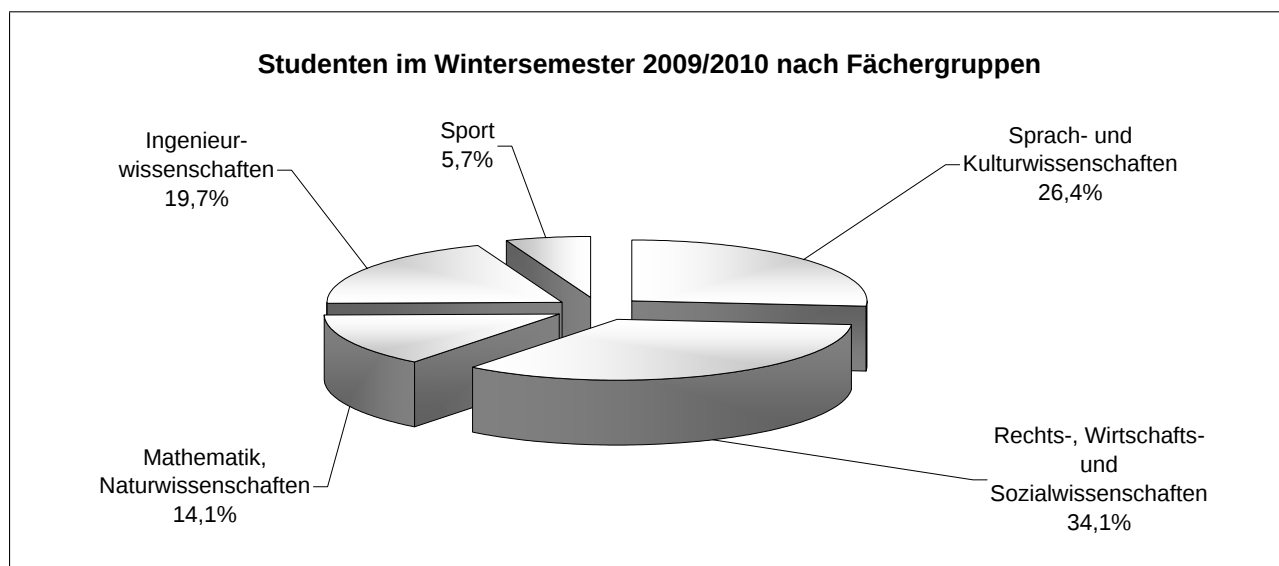
8.6 Studium an der TU Chemnitz nach Studienjahren (Stand Wintersemester)

Kennziffer	Studienjahr					
	2004/2005	2005/2006	2006/2007	2007/2008	2008/2009	2009/2010
Studierende	10 400	10 302	10 317	10 682	10 347	10 316
davon männlich	5 811	5 774	5 793	5 851	5 666	5 674
weiblich	4 589	4 528	4 524	4 831	4 681	4 642
davon Deutsche	9 649	9 561	9 588	9 997	9 730	9 707
darunter weiblich	4 252	4 196	4 181	4 513	4 374	4 347
Ausländer	751	741	729	685	617	609
darunter weiblich	337	332	343	318	307	295

Quelle: Technische Universität Chemnitz



Quelle: Technische Universität Chemnitz



Quelle: Technische Universität Chemnitz

8.7 Absolventen der TU Chemnitz nach Studienjahren

Kennziffer	Studienjahr					
	2003/2004	2004/2005	2005/2006	2006/2007	2007/2008	2008/2009
Absolventen	793	1 052	1 186	1 329	1 342	1 451
davon männlich	399	555	645	716	711	722
weiblich	394	497	541	613	631	729

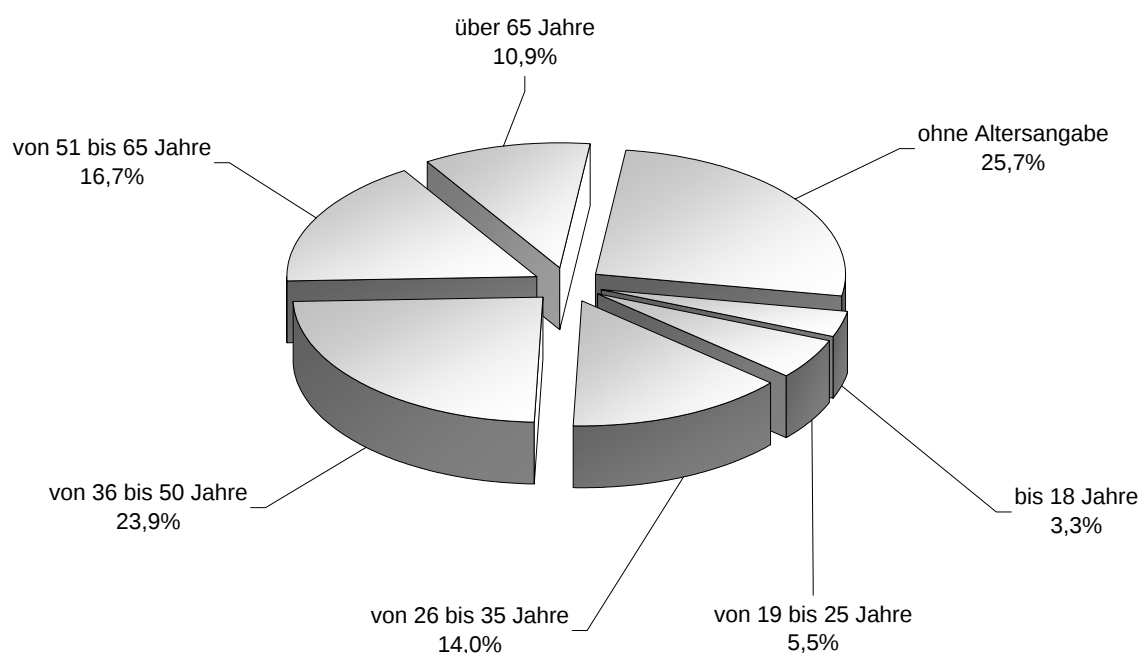
Quelle: Technische Universität Chemnitz

8 Bildung und Kultur

8.8 Veranstaltungen und Teilnehmer an der Volkshochschule nach Jahren

Jahr	Fachgebiete	Anzahl	Unterrichts- stunden	Teilnehmer
2006	Gesellschaft	224	1 969	3 186
	Kultur	276	3 355	4 470
	Sprachen	477	15 217	5 473
	Gesundheit	297	4 577	3 341
	Beruf	131	2 121	1 336
	Insgesamt	1 405	27 239	17 806
2007	Gesellschaft	206	1 726	3 112
	Kultur	261	3 384	3 882
	Sprachen	492	16 093	5 808
	Gesundheit	300	4 821	3 735
	Beruf	160	2 562	1 865
	Insgesamt	1 419	28 586	18 402
2008	Gesellschaft	209	1 762	4 284
	Kultur	261	3 215	4 088
	Sprachen	512	18 361	5 959
	Gesundheit	323	4 522	3 830
	Beruf	168	2 673	1 629
	Insgesamt	1 473	30 533	19 790
2009	Gesellschaft	248	2 085	4 701
	Kultur	234	3 171	3 191
	Sprachen	553	18 665	6 611
	Gesundheit	314	4 661	3 674
	Beruf	150	2 449	1 538
	Insgesamt	1 499	31 031	19 715

Altersstruktur der Teilnehmer an Veranstaltungen der Volkshochschule im Jahr 2009



Quelle: Stadt Chemnitz, Volkshochschule

8.9 Schüler und Lehrer an der Städtischen Musikschule nach Schuljahren

Kennziffer	Schuljahr	
	2008/2009	2009/2010
Schüler	1 972	2 074
Fachbelegungen	2 492	2 558
Lehrer	76	96
davon hauptberufliche Lehrer	9	11
nebenberufliche Lehrer	67	85

Quelle: Städtische Musikschule Chemnitz

8.10 Schüler an der Städtischen Musikschule nach Fachrichtungen und Schuljahren

Fachrichtung	Schüler ¹⁾ im Schuljahr	
	2008/2009	2009/2010
Streichinstrumente	262	291
davon Violine	161	166
Viola	8	10
Violoncello	55	56
Kontrabass	8	7
Streicherklassen	30	52
Zupfinstrumente	277	311
davon Gitarre	273	308
Mandoline	1	1
Harfe	3	2
Blasinstrumente	303	282
davon Blockflöte	101	90
Konzertflöte	47	39
Oboe	23	22
Klarinette	53	48
Fagott	15	16
Saxophon	41	46
Trompete	11	11
Waldhorn/Horn	3	4
Tenorhorn	3	1
Posaune	4	4
Tuba/Euphonium	2	1
Tasteninstrumente	340	390
davon Klavier	298	344
Cembalo	1	1
Pfeifenorgel	3	3
Akkordeon	38	42
Rock/Pop/Jazz	236	255
davon Elektroorgel/Keyboard	49	48
Schlagzeug	50	58
Gesang modern	42	42
Elektrogitarre/Gitarre modern	20	25
Bassgitarre	12	13
DJ Unterricht	26	31
Jazz Chor	37	38
Vokal/Musikalische Früherziehung	561	552
davon Kinderchor/Kinderstimmführung	26	23
Gesang	50	60
Sprecherziehung	9	9
Musikaten für Babys/Piepmatzkurs	270	228
Musikalische Früherziehung	183	232
Instrumentenkarussell	48	75
Ensemblefächer	165	159
Ergänzungsfächer	200	145
Tanz	46	34

¹⁾ Ein Schüler wird in jeder Fachrichtung gezählt, die er belegt hat.

Quelle: Städtische Musikschule Chemnitz

8 Bildung und Kultur

8.11 Bestände der Stadtbibliothek nach Bestandsgruppen und Jahren

Bestände	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Gesamtbestand ¹⁾	433 199	443 555	439 176	444 596	445 054	453 263
davon Belletristik	66 219	61 173	59 586	59 206	58 592	59 503
Fachliteratur	220 681	229 302	226 838	226 452	226 527	226 744
Kinder- und Jugendliteratur	44 099	42 110	37 175	36 984	35 379	36 655
Audiovisuelle Medien ²⁾	58 950	64 893	68 959	75 277	76 433	81 910
Zeitungen/Zeitschriften	43 250	46 077	46 618	46 677	48 123	48 451

¹⁾ einschließlich Magazinbestände, Sondersammlungen

²⁾ Tonträger, Filme, Spiele, Noten, Karten, Datenträger

Quelle: Stadt Chemnitz, Stadtbibliothek

8.12 Angemeldete Benutzer der Stadtbibliothek nach Jahren

Nutzer	2004 ³⁾	2005	2006	2007	2008	2009
Angemeldete Benutzer	26 535	28 688	28 390	28 887	29 402	30 220
davon Kinder (7 bis 13 Jahre) ¹⁾	2 368	2 882	2 969	3 453	3 858	4 273
Jugendliche (14 bis 17 Jahre)	4 369	4 500	4 183	3 862	3 466	1 829
Erwachsene	19 491	21 007	20 891	21 206	21 704	23 689
Korporativbenutzer ²⁾	307	299	347	366	374	429

¹⁾ Für Kinder unter 7 Jahren ist die Anmeldung eines Elternteils erforderlich.

²⁾ Vereine, Firmen, Institutionen

³⁾ Vom 01.07.04 bis 22.10.04 war die Stadtbibliothek wegen Umzugs in DASTietz geschlossen.

Quelle: Stadt Chemnitz, Stadtbibliothek

8.13 Entleihungen in der Stadtbibliothek nach Jahren

Entleihungen	2004 ²⁾	2005	2006	2007	2008	2009
Entliehene Bestandseinheiten	1 353 745	1 827 477	1 942 525	2 028 879	2 085 516	2 168 481
davon Belletristik	259 983	320 402	333 041	341 905	350 019	374 191
Fachliteratur	397 362	501 826	512 485	511 078	503 801	516 346
Kinder- und Jugendliteratur	130 347	166 825	172 491	184 103	202 310	219 040
Audiovisuelle Medien ¹⁾	468 194	739 503	828 772	894 470	930 873	955 607
Zeitungen/Zeitschriften	97 859	98 921	95 736	97 323	98 513	103 297

¹⁾ Tonträger, Filme, Spiele, Noten, Karten, Datenträger

²⁾ Vom 01.07.04 bis 22.10.04 war die Stadtbibliothek wegen Umzugs in DASTietz geschlossen.

Quelle: Stadt Chemnitz, Stadtbibliothek

8.14 Bestände und Benutzerangaben des Stadtarchivs nach Jahren

Kennziffer	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Akten des Historischen Archivs lfd. m	5 000	5 050	5 090	5 130	5 180	5 440
Akten der Zentralen Altregistratur lfd. m	5 050	4 750	4 760	4 870	4 580	4 950
Bibliotheksbestände	35 095	35 810	36 450	37 150	37 973	38 810
Alben	103	104	109	121	121	121
Einzelbilder/Einzelfotos	49 339	53 118	53 796	54 174	72 722	76 474
darunter historische Postkarten	3 007	3 158	3 208	3 251	.	.
Benutzer	636	708	557	567	563	503
Benutzungen	2 000	2 279	1 718	1 864	1 989	1 511
Schriftliche Anliegen	2 268	2 269	2 332	2 456	1 874	2 378

Quelle: Stadt Chemnitz, Stadtarchiv

8.15 Veranstaltungen und Besucher in ausgewählten kulturellen Einrichtungen nach Jahren

Veranstaltungen/Besucher	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Veranstaltungen						
Stadthalle	352	349	348	341	342	301
darunter kulturelle Veranstaltungen	238	269	227	238	257	231
Städtische Theater	896	919	823	877	1 008	827
darunter Opernhaus	222	250	234	236	226	194
Schauspielhaus	407	452	372	405	358	568
Figurentheater	242	189	198	214	239	224
Wasserschloß Klaffenbach	37	95	419	420	459	431
Folklorehof Grüna	33	28	22	38	18	26
Messe Chemnitz	48	42	48	58	73	74
Besucher an Veranstaltungen						
Stadthalle	304 892	303 244	295 590	295 142	275 259	262 253
Städtische Theater	229 433	222 139	201 838	200 316	186 839	186 507
darunter Opernhaus	99 457	106 941	104 555	97 622	93 192	85 197
Schauspielhaus	81 326	69 870	55 274	60 447	138 452	60 236
Figurentheater	22 226	17 662	18 325	18 940	17 766	18 433
Wasserschloß Klaffenbach	60 731	72 141	76 649	90 295	83 122	77 142
Folklorehof Grüna	11 336	13 242	4 640	15 856	11 554	12 978
Messe Chemnitz	190 973	197 408	205 420	214 400	229 996	275 852

Quelle: Stadt Chemnitz, Kulturamt

8.16 Besucher und Führungen in Museen nach Jahren

Einrichtung	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Besucher						
Museum für Naturkunde ¹⁾	38 564	38 327	27 467	27 423	35 002	30 626
Kunstsammlungen ^{1) 2)}	54 053	42 417	55 099	111 283	127 249	92 691
Neue Sächsische Galerie ¹⁾	9 930	9 157	8 833	11 118	7 919	7 390
Deutsches SPIELmuseum	9 781	11 508	11 420	10 943	8 260	6 734
Museum für Sächs. Fahrzeuge	14 833	11 365	8 938	9 588	4 021	10 887
Sächsisches Eisenbahnmuseum	18 493	28 785	28 426	28 981	21 618	19 287
Straßenbahnmuseum	9 580	9 410	9 849	10 590	17 061	14 117
Ebersdorfer Schulmuseum	4 567	4 182	5 519	5 924	6 096	5 134
Führungen						
Museum für Naturkunde ¹⁾	92	129	148	121	307	360
Kunstsammlungen ^{1) 2)}	268	148	480	-	1 197	795
Neue Sächsische Galerie ¹⁾	12	16	61	69	91	81
Deutsches SPIELmuseum	199	124	165	91	71	53
Museum für Sächs. Fahrzeuge	104	67	71	44	.	55
Sächsisches Eisenbahnmuseum	42	39	47	45	46	56
Straßenbahnmuseum	300	300	264	306	250	267
Ebersdorfer Schulmuseum	345	319	410	470	354	354

¹⁾ wegen Baumaßnahmen in einzelnen Jahren zeitweise Schließung bzw. eingeschränkter Ausstellungsbetrieb

²⁾ Kunstsammlungen, incl. Villa Esche, Schloßbergmuseum/Burg Rabenstein, ab 2007 incl. Carlfriedrich-Claus-Archiv, Museum Gunzenhauser, Villa Esche/Henry van de Velde Museum, Schloßbergmuseum/Burg Rabenstein

Quellen: Stadt Chemnitz, Kulturamt
oben genannte Museen

8 Bildung und Kultur

8.17 Fläche, Besucher und Tierbestand im Tierpark nach Jahren

Kennziffer	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Fläche in ha	10	10	10	10	10	10
Besucher ¹⁾	151 580	177 986	149 614	194 996	173 274	165 250
Bestand nach Arten	178	180	181	177	179	183
darunter Säugetiere	45	51	47	47	47	48
Vögel	50	50	51	50	52	51
Reptilien	14	11	9	10	10	9
Amphibien	66	60	64	58	55	55
Bestand nach Individuen	885	848	950	874	784	926
darunter Säugetiere	216	242	256	209	221	223
Vögel	215	205	194	185	166	216
Reptilien	52	34	35	35	35	30
Amphibien	379	350	448	428	348	430

¹⁾ ohne Kinder unter 3 Jahren

Quelle: Stadt Chemnitz, Tierpark

8.18 Fläche, Besucher und Tierbestand im Wildgatter Oberrabenstein nach Jahren

Kennziffer	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Fläche in ha	35	35	35	35	35	35
Besucher	20 283	22 287	20 756	22 254	25 294	22 786
Bestand nach Arten	14	13	12	12	17	18
darunter Säugetiere	11	11	11	11	11	12
Vögel	3	2	1	1	6	6
Bestand nach Individuen	91	76	88	77	79	91
darunter Säugetiere	84	72	86	75	68	78
Vögel	7	4	2	2	11	13

Quelle: Stadt Chemnitz, Tierpark

8.19 Besucher in ausgewählten Erholungseinrichtungen nach Jahren

Kennziffer	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Botanischer Garten	42 121	60 490	59 978	61 742	58 233	60 005
Gondelstation Schloßteich	23 800	23 000	23 000	26 375	22 794	23 253
Kosmonautenzentrum	16 135	13 334	12 639	14 019	13 395	14 170
Parkeisenbahn	136 092	127 660	110 942	120 097	129 542	127 184

Quellen: oben genannte Einrichtungen



9 Sport

9 Sport

9.0 Vorbemerkungen

Sportvereine: Eine auf Dauer angelegte Personenvereinigung, die unter einem Vereinsnamen einen selbstorganisierten Sportbetrieb durchführt. Als Mitglieder eines Sportvereins zählen alle aktiv und passiv am Vereinsleben teilnehmenden Personen, unabhängig davon, ob sie einem Fachverband gemeldet worden sind oder nicht.

9.1 Sporteinrichtungen nach Jahren

Sporteinrichtungen	2005	2006	2007	2008	2009
Sportplätze	145	145	145	145	148
davon Großspielfelder	58	58	58	58	59
Kleinspielfelder	87	87	87	87	89
Stadion mit größerer Kapazität (ab 10000 Zuschauer)	2	2	2	2	2
Mehrzweck- und Sporthallen	120	117	114	110	110
davon Sporthallen mit Zuschauerplätzen	4	4	4	4	4
Sporthallen ohne Zuschauerplätze	116	113	110	106	106
Hallenbäder	5	5	5	5	5
50 m Bahnen	2	2	2	2	2
25 m Bahnen	4	4	4	4	4
darunter Nichtschwimmerbecken	2	2	2	2	2
Freibäder/Stausee	6	6	6	6	6
Eissportkomplexanlagen	3	3	3	3	3
davon überdachte künstlich vereiste Flächen	2	2	2	2	2
künstlich vereiste Rundbahn (400 m)	1	1	1	1	1
Tennisanlagen	9	9	9	9	9
mit ...Tennisplätzen	45	45	45	45	45
Tennishallen	2	2	2	2	2
mit ...Tennisplätzen	9	9	9	9	9
Kegelsportstätten	20	19	16	16	16
mit ... Kegelbahnen	50	48	42	42	42
Bowlinganlagen	11	11	11	11	11
mit ... Bahnen	79	79	79	79	79
Rollsportstadion	1	1	1	1	1
Rollschuhbahn	1	1	1	1	1
Go-Kart-Bahn	1	1	1	1	1
Squashanlagen	5	5	4	4	4
Streetballanlagen	24	24	24	25	27
Multifunktionssportanlagen	3	3	3	3	4
Schießsportanlagen	3	3	5	5	5
Reitsportanlagen	3	3	6	6	6
Radrennbahn	1	1	1	1	1

Quelle: Stadt Chemnitz, Sportamt

9.2 Sportvereine und Vereinsmitglieder nach Jahren

Jahr	Vereine	Vereinsmit- glieder	davon		davon		
			männlich	weiblich	Kinder (bis 14 Jahre)	Jugendliche (15-18 Jahre)	Erwachsene (ab 19 Jahre)
2004	194	29 824	18 669	11 155	5 935	3 140	20 749
2005	200	30 025	18 565	11 460	6 156	3 003	20 866
2006	198	31 314	19 104	12 210	6 703	2 747	21 864
2007	207	31 430	19 323	12 107	7 063	2 404	21 963
2008	208	32 028	19 601	12 427	7 553	2 075	22 400
2009	211	32 851	19 932	12 919	8 016	1 935	22 905

Quelle: Stadt Chemnitz, Sportamt

9 Sport

9.3 Vereinsmitglieder nach Sportarten, Vereinen, Geschlecht und Altersgruppen 2008

Sportart	Vereine bzw. Abteilungen	Mitglieder	davon		davon im Alter von ... bis ... Jahren						60 und älter
			männlich	weiblich	0-6	7-14	15-18	19-26	27-40	41-59	
Aerobic	6	135	2	133	-	10	-	10	27	83	5
Allgemeiner Sport	43	4 556	2 210	2 346	1 164	380	69	288	517	1 197	941
American Football	1	76	73	3	-	-	13	30	32	1	-
Angeln	3	180	176	4	-	2	2	12	36	96	32
Asiatischer Kampfsport	8	265	204	61	3	66	20	71	70	34	1
Badminton	7	244	157	87	3	75	33	39	37	46	11
Basketball	9	458	322	136	4	141	53	83	110	59	8
Behinderten- und Versahrtensport	6	536	251	285	9	68	25	47	56	163	168
Bergsteigen	4	1 890	1 117	773	17	100	73	169	515	749	267
Billard	10	240	233	7	-	5	7	38	45	77	68
Bodybuilding	2	12	11	1	-	-	6	1	1	4	-
Bogenschießen	2	73	65	8	1	9	13	14	14	20	2
Boxen	1	142	116	26	-	21	32	28	32	21	8
Cheerleader	1	45	-	45	1	14	8	16	6	-	-
Eissport	5	619	291	328	96	240	44	97	54	69	19
Fechten	1	96	60	36	2	31	7	9	24	22	1
Fußball	39	5 655	5 381	274	199	1 459	537	1 050	1 049	1 119	242
Gehörlosensport	1	110	82	28	-	22	10	9	27	34	8
Gesundheitssport	6	395	114	281	-	-	-	1	19	92	283
Gewichtheben und Fitnesssport	4	285	161	124	1	33	12	42	49	72	76
Golf	1	66	43	23	4	28	11	4	8	11	-
Gymnastik	29	1 608	202	1 406	-	1	57	71	58	638	783
Gymnastik/Tanz	9	557	11	546	-	20	5	20	105	338	69
Handball	11	864	511	353	7	241	105	152	168	176	15
Hockey	1	73	45	28	-	15	15	21	7	11	4
Hundesport	4	132	61	71	-	4	3	17	33	57	18
Judo	7	380	263	117	3	198	46	56	34	35	8
Ju-Jutsu	3	171	130	41	5	56	12	33	39	24	2
Kanu	2	180	95	85	6	15	5	16	25	72	41
Karate	12	664	435	229	44	332	91	67	88	39	3
Kegeln	18	1 064	773	291	-	12	15	66	129	408	434
Kickboxen	1	31	26	5	-	3	11	9	6	2	-
Leichtathletik	11	677	432	245	1	134	83	117	108	168	66
Musikzüge/Spielleute	2	78	47	31	-	3	6	3	14	37	15

Quelle: Stadt Chemnitz, Sportamt

noch 9.3 Vereinsmitglieder nach Sportarten, Vereinen, Geschlecht und Altersgruppen 2008

Sportart	Vereine bzw. Abteilungen	Mitglieder	davon		davon im Alter von ... bis ... Jahren						60 und älter
			männlich	weiblich	0-6	7-14	15-18	19-26	27-40	41-59	
Motorsport	1	83	77	6	-	-	-	3	52	20	8
Orientierungslauf	2	52	29	23	-	6	7	3	9	23	4
Pferdesport	9	390	91	299	10	117	59	55	60	73	16
Radsport	6	239	206	33	1	11	15	41	63	75	33
Rehabilitationssport	9	446	206	240	-	-	-	16	33	113	284
Rhythmische Sportgymnastik	1	79	-	79	18	42	2	7	5	5	-
Ringen	1	32	28	4	-	14	-	14	1	3	-
Rodeln/Bobfahren	1	35	28	7	-	8	4	9	4	7	3
Rollsport	2	44	34	10	-	13	6	11	7	5	2
Rudern	1	13	8	5	-	-	-	1	7	5	-
Rugby	1	12	12	-	-	-	-	12	-	-	-
Schach	6	232	205	27	-	57	13	20	26	71	45
Schießsport	7	314	282	32	-	-	2	9	38	177	88
Schiffsmodellsport	1	7	7	-	-	-	-	4	3	-	-
Schwimmen	13	1 025	558	467	38	489	106	87	80	134	91
Seesport	2	26	25	1	-	-	1	3	9	13	-
Skisport	9	335	252	83	2	42	7	29	65	107	83
Squash	2	23	23	-	-	-	-	6	8	9	-
Taekwan-Do	1	104	72	32	-	39	21	21	18	5	-
Tanzsport	5	434	133	301	46	128	25	54	51	107	23
Tauchsport	5	284	177	107	2	34	14	23	60	137	14
Tennis	9	1 025	670	355	16	150	58	134	169	318	180
Tischtennis	20	679	575	104	-	69	55	97	130	201	127
Trampolin	1	61	23	38	7	43	2	3	4	2	-
Triathlon	6	75	61	14	-	9	2	8	27	27	2
Turnen	10	1 195	429	766	352	335	55	65	144	139	105
Turnspiele	1	11	7	4	-	-	-	-	2	6	3
Unihoc	2	100	69	31	1	20	15	38	12	14	-
Volleyball	42	1 628	997	631	3	99	169	366	416	504	71
Walking	3	40	11	29	-	-	-	-	3	23	14
Wandern	8	325	136	189	-	4	3	4	2	36	276
Wasserball	1	91	59	32	-	20	5	31	19	16	-
Abteilung übergreifend	6	32	11	21	-	-	-	1	4	13	14
Insgesamt	464	32 028	19 601	12 427	2 066	5 487	2 075	3 881	5 073	8 362	5 084

Quelle: Stadt Chemnitz, Sportamt

9.4 Vereinsmitglieder nach Sportarten, Vereinen, Geschlecht und Altersgruppen 2009

Sportart	Vereine bzw. Abteilungen	Mitglieder	davon		davon im Alter von ... bis ... Jahren						60 und älter
			männlich	weiblich	0-6	7-14	15-18	19-26	27-40	41-59	
Aerobic	8	325	9	316	-	8	1	10	54	238	14
Akrobatik	1	17	7	10	-	10	3	4	-	-	-
Allgemeiner Sport	42	4 591	2 244	2 347	1 083	461	46	284	493	1 217	1 007
American Football	1	108	108	-	-	4	36	39	29	-	-
Angeln	3	128	124	4	-	1	3	6	22	67	29
Asiatischer Kampfsport	8	288	230	58	2	43	23	90	83	47	-
Badminton	7	152	103	49	-	27	17	44	26	28	10
Basketball	10	546	391	155	5	140	52	100	146	96	7
Behinderten- und Versahrtensport	7	417	216	201	-	54	26	45	44	104	144
Bergsteigen	4	1 910	1 133	777	17	102	75	160	523	751	282
Billard	10	252	243	9	-	5	11	42	48	80	66
Bodybuilding	2	14	14	-	-	-	-	4	5	5	-
Bogenschießen	2	93	71	22	3	10	10	19	26	22	3
Boxen	1	150	128	22	4	26	32	27	30	26	5
Cheerleader	1	60	4	56	-	27	6	18	9	-	-
Eissport	6	697	345	352	77	281	52	78	72	111	26
Fechten	1	93	62	31	-	25	12	11	21	23	1
Fußball	39	5 741	5 427	314	249	1 541	466	1 027	1 094	1 128	236
Gehörlosensport	1	117	90	27	-	8	22	10	22	36	19
Gesundheitssport	8	703	200	503	147	1	5	6	50	198	296
Gewichtheben und Fitnesssport	3	109	102	7	-	10	11	26	30	24	8
Golf	1	66	43	23	4	28	11	4	8	11	-
Gymnastik	30	1 474	139	1 335	2	7	35	51	50	570	759
Gymnastik/Tanz	8	390	5	385	4	15	6	19	58	234	54
Handball	10	868	507	361	4	243	118	147	156	177	23
Hockey	1	80	51	29	-	24	15	20	7	10	4
Hundesport	4	127	63	64	-	5	4	9	28	62	19
Judo	7	418	294	124	15	197	49	58	40	47	12
Ju-Jutsu	2	171	132	39	4	52	16	31	40	26	2
Kanu	4	175	94	81	5	12	5	20	24	68	41
Karate	12	742	492	250	48	408	75	73	83	52	3
Kegeln	18	1 098	787	311	-	26	16	56	136	412	452
Kickboxen	1	27	24	3	-	4	11	7	4	1	-
Leichtathletik	11	699	427	272	6	138	81	113	115	181	65
Musikzüge/Spielleute	1	33	16	17	-	1	1	5	13	10	3

Quelle: Stadt Chemnitz, Sportamt

noch 9.4 Vereinsmitglieder nach Sportarten, Vereinen, Geschlecht und Altersgruppen 2009

Sportart	Vereine bzw. Abteilungen	Mitglieder	davon		davon im Alter von ... bis Jahren						60 und älter
			männlich	weiblich	0-6	7-14	15-18	19-26	27-40	41-59	
Motorsport	1	66	62	4	-	-	-	1	35	21	9
Orientierungslauf	3	55	31	24	-	6	6	5	11	22	5
Pferdesport	8	387	78	309	6	126	50	67	56	64	18
Radsport	8	246	211	35	-	24	18	37	50	80	37
Rehabilitationssport	9	729	253	476	-	1	-	21	45	210	457
Rhythmische Sportgymnastik	1	99	1	98	22	56	2	7	7	5	-
Ricochet	1	31	21	10	-	-	-	7	15	7	2
Ringen	1	31	26	5	-	16	1	10	1	3	-
Rodeln/Bobfahren	1	35	28	7	-	7	3	11	4	7	3
Rollsport	1	12	1	11	1	3	2	1	1	2	2
Rudern	1	13	8	5	-	-	-	-	8	4	1
Rugby	1	19	18	1	-	-	1	16	2	-	-
Schach	7	280	246	34	-	72	18	21	25	90	54
Skating (Inline)	1	6	3	3	-	4	-	-	-	2	-
Schießsport	8	328	293	35	-	2	1	7	45	187	86
Schiffsmodellsport	1	7	7	-	-	-	-	4	3	-	-
Schwimmen	15	1 150	582	568	68	483	95	76	100	171	157
Seesport	2	26	25	1	-	-	1	1	11	13	-
Skisport	8	327	242	85	11	50	11	13	55	102	85
Squash	1	12	12	-	-	-	-	2	5	5	-
Taekwan-Do	1	119	76	43	-	50	11	23	25	10	-
Tanzsport	6	488	150	338	57	128	26	70	61	106	40
Tauchsport	6	304	196	108	4	34	15	28	64	145	14
Tennis	9	954	614	340	6	171	50	103	143	301	180
Tischtennis	19	700	591	109	-	82	46	92	141	211	128
Trampolin	1	49	24	25	3	33	5	5	2	1	-
Triathlon	6	90	74	16	-	10	7	6	35	29	3
Turnen	9	1 209	447	762	350	360	35	82	126	138	118
Turnspiele	1	11	7	4	-	-	-	-	2	5	4
Unihoc	2	102	80	22	-	29	15	35	11	6	6
Volleyball	42	1 618	985	633	1	89	145	361	461	480	81
Walking	3	33	8	25	-	-	-	-	1	19	13
Wandern	7	306	125	181	-	3	3	5	2	33	260
Wasserball	1	94	68	26	-	25	16	24	13	16	-
Abteilung übergreifend	7	36	14	22	-	-	-	1	7	13	15
Insgesamt	474	32 851	19 932	12 919	2 208	5 808	1 935	3 805	5 162	8 570	5 368

Quelle: Stadt Chemnitz, Sportamt

9 Sport

9.5 Bei Europa- und Weltmeisterschaften sowie Olympischen Spielen durch Sportler der Stadt Chemnitz errungene Medaillen (1963 - 2009)

Medaillenart	Medaillen	davon bei		
		Europameisterschaften	Weltmeisterschaften	Olympischen Spielen ¹⁾
Gold	220	114	79	27
Silber	211	96	84	31
Bronze	173	70	76	27
Insgesamt	604	280	239	85

¹⁾ einschließlich Paralympics

Quelle: Stadt Chemnitz, Sportamt

9.6 Besucher in städtischen Badeeinrichtungen nach Jahren

Besucher	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Schwimmballen	458 134	499 799	500 977	496 004	493 545	397 235
davon Stadtbad ¹⁾	227 352	269 916	258 008	243 040	249 651	156 538 ³⁾
Schwimmhalle Gablenz ¹⁾	88 553	88 178	89 492	86 897	88 491	81 891
Schwimmhalle Bernsdorf	35 447	32 657	44 868	50 473	40 645	43 165
Schwimmhalle Südring ¹⁾	106 782	109 048	108 609	115 594	114 758	115 641
Freibäder/Stausee	142 303	164 811	227 205	146 723	168 473	167 271
Freibad Erfenschlag	11 150	10 479	15 400	8 053	8 125	13 192
Freibad Bernsdorf	24 359	22 715	32 328	18 770	19 629	21 482
Stausee Oberrabenstein	34 500	59 000	85 000	58 000	70 011	78 387
Freibad Einsiedel ²⁾	12 325	10 839	16 280	11 123	11 867	-
Freibad Gablenz	34 939	41 428	46 920	30 787	35 144	39 074
Freibad Wittgensdorf	25 030	20 350	31 277	19 990	23 697	15 136
Saunen	77 027	81 505	78 823	70 936	68 779	66 795
Sauna Schwimmhalle Gablenz	10 965	9 925	9 981	9 118	8 922	8 560
Sauna Stadtbad	54 840	60 693	57 472	50 895	49 647	47 749
Sauna Südring	11 222	10 887	11 370	10 923	10 210	10 486

¹⁾ Besucherzahlen einschließlich Saunabesucher

²⁾ 2009 Sanierung

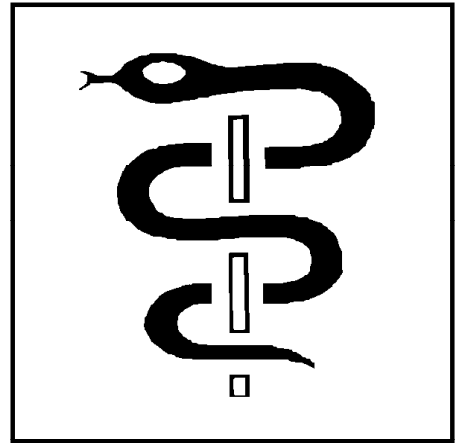
³⁾ Schließung der 50m-Halle ab August 2009

Quelle: Stadt Chemnitz, Sportamt

9.7 Besucher der Eissport- und Freizeit GmbH Chemnitz nach Jahren

Besucher im Monat	2004/2005	2005/2006	2006/2007	2007/2008	2008/2009	2009/2010
September	4 503	1 420	-	513	1 639	1 100
Oktober	10 134	8 460	8 700	6 174	8 036	6 600
November	15 230	11 467	15 000	12 821	17 018	11 000
Dezember	20 356	18 078	20 600	28 074	21 236	21 800
Januar	21 733	19 569	24 550	20 201	20 090	18 000
Februar	18 360	19 499	19 370	18 482	15 775	20 500
März	7 295	9 790	9 600	5 384	6 774	4 600
April	1 033	859	-	-	-	-
Insgesamt	98 644	89 142	97 820	91 649	90 568	83 600

Quelle: Stadt Chemnitz, Sportamt



10 Gesundheit und Soziales

10.0 Vorbemerkungen

Adoption ist die Begründung eines Eltern-Kind-Verhältnisses ohne Rücksicht auf die biologische Abstammung.

Amtspflegschaften werden vom Amt für Jugend und Familie geführt. Nach richterlichem Beschluss werden Teilbereiche der elterlichen Sorge durch die damit beauftragten Angestellten oder Beamten an Eltern Stelle übernommen. Es handelt sich um eine privatrechtliche Vertretung.

Amtsvormundschaften werden vom Amt für Jugend und Familie geführt. Die damit beauftragten Angestellten oder Beamten sind in dem durch die Übertragung umschriebenen Rahmen gesetzlicher Vertreter des Kindes oder Jugendlichen (an Eltern Stelle). Dies erfolgt entweder auf richterlichen Beschluss als bestellte Amtsvormundschaft oder entsprechend den Vorgaben des Gesetzgebers im Bürgerlichen Gesetzbuch als gesetzliche Amtsvormundschaft. Es handelt sich um eine privatrechtliche Vertretung.

Angebote/Projekte sind die durch verschiedene Träger und Vereine erbrachten Leistungen in den Bereichen der Jugendarbeit, die in der Regel durch das Jugendamt für ein Jahr gefördert werden.

Beistandschaft (freiwillig) ist die Unterstützung eines alleinsorgeberechtigten Elternteils mit den Wirkungskreisen der Feststellung der Vaterschaft und Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen für Personen unter 18 Jahren. Sie wird auf schriftlichen Antrag dem Alleinsorgeberechtigten gewährt.

Betreuungen basieren auf dem Betreuungsgesetz nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch und verfolgen das Ziel, volljährigen geistig, körperlich oder seelisch Behinderten sowie psychisch Kranken, Hilfe und Unterstützung in verschiedenen Bereichen des täglichen Lebens zu gewähren. Das Vormundschaftsgericht legt nach tiefgründiger Prüfung fest, ob eine Betreuung notwendig ist, wer die Betreuung führen wird und mit welchen Aufgabenkreisen ein Betroffener betreut wird. Die Vorrangigkeit der Betreuung regelt das Betreuungsgesetz (Einzelpersonen, Vereine, Betreuungsbehörde). Die Betreuungsbehörde ist immer in der Garantiepflicht der Übernahme, wenn keine andere geeignete Person vorhanden ist.

Gestorbene Säuglinge und Totgeborene: Gestorbene, die bei Eintritt des Todes noch nicht 1 Jahr alt waren. Als **tot geboren** zählt eine Leibesfrucht von mindestens 1000 Gramm (ab 01.04.1994 Neufestlegung auf 500 Gramm), bei der nach vollständigem Verlassen des Mutterleibes von den Lebenszeichen Herztätigkeit und Lungenatmung eines oder beide nicht vorhanden waren.

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung tritt an die Stelle der Hilfe zum Lebensunterhalt, wenn entweder aus Altersgründen nicht mehr erwartet werden kann, dass die materielle Notlage überwunden wird, oder dies aus gesundheitlichen Gründen dauerhaft nicht möglich ist. Anspruch auf diese Leistung haben Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben und Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und dauerhaft voll erwerbsgemindert sind. Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung setzen voraus, dass Bedürftigkeit vorliegt.

Jugendhilfestatistik: Rechtsgrundlage für die Statistik der Jugendhilfe ist das Sozialgesetzbuch (SGB VIII) - Kinder- und Jugendhilfe - in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3134), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 6. Juli 2009 (BGBl. I S. 1696), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Krankenhäuser: Einrichtungen, in denen durch Hilfeleistungen Krankheiten, Leiden oder Körperschäden festgestellt, geheilt oder gelindert werden sollen, Geburtshilfe geleistet wird und die zu versorgenden Personen untergebracht und gepflegt werden können. **Träger** des Krankenhauses ist, wer das Krankenhaus betreibt und bewirtschaftet.

Kriegsopferfürsorge wird vom Bund bei Bedürftigkeit zusätzlich zur Kriegsopferversorgung an Beschädigte und deren Hinterbliebene als Nachteilsausgleich für gesundheitliche Schäden gezahlt, die im Krieg oder während des Militärdienstes eingetreten sind und deren Folgen sich noch heute auswirken.

Pflegelage: Summe der an den einzelnen Tagen um 24.00 Uhr stationär untergebrachten Patienten (Mitternachtsbestände). Stundenfälle verursachen somit keine Pflegelage. Unter **Fallzahl** versteht man die Anzahl der jährlich behandelten Patienten.

Schwerbehinderte sind Personen mit einem gültigen Schwerbehindertenausweis, die von den Versorgungsämtern aufgrund vorhandener gesundheitlicher Schäden einen Grad der Behinderung von 50 und mehr zuerkannt bekommen. Der **Grad der Behinderung** ist die zahlenmäßige Bezifferung des Ausmaßes der festgestellten Behinderungen bzw. ist allgemeiner Maßstab für den Schweregrad einer Behinderung.

Sozialhilfe ist eine staatliche Leistung, auf die jede Person unter bestimmten Voraussetzungen Anspruch hat, die nicht oder nicht ausreichend in der Lage ist, durch Selbsthilfe, Familienhilfe sowie Versicherungs- und Versorgungsleistungen ihren Lebensunterhalt zu bestreiten oder einer Hilfe in speziellen Lebenssituationen bedarf. Dabei spielt es keine Rolle, wodurch sie in Not geraten ist. Seit der Gesetzesänderung zum 01.01.2005 gliedert sich die Sozialhilfe in sieben Bereiche, die jeweils die Leistungen in bestimmten Lebenslagen regeln: Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Hilfe zur Gesundheit, Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, Hilfe zur Pflege, Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.

Statistik der Geschlechtskrankheiten: Statistik der im Gesundheitsamt der Stadt Chemnitz gemeldeten ansteckungsfähigen Erkrankungen. Meldungen erfolgen von der Landesuntersuchungsanstalt des Freistaates Sachsen, Privatlaboren, Krankenhäusern, der Nervenklinik, Ärzten in Niederlassungen und vom Gesundheitsamt der Stadt Chemnitz (Diagnosen).

Tuberkulosestatistik: Statistik der Meldungen der Ärzte bzw. anderer meldepflichtiger Personen an die Gesundheitsämter (Tuberkulose-Fürsorgestellen) über Erst- und Wiedererkrankte an aktiver Tuberkulose der Atmungsorgane und anderer Organe.

Unterhaltssicherung ist eine Leistung des Bundes für Grundwehr- und Zivildienstleistende sowie deren Angehörige zur Sicherung des Lebensunterhaltes während der Dauer des Dienstes.

Unterhaltsvorschuss ist eine staatliche Leistung, die im Rahmen der sozialen Sicherung Kindern allein erziehender Eltern einen Mindestunterhalt garantiert. Das Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) sichert unter bestimmten Voraussetzungen bis zu insgesamt 72 Monaten den Unterhalt für Kinder unter 12 Jahren, die bei einem allein erziehenden leiblichen Elternteil leben und keine ausreichenden Unterhaltszahlungen des Unterhaltsverpflichteten oder Waisenbezüge bekommen.

Übertragbare (meldepflichtige) Krankheiten: Übertragbare Krankheiten, die von den Berichtspflichtigen an die Gesundheitsämter bzw. Hygieneinstitute gemeldet werden.

Veranstaltungen in Freizeitstätten sind einzelne Angebote im Wochenverlauf (z. B.: Durchführung einer erlebnispädagogischen Maßnahme).

Wohngeld ist eine finanzielle Hilfe von Bund und Land nach dem Wohngeldgesetz. Wohngeld wird als Zuschuss zur Miete oder Belastung gezahlt. Damit soll auch einkommensschwächeren Bevölkerungsschichten ein angemessenes und familiengerechtes Wohnen ermöglicht werden.

Wohngeld wird gezahlt als Mietzuschuss für den Mieter einer Wohnung oder eines Zimmers und als Lastenzuschuss für den Eigentümer eines selbst genutzten Eigenheimes oder einer selbst genutzten Eigentumswohnung.

Auf den Erhalt von Wohngeld besteht beim Vorliegen bestimmter Voraussetzungen ein Rechtsanspruch. Die Bewilligung erfolgt nach Antragsstellung durch die zuständigen Wohngeldstellen. Die Höhe des zu gewährenden Wohngeldes richtet sich nach der Zahl der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder, der Höhe des Gesamteinkommens und der Höhe der zuschussfähigen Miete oder Belastung.

Wohngeldberechtigte Teilhaushalte sind Haushalte in denen ein Teil der Familienmitglieder Wohngeld berechtigt ist und andere Familienmitglieder nach dem Wohngeldgesetz ausgeschlossen sind.

10.1 Krankenhäuser und Rehabilitationseinrichtungen in Chemnitz nach Jahren

Einrichtung/Träger	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Krankenhäuser/Einrichtungen (Standorte)	9	9	9	9	9	9
davon bei öffentlichen Trägern	5	5	5	5	5	5
freigemeinnützigen Trägern	3	3	3	3	3	3
privaten Trägern	1	1	1	1	1	1

Quellen: DRK Krankenhaus Chemnitz-Rabenstein
Klinik Carolabad
Klinikum Chemnitz gGmbH
Suchtfachklinik Magdalenenstift
Zeisigwaldkliniken Bethanien gGmbH
Geriatrische Rehabilitationsklinik

10.2 Berufstätige Ärzte und Zahnärzte nach Fachgebieten und Jahren

Fachgebiet	Ärzte ¹⁾ am 31.12.					
	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Allgemeinmedizin	154	171	169	167	169	169
Anästhesiologie	62	66	68	66	73	78
Augenheilkunde	25	26	25	26	29	32
Chirurgie	66	67	69	71	74	76
Diagnostische Radiologie	22	29	31	30	29	29
Frauenheilkunde/Geburtshilfe	54	55	55	53	57	59
Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	25	25	25	26	26	26
Haut- und Geschlechtskrankheiten	21	17	19	19	19	19
Innere Medizin	160	136	126	123	133	126
Kinderheilkunde ²⁾	67	58	57	57	55	52
Neurologie/Nervenheilkunde/Neurochirurgie	26	34	31	31	36	38
Orthopädie	26	30	31	33	40	50
Pathologie	7	7	7	7	7	11
Strahlentherapie	11	11	8	9	8	11
Urologie	23	22	22	22	23	23
Sonstige Gebiete	50	51	52	70	124	118
Ärzte ohne bzw.in einer Weiterbildung	169	164	172	176	159	186
Insgesamt	968	969	967	986	1 061	1 103
Zahnmedizin	231	226	229	228	228	226

¹⁾ einschließlich Assistenzärzte, Kieferorthopäden und Ärzte im Praktikum

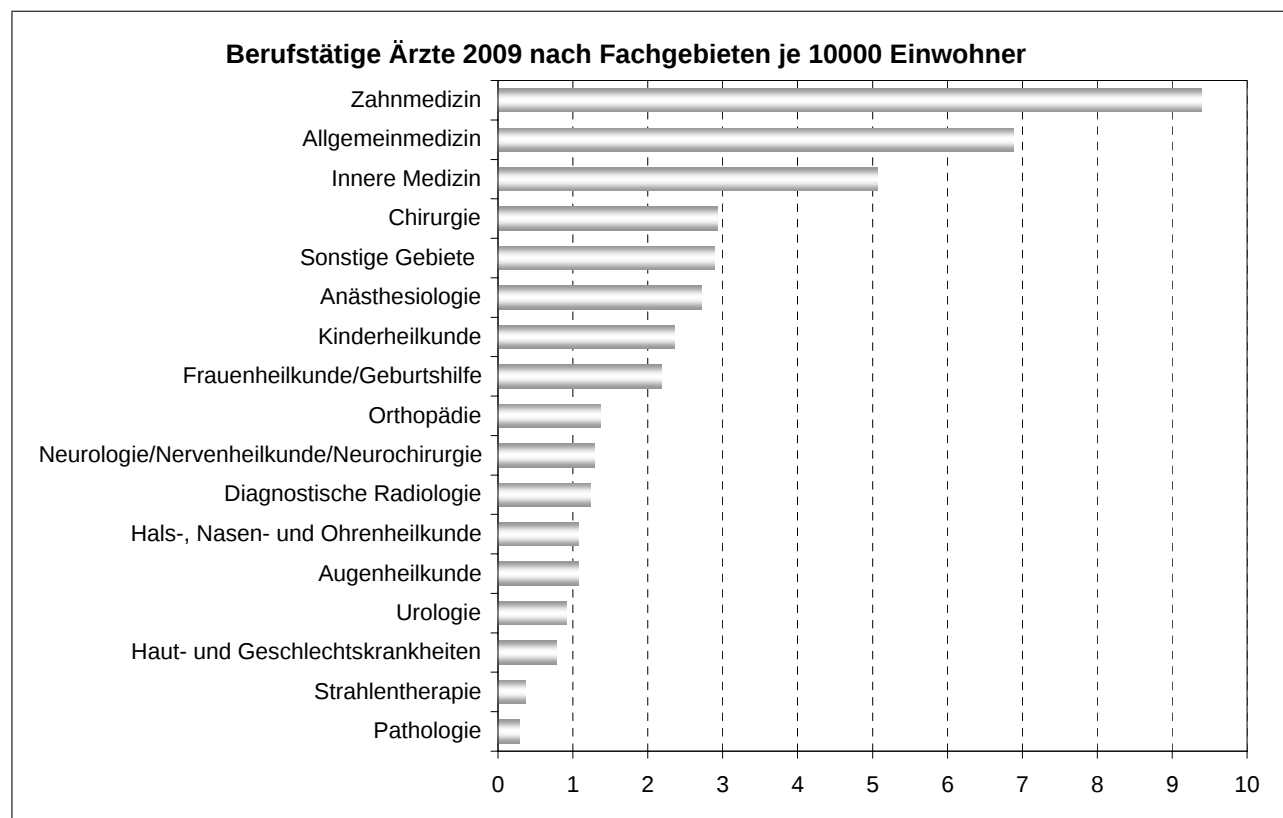
²⁾ einschließlich Kinderchirurgie, Kinder-/Jugendpsychiatrie

Quellen: DRK Krankenhaus Chemnitz-Rabenstein
Klinik Carolabad
Klinikum Chemnitz gGmbH
Suchtfachklinik Magdalenenstift
Zeisigwaldkliniken Bethanien gGmbH
Geriatrische Rehabilitationsklinik
Kassenärztliche Vereinigung
Kassenzahnärztliche Vereinigung

10.3 Apothekenwesen nach Jahren

Apotheken	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Öffentliche Apotheken am 31.12.	65	66	66	65	66	64
Öffentliche Apotheken je 10000 Einwohner	2,6	2,7	2,7	2,7	2,7	2,6
Apotheker in öffentlichen Apotheken	87	85	84	91	88	91

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen



10.4 Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern nach Bereichen und Jahren

Personalgruppe	Beschäftigte am 31.12.					
	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Nichtärztliches Personal	3 201	3 127	2 893	2 905	2 934	3 145
davon Pflegedienst	1 800	1 804	1 742	1 759	1 810	1 912
Medizinisch-technischer Dienst	552	541	402	418	396	468
Funktionsdienst	431	420	450	465	476	534
Klinisches Hauspersonal	28	17	23	6	3	1
Wirtschafts-/Versorgungsdienst	61	42	26	24	17	11
Technischer Dienst	24	21	14	12	10	10
Verwaltungsdienst	161	148	110	99	112	118
Sonderdienste	15	15	14	14	18	18
Sonstige Bereiche	129	119	112	108	92	73
Auszubildende mit Ausbildungsvertrag	373	372	349	336	329	344
darunter in der Krankenpflege	310	310	288	268	271	286
in der Kinderkrankenpflege	19	18	18	18	18	18
in der Krankenpflegehilfe	2	-	2	-	-	15

Quellen: DRK Krankenhaus Chemnitz-Rabenstein
 Klinik Carolabad
 Klinikum Chemnitz gGmbH
 Suchtfachklinik Magdalenenstift
 Zeisigwaldkliniken Bethanien gGmbH
 Geriatrische Rehabilitationsklinik

10.5 Berufstätige Ärzte und Zahnärzte in freier Praxis

Ärzte/Zahnärzte	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Ärzte	436	439	439	457	513	514
Einwohner je Arzt	566	558	556	531	470	470
Zahnärzte ¹⁾	229	225	227	226	225	223
Einwohner je Zahnarzt	1 077	1 089	1 075	1 075	1 073	1 079

¹⁾ nur Vertragszahnärzte (= niedergelassene Zahnärzte, angestellte Zahnärzte, Kieferorthopäden, Kieferchirurgen)

Quellen: Kassenärztliche Vereinigung,
Kassenzahnärztliche Vereinigung

10.6 Krankenbetten und Pflegetage in Krankenhäusern nach Fachrichtungen

Jahr	Fachabteilung	Aufgestellte Betten im Jahres-durchschnitt	Pflegetage	Fälle	Mittlere Verweildauer in Tagen
2008	Augenheilkunde	27	6 443	2 124	3,03
	Chirurgie	419	118 877	12 285	9,68
	darunter Unfallchirurgie	108	27 961	3 233	8,65
	Frauenheilkunde/Geburtshilfe	138	37 699	7 975	4,73
	Geriatrische Rehabilitation	105	37 241	1 580	23,57
	Haut- und Geschlechtskrankheiten	50	14 640	2 208	6,63
	HNO-Heilkunde	49	12 442	2 993	4,16
	Innere Medizin	869	244 696	32 728	7,48
	Kinderheilkunde/Kinderchirurgie	173	43 834	7 213	6,08
	Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	26	7 873	1 186	6,64
	Neurochirurgie	43	14 564	1 130	12,89
	Neurologie	119	38 934	3 675	10,59
	Nuklearmedizin	20	6 251	998	6,26
	Orthopädie	114	29 248	2 742	10,67
	Psychiatrie/Psychotherapie	197	65 127	3 025	21,53
	Psychotherapeutische Medizin	120	35 783	830	43,11
	Strahlentherapie	50	13 081	802	16,31
	Urologie	73	22 741	4 371	5,20
	Sonstige Fachbereiche	25	6 000	569	10,54
2009	Augenheilkunde	29	6 709	2 093	3,21
	Chirurgie	424	124 587	12 425	10,03
	darunter Unfallchirurgie	108	25 217	3 271	7,71
	Frauenheilkunde/Geburtshilfe	138	37 919	8 082	4,69
	Geriatrische Rehabilitation	105	37 312	1 647	22,65
	Haut- und Geschlechtskrankheiten	50	13 923	2 198	6,33
	HNO-Heilkunde	52	13 506	3 083	4,38
	Innere Medizin	847	241 651	32 489	7,44
	Kinderheilkunde/Kinderchirurgie	182	42 595	7 277	5,85
	Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	29	8 221	1 279	6,43
	Neurochirurgie	44	14 891	1 165	12,78
	Neurologie	127	41 100	3 849	10,68
	Nuklearmedizin	20	6 171	967	6,38
	Orthopädie	101	28 516	2 907	9,81
	Psychiatrie/Psychotherapie	213	66 931	3 158	21,19
	Psychotherapeutische Medizin	120	37 709	928	40,63
	Strahlentherapie	36	10 210	821	12,44
	Urologie	84	23 211	4 379	5,30
	Sonstige Fachbereiche	25	7 270	633	11,48

Quellen: DRK Krankenhaus Chemnitz-Rabenstein
Klinik Carolabad
Klinikum Chemnitz gGmbH
Suchtfachklinik Magdalenenstift
Zeisigwaldkliniken Bethanien gGmbH
Geriatrische Rehabilitationsklinik

10 Gesundheit und Soziales

10.7 Gestorbene im ersten Lebensjahr

Gestorbene	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Gestorbene im ersten Lebensjahr	8	5	4	3	3	4
Gestorbene je 1000 Lebendgeborene	4,5	2,8	2,2	1,6	1,5	2,1

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

10.8 Selbsttötungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Jahren

Selbsttötungen	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Selbsttötungen	44	35	37	31	42	47
darunter Männer	27	26	24	19	30	34
davon unter 15 Jahren	-	-	-	-	-	-
15 bis unter 25 Jahre	2	2	2	1	3	4
25 bis unter 45 Jahre	5	4	9	4	7	6
45 bis unter 65 Jahre	15	10	14	11	14	12
65 bis unter 75 Jahre	8	6	1	8	11	16
75 Jahre und älter	14	13	11	7	7	9
Selbsttötungen je 100000 Einwohner ¹⁾	17,7	14,1	15,0	12,6	17,1	19,3

¹⁾ Einwohnerzahl des Statistischen Landesamtes

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

10.9 Erkrankungen an ausgewählten übertragbaren Krankheiten nach Jahren

Erkrankung	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Gastroenteritiden, bakteriell ¹⁾	630	578	510	550	503	570
darunter Salmonellen	281	208	158	210	142	96
Shigellose	6	1	4	3	-	1
Gastroenteritiden, viral ²⁾	1 488	1 474	1 711	1 518	2 964	2 008
darunter Noroviren	1 015	526	809	931	1 870	1 068
Meningitis epidemica	5	7	8	-	2	-
Hepatitis A, B und C	2	16	13	17	41	26
Influenza A und B	141	/	/	226	138	482
Keuchhusten	22	30	22	12	21	26

¹⁾ Salmonellen, Escheria coli, EHEC, Campylobacter, Yersinien, Shigellen, Kryptosporidien, Lamblien, Clostridium difficile

²⁾ Rotaviren, Noroviren, Astroviren, Adeniviren

Quelle: Stadt Chemnitz, Gesundheitsamt

10.10 Häufigste auffällige Befunde bei Einschülern

Personengruppe/Befund	Anzahl/Anteil der Einschüler mit Befund an der Gesamtzahl im Schuljahr in %				
	2004/2005	2005/2006	2006/2007	2007/2008	2008/2009
Untersuchte Einschüler	1 578	1 606	1 632	1 670	1 714
Herabsetzung der Sehschärfe	18,8	22,5	19,2	14,9	17,0
Hörstörungen	3,2	5,8	7,2	6,1	5,7
Allergische Rhinitis/Asthma bronchiale /Ekzem	6,5	9,4	9,2	10,5	10,0
Kyphose/Skoliose/Morbus Scheuermann	6,2	6,9	6,6	6,4	7,2
Haltungsschwäche	2,5	7,1	6,3	5,3	4,7
Übergewicht/Adipositas	7,4	8,5	6,1	7,5	7,4
Sprachstörungen	20,1	24,0	25,5	28,4	37,5
Störungen der Grobmotorik	6,4	12,0	15,4	17,4	25,0
Störungen der Feinmotorik	13,2	12,8	16,6	26,6	32,7
Emotional-psychosoziale Auffälligkeiten	11,5	9,5	12,6	14,2	19,7

Quelle: Stadt Chemnitz, Gesundheitsamt

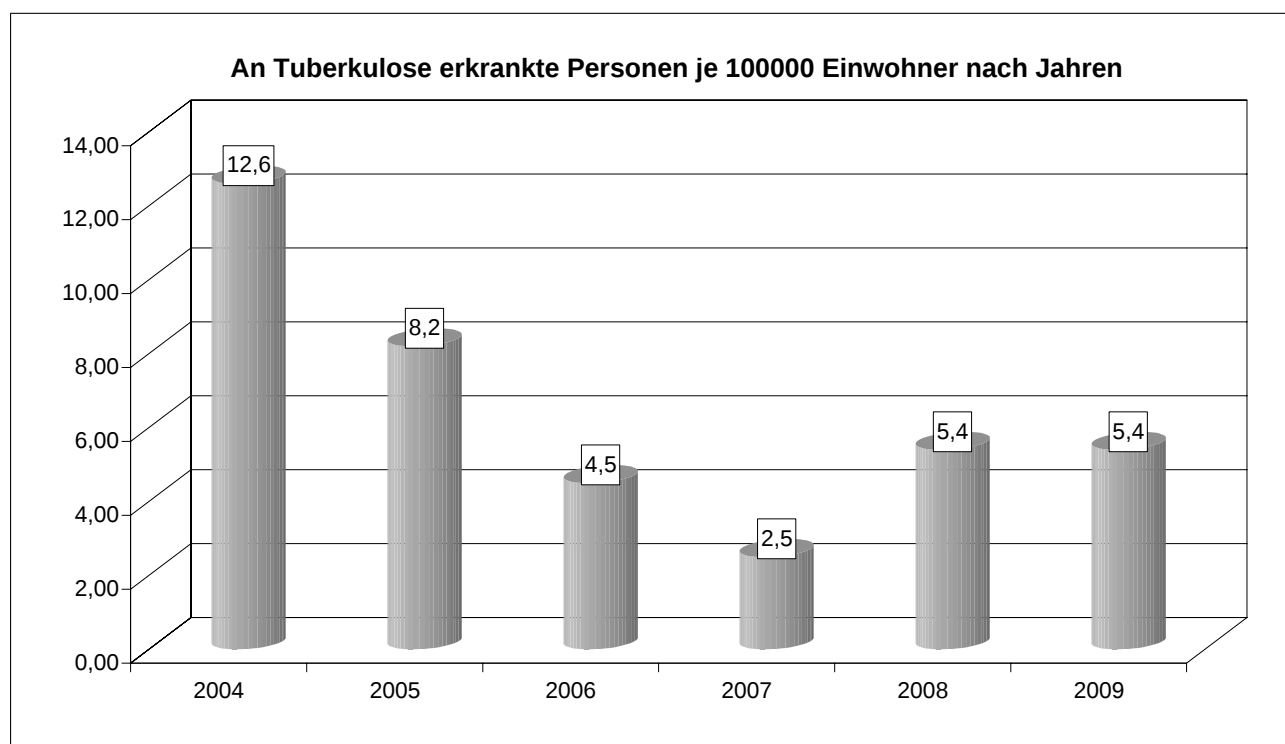
10.11 Gemeldete Erkrankungen an Geschlechtskrankheiten nach Jahren

Erkrankung	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Gemeldete Erkrankungen an Geschlechtskrankheiten	66	206	205	169	261	455
davon an Syphilis	23	22	27	24	27	29
Gonorrhoe	25	27	27	28	43	56
Chlamydien	18	83	70	107	180	344
M. hominis	.	74	81	10	11	26

Quelle: Stadt Chemnitz, Gesundheitsamt

10.12 Tuberkuloseerkrankte nach Art der Erkrankung und Jahren

Art der Erkrankung	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Tuberkulose der Atmungsorgane	27	18	9	5	11	13
davon mit Nachweis von Tuberkulosebakterien	27	16	9	5	11	12
ohne Nachweis von Tuberkulosebakterien	-	2	-	-	-	1
davon Ersterkrankte	24	17	8	4	10	12
Wiedererkrankte	3	1	1	1	1	1
Tuberkulose anderer Organe	4	2	2	1	2	-
Insgesamt	31	20	11	6	13	13



Quelle: Stadt Chemnitz, Gesundheitsamt

10 Gesundheit und Soziales

10.13 Tageseinrichtungen für Kinder und Projekte der Jugendhilfe

Einrichtungen/Projekte/Plätze	Kommunale Einrichtungen am 31.12.			Einrichtungen freier Träger am 31.12.		
	2007	2008	2009	2007	2008	2009
Tageseinrichtungen für Kinder	72	73	73	58	60	60
davon Kindertagesstätten/Integrationskinder- tagesstätten	44	45	45	49	48	49
Frühfördereinrichtungen	-	-	-	1	1	1
Horte/Integrationshorte	24	23	23	7	9	9
Einrichtungen der Ganztagsbetreuung	4	4	4	1	2	1
Platzkapazität in Tageseinrichtungen für Kinder	7 888	8 245	8 302	6 229	6 717	6 717
davon in Kindertagesstätten/Integrationskinder- tagesstätten	4 701	4 827	4 827	5 362	5 659	5 659
darunter für Hortkinder/Kinder der Ganztagesbetreuung	676	718	718	1 039	1 092	1 092
Frühfördereinrichtungen	-	-	-	60	60	60
Horten/Integrationshorten	2 867	2 971	3 418	771	953	953
darunter Kinder der Ganztagesbetreuung	-	-	-	20	12	12
Einrichtungen der Ganztagsbetreuung	320	447	447	36	45	45
Familienbildungsstätte §16 SGB VIII	1	1	1	1	1	1
Erziehungs- und Familienbildungsstelle §28 SGB VIII	1	1	1	3	3	3

Quelle: Stadt Chemnitz, Amt für Jugend und Familie

10.14 Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen und Projekte der Jugendhilfe

Einrichtungen/Plätze/Projekte	2005	2006	2007	2008	2009
Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen	33	32	33	33	33
Angebote der außerschulischen Jugendbildung	17	17	17	18	18
Spielmobile	1	1	1	1	1
Kinder- und Jugenderholungsmaßnahmen	70	81	71	66	63
Angebote der schulbezogenen Jugendarbeit	34	31	23	21	15
Angebote der Soziokultur	26	33	35	37	38
Angebote der Jugendverbandsarbeit (§12 SGB VIII)	19	22	24	24	23
Weitere Projekte der Jugendarbeit					
Jugendsozialarbeit					
Begleitetes Wohnen	8	8	8	8	8
Mobile Jugendarbeit	4	4	4	4	4
Leistungsangebote der Jugendberufshilfe	.	.	.	.	7
darunter Beratungsstellen	2	2	2	2	2
Begleitung bei Ausbildung und Berufseinstieg	-	1	-	1	2
Leistungsangebote Schulsozialarbeit	10	10	17	17	18
Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz/Projekte mit Prävention					
Gewaltprävention	5	5	6	7	7
Suchtprävention	2	2	2	3	2
Sexualprävention	2	2	2	2	2
Medienpädagogik	4	4	4	5	5
Konsum und Werbung	1	1	1	1	-
mit Beratungsanteil	5	5	5	7	6
Stationäre/teilstationäre Einrichtungen					
Stationäre Wohnformen und Wohngruppen	25	21	23	23	23
Heilpädagogische Tagesgruppen	2	2	2	2	2
Kinder und Jugendnotdienst	1	1	1	1	1
Platzkapazitäten stationärer Wohnformen und Wohngruppen	181	185	191	183	177
in Heilpädagogischen Tagesgruppen	16	16	16	16	20
im Kinder- und Jugendnotdienst	14	12	12	12	12

Quelle: Stadt Chemnitz, Amt für Jugend und Familie

10.15 Jugendhilfemaßnahmen nach Jahren

Maßnahme	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Veranstaltungen in Freizeitstätten	.	.	7 614	7 426	7 699	7 351
Besucher in 1000 Personen	.	.	270	287	282	249
Maßnahmen der Familienbildung	1 453	1 081	1 065	1 163	1 149	1 283
darunter Veranstaltungen zur offenen Familienarbeit	155	75	42	102	34	17
Beratungsfälle Familien- und Erziehungsberatung	1 355	1 289	1 189	1 236	1 266	1 293
Anzahl der Inobhutnahmen des Jahres	-	305	307	306	326	340
darunter unbegleitete minderjährige Flüchtlinge	-	20	24	35	29	32
Adoptionen	29	36	41	21	21	23
Verfahren mit dem Familiengericht						
darunter Fälle zu Sorgerechts- und Umgangsverfahren	474	502	409	629	1 134	1 184
Fälle bei Kindeswohlgefährdung	-	-	-	-	381	490
Gerichtliche Maßnahmen zum Entzug der elterlichen Sorge	36	6	7	22	42	81
Straftäter - Zugänge Jugendgerichtshilfe	1 536	1 564	1 549	1 548	1 381	1 101
davon Jugendliche (14 bis 17 Jahre)	799	779	763	711	583	441
Heranwachsende (18 bis 20 Jahre)	737	785	786	837	798	660
Teilnahme an gerichtlichen Hauptverhandlungen	1 326	1 150	1 078	1 082	1 032	760
Bestellte Amtspflegschaften am 31.12.	70	87	78	73	68	72
Amtsvormundschaften für Minderjährige am 31.12.	247	207	207	180	184	186
davon gesetzliche Amtsvormundschaften	58	52	49	44	34	33
bestellte Amtsvormundschaften	189	155	158	136	150	153
Beurkundungen in Vaterschafts- und Unterhaltsangelegenheiten	2 454	2 376	2 494	2 610	3 055	2 965
davon Unterhaltserhöhungen	634	534	477	439	644	458
Vaterschaft, Unterhalt	75	69	85	92	62	56
Zustimmung der Mutter zur Vaterschaftsanerkennung	38	40	71	80	65	52
Zustimmung des Kindes nach §§1595, 1596 BGB	19	24	27	31	15	21
Vaterschaft, Unterhalt und Zustimmung der Mutter	104	97	66	38	45	21
Vaterschaft und Zustimmung der Mutter	759	781	893	963	1 138	1 190
Zustimmung des Ehemannes nach §1599 BGB	18	8	11	22	29	18
Mutterschaftsanerkenntnisse	9	10	12	4	16	12
Sorgeerklärungen	798	813	852	941	1 041	1 137
Beistandschaften am 31.12.	271	253	267	261	258	276
Prozessvertretungen für minderjährige Kinder	90	60	70	53	70	81
Bewilligungen von Unterhaltsvorschuss	795	871	788	830	888	947
Minderjährige mit laufenden Leistungen am 31.12.	2 177	2 354	2 485	2 590	2 380	2 508

Quelle: Stadt Chemnitz, Amt für Jugend und Familie

10 Gesundheit und Soziales

10.16 Betreuungen volljähriger Hilfsbedürftiger nach dem Betreuungsgesetz

Verfahren	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Anhängige Betreuungsverfahren am 31.12.	3 212	3 424	3 667	3 619	3 677	3 860
davon Betreuungen durch Mitarbeiter der örtlichen Betreuungsbehörde	59	63	57	54	60	39
Betreuungen durch Mitarbeiter anerkannter Betreuungsvereine	289	256	268	283	299	327
Betreuungen durch sonstige Einzelbetreuer (Familienangehörige ehrenamtliche Betreuer und Berufsbetreuer)	2 864	3 105	3 342	3 390	3 318	3 494

Quelle: Stadt Chemnitz, Sozialamt

10.17 Empfänger und Bedarfsgemeinschaften von Leistungen der Sozialhilfe nach Jahren

Empfänger/Bedarfsgemeinschaften am 31.12.	2006	2007	2008	2009
Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen	291	303	475	440
davon unter 18 Jahren	52	51	63	69
männlich	184	178	295	270
weiblich	107	125	180	170
Deutsche	274	288	451	415
Ausländer	17	15	24	25
Bedarfsgemeinschaften ¹⁾	274	287	446	414
Empfänger von weiteren Hilfen außerhalb von Einrichtungen ²⁾	1 625	1 831	1 886	1 913
Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung außerhalb von Einrichtungen	1 276	1 403	1 460	1 447
davon voll erwerbsgeminderte Personen	504	571	595	588
davon männlich	280	323	333	341
weiblich	224	248	262	247
Personen 65 Jahre und älter	772	832	865	859
davon männlich	288	303	328	330
weiblich	484	529	537	529
Deutsche	407	464	508	490
Ausländer	365	368	357	369
Bedarfsgemeinschaften	1 115	1 246	1 293	1 273
Empfänger von Leistungen der Sozialhilfe innerhalb von Einrichtungen	384	354	375	381
davon mit Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nur weitere Hilfen ²⁾	128	123	156	142
davon männlich	256	231	219	239
weiblich	90	84	89	92
davon unter 18 Jahre	294	270	286	289
über 65 Jahre	9	7	7	9
	375	347	368	372

¹⁾ Eine Bedarfsgemeinschaft bilden die mit ihrem Einkommen und Vermögen in die Bedürftigkeitsprüfung der Hilfe zum Lebensunterhalt einbezogenen Personen.

²⁾ Hilfe zur Pflege, Hilfe zur Gesundheit, Eingliederungshilfe für Behinderte und sonstige Hilfen

Quelle: Stadt Chemnitz, Sozialamt

10.18 Bruttoausgaben der Sozialhilfe nach Jahren (örtlicher Sozialhilfeträger)

Sozialhilfeart	2005 ¹⁾	2006	2007	2008	2009
	Ausgaben in 1000 €				
außerhalb von Einrichtungen					
Ausgaben für Hilfe zum Lebensunterhalt	1 730	1 496	1 208	1 956	2 404
davon laufende Leistungen mit einmaligen Beihilfen an Empfänger laufender Leistungen	1 635	1 408	1 124	1 837	2 301
einmalige Beihilfen an sonstige Hilfeempfänger	9	6	23	60	57
Maßnahmen gemeinnützige Arbeit	86	82	61	59	46
Ausgaben für Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	4 805	5 284	5 901	6 217	6 492
Ausgaben für weitere Hilfen	4 993	4 019	4 995	4 887	5 800
davon Ausgaben Hilfe zur Pflege	804	1 165	1 306	1 699	1 946
Eingliederungshilfe für Behinderte	478	519	675	962	1 140
Hilfe zur Gesundheit	3 312	1 824	2 479	1 507	2 117
sonstige Hilfen	399	510	535	719	597
innerhalb von Einrichtungen					
Ausgaben für Hilfe zum Lebensunterhalt	-	361	391	344	325
Ausgaben für Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	-	364	414	424	427
Ausgaben für weitere Hilfen	-	4 423	4 635	5 076	5 732
davon Hilfe zur Pflege	-	1 107	1 151	1 118	1 285
Eingliederungshilfe für Behinderte	-	3 296	3 459	3 943	4 430
Hilfe zur Gesundheit	-	0	7	0	0
sonstige Hilfen	-	20	18	15	17

¹⁾ Änderung der Gesetzlichkeiten und Einführung des ALG II

Quelle: Stadt Chemnitz, Sozialamt

10.19 Haushalte mit Wohngeld nach Jahren

Haushalte mit Wohngeld am 31.12. ¹⁾	2004	2005 ²⁾	2006	2007	2008	2009 ³⁾
Insgesamt	15 619	5 138	4 617	4 171	4 158	5 576
davon Mietzuschuss	15 294	4 980	4 445	4 049	4 037	5 419
Lastenzuschuss	325	158	172	122	121	157
Wohngeldhaushalte je 1000 Einwohner	74	21	19	17	17	23

¹⁾ ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte, bis 2004 ohne Haushalte mit Mietzuschuss nach dem V. Teil des WoGG

²⁾ Änderung des Wohngeldrechtes zum 01.01.2005

³⁾ Änderung des Wohngeldrechtes zum 01.01.2009

Quellen: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Stadt Chemnitz, Sozialamt

10.20 Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch der Haushalte mit Wohngeld

Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch ¹⁾	2004	2005 ²⁾	2006	2007	2008	2009 ³⁾
	€					
Insgesamt	98	82	79	75	76	101
und zwar Mietzuschuss	97	81	78	74	75	101
Lastenzuschuss	115	112	105	112	92	128

¹⁾ ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte, bis 2004 ohne Haushalte mit Mietzuschuss nach dem V. Teil des WoGG

²⁾ Änderung des Wohngeldrechtes zum 01.01.2005

³⁾ Änderung des Wohngeldrechtes zum 01.01.2009

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

10 Gesundheit und Soziales

10.21 Haushalte mit Wohngeld nach Beteiligung am Erwerbsleben und Jahren

Haushalte mit Wohngeld/Erwerbsstatus ¹⁾	2004	2005 ²⁾	2006	2007	2008	2009 ³⁾
Haushalte mit Wohngeld am 31.12.	15 619	5 138	4 617	4 171	4 158	5 576
davon Bezugspersonen						
Selbständige	378	229	184	131	113	106
Beamte/Angestellte	1 037	657	598	538	525	745
Arbeiter	1 482	713	553	474	483	698
Arbeitslose	7 895	634	369	243	324	508
Rentner/Pensionäre	3 017	2 246	2 403	2 361	2 325	2 880
Studenten/Sonstige	1 810	659	510	424	388	639

¹⁾ ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte, bis 2004 ohne Haushalte mit Mietzuschuss nach dem V. Teil des WoGG

²⁾ Änderung des Wohngeldgesetzes zum 01.01.2005

³⁾ Änderung des Wohngeldrechtes zum 01.01.2009

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

10.22 Durchschnittsbeträge für Wohnkosten und Wohnfläche

Anzahl/Belastung ¹⁾	2004	2005 ²⁾	2006	2007	2008	2009 ³⁾
Durchschnittliche(s) monatliche(s)						
Miete/Belastung vor der Wohngeld-						
gewährung in €	281	294	300	302	307	322
Wohngeld in €	98	82	79	75	76	101
Miete/Belastung nach der Wohngeld-						
gewährung in €	183	212	221	227	232	.
Durchschnittliche benutzte Wohnfläche in m ²	55	55	53	52	53	54

¹⁾ ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte, bis 2004 ohne Haushalte mit Mietzuschuss nach dem V. Teil des WoGG

²⁾ Änderung des Wohngeldgesetzes zum 01.01.2005

³⁾ Änderung des Wohngeldrechtes zum 01.01.2009

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

10.23 Empfänger von Leistungen der Unterhaltssicherung und Kriegsofopferfürsorge nach Jahren

Empfänger/Leistungen	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Empfänger von Leistungen zur Unterhalts-						
sicherung	230	214	208	197	161	156
Angewiesene Leistungen in 1000 €	566	425	435	400	337	347
Empfänger von Kriegsofopferfürsorge ¹⁾	145	51	37	31	24	.
Angewiesene Leistungen in 1000 €	65	22	26	22	23	.

¹⁾ ab 2009 vom Kommunalen Sozialverband Sachsen (KSV) erfasst

Quelle: Stadt Chemnitz, Sozialamt

10.24 Begegnungseinrichtungen nach Jahren

Anzahl/Veranstaltungen/Teilnehmer	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Begegnungsstätten am 31.12. in freier						
Trägerschaft (kommunal bezuschusst) ¹⁾	13	13	13	13	13	19
Veranstaltungen	6 012	5 806	5 935	5 429	5 787	10 461
Teilnehmer	87 888	80 257	81 561	78 175	76 219	107 066

¹⁾ bis 2008 nur Begegnungsstätten; ab 2009 Zusammenfassung von Begegnungsstätten und Bürgertreffs zu Begegnungseinrichtungen

Quelle: Stadt Chemnitz, Sozialamt

10.25 Altenpflegeheime nach Jahren

Anzahl/Kapazität/Belegung am 31.12.	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Altenpflegeheime	19	20	21	24	27	27
darunter in freier Trägerschaft	13	13	13	15	15	15
Plätze	2 319	2 434	2 499	2 771	3 004	3 010
darunter Einbettzimmer	1 207	1 366	1 381	1 585	1 754	1 742
Zweibettzimmer	556	534	559	593	625	634
Plätze je 1000 Einwohner mit 65 Jahren und älter	40	41	41	44	47	46

Quelle: Stadt Chemnitz, Sozialamt

10.26 Angebote für Menschen mit Behinderung nach Jahren

Plätze/Wohnungen am 31.12.	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Werkstattplätze für behinderte Menschen ¹⁾	532	596	640	702	741	754
davon geistig behinderte Menschen ²⁾	487	.	.	.	.	.
seelisch behinderte Menschen ²⁾	45	.	.	.	.	.
Heime für behinderte Menschen	5	5	5	5	5	5
Wohnheimplätze für behinderte Menschen	319	350	370	374	349	289
davon geistig behinderte Menschen	165	166	177	182	182	205
seelisch behinderte Menschen	122	138	133	101	101	101
körperbehinderte Menschen	32	32	32	32	32	32
Blinde und sehbehinderte Menschen ³⁾	.	14	28	31	34	51
Plätze zum ambulant betreuten Wohnen für behinderte Menschen	219	225	225	226	231	278

¹⁾ nur für Chemnitzer Bürgerinnen und Bürger

²⁾ seit 2005 keine Unterteilung mehr

³⁾ ab 2005 Wohnheim für junge Erwachsene, ab 2007 Blindenzentrum

Quelle: Stadt Chemnitz, Sozialamt

10.27 Wohnheime für Aussiedler und jüdische Emigranten nach Jahren

Anzahl/Kapazität/Belegung am 31.12.	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Wohnheime für Aussiedler						
Wohnheime für Aussiedler	1	1	1	1	1	1
Plätze	128	128	33	33	33	33
Untergebrachte Aussiedler	83	21	4	9	3	-
darunter Kinder im Schulalter (6 bis 17 Jahre)	14	2	1	1	-	-
Auslastung in %	65	16	12	27	9	-
Wohnheime für jüdische Emigranten						
Wohnheime für Jüdische Emigranten	2	1	1	1	1	1
Plätze	190	102	33	33	33	33
Untergebrachte jüdische Emigranten	72	41	13	26	22	18
darunter Kinder im Schulalter (6 bis 17 Jahre)	11	6	6	1	1	2
Auslastung in %	38	40	39	79	67	55

¹⁾ ab 2006 neues Objekt, dadurch Verringerung der Platzkapazität

Quelle: Stadt Chemnitz, Sozialamt

10 Gesundheit und Soziales

10.28 Unterbringung von Wohnungslosen nach Jahren

Projekte/Kapazität/Belegung am 31.12.	2004	2005	2006	2007 ²⁾	2008	2009
Einrichtungen für Wohnungslose	4	3	3	2	2	2
davon in kommunaler Trägerschaft	1	1	1	1	1	1
freier Trägerschaft	3	2	2	1	1	1
Plätze in Einrichtungen und Einzelwohnen	173	129	120	89	89	86
davon in Wohnobjekten	112	91	83	53	53	53
im Nachtquartier	18	18	18	17	17	17
im Wohnhaus für CMA ¹⁾	17	-	-	-	-	-
im Einzelwohnen	26	20	18	19	19	16
darunter belegte Plätze	120	85	65	68	64	59
davon in Wohnobjekten	78	51	49	50	41	37
darunter Frauen	16	12	11	7	4	4
Kinder	11	10	8	2	-	-
im Nachtquartier	7	16	3	4	9	8
im Wohnhaus für CMA ¹⁾	14	-	-	-	-	-
im Einzelwohnen	21	18	13	14	14	14
Auslastung in %	69	66	54	76	72	69

¹⁾ chronisch mehrfachgeschädigte Abhängigkeitskranke

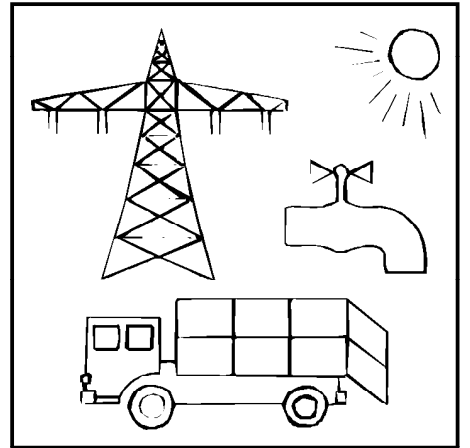
²⁾ Schließung der Einrichtung Zeisigwaldstraße 2007

Quelle: Stadt Chemnitz, Sozialamt

10.29 Schwerbehinderte nach Jahren

Personengruppe	31.12.2003	31.12.2005	31.12.2007	31.12.2009
Schwerbehinderte	17 749	19 318	19 174	21 144
davon männlich	8 298	9 081	9 070	10 033
weiblich	9 451	10 237	10 104	11 111
davon bis 14 Jahre	279	252	234	296
15 bis 24 Jahre	596	614	572	565
25 bis 44 Jahre	2 008	2 059	1 942	2 066
45 bis 59 Jahre	3 941	4 124	4 192	4 644
60 bis 64 Jahre	2 315	2 389	2 109	2 179
65 Jahre und älter	8 610	9 880	10 125	11 394
davon Behinderungsgrad von 50	4 976	5 192	5 223	5 788
Behinderungsgrad von 60	2 580	2 885	2 911	3 153
Behinderungsgrad von 70	2 003	2 110	2 081	2 196
Behinderungsgrad von 80	2 246	2 403	2 362	2 610
Behinderungsgrad von 90	999	1 115	1 121	1 266
Behinderungsgrad von 100	4 945	5 613	5 476	6 131
davon Behinderung des Bewegungsapparates	4 420	4 616	4 512	4 614
Behinderung des der Sinnesorgane	2 810	2 930	2 834	2 971
Behinderung der inneren Organe	5 659	6 185	6 108	6 794
Behinderung des Gehirns bzw. der Psyche	3 412	3 962	4 066	4 569
sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	1 448	1 625	1 654	2 196
Schwerbehinderte je 1000 Einwohner	71	78	78	87

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen



11 Versorgung und Verbrauch

11.1 Stromversorgung nach Jahren

Leistung/Einrichtung	Einheit	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Nettostromerzeugung	GWh	544,0	521,6	520,2	527,0	476,1	458,3
Stromabsatz	GWh	703,2 ¹⁾	784,5 ¹⁾	860,3 ¹⁾	939,9 ¹⁾	1 188,0	1 296,6
Stromkunden	Anzahl	150 767 ²⁾	148 958 ²⁾	147 863 ²⁾	147 447 ²⁾	145 712 ³⁾	146 609 ³⁾
Hausanschlüsse	Anzahl	21 720	21 982	22 176	22 304	22 551	22 840
Stromkundenzähler	Anzahl	173 629	171 087	164 690 ⁴⁾	165 044	165 050	164 958

¹⁾ ohne Lieferung an Dritte

²⁾ nur Lieferung - ohne „reine“ Netzkunden

³⁾ ohne Betriebsverbrauch, Werte der SWC

⁴⁾ inkl. Betriebsverbrauch, Werte der NGC

Quellen: Stadtwerke Chemnitz AG (SWC)
Netzgesellschaft Chemnitz mbH (NGC)

11.2 Gasversorgung nach Jahren

Leistung/Einrichtung	Einheit	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Erdgasabsatz	GWh	1 072,2	1 071,9	1 083,7	933,9	1 018,4	990,5
Erdgaskunden	Anzahl	40 342	39 004	37 808	36 577	34 476 ¹⁾	33 771 ¹⁾
davon Tarifikunden	Anzahl	40 023	38 675	37 472	36 241	34 417	.
Sondervertragskunden	Anzahl	319	329	336	336	347	.
Rohrnetz	km	923,8	931,3	931,3	929,8	935,3	938,9
darunter Hochdrucknetz	km	152,5	151,2	150,9	149,9	154,3	154,5
Gasähler	Anzahl	43 262	41 762	40 632	39 205	38 260 ²⁾	37 412 ²⁾

¹⁾ ohne Betriebsverbrauch, Werte der SWC

²⁾ inkl. Betriebsverbrauch, Werte der NGC

Quellen: Stadtwerke Chemnitz AG (SWC)
Netzgesellschaft Chemnitz mbH (NGC)

11.3 Fernwärme/-kälteversorgung nach Jahren

Leistung/Einrichtung	Einheit	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Fernwärmeabsatz	GWh	910,8	827,4	771,6	699,5	712,8	739,4
Nahwärmeabsatz	GWh	39,5	37,9	35,6	32,2	39,8	42,7
Kälteabsatz	GWh	8,0	9,4	10,8	11,3	11,9	12,7
Fernwärmekunden	Anzahl	3 071	3 053	2 880	2 789	2 772 ¹⁾	2 767 ¹⁾
Nahwärmekunden	Anzahl	291	309	310	310	320 ¹⁾	313 ¹⁾
Kältekunden	Anzahl	19	19	20	21	24	26
Länge des Fernwärmenetzes	km	340,8	327,7	323,7	315,0	311,6	287,1
primär	km	155,8	151,0	150,5	146,7	145,7	146,0
sekundär	km	185,0	176,7	173,2	168,3	165,9	141,1
Umformerstationen	Anzahl	308	300	299	299	302	311
Hausanschlussstationen für Fernwärme	Anzahl	1 250	1 287	1 347	1 399	1 399	1 448
Länge des Kältenetzes	km	4,4	4,4	4,4	4,4	4,4	4,6
Hausstationen Fernkälte	Anzahl	11	10	11	11	11	12

¹⁾ ohne Betriebsverbrauch

Quelle: Stadtwerke Chemnitz AG

11 Versorgung und Verbrauch

11.4 Trinkwasserversorgung nach Jahren

Einrichtung/Leistung	Einheit	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Trinkwasserverkauf	Tm ³	10 935,6	10 933,1	10 618,0	10 507,0	10 713,3	10 267,0
Trinkwasserkunden	Anzahl	30 904	30 805	30 921	30 955	31 018 ¹⁾	31 133 ¹⁾
Rohrnetzlänge	km	1 439,6	1 447,8	1 453,5	1 457,3	1 463,6	1 468,0
davon Hauptversorgungsleitungen	km	980,0	980,0	978,7	978,5	978,4	978,1
Hausanschlussleitungen	km	459,6	467,8	474,8	478,8	485,2	489,9
Hochbehälter	Anzahl	20	19	19	19	19	17
Pumpwerke	Anzahl	6	4	4	4	4	4
Hausanschlüsse	Anzahl	29 290	29 539	29 790	29 874	29 995	30 194

¹⁾ ohne Betriebsverbrauch

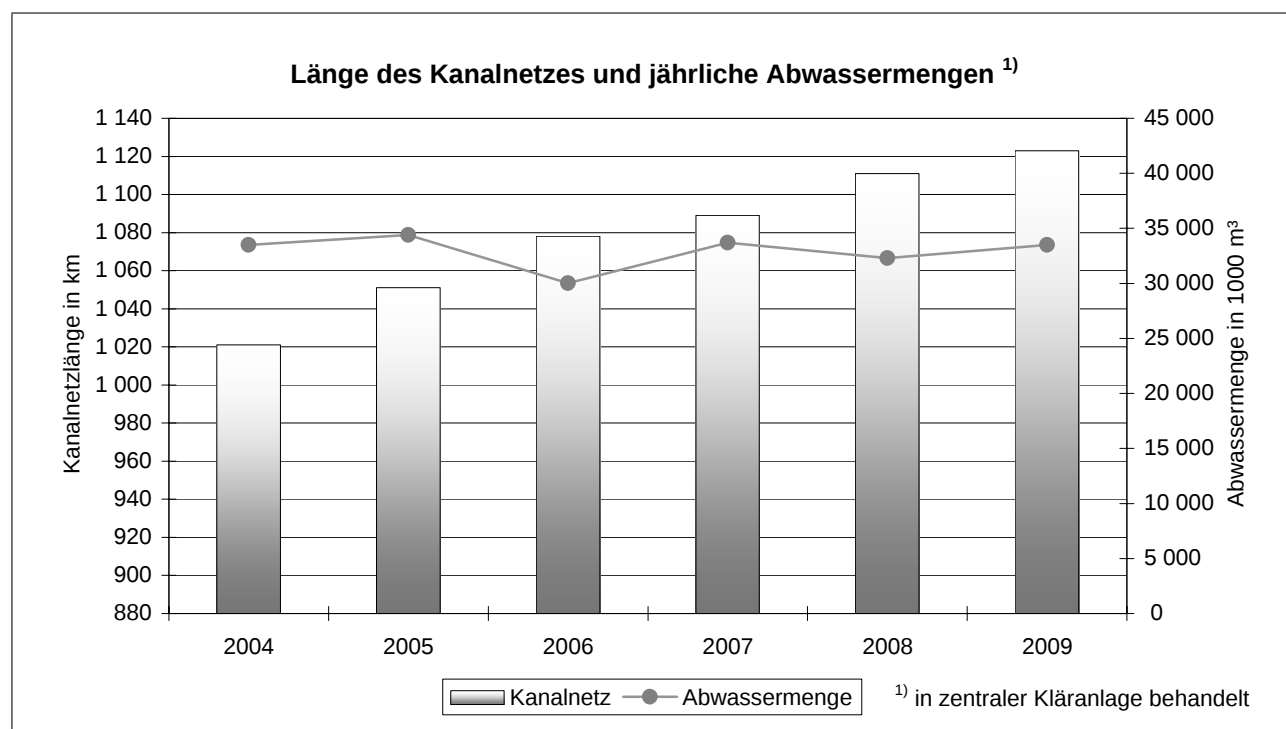
Quelle: Stadtwerke Chemnitz AG

11.5 Abwasserentsorgung nach Jahren

Kennziffer	Einheit	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Kläranlagen	Anzahl	15	11	10	8	7	5
Kanalnetzlänge	km	1 021	1 051	1 078	1 089	1 111	1 123
Anschlussgrad an Kanalnetz	%	95	95	95	96	96	97
Kanalnetz und Kläranlage	%	93	93	93	95	95	96
Abwassermenge ¹⁾	1000 m ³	33 496	34 392	30 021	33 693	32 306	33 481
Fäkalschlammanfall	1000 m ³	28	25	22	20	18	16
Abwasserpumpwerke	Anzahl	49	41	41	42	42	42
Regenrückhalteeinrichtungen	Anzahl	68	71	77	79	82	84
Kapazität	m ³ /h	48 475	47 526	49 988	51 086	51 700	52 817

¹⁾ Zulauf zentrale Kläranlage

Quelle: Stadtwerke Chemnitz AG

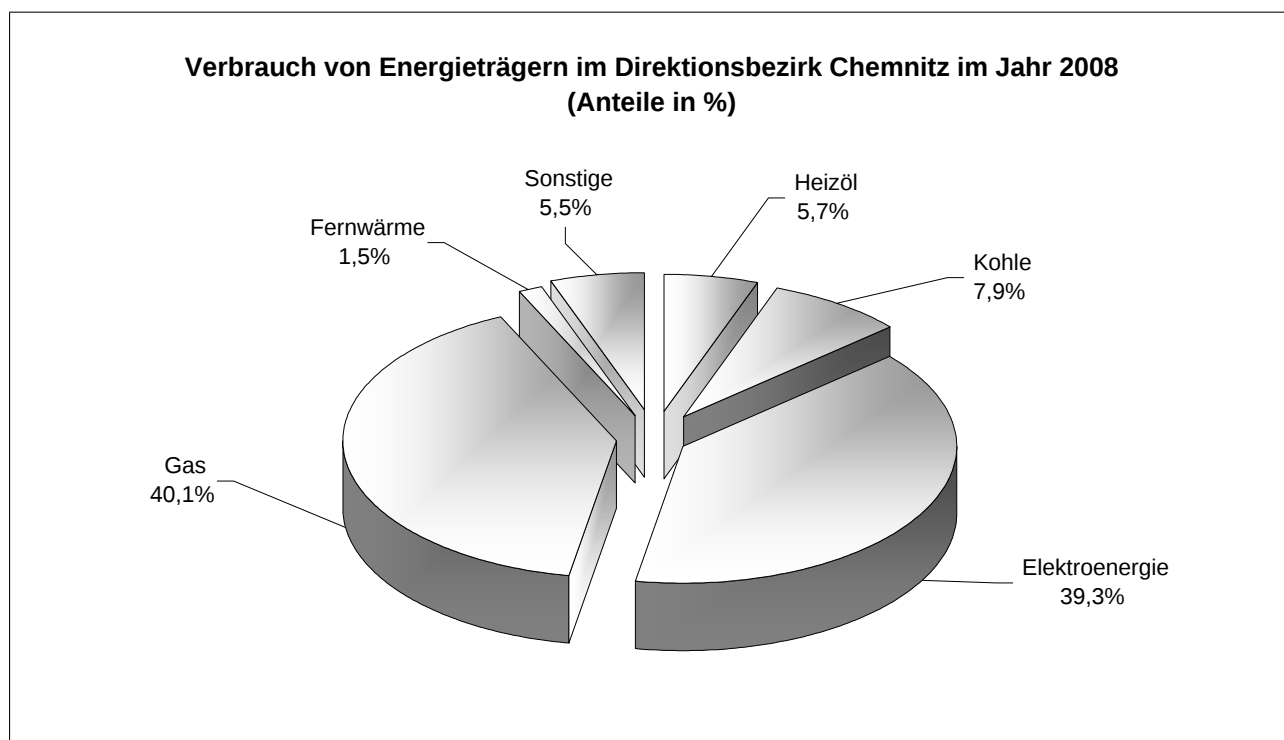


Quelle: Stadtwerke Chemnitz AG

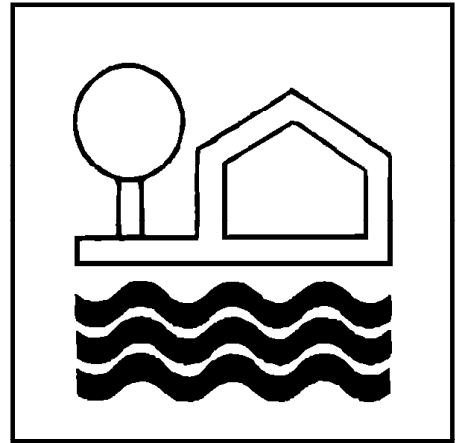
11.6 Verbrauch von Energieträgern im Regierungsbezirk Chemnitz nach Jahren

Energieträger	2004	2005	2006	2007	2008 ¹⁾
	Verbrauch in 1000 MJ				
Insgesamt	25 270 623	25 913 970	27 068 498	27 759 559	28 515 180
darunter Heizöl	1 908 289	1 633 703	1 753 509	1 595 672	1 620 363
Kohle	1 366 519	1 176 655	1 452 774	1 791 027	2 255 729
Elektroenergie	9 237 492	9 686 357	10 185 397	10 872 657	11 199 114
Gas	10 651 532	10 818 304	11 002 836	11 488 807	11 436 680
Fernwärme	672 206	1 144 661	1 068 756	459 174	438 749

¹⁾ Ab 2008 Direktionsbezirk Chemnitz, Energiewerte aufgrund Gebietsänderung nicht vergleichbar.



Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen



12 Umwelt

12.0 Vorbemerkungen

Daten zum Umweltschutz werden vom Statistischen Landesamt nach dem Gesetz über Umweltstatistiken vom 21. September 1994 (BGBl. I S. 2530), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3158) und Verordnung Nr. 58/97 des Rates vom 20. Dezember 1996 über die strukturelle Unternehmensstatistik (ABl. EG Nr. L 14 S. 1), erhoben.

Die Erfassung der Immissionswerte obliegt im Freistaat Sachsen dem Landesamt für Umwelt und Geologie. Um die gesetzlichen Forderungen zu erfüllen, betreibt der Freistaat Sachsen ein automatisches Immissionsmessnetz zur Überwachung der Luftbelastung, das alle Anforderungen der neuen EU-Gesetze erfüllt. Die Messungen werden mit kontinuierlich registrierenden Geräten durchgeführt.

Bedeutende Gartendenkmale: Laut Sächsischem Denkmalschutzgesetz (SächsDenkmalSchG vom 3. März 1993, zuletzt geändert am 14. November 2002) versteht man unter einem Denkmal vom Menschen geschaffene Sachen, Sachgesamtheiten, Teile und Spuren von Sachen einschließlich ihrer natürlichen Grundlagen, deren Erhaltung wegen ihrer geschichtlichen, künstlerischen, wissenschaftlichen, städtebaulichen oder landschaftsgestaltenden Bedeutung im öffentlichen Interesse liegt. Als bedeutendes Gartendenkmal können folgende, im SächsDenkmalSchG aufgeführte Objekte auftreten:

- Orte zu geschichtlichen Ereignissen und deren Umgebung (Parks und Gärten),
- Denkmalschutzgebiete (und darin enthaltene Garten- und Parkelemente),
- Werke der Garten- und Landschaftsgestaltung, historische Landschaftsformen wie Dorffluren, Haldenlandschaften,
- Steinmale (als Bestandteil von Garten- und Parklandschaften oder als Einzelwerk und Umgebung betrachtet),
- Sammlungen (z. B. botanische Sammlungen),
- Werke der bildenden Kunst und des Kunsthandwerkes (auftretend als Gärten und Parks oder als schützenswerte Umgebung anderer Kunstobjekte).

Körperschaftswald: Gemäß Waldgesetz für den Freistaat Sachsen (SächsWaldG vom 10. April 1992) § 3 Abs. 2 ist ein Körperschaftswald im Sinne des Gesetzes der Wald, der im Alleineigentum der Gemeinden, der Zweckverbände sowie der sonstigen Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts steht, die der Aufsicht des Freistaates Sachsen unterstehen.

12.1 Entsorgungsleistungen der Abfallwirtschaft und Stadtreinigung nach Jahren

Abfallart	Einheit	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Restabfall	t	37 695	35 699	34 966	33 953	33 769	34 246
Bioabfall	t	25 079	25 681	26 217	21 595	21 285	22 443
Sperrabfall	t	11 270	11 016	10 215	9 243	8 998	9 680
Papier	t	17 200	16 558	15 564	15 766	15 974	16 496
Beräumte Restabfallbehälter (in 1000)	Stück	984	970	959	840	840	837
Beräumte Großcontainer	Stück	3 537	3 524	3 315	3 339	3 559	3 668
Beräumte Bioabfallbehälter (in 1000)	Stück	1 106	1 108	1 120	915	930	931

Quelle: Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb der Stadt Chemnitz

12.2 Fahrzeugbestand zur Sicherung der Entsorgungsleistungen nach Jahren

Fahrzeugart	2004	2005	2006	2007	2008	2009
PKW	15	13	14	12	12	12
LKW	113	109	109	117	113	117
darunter LKW Müllwagen	44	36	34	37	36	41
LKW für Kippmulden	1	1	2	2	2	2
LKW für Abroller	19	20	17	10	6	5
LKW Kipper offener Kasten	22	19	19	18	18	17
LKW offener Kasten	11	17	21	20	20	20
LKW geschlossener Kasten	6	6	6	6	7	7
LKW Fäkalienwagen	10	10	10	9	8	8
SAM ¹⁾ Straßenreiniger	17	14	14	11	10	11
SAM ¹⁾ Kanalreiniger	5	5	5	4	4	4
SAM ¹⁾ Streuautomat	.	.	.	.	4	4
Anhänger	9	8	8	9	8	8
Sonstige Fahrzeuge	20	14	15	12	13	14
Insgesamt	179	163	165	165	164	170

¹⁾ Selbstfahrende Arbeitsmaschine

Quelle: Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb der Stadt Chemnitz

12.3 Wertstoffsammlungen im Rahmen des Dualen Systems nach Jahren

Wertstoffe	2004	2005	2006	2007	2008	2009
	Tonnen					
Aufkommen	31 639	30 660	29 326	29 878	30 107	30 944
davon Glas	6 745	6 462	6 371	6 550	5 729	5 695
Papier, Pappe, Kartonagen	17 200 ²⁾	16 558 ²⁾	15 564	15 766	15 974	16 496
Leichtstoffe (Metalle, Kunststoffe)	7 694	7 640	7 391	7 562	8 404	8 753
Verwertung ¹⁾	27 532	27 152	26 382	29 878	30 107	30 944
davon Glas	6 795	6 462	6 371	6 550	5 729	5 695
Papier, Pappe, Kartonagen	16 902	16 558	15 564	15 766	15 974	16 496
Leichtstoffe (Metalle, Kunststoffe)	3 845	4 132	4 447	7 562	8 404	8 753

¹⁾ Differenzen zwischen Aufkommens- und Verwertungsmengen resultieren aus Lagerbeständen der beauftragten Firmen.

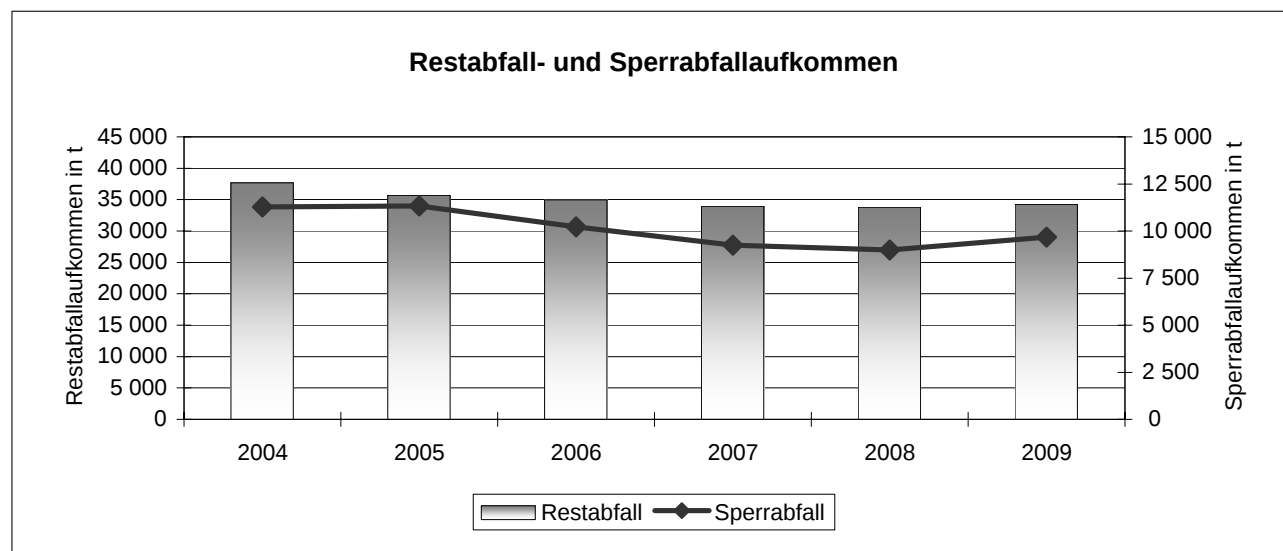
²⁾ Gewerbliche Anfallstellen wurden aus der Bilanz herausgenommen.

Quelle: Stadt Chemnitz, Umweltamt

12.4 Sperrabfallaufkommen aus Haushalten nach Jahren

Kennziffer	2004	2005	2006	2007	2008	2009
	Tonnen					
Sperrabfallaufkommen	11 280	11 330	10 215	9 243	8 998	9 680
davon aus Straßensammlungen	3 605	3 204	3 432	3 371	2 754	3 117
von Wertstoffhöfen	6 675	8 126	6 783	5 872	6 244	6 563

Quelle: Stadt Chemnitz, Umweltamt



Quelle: Stadt Chemnitz, Umweltamt

12.5 Entsorgung von Problemstoffen mittels Schadstoffmobil nach Jahren

Abfallart	2004	2005	2006	2007	2008	2009
	Tonnen					
Farben und Lacke	63,8	82,2	106,2	92,7	85,3	86,5
Lösungsmittel	8,9	18,4	8,7	8,2	8,1	8,2
Säuren und Laugen	1,6	1,6	1,3	1,0	1,1	1,2
Pflanzenschutzmittel	2,5	3,0	1,7	2,1	1,9	1,6
Altöl und ölhaltige Rückstände	6,3	7,4	5,7	5,0	4,5	4,6
Kleinschutt/Bleiakkus	1,7	1,6	2,4	7,3	6,3	6,7
Sonstige schadstoffhaltige Abfälle	10,0	15,2	15,3	12,6	8,4	6,8

Quelle: Stadt Chemnitz, Umweltamt

12.6 Beräumung kommunaler und privater Grundstücke nach Jahren

Kennziffer	Einheit	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Grundstücke	Anzahl	342	287	310	334	311	295
Beräumung von Sperrmüll	m³	366	315	270	305	220	200
Schmierstoffen	l	2 000	1 920	2 108	1 960	1 500	1 250
PKW-Reifen	Anzahl	198	247	253	278	40	15
Kühlschränken	Anzahl	18	13	21	17	15	20
Haushaltsgroßgeräten	Anzahl	93	112	109	51	23	10
PKW-Batterien	Anzahl	146	93	51	18	10	-
PKW-Wracks	Anzahl	81	79	72	80	42	32

Quelle: Stadt Chemnitz, Umweltamt

12.7 Containerstandplätze zur Wertstoffeffassung nach Jahren

Sammelplätze	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Standplätze	383	383	383	383	375	375
Aufgestellte Depotcontainer	1 453	1 579	1 579	1 359	1 348	1 348
davon für Glas	1 113	1 149	1 149	1 149	1 140	1 140
Papier	387	430	430	210	208	208

Quelle: Stadt Chemnitz, Umweltamt

12.8 Immissionswerte (Monatsmittelwerte), Messstelle Chemnitz-Mitte

Jahr	Monat	Stickstoff- monoxid	Stickstoff- dioxid	Schwefel- dioxid ¹⁾	Ozon	Feinstaub (PM ₁₀)
		$\mu\text{g}/\text{m}^3$				
2008	Januar	9	28	.	35	18
	Februar	12	31	.	35	25
	März	5	24	.	57	16
	April	6	27	.	55	21
	Mai	4	25	.	64	21
	Juni	3	21	.	71	18
	Juli	4	21	.	64	16
	August	4	22	.	56	14
	September	8	25	.	35	17
	Oktober	15	28	.	27	17
	November	15	29	.	24	22
	Dezember	16	31	.	23	-
2009	Januar	34	45	.	22	38
	Februar	12	31	.	33	19
	März	6	24	.	50	17
	April	6	27	.	62	39
	Mai	3	20	.	65	20
	Juni	3	19	.	57	13
	Juli	4	20	.	56	13
	August	5	22	.	58	16
	September	8	25	.	39	21
	Oktober	11	25	.	27	17
	November	20	31	.	28	15
	Dezember	13	31	.	24	19

¹⁾ Messung ab 01.01.2008 eingestellt.

Quelle: Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie

12.9 Grenzwerte zum Schutz der menschlichen Gesundheit nach der 22. BImSchV¹⁾

Komponente	Einheit	Meßwert	Zeitraum	Gültigkeit
Schwefeldioxid	$\mu\text{g}/\text{m}^3$	350 ²⁾	als Stundenmittelwert	ab 01.01.2005
Stickstoffdioxid	$\mu\text{g}/\text{m}^3$	200 ³⁾	als Stundenmittelwert	ab 01.01.2010
Kohlenmonoxid	mg/m^3	10	als 8-h-Mittelwert	ab 01.01.2005
Feinstaub (PM ₁₀)	$\mu\text{g}/\text{m}^3$	50 ⁴⁾	als 24-h-Mittelwert	ab 01.01.2005
Blei im Staubbiederschlag	$\mu\text{g}/\text{m}^3$	0,5	Jahresmittelwert	ab 01.01.2005

Schwellen- und Zielwerte der Ozonkonzentration nach 33. BImSchV ¹⁾		
Schwellenwert zum Schutz der menschlichen Gesundheit	180 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	als 1 h-Mittelwert
Schwellenwert für die Unterrichtung der Bevölkerung	180 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	als 1 h-Mittelwert
Schwellenwert für die Auslösung des Warnsystems	240 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	als 1 h-Mittelwert
Zielwert zum Schutz der menschlichen Gesundheit ⁵⁾	120 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	als 8 h-Mittelwert

¹⁾ Bundes-Immissionsschutzgesetz -Verordnung über Immissionswerte

²⁾ bei 24 zugelassenen Überschreitungen im Kalenderjahr

³⁾ bei 18 zugelassenen Überschreitungen im Kalenderjahr

⁴⁾ bei 35 zugelassenen Überschreitungen im Kalenderjahr

⁵⁾ bei 25 zugelassenen Überschreitungen im Kalenderjahr, gültig ab 2010

Quelle: Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie

12 Umwelt

12.10 Brunnenbestand nach Jahren

Brunnen	2004	2005	2006 ¹⁾	2007	2008	2009
Registrierte Brunnen	4 504	4 057	3 722	3 774	3 836	3 888
davon Industrie- und Gewerbebrunnen	209	212	216	230	210	225
darunter genutzte Brunnen	45	53	62	65	67	70
Hausbrunnen	4 295	3 845	3 506	3 544	3 626	3 663
darunter Nutzung als Eigenversorgungsanlage	47	44	40	40	40	40
Durch Hausbrunnen eigenversorgte Einwohner	190	179	137	137	137	137

¹⁾ Nachweislich nicht vorhandene Brunnen wurden aus der Statistik gestrichen.

Quelle: Stadt Chemnitz, Umweltamt

12.11 Behelfsentwässerungsanlagen nach Jahren

Anlagen	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Überprüfte Behelfsentwässerungsanlagen für häusliche Abwässer	11 492	11 958	12 512	12 748	12 820	12 855
Einleitungserlaubnisse für vorgereinigte häusliche Abwässer	706	727	765	793	840	903

Quelle: Stadt Chemnitz, Umweltamt

12.12 Abwasservorbehandlungsanlagen und Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen nach Jahren

Anlagen	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Industrielle und gewerbliche Abwasservorbehandlungsanlagen	1 096	1 122	1 141	1 151	1 155	1 167
darunter stillgelegte Anlagen	71	76	78	78	78	78
Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	4 230	4 332	4 462	4 612	4 754	4 850
davon Ölheizungen	3 265	3 291	3 303	3 383	3 462	3 508
Tankstellen	179	180	182	185	185	188
darunter stillgelegte Tankstellen	63	64	64	65	66	66
Sonstige Anlagen ¹⁾	786	861	977	1 049	1 107	1 104

¹⁾ Anlagen zum Lagern, Abfüllen, Umschlagen, Herstellen, Behandeln und Verwenden von wassergefährdenden Stoffen

Quelle: Stadt Chemnitz, Umweltamt

12.13 Landschaftsschutzgebiete und Naturschutzgebiete am 31.12.2009

Landschaftsschutzgebiete (LSG) ¹⁾ /Naturschutzgebiete (NSG) ¹⁾ / Flora-Fauna-Habitat (FFH) ²⁾		Fläche in ha ³⁾
LSG	Rabensteiner Wald - Pfaffenberg	1 074,58
	Pfarrhübel - Alte Harth - Berbisdorfer Flur	724,00
	Augustsburg - Sternmühlental	709,48
	Kohlung - Ebersdorfer Gründe	377,37
	Ebersdorfer Wald - Glösbachtal	182,04
	Talsperre Einsiedel - Kemtauer Wald	138,01
	Muldental - Chemnitztal	91,51
	Lichtenwalde	6,51
NSG	Um den Eibsee	39,00
	Am Schusterstein	4,70
FFH	Chemnitztal	101,00
	Zschopautal	25,00
	Zwönitztal	39,00
	Separate Fledermausquartiere	0,50

¹⁾ Festgesetzte Gebiete nach Sächsischem Naturschutzgesetz und bestehende Altschutzgebiete nach DDR-Recht

²⁾ Schutzgebiet nach Europäischem Recht

³⁾ bei kreisübergreifenden Gebieten nur städtischer Anteil

Quelle: Stadt Chemnitz, Umweltamt

12.14 Flächennaturdenkmale am 31.12.2009

Flächennaturdenkmale (FND) ¹⁾	Fläche in ha
Waldtümpel im Forst Oberrabenstein	5,0
Fischteiche an der Autobahn	5,0
Himmelschlüsselwiese (Teil 1)	4,9
Rieselfläche Wasserwerkspark	4,9
Zwönitzfluss Wasserwerkspark	4,9
Erlensumpf	4,9
Alter Exerzierplatz	4,9
Quellgebiet im südlichen Zeisigwald	4,9
Hangwald Wasserwerkspark	4,8
Quelltäler der Ebersdorfer Gründe	4,7
Feuchtwiesen am Indianerteich	4,6
Feuchtgebiet am mittleren Kaßbergbach	4,4
Himmelschlüsselwiese (Teil 2)	4,4
Grenzwaldbach (Teil 1)	4,4
Reichenbrander Teiche	4,4
Alte Lehmgrube Altendorf	4,2
Grenzwaldbach (Teil 2)	4,1
Obstwiese Wasserwerkspark	4,0
Chemnitz-Altwasser Glösa	3,8
Stadtparkhang	3,8
Buchenbestand am Grünen Weg	3,7
Draisdorfer Teiche	3,6
Hintere Wiese	3,2
Feldteiche Mittelbach	3,1
Buchenbestand am Bethanien-Krankenhaus	3,0
Streuobstwiese Reichenbrand (Teil 2)	3,0
Fischzuchtgrund	3,0
Buchenbestand am Denkmal der Versöhnung	2,9
Streuobstwiese Reichenbrand (Teil 1)	2,8
Wiesenhang Harthau	2,6
Amphibolitlinse Draisdorf	2,6
Erlenbruchwald am Auritzbach	2,4
Hoppberg Rabenstein	2,3
Fuchsberg	2,2
Schwämmteich Klaffenbach	2,0
Ratssteinbruch	1,9
Buchenbestand am Goldborn	1,8
Feuchtgebiet am Goldbach Grüna	1,8
Pezenburgteiche	1,7
Buchenbestand östlich vom Grenzweg	1,6
Drei Eichen-Adelsberg	1,3
Ehemaliger Kalkbruch Draisdorf	1,2
Brückners Unterer Teich	1,2
Murschnitzer Feldteiche	1,2
Badwiese Ebersdorf	1,1
Dohlenschlafplatz Rottluff	1,0
Felsendome Rabenstein	0,6
Orchideenwiese Wittgensdorf	0,4

¹⁾ Festgesetzte Gebiete nach Sächsischem Naturschutzgesetz und bestehende Altschutzgebiete nach DDR-Recht

Quelle: Stadt Chemnitz, Umweltamt

12 Umwelt

12.15 Naturdenkmale am 31.12.2009

Naturdenkmale (ND) ¹⁾	
Esskastanie Jägerschloßchenstraße 82	Winterlinde Röhrsdorf
Stieleichen Kirche Reichenbrand	Winterlindenallee Röhrsdorf
Stieleiche („Teuerungseiche“) Einsiedel	2 Eichen Wittgensdorf
Winterlinde („Lutherlinde“) Klaffenbach	Trauerweide Wittgensdorf
Eibengruppe, Pfarrgarten Kleinolbersdorf	Baumgruppe Röhrsdorf
Winterlinde, Ackerflur Kleinolbersdorf	2 Blutbuchen Wittgensdorf
Sommerlinde Oberrabenstein an der Oberfrohnauer Straße (an der alten Schäferei)	

¹⁾ Festgesetzte Gebiete nach Sächsischem Naturschutzgesetz und bestehende Altschutzgebiete nach DDR-Recht.

Quelle: Stadt Chemnitz, Umweltamt

12.16 Biotoppflege und -gestaltung nach Jahren

Leistung	Einheit	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Mahd in Flächennaturdenkmälern und geschützten Biotopen ¹⁾	ha	173,3	213,6	211	216,8	207,0	194,0
darunter extensive Beweidung als Projekt	ha	28	26	30	38	38	42
sonstige extensive Beweidung	ha	58,2	89,3	82,3	72	63,0	43,6
Anlage, Erneuerung, Ausbesserung von Benjeshecken	lfd. m	360	50	-	-	-	270
Gehölzpflanzungen	Anzahl	500	250	300	-	20	900
Bachrenaturierung	lfd. m	-	-	-	-	20	-
Grundstückskäufe zu Naturschutzzwecken	ha	9,5	3,9	1,5	11,2	-	-
Montage von Nistkästen für Dohlen	Anzahl	3	4	-	6	9	1
Nistkästen für Turmfalken	Anzahl	4	5	3	7	7	1
Nistkästen für Kleinvögel	Anzahl	40	16	1	-	1	6
Nistkästen für Schleiereule	Anzahl	1	1	-	-	-	-
Fledermauskästen	Anzahl	16	23	30	4	50	44
Sonstige Nisthilfen ²⁾	Anzahl	391	362	239	362	459	324
Bau von Krötenleiteinrichtungen ³⁾	lfd. m	950	950	550	350	350	350
Teichinstandsetzungen/Teichentschlammungen	Anzahl	3	1	2	4	2	1
Teich-, Tümpel- und Altwasserneuanlagen	Anzahl	1	-	2	2	1	-
Heckenpflege (Waldsaumgestaltung)	lfd. m	1 200	800	200	550	500	800
Sperren zum Schutz wertvoller Biotope	Anzahl	2	1	7	2	1	2
Entbuschung und Auflichtung an Teichen und Wiesen zur Verbesserung des Lichteinfalls	h ⁴⁾	45	110	250	150	280	330
Setzen von Kopfweiden	Anzahl	10	-	-	-	-	-
Kopfweidenpflege/Schnitt	Anzahl	80	10	10	120	65	55
Neophytenbekämpfung in Schutzgebieten	h	750	3 900	2 000	2 000	2 000	2 000
Flurbegrenzung mit Weidepfählen	Anzahl	180	150	10	120	40	30
Aufstellung von Schautafeln	Anzahl	4	10	-	-	5	3
Obstbaumschnitt	Anzahl	270	300	25	130	150	6
Neuanlage von Feldgehölzen	ha	-	-	-	-	-	-
Im ehrenamtl. Naturschutzdienst geleistete Arbeit	h	1 803	1 819	1 947	2 297	1 745	2 082
Anlage von Totholzlagern	Anzahl	2	2	3	-	-	-
Ausstellung von EU-Bescheinigungen im internationalen Artenschutz	Anzahl	-	-	-	-	-	74

¹⁾ naturschutzgerechte Wiesenpflege

²⁾ Nistbatterien bzw. -hilfen für Mauersegler

³⁾ mobile Amphibienleiteinrichtungen

⁴⁾ reine Sägestunden

Quelle: Stadt Chemnitz, Umweltamt

12.17 Geschützte Landschaftsbestandteile am 31.12.2009

Geschützter Landschaftsbestandteil (GLB) ¹⁾	Fläche in ha
Südlicher Stadtpark	52,0
Trübsbach Park, Furth und Umgebung	47,0
Schönaauer Teiche und Umgebung	34,0
Bernsdorfer Bach und Umgebung	23,0
Bahrebachtal	20,0
Eichelteich und Umgebung	14,0
Grundbach Gablenz und Umgebung	7,5
Fiedlers Grund Kleinolbersdorf	2,0
Emmerich-Teiche	2,0
Knöterich-Feuchtwiese	1,2

¹⁾ Festgesetzte Gebiete nach Sächsischem Naturschutzgesetz

Quelle: Stadt Chemnitz, Umweltamt

12.18 Angebote und Aktivitäten des Umweltzentrums Chemnitz nach Jahren

Angebot/Aktivitäten	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Bestandseinheiten der Umweltbibliothek am 31.12.	8 968	7 702 ¹⁾	7 521	7 471	7 715	8 127
Entleihungen in der Umweltbibliothek	954	1 847	2 246	2 093	2 342	2 191
Veranstaltungen des Umweltzentrums	149	162	143	149	195	126
davon Bürgerforen und Großveranstaltungen	2	3	5	13	25	37
Weiterbildungsveranstaltungen für Erwachsene	6	10	23	10	33	17
Veranstaltungen für Schulen/Kinder-einrichtungen	45	49	50	55	51	48
Projektstage/Projektwochen	6	5	4	4	7	5
Agenda 21-Veranstaltungen	90	95	61	67	79	35
Teilnehmer an Veranstaltungen	2 950	3 640	3 305	4 110	3 510	5 280
davon Erwachsene	2 190	2 640	1 850	2 605	2 415	3 530
Kinder	760	1 000	1 455	1 505	1 095	1 750
Umweltberatungen	1 470	1 360	1 280	1 295	1 250	1 350

¹⁾ Rückgang der Bestandseinheiten wegen Überarbeitung und Erneuerung

Quelle: Stadt Chemnitz, Umweltzentrum

12.19 Öffentliche Spielplätze und Teiche nach Jahren

Spielplätze/Teiche	Einheit	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Öffentliche Spielplätze	Anzahl	104	106	109	107	107	109
Fläche der Spielplätze	1000 m ²	157	160	172	187	.	187
Teiche im öffentlichen Grün	Anzahl	44	.	41	41	41	41
Fläche der Teiche	1000 m ²	247	.	237	236	236	236

Quelle: Stadt Chemnitz, Grünflächenamt

12.20 Landwirtschaftliche Flächen und Grünflächen nach Jahren

Flächen	Einheit	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Öffentliches Grün	ha	552,4	554,9	557,3	563,7	565,3	560,8
Verkehrsgrün	ha	112,1	113,3	113,8	120,1	124,7	124,7
Landwirtschaftliche Flächen	ha	998,9	989,6	964,5	966,5	.	1 005,9
Gesamtfläche stadteigener Kleingärten	ha	486,9	480,6	480,6	480,6	477,4	474,9
Einzelgärten	ha	150,3	149,3	151,8	152,1	151,3	149,5

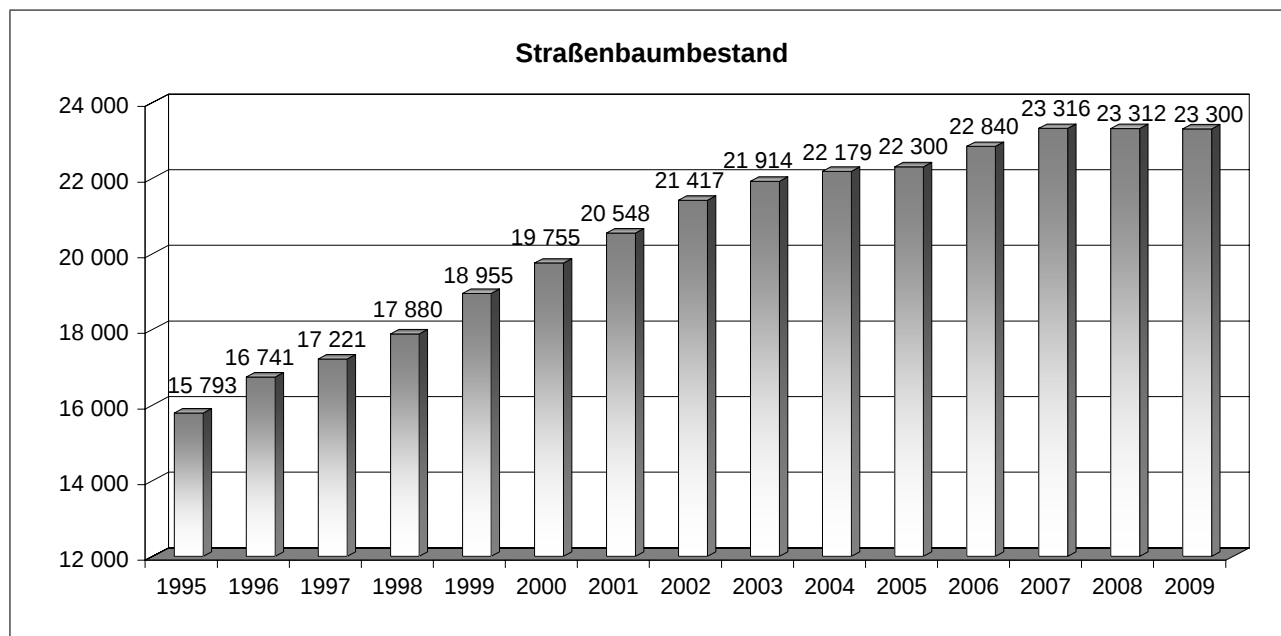
Quelle: Stadt Chemnitz, Grünflächenamt

12 Umwelt

12.21 Waldfläche und ausgewählte Maßnahmen zur Waldpflege nach Forstrevieren

Jahr	Waldfläche/Maßnahme	Einheit	Stadtforstrevier Zeisigwald	Stadtforstrevier Saidenbach	Insgesamt
2008	Waldfläche	ha	901,9	590,2	1 492,1
	Pflanzung	ha	1,6	10,3	11,9
	Waldpflege	ha	40,6	33	73,6
	Waldführungen	Anzahl	8	3	11
	Bestand an Nistkästen	Anzahl	85	80	165
	Bestand an Fledermauskästen	Anzahl	14	8	22
	Verkauf von Schmuckbäumen	Anzahl	250	-	250
	Verkauf von Schmuckreisig	kg	-	-	-
	Verkauf von Stammholz	m³ im Festmaß	610	1 250	1 860
	Verkauf von Industrieholz	m³ im Festmaß	1 360	1 120	2 480
	Verkauf von Brennholz	m³ im Festmaß	580	370	950
	Verkauf von Wildbret	kg	752,5	1 208,1	1 960,6
2009	Waldfläche	ha	905,5	589,4	1 494,9
	Pflanzung	ha	-	-	-
	Waldpflege	ha	43,7	46,5	90,2
	Waldführungen	Anzahl	5	2	7
	Bestand an Nistkästen	Anzahl	100	80	180
	Bestand an Fledermauskästen	Anzahl	14	8	22
	Verkauf von Schmuckbäumen	Anzahl	30	-	30
	Verkauf von Schmuckreisig	kg	-	-	-
	Verkauf von Stammholz	m³ im Festmaß	636	898	1 534
	Verkauf von Industrieholz	m³ im Festmaß	887	974	1 861
	Verkauf von Brennholz	m³ im Festmaß	497	484	981
	Verkauf von Wildbret	kg	707,9	871,5	1 579,0

Quelle: Stadt Chemnitz, Grünflächenamt



Quelle: Stadt Chemnitz, Grünflächenamt

12.22 Parkanlagen und begrünte Stadtplätze

Größere Parkanlagen	Fläche in ha	Begrünte Stadtplätze	Fläche in ha
Küchwaldpark	93,7	Schillerplatz	1,9
Stadtpark	70,7	Gerhardt-Hauptmann-Platz	1,6
Schloßteichanlage	19,4	Luisenplatz	1,5
Botanischer Garten	13,0	Andréplatz	1,4
Park der Opfer des Faschismus	7,2	Park am Roten Turm	1,2
Schönherrpark	6,8	Lessingplatz	1,0
Pelzmühlenpark	5,4	Schloßplatz	0,8
Wasserschloß Klaffenbach	4,9	Wilhelm-Külz-Platz	0,7
Park Bernsdorf	3,2	Josephinenplatz	0,6
Schloßbergpark	2,9	Zöllnerplatz	0,6
Schloßpark Oberrabenstein	2,5	Scharnhorstplatz	0,6
Park Rabenstein	1,5	Zschopauer Platz	0,4
Park an der Händelstraße	1,0		
Burgpark Oberrabenstein	1,0		

Quelle: Stadt Chemnitz, Grünflächenamt

12.23 Parkanlagen und Kleingartenanlagen

Anlagen	Einheit	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Parkanlagen	Anzahl	50	51	51	51	33	34
Fläche	ha	303,3	303,5	301,7	306,3	261,6	273,6
Kleingartenanlagen	Anzahl	218	218	216	216	216	215
Parzellen	Anzahl	17 634	17 599	17 548	17 548	17 485	17 470

Quelle: Stadt Chemnitz, Grünflächenamt

12.24 Fläche der Friedhöfe nach Jahren

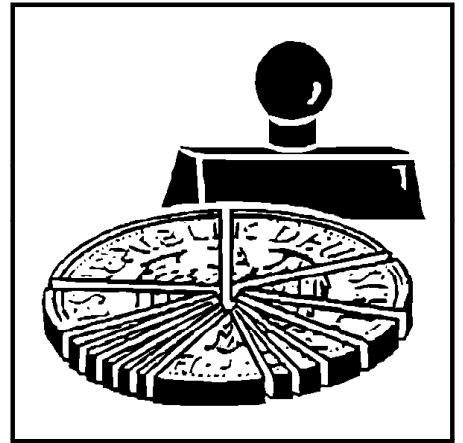
Friedhöfe	Einheit	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Friedhöfe	ha	80,81	80,81	80,81	80,81	80,81	80,81
davon kommunale Friedhöfe	ha	40,39	40,39	40,39	40,39	40,39	40,39
konfessionelle Friedhöfe	ha	40,42	40,42	40,42	40,42	40,42	40,42

Quelle: Friedhofs- und Bestattungsbetrieb der Stadt Chemnitz

12.25 Leistungen des Friedhofs- und Bestattungswesens nach Jahren (Kommunale Friedhöfe)

Leistungen	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Einäscherungen	3 642	3 410	3 453	3 772	3 902	4 153
Urnenbeisetzungen	2 443	2 544	2 324	2 307	2 374	2 484
Erdbestattungen	67	45	48	42	34	44

Quelle: Friedhofs- und Bestattungsbetrieb der Stadt Chemnitz



13 Verwaltung

13.0 Vorbemerkungen

Gesetzliche Grundlage für die Erfassung der Ausgangsdaten zum Realsteuervergleich ist das Gesetz über die Statistiken der öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst (Finanz- und Personalstatistikgesetz - FPStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438), zuletzt geändert am 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2580), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert am 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Arbeitseinheit: Eine Arbeitseinheit entspricht einer Vollbeschäftigung mit einer Arbeitszeit von i. d. R. 40 Wochenstunden.

Vollzeit: entspricht 1,0 Arbeitseinheiten

Teilzeit: umfasst alle Arbeitsverhältnisse mit einer Sollarbeitszeit unterhalb der tariflichen Wochenarbeitszeit von i. d. R. 40 Stunden, also auch diejenigen der tariflich Beschäftigten im Geltungsbereich (Zeitraum 01.04.2003 - 31.03.2009) des Bezirkstarifvertrages (BTV).

Hebesatz: Von der Gemeinde für das jeweilige Kalenderjahr festgelegter Prozentsatz, der auf die Messbeträge der Realsteuern angewendet wird und der für die einzelnen Realsteuerarten unterschiedlich hoch sein kann.

Verwaltungshaushalt/Vermögenshaushalt: Der Verwaltungshaushalt umfasst als Teil des kommunalen Gesamthaushaltes alle vermögensunwirksamen Finanzvorgänge, während der Vermögenshaushalt alle vermögenswirksamen Vorgänge beinhaltet.

13.1 Einnahmen des Verwaltungshaushaltes nach Jahren

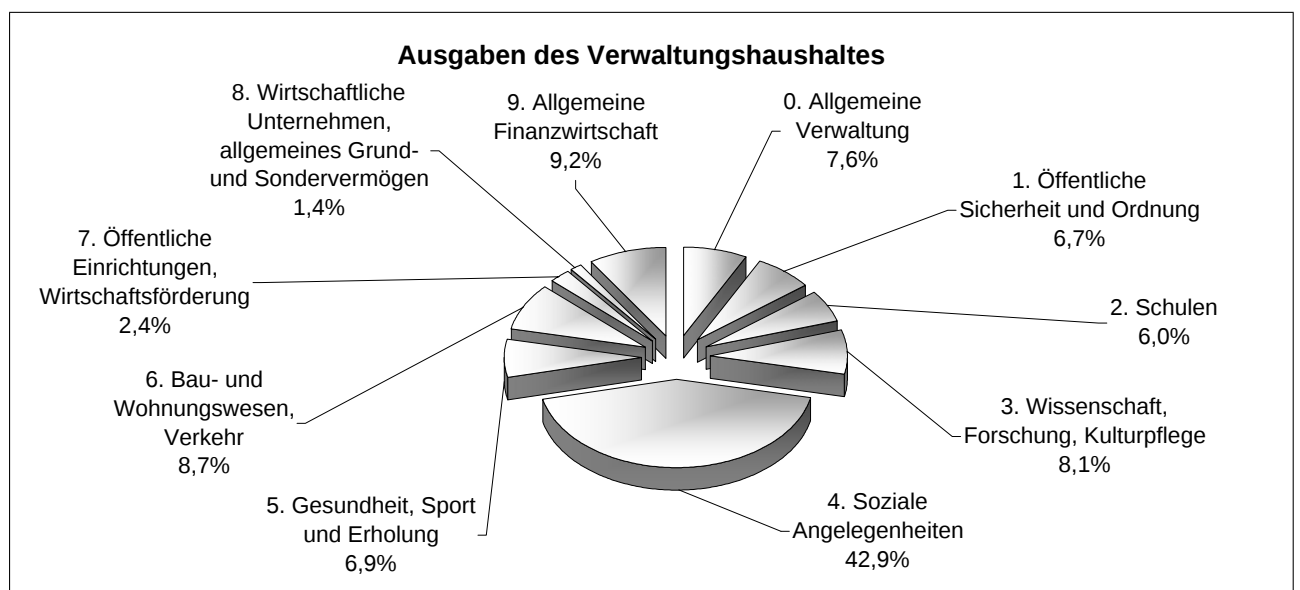
Einzelpläne	Einnahmen					
	2004	2005	2006	2007	2008	2009
	1000 €					
0. Allgemeine Verwaltung ¹⁾	25 055	22 705	22 112	21 506	24 439	26 351
1. Öffentliche Sicherheit und Ordnung	10 356	9 811	10 323	9 529	9 692	10 227
2. Schulen	2 362	2 434	2 549	2 671	2 683	3 039
3. Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	12 136	13 454	13 085	13 315	13 381	13 367
4. Soziale Angelegenheiten	41 663	57 601	60 920	63 032	61 668	62 328
5. Gesundheit, Sport und Erholung	9 489	9 035	9 592	9 740	10 800	9 925
6. Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	5 836	7 404	7 662	8 509	8 533	8 543
7. Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	1 940	2 806	3 001	2 914	3 482	7 402
8. Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	13 107	17 403	21 058	21 892	19 132	31 009
9. Allgemeine Finanzwirtschaft	339 610	350 127	343 629	340 776	369 902	387 325
Insgesamt	461 554	492 780	493 931	493 884	523 712	559 516

¹⁾ inklusive Steuerumlage aller Querschnittsämter der Stadtverwaltung

Quelle: Stadt Chemnitz, Kämmerereiamt

13.2 Ausgaben des Verwaltungshaushaltes nach Jahren

Einzelpläne	Ausgaben					
	2004	2005	2006	2007	2008	2009
	1000 €					
0. Allgemeine Verwaltung	41 995	37 370	36 871	36 287	39 229	42 523
1. Öffentliche Sicherheit und Ordnung	29 662	29 916	29 586	30 349	33 450	37 671
2. Schulen	30 629	30 159	29 780	30 717	32 117	33 510
3. Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	39 113	41 050	39 305	40 525	42 274	45 259
4. Soziale Angelegenheiten	139 765	178 516	212 846	219 573	228 358	240 278
5. Gesundheit, Sport und Erholung	33 474	33 082	32 875	34 401	37 013	38 743
6. Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	44 128	43 007	43 475	42 925	46 260	48 905
7. Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	4 890	7 158	7 118	7 492	8 392	13 251
8. Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	21 325	18 991	16 556	13 835	10 268	7 742
9. Allgemeine Finanzwirtschaft	76 573	73 531	45 519	37 780	46 351	51 634
Insgesamt	461 554	492 780	493 931	493 884	523 712	559 516



Quelle: Stadt Chemnitz, Kämmerereiamt

13 Verwaltung

13.3 Einnahmen des Vermögenshaushaltes nach Jahren

Einzelpläne	Einnahmen					
	2004	2005	2006	2007	2008	2009
	1000 €					
0. Allgemeine Verwaltung	2	-	-	1	25	1 245
1. Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1 914	1 954	1 295	101	1 202	343
2. Schulen	7 045	6 112	9 297	3 503	2 239	23 830
3. Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	1 474	1 515	517	1 728	2 091	9 827
4. Soziale Angelegenheiten	36	469	1 314	1 061	2 550	7 987
5. Gesundheit, Sport und Erholung	313	255	302	623	1 323	4 427
6. Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	33 768	22 893	20 258	18 018	13 423	16 436
7. Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	26	28	46	88	124	102
8. Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	15 302	14 765	12 246	11 767	14 362	11 832
9. Allgemeine Finanzwirtschaft	53 626	76 384	50 872	78 990	77 314	115 027
Insgesamt	113 506	124 375	96 147	115 880	114 653	191 056

Quelle: Stadt Chemnitz, Kämmeriamt

13.4 Ausgaben des Vermögenshaushaltes nach Jahren

Einzelpläne	Ausgaben					
	2004	2005	2006	2007	2008	2009
	1000 €					
0. Allgemeine Verwaltung	942	1 019	1 227	1 227	2 498	3 720
1. Öffentliche Sicherheit und Ordnung	2 966	2 332	2 861	2 317	2 391	2 400
2. Schulen	12 515	11 712	17 366	8 935	16 489	39 256
3. Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	5 026	3 712	4 620	6 659	2 158	13 543
4. Soziale Angelegenheiten	4 814	3 305	5 175	4 200	8 354	14 685
5. Gesundheit, Sport und Erholung	1 778	1 988	3 444	4 915	5 848	10 430
6. Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	41 609	24 558	26 784	27 785	27 684	26 873
7. Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	2 548	21 366	1 089	2 272	1 735	1 369
8. Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	9 636	1 019	6 388	7 439	15 476	11 730
9. Allgemeine Finanzwirtschaft	31 672	53 364	27 193	50 131	32 020	67 050
Insgesamt	113 506	124 375	96 147	115 880	114 653	191 056

Quelle: Stadt Chemnitz, Kämmeriamt

13.5 Realsteuerergebnisse nach Jahren

Steuerart	Rechnungsergebnis					
	2004	2005	2006	2007	2008	2009
	1000 €					
Grundsteuer A	139	148	134	140	139	137
Grundsteuer B	27 045	28 498	28 204	29 164	29 134	28 416
Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital	51 871	77 737	72 971	70 590	73 366	74 037

Quelle: Stadt Chemnitz, Kämmeriamt

13.6 Hebesätze der Realsteuern nach Jahren

Steuerart	Hebesätze laut Haushaltssatzung in %					
	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Grundsteuer A	300	300	300	300	300	300
Grundsteuer B	430	450	450	475	475	475
Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital	450	450	450	450	450	450

Quelle: Stadt Chemnitz, Kämmeriamt

13.7 Personalbestand der Ämter nach Jahren

Amt	Personalbestand (Ist) in Arbeitseinheiten ¹⁾ am 31.12. ...					
	2004	2005	2006	2007	2008	2009
00 Leitung Stadtverwaltung	4,2	4,7	4,7	1,9	1,9	2,0
01 Dezernatsleitung D1	3,0	6,4	5,5	6,5	4,2	5,4
02 Dezernatsleitung D2	2,8	3,7	3,7	3,7	3,7	3,9
03 Dezernatsleitung D3	4,7	-	-	-	3,6	4,6
05 Dezernatsleitung D5	4,5	6,4	6,4	5,5	5,5	6,0
06 Dezernatsleitung D6	4,2	4,2	5,1	5,1	4,6	5,0
07 Geschäftsstelle des Umlegungsschusses	7,7	-	-	-	-	-
09 Gleichstellungs- und Frauenförderungsstelle ²⁾	2,3	2,3	3,2	-	-	-
10 Zentrale Verwaltungsdienste ³⁾	44,4	45,9	42,9	44,6	41,4	40,7
11 Personalamt	58,6	55,5	51,3	50,9	48,5	48,7
14 Rechnungsprüfungsamt	18,8	17,4	17,3	16,3	16,8	19,6
15 Bürgermeisteramt	31,4	30,6	29,5	37,5	40,1	42,8
17 Zentrale Gebäudebewirtschaftung ^{4),9)}	198,3	187,0	182,9	197,6	40,9	43,4
18 Amt für Organisation und Informationsverarbeitung	66,4	65,7	64,5	64,9	68,1	74,4
20 Kämmereiamt	32,6	32,4	29,9	31,1	30,9	32,8
21 Kassen- und Steueramt	81,9	78,1	76,3	79,3	80,7	84,2
23 Liegenschaftsamt	45,3	45,4	45,2	52,0	50,9	55,4
25 Amt zur Regelung offener Vermögensfragen	33,0	31,9	29,4	26,2	25,2	23,3
30 Rechtsamt	18,7	18,4	18,3	19,2	19,2	21,0
32 Ordnungsamt	135,0	132,2	130,7	136,2	135,8	143,5
33 Bürgeramt	111,0	110,6	105,9	107,0	106,7	107,0
36 Umweltamt	39,6	39,1	39,7	39,3	65,3	59,4
37 Feuerwehr	286,6	285,1	287,7	291,3	293,0	295,3
39 Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt	30,1	28,8	27,5	27,6	28,9	30,1
40 Schulverwaltungsamt	46,5	42,6	40,0	31,8	39,4	42,9
41 Kulturbüro der Stadt Chemnitz	11,8	10,5	10,1	9,2	10,1	10,0
47 Stadtarchiv	16,9	16,9	16,1	16,0	15,8	17,5
48 Tierpark Chemnitz	28,1	29,0	27,8	26,9	26,4	29,7
49 Kunstsammlungen Chemnitz ⁵⁾	-	-	-	33,3	34,6	34,9
50 Sozialamt	184,5	134,9	124,1	133,0	154,3	173,0
51 Amt für Jugend und Familie	164,6	166,9	164,8	161,3	159,4	165,2
52 Sportamt	128,3	125,5	120,0	124,4	125,3	132,3
53 Gesundheitsamt	85,6	80,4	79,0	78,5	79,1	79,6
60 Amt für Baukoordination ⁶⁾	47,1	43,0	41,6	30,9	36,5	34,7
61 Stadtplanungsamt ⁸⁾	15,6	14,7	41,9	43,5	41,0	42,0
62 Städtisches Vermessungsamt	46,8	49,7	46,4	45,7	47,8	48,5
63 Baugenehmigungsamt	59,2	57,7	55,3	52,9	53,8	52,7
65 Hochbauamt	53,0	50,5	51,5	52,3	52,4	54,7
66 Tiefbauamt ⁷⁾	132,8	127,9	137,3	138,1	132,3	134,3
67 Grünflächenamt	141,8	133,2	132,8	133,6	133,8	139,6
68 Stadtentwicklungsamt ⁹⁾	39,4	37,2	-	-	-	-
Insgesamt	2 466,8	2 351,9	2 295,8	2 354,7	2 257,5	2 339,5

¹⁾ ohne Auszubildende, Praktikanten, geringfügig Beschäftigte und Honorarkräfte

²⁾ 2007: Übergang in das Bürgermeisteramt

³⁾ bis 2004 Hauptamt

⁴⁾ Zusammenlegung aus Ämtern und Einrichtungen, Eingliederung technisches Personal der Schulen, vgl. Tab. 13.8

⁵⁾ 2007: Selbstständige Einrichtung mit Carlfriedrich-Claus-Archiv, Museum Gunzenhauser, Villa Esche/Henry van de Velde Museum, Schloßbergmuseum und Burg Rabenstein

⁶⁾ 2007: Übergang der Zentralen Vergabestelle in das Liegenschaftsamt

⁷⁾ 2006: Übergang der Abteilung Verkehrsplanung aus dem Stadtplanungsamt zum Tiefbauamt

⁸⁾ 2006: Zusammenlegung Stadtplanungsamt und Stadtentwicklungsamt

⁹⁾ ab 2008: separate Ausweisung der Hausmeister, Handwerker, vgl. Tab. 13.8

Quelle: Stadt Chemnitz, Dezernat Allgemeine Verwaltung

13 Verwaltung

13.8 Personalbestand der kommunalen Einrichtungen nach Jahren

Einrichtung	Personalbestand (Ist) in Arbeitseinheiten ¹⁾ am 31.12. ...					
	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Personalvertretung	8,1	8,1	8,1	7,2	7,2	7,9
Hausmeister, Handwerker ²⁾	-	-	-	-	158,5	164,5
Schulen (Städtisches Personal)	102,5	102,9	97,8	93,0	93,4	102,4
Heim für körper- und mehrfachbehinderte Kinder	33,8	27,0	25,0	23,0	19,9	20,4
Heim für sprach- und hörgeschädigte Kinder	25,2	-	-	-	-	-
Städtische Musikschule	13,7	11,6	12,8	12,5	10,5	12,7
Kunstsammlungen	18,2	19,1	18,7	-	-	-
Schloßbergmuseum	10,5	10,5	10,9	-	-	-
Kulturbüro Südblick	2,3	1,8	1,4	1,0	1,0	1,0
Wasserschloß Klaffenbach	4,1	2,7	-	-	-	-
ARGE SGB II Chemnitz	-	83,2	81,8	79,0	75,0	72,8
Kindertageseinrichtungen	503,1	512,3	509,6	548,5	583,7	662,6
Jugendfreizeiteinrichtungen	18,1	-	-	-	-	-
Haus der Familie	8,8	8,2	7,5	7,9	8,4	7,1
Umweltzentrum	2,7	1,8	1,8	1,8	1,8	2,0
Insgesamt	751,0	789,1	775,5	774,0	959,4	1 053,4

¹⁾ ohne Auszubildende, Praktikanten, geringfügig Beschäftigte und Honorarkräfte

²⁾ bis 2008 unter Zentraler Gebäudebewirtschaftung ausgewiesen, vgl. Tab. 13.7

Die Einrichtungen, für die Daten nur in verkürzten Zeiträumen veröffentlicht werden, waren infolge Ein- bzw. Ausgliederung und Strukturänderungen der Bereiche im nicht ausgewiesenen Zeitraum noch nicht bzw. nicht mehr Bestandteil der Stellen- und Personalstatistik der Stadtverwaltung.

Quelle: Stadt Chemnitz, Dezernat Allgemeine Verwaltung

13.9 Voll- und Teilzeitbeschäftigte der Ämter und kommunalen Einrichtungen nach Jahren

Arbeitszeit	Beschäftigte Personen ¹⁾ am 31.12. ...					
	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Beschäftigte	4 100	3 952	3 892	3 890	3 905	3 892
davon Teilzeitbeschäftigte ²⁾	3 680	3 468	3 414	3 413	3 389	1 820
davon Beschäftigte mit ... bis unter ... h						
0 - 12	42	35	38	31	23	16
12 - 24	978	545	612	592	521	510
24 - 32	524	854	815	774	370	372
32 - 40	2 136	2 034	1 949	2 016	2 475	922
darunter mit 36 h gemäß BTV	2 002	1 884	1 800	1 834	1 871	-
Vollzeitbeschäftigte (40 h)	420	484	478	477	516	2 072

¹⁾ ohne Auszubildende, Praktikanten, geringfügig Beschäftigte und Honorarkräfte

²⁾ vergleiche Vorbemerkungen

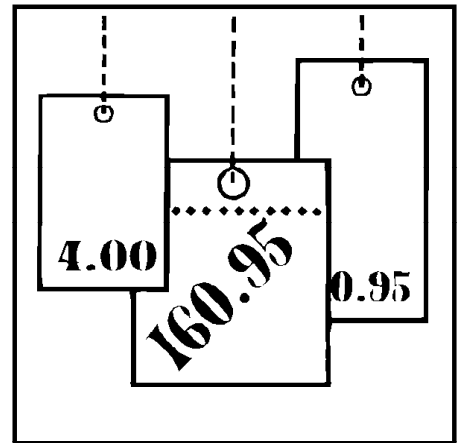
Quelle: Stadt Chemnitz, Dezernat Allgemeine Verwaltung

13.10 Beschäftigte in Ämtern und kommunalen Einrichtungen nach Stellung im Beruf und Altersgruppen

Jahr (31.12.)	Stellung im Beruf/ Geschlecht	Alter der Beschäftigten ¹⁾ von ... bis ... Jahre										Insge- samt
		bis 20	21 - 25	26 - 30	31 - 35	36 - 40	41 - 45	46 - 50	51 - 55	56 - 60	über 60	
2008	Tariflich Beschäftigte	11	159	125	129	306	533	636	724	664	197	3 484
	davon weiblich	8	120	89	100	236	408	490	561	515	117	2 644
	männlich	3	39	36	29	70	125	146	163	149	80	840
	Beamte	-	-	8	28	88	104	81	58	42	12	421
	davon weiblich	-	-	-	-	12	25	21	22	26	3	109
	männlich	-	-	8	28	76	79	60	36	16	9	312
	Insgesamt	11	159	133	157	394	637	717	782	706	209	3 905
	davon weiblich	8	120	89	100	248	433	511	583	541	120	2 753
	männlich	3	39	44	57	146	204	206	199	165	89	1 152
2009	Tariflich Beschäftigte	11	174	159	151	279	496	651	686	707	159	3 473
	davon weiblich	7	130	119	110	222	374	500	527	559	101	2 649
	männlich	4	44	40	41	57	122	151	159	148	58	824
	Beamte	-	-	9	21	79	106	81	68	39	16	419
	davon weiblich	-	-	-	1	9	17	28	21	24	8	108
	männlich	-	-	9	20	70	89	53	47	15	8	311
	Insgesamt	11	174	168	172	358	602	732	754	746	175	3 892
	davon weiblich	7	130	119	111	231	391	528	548	583	109	2 757
	männlich	4	44	49	61	127	211	204	206	163	66	1 135

¹⁾ ohne Auszubildende, Praktikanten, geringfügig Beschäftigte und Honorarkräfte

Quelle: Stadt Chemnitz, Dezernat Allgemeine Verwaltung



14 Preise und Einkommen

14.0 Vorbemerkungen

Die gesetzlichen Grundlagen der Preisstatistik sind das Gesetz über die Preisstatistik in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 720-9 veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 20 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246), sowie die Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Preisstatistik vom 29. Mai 1959 (BAnz. Nr. 104 S. 1), zuletzt geändert durch Artikel 5 der Verordnung vom 20. November 1996 (BGBl. I S. 1804), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Im Preisstatistikgesetz ist u. a. festgelegt, welche Arten von Preisen erhoben werden, wie viele Auskunftspflichtige befragt werden dürfen und mit welcher Periodizität die Erhebungen stattfinden.

Grundlage für die Ermittlung des Verbraucherpreisindex ist ein Warenkorb, der gegenwärtig rund 700 genau beschriebene Waren- und Dienstleistungspositionen umfasst. Im Freistaat Sachsen werden monatlich gut 35 000 Einzelpreise für die rund 700 Waren und Dienstleistungen des bundeseinheitlichen Warenkorbes erfasst. Die Preise der übrigen Güter gehen als zentral ermittelte bundeseinheitliche Preise in die Indexberechnung ein. Für die Stadt Chemnitz erfolgt keine gesonderte Preisstatistik.

Der Verbraucherpreisindex wird nach der Laspeyres-Formel berechnet, das heißt, die Wägungsanteile der einzelnen Positionen des Warenkorbes bleiben bis zur nächsten Basisumstellung konstant. Der Verbraucherpreisindex bildet die durchschnittliche Preisentwicklung aller Waren und Dienstleistungen, die von privaten Haushalten zu Konsumzwecken erworben werden, ab. Er zeigt an, in welchem Maß sich die Preise für Güter des täglichen Bedarfs, für Gebrauchsgüter sowie für Dienstleistungen verteuert oder verbilligt haben. Die einzelnen Preisindexzahlen, die die Preisentwicklung der Waren und Dienstleistungen des privaten Verbrauchs als durchschnittliche Veränderung gegenüber einem Basiszeitraum (zurzeit 2005) repräsentieren, dienen der Konjunkturbeobachtung.

Mit dem Berichtsmonat Januar 2008 wurde im Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen die Umstellung des Verbraucherpreisindex auf die Basis 2005=100 vorgenommen. Im Rahmen der Aktualisierung des Wägungsschemas erfolgte eine Anpassung des Warenkorbes an die veränderten Verbrauchsgewohnheiten. Des Weiteren entfällt aufgrund veränderter basistechnischer Voraussetzungen in Zukunft die Berechnung von Preisindizes für spezielle Haushaltstypen. Mit der Einführung des Preisbasisjahres 2000 erfolgt ebenfalls kein gesonderter Ausweis des Verbraucherpreisindex für das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder mehr.

Bruttojahresverdienst: Seit dem 1. Januar 2007 gilt das neue Verdienststatistikgesetz und hat das bis dahin geltende Lohnstatistikgesetz abgelöst. Die Ergebnisse der vierteljährlichen Verdienstabrechnung sind mit den Ergebnissen der vorherigen Laufenden Verdiensterhebung wegen der neuen Stichprobe und des erweiterten Berichtskreises nur eingeschränkt vergleichbar. Der Bruttojahresverdienst umfasst den regelmäßig gezahlten steuerpflichtigen Arbeitslohn zuzüglich den Sonderzahlungen, steuerfreier Zuschläge, steuerfreier Beiträge des Arbeitgebers und steuerfreie Essenszuschüsse.

14.1 Verbraucherpreisindex 2008/2009 nach Hauptgruppen und Sonderauswertungen

Kennziffer	2008	2009
Verbraucherpreisindex nach Hauptgruppen	2005 = 100	
Gesamtindex	107,7	108,1
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	115,7	114,3
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	109,8	112,4
Bekleidung und Schuhe	114,0	117,0
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und Brennstoffe	107,1	107,0
Einrichtungsgegenstände, Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	107,3	109,5
Gesundheitspflege	104,7	105,5
Verkehr	111,1	109,1
Nachrichtenübermittlung	91,8	89,8
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	101,5	103,7
Bildungswesen	108,3	101,6
Beherbergungswesen und Gaststättendienstleistungen	107,2	109,0
Andere Waren und Dienstleistungen	106,8	108,6
Verbraucherpreisindex - Sonderauswertungen	2005 = 100	
Gesamtindex ohne saisonabhängige Waren ¹⁾	107,2	108,0
Saisonabhängige Waren ¹⁾	123,0	108,9
Gesamtindex ohne administrierte Preise	107,9	107,9
Administrierte Preise	107,0	108,8
Gesamtindex ohne Energie	106,0	107,1
Energie	124,1	117,5
Haushaltsenergie ²⁾	127,8	124,9
Gas	129,2	126,2
Gesamtindex ohne Wohnungsmieten (einschl. Nebenkosten)	109,6	110,0
Wohnungsmieten	101,6	102,0
Wohnungsnettomieten ³⁾	100,7	101,0
Altbauwohnungen	100,0	100,2
Neubauwohnungen	100,8	101,2
Wohnungsnebenkosten	107,0	108,1
Kraftfahrerpreisindex insgesamt	110,9	108,4
Kraftwagen	106,4	106,4
Kraftfahrzeugversicherung	108,0	109,6
Kraftstoffe	117,9	104,8
Ersatzteile, Zubehör, Pflegemittel	112,7	116,9
Reparaturen, Inspektionen, Wagenwäsche	110,9	115,8

¹⁾ Saisonabhängige Waren: saisonabhängige Nahrungsmittel, Blumen, Kohle und leichtes Heizöl

²⁾ Strom, Gas, Zentralheizung/Fernwärme und andere Brennstoffe

³⁾ einschließlich Mietwert von Eigentümerwohnungen (privat vermietetes Wohneigentum)

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

14 Preise und Einkommen

14.2 Verbraucherpreisindex nach Waren- und Leistungsgruppen

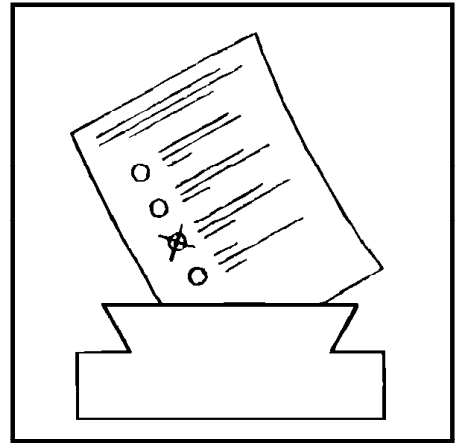
Indexgruppe	Wägungs- anteil am Gesamt- index in %	Preisindex im (2005 = 100)		Veränderung (in %) Dezember 2009 gegenüber	
		Dezember 2008	Dezember 2009	Dezember 2008	November 2009
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	103,55	115,4	113,2	-1,9	0,5
Nahrungsmittel	89,99	116,2	114,0	-1,9	0,7
Alkoholfreie Getränke	13,56	110,5	108,5	-1,8	0,2
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	38,99	110,7	113,2	2,3	-0,2
Alkoholische Getränke	16,56	110,8	108,6	-2,0	-0,4
Tabakwaren	22,43	110,6	116,7	5,5	0,0
Bekleidung und Schuhe	48,88	116,1	120,8	4,0	0,6
Bekleidungsstoffe und Bekleidung	39,42	117,0	121,5	3,8	0,8
Schuhe	9,46	112,5	117,9	4,8	-0,4
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	308,00	106,9	106,6	-0,3	-0,1
Wohnungsnettomieten	203,30	100,8	101,0	0,2	0,0
Regelmäßige Instandhaltung und Reparatur der Wohnung	11,84	114,8	117,7	2,5	0,2
Wasserversorgung und andere Dienstleistungen	33,04	107,4	108,1	0,7	0,0
Strom, Gas und Brennstoffe	59,82	126,0	122,3	-2,9	-0,4
Einrichtungsgegenstände	55,87	108,6	109,8	1,1	0,3
Möbel, Innenausstattung, Teppiche und andere Bodenbeläge	26,50	112,1	112,9	0,7	0,3
Heimtextilien	4,07	104,3	106,8	2,4	1,0
Haushaltsgeräte	8,59	101,3	101,0	-0,3	0,3
Glaswaren, Tafelgeschirr und Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	4,05	112,7	116,3	3,2	0,5
Werkzeuge und Geräte für Haus und Garten	4,93	109,5	110,9	1,3	0,9
Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	7,73	104,3	106,9	2,5	-0,1
Gesundheitspflege	40,27	105,1	105,6	0,5	0,0
Medizinische Erzeugnisse, Geräte und Ausrüstung	17,55	107,8	108,1	0,3	0,0
Ambulante Gesundheitsdienstleistungen	16,10	102,1	102,4	0,3	0,0
Stationäre Gesundheitsdienstleistungen	6,62	105,5	106,9	1,3	0,0
Verkehr	131,90	106,2	110,4	4,0	-0,2
Kauf von Fahrzeugen	37,50	106,3	106,3	-	-0,2
Waren und Dienstleistungen für den Betrieb von Privatfahrzeugen	75,57	104,1	111,0	6,6	-0,5
Verkehrsdienstleistungen	18,83	114,6	115,9	1,1	1,1
Nachrichtenübermittlung	31,00	90,6	89,00	-1,8	-0,1
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	115,68	106,0	107,3	1,2	4,4
Audiovisuelle, fotografische und Informations- verarbeitungsgeräte und Zubehör	19,01	77,8	75,2	-3,3	-0,3
Andere größere und langlebige Gebrauchs- güter für Freizeit und Kultur	2,66	112,3	115,2	2,6	0,0
Andere Geräte und Artikel für Freizeit Zwecke, Gartenpflege, Haustier	21,53	109,5	113,0	3,2	0,8
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	28,99	103,1	106,8	3,6	-0,4
Zeitungen, Bücher und Schreibwaren	17,56	107,4	110,5	2,9	0,0
Pauschalreisen	25,93	125,2	123,8	-1,1	19,3
Bildungswesen	7,40	110,4	99,9	-9,5	0,0
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	43,99	112,0	113,3	1,2	5,9
Verpflegungsdienstleistungen	32,12	107,9	109,6	1,6	0,2
Beherbergungsdienstleistungen	11,87	123,1	123,2	0,1	22,5
Andere Waren und Dienstleistungen	74,47	107,4	109,6	2,0	0,2
Körperpflege	21,54	108,3	108,7	0,4	0,3
Persönliche Gebrauchsgegenstände	5,82	110,8	117,3	5,9	1,8
Versicherungsdienstleistungen	24,88	109,0	111,8	2,6	-0,1
Finanzdienstleistungen	5,34	98,3	100,8	2,5	0,0
Andere Dienstleistungen	5,08	108,9	110,0	1,0	0,1

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

14.3 Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer im Freistaat Sachsen nach Wirtschaftsgruppen

Wirtschaftsgruppe	2008	2009
	Durchschnittlicher Bruttojahresverdienst in €	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	31 429	32 066
Produzierendes Gewerbe	29 633	29 182
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	34 169	36 574
Verarbeitendes Gewerbe	29 741	28 563
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	19 365	19 740
Herstellung von Textilien	20 738	19 830
Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Herstellung von Möbeln)	23 095	22 223
Herstellung von Druckerzeugnisse, Vervielfältigung von Ton-, Bild-, Datenträgern	28 510	28 445
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	38 550	38 960
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	23 464	23 539
Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	28 760	28 006
Metallerzeugung und Metallbearbeitung	32 162	30 364
Herstellung von Metallerzeugnissen	25 634	24 466
Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	42 633	35 401
Maschinenbau	32 880	30 911
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	36 827	36 939
Herstellung von Möbeln	20 826	20 633
Energieversorgung	49 825	52 134
Baugewerbe	27 339	28 286
Dienstleistungsbereich	32 698	34 126
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	28 036	28 368
Gastgewerbe	18 790	18 977
Finanz-, Versicherungsdienstleistungen	46 427	46 970
Erziehung und Unterricht	44 462	46 234

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen



15 Wahlen

15 Wahlen

15.0 Vorbemerkungen

Europaparlamentswahl Am 7. Juni 2009 fand die Wahl zum siebenten Europäischen Parlament (99 deutsche Abgeordnete) statt. Die rechtlichen Grundlagen bildeten

- das Gesetz über die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland (Europawahlgesetz – EuWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. März 1994 (BGBl. I S. 423, 555, 852), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. März 2008 (BGBl. I S. 394),
- die Europawahlordnung (EuWO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Mai 1994 (BGBl. I S. 957), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 3. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2378) und
- das Bundeswahlgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Juli 1993 (BGBl. I S. 1288, 1594), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 17. März 2008 (BgbI 394).

Zur Stimmabgabe war das Stadtgebiet in 163 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt. Für die Ermittlung des Briefwahlresultates wurden 24 Briefwahlvorstände gebildet.

Kommunalwahl Gleichzeitig mit der Europaparlamentswahl fanden am 7. Juni 2009 in Chemnitz die Stadtratswahl (60 Stadträte) und die Ortschaftsratswahlen in den Stadtteilen

Einsiedel	12 Mitglieder,
Euba	10 Mitglieder,
Grüna	14 Mitglieder,
Klaffenbach	12 Mitglieder,
Kleinolbersdorf-Altenhain	12 Mitglieder,
Mittelbach	12 Mitglieder,
Röhrsdorf	13 Mitglieder,
Wittgensdorf	12 Mitglieder.

statt. Die rechtlichen Grundlagen bildeten

- die Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, 159), zuletzt geändert durch Artikel 10 des SächsVwNG vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 158),
- das Gesetz über die Kommunalwahlen im Freistaat Sachsen (Kommunalwahlgesetz – KomWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. September 2003 (SächsGVBl. S. 428, ber. 2004 S. 182), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes zur Neugliederung des Gebietes der Landkreise des Freistaates Sachsen vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 102, 110) und
- die Kommunalwahlordnung (KomWO) vom 5. September 2003 (SächsGVBl. S. 440), zuletzt geändert durch Verordnung vom 18. Februar 2009 (SächsGVBl. S. 78)

Landtagswahl Am 30. August 2009 fand die Wahl zum fünften Sächsischen Landtag (120 Abgeordnete) statt. Die rechtlichen Grundlagen bildeten

- das Gesetz über die Wahlen zum Sächsischen Landtag (SächsWahlG) vom 15. September 2003 (SächsGVBl. S. 525), zuletzt geändert durch das Vierte Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Wahlen zum Sächsischen Landtag vom 21. Juli 2008 (SächsGVBl. S. 514) und
- die Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Inneren über die Durchführung der Wahlen zum Sächsischen Landtag (Landeswahlordnung – LWO) vom 15. September 2003 (SächsGVBl. S. 543), zuletzt geändert durch die Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Inneren zur Änderung der Landeswahlordnung vom 7. Oktober 2008 (SächsGVBl. S. 591).

Das Stadtgebiet von Chemnitz war in vier Landtagswahlkreise eingeteilt. Für die Durchführung der Wahl und die Ermittlung der Wahlergebnisse wurden 163 Wahlbezirke und 24 Briefwahlvorstände gebildet.

Bundestagswahl Am 27. September 2009 fand in der Bundesrepublik Deutschland die Wahl zum 17. Deutschen Bundestag statt. Sie wurde auf der Grundlage

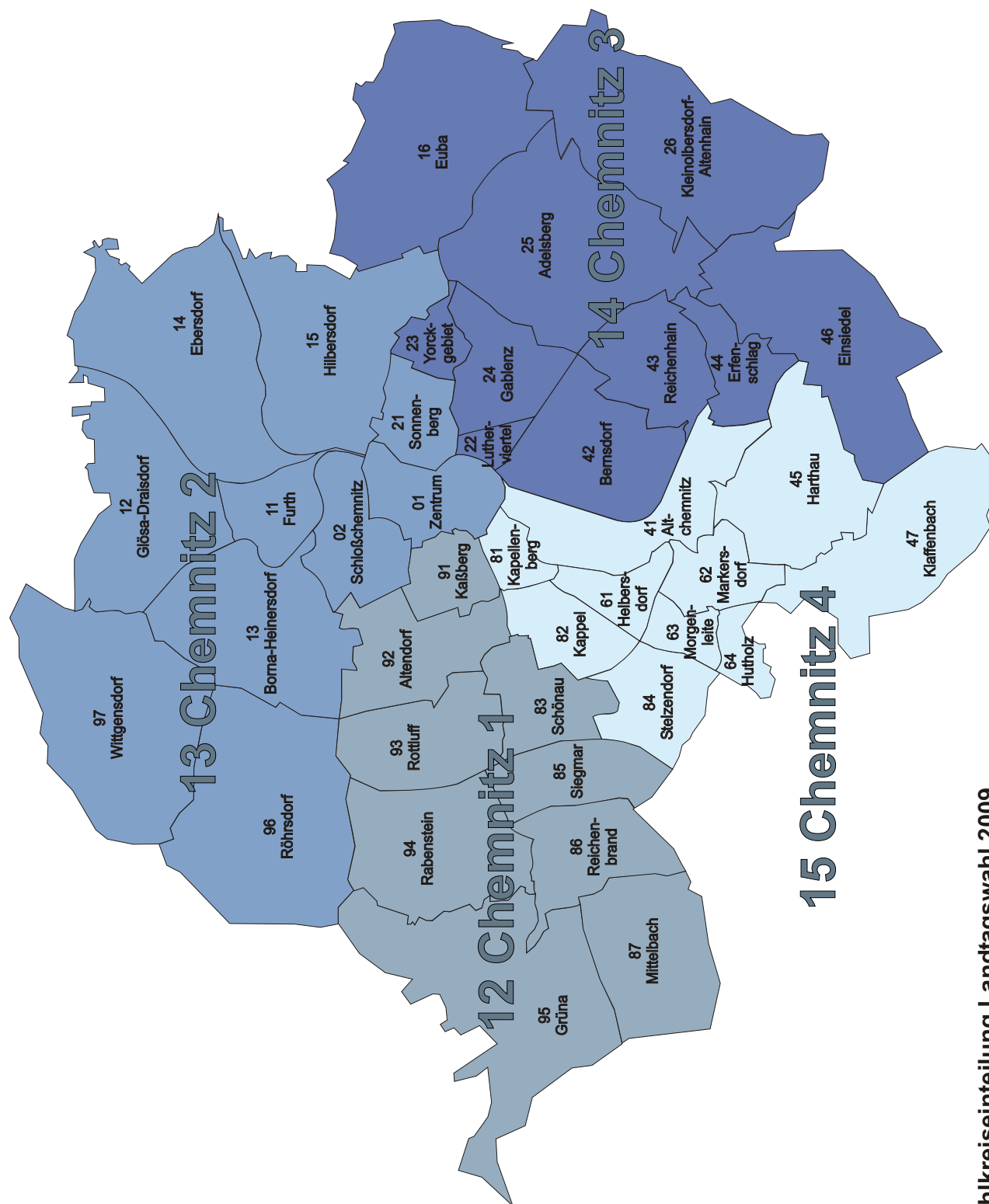
- des Bundeswahlgesetzes (BWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Juli 1993 (BGBl. I S. 1288, 1594), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 17. März 2008 (BGBl. I S. 394),
- der Bundeswahlordnung (BWO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. April 2002 (BGBl. I S. 1376), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Zweiten Verordnung der Bundeswahlordnung und der Europawahlordnung vom 3. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2378) und
- der Verordnung der Sächsischen Staatsregierung zur Übertragung von Zuständigkeiten nach dem Bundeswahlgesetz und dem Europawahlgesetz vom 16. April 2002 (SächsGVBl. S. 141)

durchgeführt.

Die vollständige Dokumentation der Wahlergebnisse der Europaparlaments- und Kommunalwahl am 7. Juni 2009, der Landtagswahl am 30. August 2009 und der Bundestagswahl am 27. September 2009 kann der interessierte Leser den entsprechenden Wahlbroschüren entnehmen.



Wahlkreiseinteilung Kommunalwahl 2009



Wahlkreiseinteilung Landtagswahl 2009

15.1 Zur Europaparlamentswahl 2009 angetretene Parteien und politische Vereinigungen

Listen-nummer	Partei	Abkürzung
1	Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU
2	DIE LINKE	DIE LINKE
3	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD
4	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	GRÜNE
5	Freie Demokratische Partei	FDP
6	DIE REPUBLIKANER	REP
7	Familien-Partei Deutschlands	FAMILIE
8	Mensch Umwelt Tierschutz	Die Tierschutzpartei
9	Feministische Partei DIE FRAUEN	DIE FRAUEN
10	Ab jetzt . . . Bündnis für Deutschland, für Demokratie durch Volksabstimmung	Volksabstimmung
11	Partei Bibeltreuer Christen	PBC
12	Aufbruch für Bürgerrechte, Freiheit und Gesundheit	AUFBRUCH
13	CHRISTLICHE MITTE – Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten	CM
14	Partei für Soziale Gleichheit, Sektion der Vierten Internationale	PSG
15	Bürgerrechtsbewegung Solidarität	BüSo
16	Deutsche Kommunistische Partei	DKP
17	Ökologisch-Demokratische Partei	ödp
18	50Plus Das Generationen-Bündnis	50Plus
19	AUF - Partei für Arbeit, Umwelt und Familie, Christen für Deutschland	AUF
20	Bayernpartei	BP
21	DEUTSCHE VOLKSUNION	DVU
22	DIE GRAUEN – Generationspartei	DIE GRAUEN
23	Die Violetten, für spirituelle Politik	DIE VIOLETTEN
24	Europa - Demokratie - Esperanto	EDE
25	Freie Bürger-Initiative	FBI
26	FÜR VOLKSENTSCHEIDE (Wählergemeinschaft), Gerechtigkeit braucht Bürgerrechte - Wir danken für Ihr Vertrauen!	
27	FW FREIE WÄHLER	FW FREIE WÄHLER
28	Newropeans	
29	Piratenpartei Deutschland	PIRATEN
30	Rentnerinnen und Rentner Partei	RRP
31	Rentner-Partei-Deutschland	RENTNER

Quelle: Stadt Chemnitz, Wahlbehörde

15.2 Wahlberechtigte, Wähler und Stimmen zur Europaparlamentswahl 2009

Wahlberechtigte/Wähler/Stimmen	Anzahl	Anteil in %
Wahlberechtigte	206 031	100,00
davon ohne Wahlschein	188 012	91,25
mit Wahlschein	18 019	8,75
Wähler	96 548	100,00
darunter Briefwähler	16 634	17,23
Gültige Stimmen	93 930	97,29
Ungültige Stimmen	2 618	2,71
Wahlbeteiligung	x	46,86
Anteil Briefwähler an den Wahlberechtigten	x	8,07

Quelle: Stadt Chemnitz, Wahlbehörde

15 Wahlen

15.3 Stimmenanteile zur Europaparlamentswahl 2009 in Chemnitz

Partei/ Polit. Vereinigung	Gültige Stimmen	Stimmen- anteil in %	Partei/ Polit. Vereinigung	Gültige Stimmen	Stimmen- anteil in %
CDU	25 968	27,65	ödp	120	0,13
DIE LINKE	22 503	23,96	50Plus	584	0,62
SPD	14 883	15,84	AUF	286	0,30
GRÜNE	6 876	7,32	BP	58	0,06
FDP	9 752	10,38	DVU	791	0,84
REP	2 652	2,82	DIE GRAUEN	380	0,40
FAMILIE	1 408	1,50	DIE VIOLETTEN	157	0,17
Die Tierschutzpartei	1 362	1,45	EDE	63	0,07
DIE FRAUEN	511	0,54	FBI	166	0,18
Volksabstimmung	345	0,37	VOLKSENTSCHEIDE	239	0,25
PBC	467	0,50	FW FREIE WÄHLER	853	0,91
AUFBRUCH	167	0,18	Newropeans	52	0,06
CM	170	0,18	PIRATEN	1 037	1,10
PSG	72	0,08	RRP	407	0,43
BüSo	104	0,11	RENTNER	1 336	1,42
DKP	161	0,17			

Quelle: Stadt Chemnitz, Wahlbehörde

15.4 Zur Stadtratswahl 2009 in Chemnitz zugelassene Parteien und Wählervereinigungen

Partei/Wählervereinigung	Abkürzung
DIE LINKE. Stadtverband Chemnitz	DIE LINKE
Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD
Freie Demokratische Partei	FDP
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	GRÜNE
Wählerinitiative Perspektive Chemnitz	Perspektive
Bürgerbewegung PRO CHEMNITZ/Deutsche Soziale Union	PRO CHEMNITZ.DSU
Liste C	
Nationaldemokratische Partei Deutschlands	NPD
Wählervereinigung In Chemnitz wohnen	
Wählervereinigung Volkssolidarität Chemnitz	Vosi

Quelle: Stadt Chemnitz, Wahlbehörde

15.5 Wahlberechtigte und Wähler zur Stadtratswahl 2009

Wahlberechtigte/Wähler	Anzahl	Anteil in %
Einwohner (31.05.2009)	240 682	x
Wahlberechtigte	206 079	100,00
davon ohne Wahlschein	188 125	91,29
mit Wahlschein	17 954	8,71
Wähler	96 549	100,00
darunter Briefwähler	16 631	17,23
Wahlbeteiligung	x	46,85
Anteil Briefwähler an den Wahlberechtigten	x	8,07
Gültige Stimmzettel	94 182	97,55
Ungültige Stimmzettel	2 367	2,45
Gültige Stimmen	275 857	x

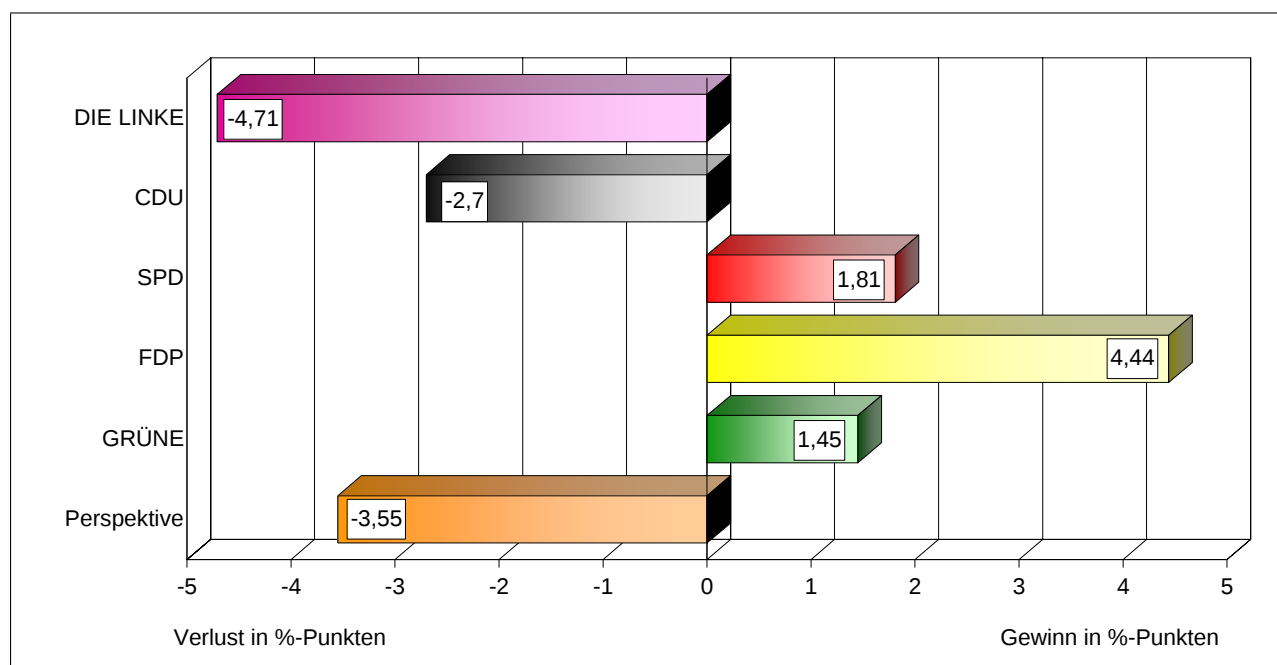
Quelle: Stadt Chemnitz, Wahlbehörde

15.6 Sitzverteilung und Stimmenanteile zur Stadtratswahl 2009 und 2004 in Chemnitz

Partei/ Wählervereinigung	2009			2004	
	Anzahl Stimmen	Stimmenanteil in %	Anzahl Sitze	Stimmenanteil in %	Anzahl Sitze
DIE LINKE	61 253	22,20	14	26,91	15
CDU	60 196	21,82	14	24,52	14
SPD	54 674	19,82	13	18,01	10
FDP	32 228	11,68	7	7,24	4
GRÜNE	20 819	7,55	4	6,10	3
Perspektive	6 319	2,29	1	5,84	3
PRO CHEMNITZ.DSU	12 608	4,57	3	x	x
Liste C	8 253	2,99	1	x	x
NPD	6 566	2,38	1	x	x
WV In Chemnitz wohnen	1 263	0,46	0	x	x
Vosi	11 678	4,23	2	x	x

Quelle: Stadt Chemnitz, Wahlbehörde

15.7 Vergleich der Stimmenanteile der Parteien und Wählervereinigungen, die zur Stadtratswahl 2009 und 2004 in Chemnitz antraten



Quelle: Stadt Chemnitz, Wahlbehörde

15.8 Stimmenanteile der Parteien und Wählervereinigungen zur Stadtratswahl 2009 in den Wahlkreisen

Partei/ Wählervereinigung	Stimmenanteile in % im Wahlkreis							
	1	2	3	4	5	6	7	8
DIE LINKE	19,35	19,53	24,68	25,50	22,63	28,79	16,16	21,43
CDU	27,10	20,78	22,53	18,60	22,17	18,14	23,85	20,23
SPD	17,21	19,79	19,05	20,40	18,11	22,30	21,63	20,90
FDP	12,93	10,80	11,35	11,99	10,37	7,84	14,81	12,44
GRÜNE	8,43	7,89	6,74	7,96	5,42	4,84	6,26	12,38
Perspektive	1,68	1,94	1,80	2,01	3,81	2,45	2,26	2,32
PRO CHEMNITZ.DSU	3,96	6,15	4,90	4,23	5,57	4,98	4,26	2,87
Liste C	3,77	4,33	2,44	3,07	2,52	2,35	3,18	2,57
NPD	2,25	3,16	1,85	2,05	2,79	3,86	2,34	1,37
WV In Chemnitz wohnen	-	-	-	-	2,11	-	1,35	-
Vosi	3,32	5,62	4,66	4,19	4,50	4,45	3,90	3,49

Quelle: Stadt Chemnitz, Wahlbehörde

15 Wahlen

15.9 Wahlergebnis der Ortschaftsratswahl 2009 in Einsiedel

Wahlberechtigte/Wähler/Stimmen	Anzahl	Anteil in %
Wahlberechtigte	3 262	100,00
davon ohne Wahlschein	2 971	91,08
mit Wahlschein	291	8,92
Wähler	1 895	100,00
darunter Briefwähler	277	14,62
Gültige Stimmzettel	1 816	95,83
Ungültige Stimmzettel	79	4,17
Gültige Stimmen	5 330	x

Partei/Wählervereinigung	Anzahl Bewerber	Anzahl Stimmen	Stimmenanteil in %	Anzahl Sitze
DIE LINKE. Stadtverband Chemnitz	1	770	14,45	2
Christlich Demokratische Union Deutschlands	6	1 352	25,37	3
Bürgerliste Einsiedel	11	2 136	40,08	5
Verein der Haus-, Wohnungs- und Grundstückseigentümer Einsiedel e. V.	3	1 072	20,11	2

Quelle: Stadt Chemnitz, Wahlbehörde

15.10 Wahlergebnis der Ortschaftsratswahl 2009 in Euba

Wahlberechtigte/Wähler/Stimmen	Anzahl	Anteil in %
Wahlberechtigte	1 706	100,00
davon ohne Wahlschein	1 534	89,92
mit Wahlschein	172	10,08
Wähler	971	100,00
darunter Briefwähler	150	15,45
Gültige Stimmzettel	947	97,53
Ungültige Stimmzettel	24	2,47
Gültige Stimmen	2 790	x

Partei/Wählervereinigung	Anzahl Bewerber	Anzahl Stimmen	Stimmenanteil in %	Anzahl Sitze
DIE LINKE. Stadtverband Chemnitz	1	426	15,27	1
Christlich Demokratische Union Deutschlands	4	947	33,94	4
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	1	293	10,50	1
Eubaer Wählerverein	5	1 124	40,29	4

Quelle: Stadt Chemnitz, Wahlbehörde

15.11 Wahlergebnis der Ortschaftsratswahl 2009 in Grüna

Wahlberechtigte/Wähler/Stimmen	Anzahl	Anteil in %
Wahlberechtigte	4 802	100,00
davon ohne Wahlschein	4 463	92,94
mit Wahlschein	339	7,06
Wähler	2 328	100,00
darunter Briefwähler	300	12,89
Gültige Stimmzettel	2 275	97,72
Ungültige Stimmzettel	53	2,28
Gültige Stimmen	6 743	x

Partei/Wählervereinigung	Anzahl Bewerber	Anzahl Stimmen	Stimmenanteil in %	Anzahl Sitze
DIE LINKE. Stadtverband Chemnitz	1	812	12,04	2
Christlich Demokratische Union Deutschlands	4	1 481	21,96	3
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	2	1 053	15,62	2
Freie Demokratische Partei	1	288	4,27	0
Freie Wahlgemeinschaft Grüna	11	3 109	46,11	7

Quelle: Stadt Chemnitz, Wahlbehörde

15.12 Wahlergebnis der Ortschaftsratswahl 2009 in Klaffenbach

Wahlberechtigte/Wähler/Stimmen	Anzahl	Anteil in %
Wahlberechtigte	2 023	100,00
davon ohne Wahlschein	1 834	90,66
mit Wahlschein	189	9,34
Wähler	1 192	100,00
darunter Briefwähler	173	14,51
Gültige Stimmzettel	1 147	96,22
Ungültige Stimmzettel	45	3,78
Gültige Stimmen	3 375	x

Partei/Wählervereinigung	Anzahl Bewerber	Anzahl Stimmen	Stimmenanteil in %	Anzahl Sitze
DIE LINKE. Stadtverband Chemnitz	2	333	9,87	1
Christlich Demokratische Union Deutschlands	8	1 108	32,83	4
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	3	489	14,49	2
Freie Demokratische Partei	2	223	6,61	0
„FREIE WÄHLER der Gemeinde KLAFFENBACH“ e. V.	11	1 222	36,21	5

Quelle: Stadt Chemnitz, Wahlbehörde

15.13 Wahlergebnis der Ortschaftsratswahl 2009 in Kleinolbersdorf-Altenhain

Wahlberechtigte/Wähler/Stimmen	Anzahl	Anteil in %
Wahlberechtigte	2 019	100,00
davon ohne Wahlschein	1 879	93,07
mit Wahlschein	140	6,93
Wähler	1 248	100,00
darunter Briefwähler	126	10,10
Gültige Stimmzettel	1 191	95,43
Ungültige Stimmzettel	57	4,57
Gültige Stimmen	3 298	x

Partei/Wählervereinigung	Anzahl Bewerber	Anzahl Stimmen	Stimmenanteil in %	Anzahl Sitze
Christlich Demokratische Union Deutschlands	10	2 401	72,80	9
Freie Wählervereinigung Kleinolbersdorf-Altenhain	3	897	27,20	3

Quelle: Stadt Chemnitz, Wahlbehörde

15.14 Wahlergebnis der Ortschaftsratswahl 2009 in Mittelbach

Wahlberechtigte/Wähler/Stimmen	Anzahl	Anteil in %
Wahlberechtigte	1 923	100,00
davon ohne Wahlschein	1 825	94,90
mit Wahlschein	98	5,10
Wähler	1 070	100,00
darunter Briefwähler	91	8,50
Gültige Stimmzettel	1 021	95,42
Ungültige Stimmzettel	49	4,58
Gültige Stimmen	3 011	x

Partei/Wählervereinigung	Anzahl Bewerber	Anzahl Stimmen	Stimmenanteil in %	Anzahl Sitze
Christlich Demokratische Union Deutschlands	4	1 086	36,07	4
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	1	267	8,87	1
Freie Wählergemeinschaft Mittelbach e. V.	11	1 658	55,06	7

Quelle: Stadt Chemnitz, Wahlbehörde

15 Wahlen

15.15 Wahlergebnis der Ortschaftsratswahl 2009 in Röhrsdorf

Wahlberechtigte/Wähler/Stimmen	Anzahl	Anteil in %
Wahlberechtigte	2 609	100,00
davon ohne Wahlschein	2 480	95,06
mit Wahlschein	129	4,94
Wähler	1 210	100,00
darunter Briefwähler	105	8,68
Gültige Stimmzettel	1 180	97,52
Ungültige Stimmzettel	30	2,48
Gültige Stimmen	3 464	x

Partei/Wählervereinigung	Anzahl Bewerber	Anzahl Stimmen	Stimmenanteil in %	Anzahl Sitze
DIE LINKE. Stadtverband Chemnitz	2	743	21,45	3
Christlich Demokratische Union Deutschlands	7	790	22,81	3
Unabhängige Liste Röhrsdorf	13	1 931	55,74	7

Quelle: Stadt Chemnitz, Wahlbehörde

15.16 Wahlergebnis der Ortschaftsratswahl 2009 in Wittgensdorf

Wahlberechtigte/Wähler/Stimmen	Anzahl	Anteil in %
Wahlberechtigte	3 636	100,00
davon ohne Wahlschein	3 457	95,08
mit Wahlschein	179	4,92
Wähler	1 651	100,00
darunter Briefwähler	167	10,12
Gültige Stimmzettel	1 612	97,64
Ungültige Stimmzettel	39	2,36
Gültige Stimmen	4 716	x

Partei/Wählervereinigung	Anzahl Bewerber	Anzahl Stimmen	Stimmenanteil in %	Anzahl Sitze
DIE LINKE. Stadtverband Chemnitz	2	1 005	21,31	2
Christlich Demokratische Union Deutschlands	8	1 936	41,05	5
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	3	1 023	21,69	3
Freie Demokratische Partei	1	752	15,95	2

Quelle: Stadt Chemnitz, Wahlbehörde

15.17 Zur Landtagswahl 2009 in Sachsen zugelassene Parteien (Landeslisten)

Listennummer	Partei	Abkürzung
1	Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU
2	DIE LINKE	DIE LINKE
3	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD
4	Nationaldemokratische Partei Deutschlands	NPD
5	Freie Demokratische Partei	FDP
6	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	GRÜNE
7	Mensch Umwelt Tierschutz	Die Tierschutzpartei
8	Partei Bibeltreuer Christen	PBC
9	Bürgerrechtsbewegung Solidarität	BüSo
10	Deutsche Soziale Union	DSU
11	DIE REPUBLIKANER	REP
12	Freie Sachsen - Allianz unabhängiger Wähler	Freie Sachsen
13	Freiheitliche Partei Deutschlands	FP Deutschlands
14	HUMANWIRTSCHAFTSPARTEI	HUMANWIRTSCHAFT
15	Piratenpartei Deutschland	PIRATEN
16	Sächsische Volkspartei	SVP

Quelle: Stadt Chemnitz, Wahlbehörde

15.18 Wahlberechtigte und Wähler zur Landtagswahl 2009 in Chemnitz

Wahlberechtigte/Wähler/Stimmen	Anzahl	Anteil in %
Einwohner (31.07.2009)	240 534	x
Wahlberechtigte	205 143	100,00
davon ohne Wahlschein	180 890	88,18
mit Wahlschein	24 253	11,82
Wähler	107 124	100,00
darunter Briefwähler	22 928	21,40
Wahlbeteiligung	x	52,22
Anteil Briefwähler an den Wahlberechtigten	x	11,18
Gültige Direktstimmen	104 966	97,99
Ungültige Direktstimmen	2 158	2,01
Gültige Listenstimmen	105 481	98,47
Ungültige Listenstimmen	1 643	1,53

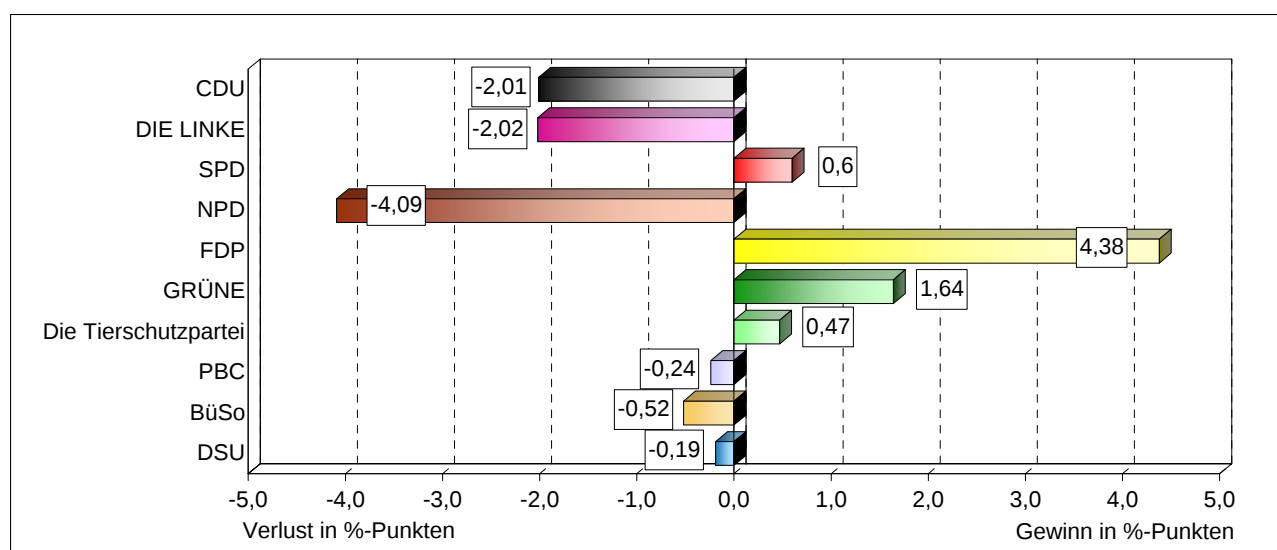
Quelle: Stadt Chemnitz, Wahlbehörde

15.19 Listenstimmen der Parteien zur Landtagswahl 2009 und 2004 in Chemnitz

Partei	2009		2004
	Anzahl Stimmen	Stimmenanteil in %	Stimmenanteil in %
CDU	37 222	35,29	37,30
DIE LINKE	27 133	25,72	27,74
SPD	12 994	12,32	11,72
NPD	3 822	3,62	7,71
FDP	10 207	9,68	5,30
GRÜNE	7 093	6,72	5,08
Die Tierschutzpartei	2 132	2,02	1,55
PBC	354	0,34	0,58
BüSo	219	0,21	0,73
DSU	127	0,12	0,31
REP	332	0,31	-
Freie Sachsen	980	0,93	-
FP Deutschlands	52	0,05	-
HUMANWIRTSCHAFT	116	0,11	-
PIRATEN	2 470	2,34	-
SVP	228	0,22	-

Quelle: Stadt Chemnitz, Wahlbehörde

15.20 Vergleich der Listenstimmenanteile der Parteien zur Landtagswahl 2009 gegenüber 2004



Die Darstellung enthält nur Parteien, die sowohl zur Landtagswahl 2009 als auch zur Landtagswahl 2004 angetreten sind.

Quelle: Stadt Chemnitz, Wahlbehörde

15 Wahlen

15.21 Wahlberechtigte und Wähler in den Chemnitzer Wahlkreisen zur Landtagswahl 2009

Wahlkreis	Wahlberechtigte		Wähler		Wahlbeteiligung	
	Insgesamt	Anteil Wahlscheininhaber in %	Insgesamt	Anteil Briefwähler in %	Insgesamt	Briefwahlbeteiligung in %
12 Chemnitz 1	48 182	11,89	26 811	20,34	55,65	11,32
13 Chemnitz 2	57 160	11,44	27 601	22,22	48,29	10,73
14 Chemnitz 3	51 027	13,08	28 886	22,00	56,61	12,45
15 Chemnitz 4	48 774	10,90	23 826	20,94	48,85	10,23

Quelle: Stadt Chemnitz, Wahlbehörde

15.22 Direktstimmen der Parteien in den Chemnitzer Wahlkreisen zur Landtagswahl 2009

Partei/ Wählervereinigung	Anzahl Bewerber	Gültige Stimmen	
		Anzahl	Stimmenanteil in %
CDU	4	34 743	33,10
DIE LINKE	4	29 772	28,36
SPD	4	14 468	13,78
NPD	4	4 349	4,14
FDP	4	13 240	12,61
GRÜNE	4	8 394	8,00

Quelle: Stadt Chemnitz, Wahlbehörde

15.23 Stimmen der Wahlkreisbewerber in den Chemnitzer Wahlkreisen zur Landtagswahl 2009

Wahlkreis	Partei	Name, Vorname	Stimmen	Stimmenanteil im Wahlkreis in %
12	CDU	Patt, Peter	9 381	35,69
	DIE LINKE	Klinger, Freya-Maria	6 898	26,24
	SPD	Kallscheidt, Ulf	3 537	13,46
	NPD	Rohleder, Frank	837	3,18
	FDP	Prof. Dr. Schmalfuß, Andreas	3 453	13,14
	GRÜNE	Lorenz, Pia	2 178	8,29
13	CDU	Hähnel, Andreas	9 139	33,81
	DIE LINKE	Gintschel, Hubert	6 559	24,27
	SPD	Kliese, Hanka	3 674	13,59
	NPD	Schulze, Karina	1 281	4,74
	FDP	Meyer, Wolfgang	3 826	14,15
	GRÜNE	Zschocke, Volkmar	2 551	9,44
14	CDU	Saborowski-Richter, Ines	9 094	32,10
	DIE LINKE	Bartl, Klaus	8 452	29,84
	SPD	Drechsler, Jacqueline	3 779	13,34
	NPD	Schlee, Heiko	998	3,52
	FDP	Haase, Hendrik	3 616	12,77
	GRÜNE	Giegengack, Annekathrin	2 388	8,43
15	CDU	Matthes, Gesine	7 129	30,56
	DIE LINKE	Zais, Karl-Friedrich	7 863	33,71
	SPD	Vieweg, Jörg	3 478	14,91
	NPD	Köhler, Katrin	1 233	5,29
	FDP	Weis, Jens	2 345	10,05
	GRÜNE	Lehmann, Thomas	1 277	5,47

Quelle: Stadt Chemnitz, Wahlbehörde

15.24 Listenstimmenanteile der Parteien in den Chemnitzer Wahlkreisen zur Landtagswahl 2009

Partei	Stimmenanteil in %			
	12 Chemnitz 1	13 Chemnitz 2	14 Chemnitz 3	15 Chemnitz 4
CDU	36,94	34,98	36,39	32,44
DIE LINKE	23,30	24,11	25,89	30,12
SPD	11,86	11,70	12,64	13,16
NPD	2,82	4,03	3,19	4,58
FDP	10,21	10,40	9,27	8,73
GRÜNE	8,53	7,08	6,43	4,63
Die Tierschutzpartei	1,96	2,27	1,90	1,95
PBC	0,36	0,41	0,33	0,23
BüSo	0,22	0,23	0,15	0,23
DSU	0,13	0,09	0,11	0,16
REP	0,21	0,41	0,32	0,32
Freie Sachsen	0,92	1,01	0,76	1,05
FP Deutschlands	0,03	0,04	0,04	0,10
HUMANWIRTSCHAFT	0,09	0,12	0,14	0,09
PIRATEN	2,29	2,93	2,12	1,99
SVP	0,13	0,19	0,33	0,21

Quelle: Stadt Chemnitz, Wahlbehörde

15.25 Zur Bundestagswahl 2009 in Sachsen zugelassene Parteien (Landeslisten)

Listennummer	Partei	Abkürzung
1	Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU
2	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD
3	DIE LINKE	DIE LINKE
4	Freie Demokratische Partei	FDP
5	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	GRÜNE
6	Nationaldemokratische Partei Deutschlands	NPD
7	Bürgerrechtsbewegung Solidarität	BüSo
8	DIE REPUBLIKANER	REP
9	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands	MLPD

Quelle: Stadt Chemnitz, Wahlbehörde

15.26 Wahlkreisbewerber im Wahlkreis 163 - Chemnitz zur Bundestagswahl 2009

Partei	Name, Vorname	Beruf/Stand	Jahrgang
CDU	Heinrich, Frank	Theologe	1964
SPD	Müller, Detlef	Lokführer, Bundestagsabgeordneter	1964
DIE LINKE	Leutert, Michael	Bundestagsabgeordneter	1974
FDP	John, Robin	Großhandelskaufmann	1976
GRÜNE	Zais, Petra	Diplom-Gesellschaftswissenschaftlerin	1957
NPD	Schubert, Jörg	Informationselektroniker	1956

Quelle: Stadt Chemnitz, Wahlbehörde

15.27 Wahlberechtigte und Wähler zur Bundestagswahl 2009 in Chemnitz

Wahlberechtigte/Wähler	Anzahl	Anteil in %
Einwohner am 31.08.2009	240 534	x
Wahlberechtigte	205 652	100,00
davon ohne Wahlschein	173 641	84,43
mit Wahlschein	32 011	15,57
Wähler	136 100	100,00
darunter Briefwähler	30 878	22,69
Wahlbeteiligung	x	66,18
Anteil Briefwähler an den Wahlberechtigten	x	15,01

Quelle: Stadt Chemnitz, Wahlbehörde

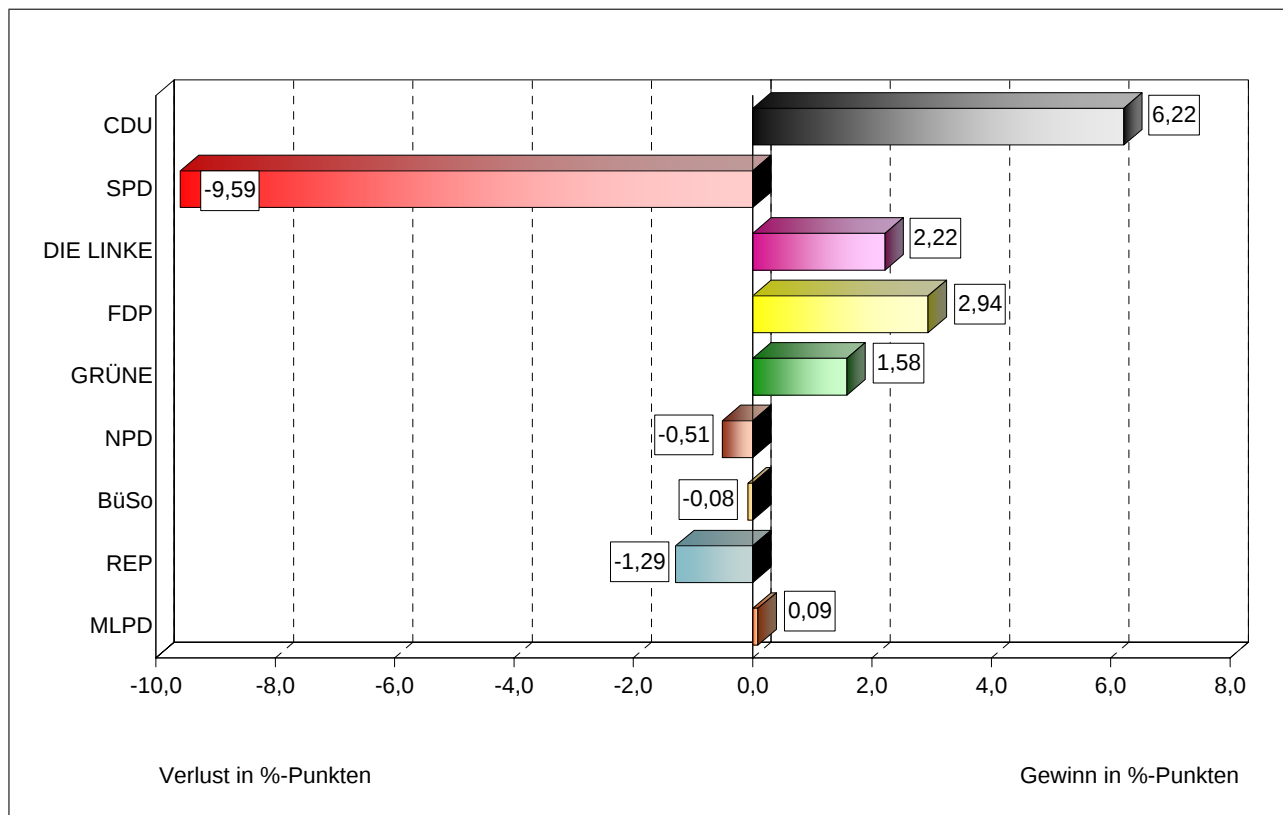
15 Wahlen

15.28 Wahlergebnisse zur Bundestagswahl 2009 in Chemnitz

Wähler/Stimmen	Stimmen	
	Anzahl	Anteil in %
Wähler	136 100	100,00
Ungültige Erststimmen	1 716	1,26
Gültige Erststimmen	134 384	98,74
davon für Heinrich, Frank (CDU)	45 876	34,14
Müller, Detlef (SPD)	27 060	20,14
Leutert, Michael (DIE LINKE)	37 433	27,86
John, Robin (FDP)	12 106	9,01
Zais, Petra (GRÜNE)	8 109	6,03
Schubert, Jörg (NPD)	3 800	2,83
Ungültige Zweitstimmen	1 603	1,18
Gültige Zweitstimmen	134 497	98,82
davon für CDU	41 081	30,54
SPD	22 991	17,09
DIE LINKE	38 448	28,59
FDP	17 147	12,75
GRÜNE	9 524	7,08
NPD	3 651	2,71
BüSo	813	0,60
REP	537	0,40
MLPD	305	0,23

Quelle: Stadt Chemnitz, Wahlbehörde

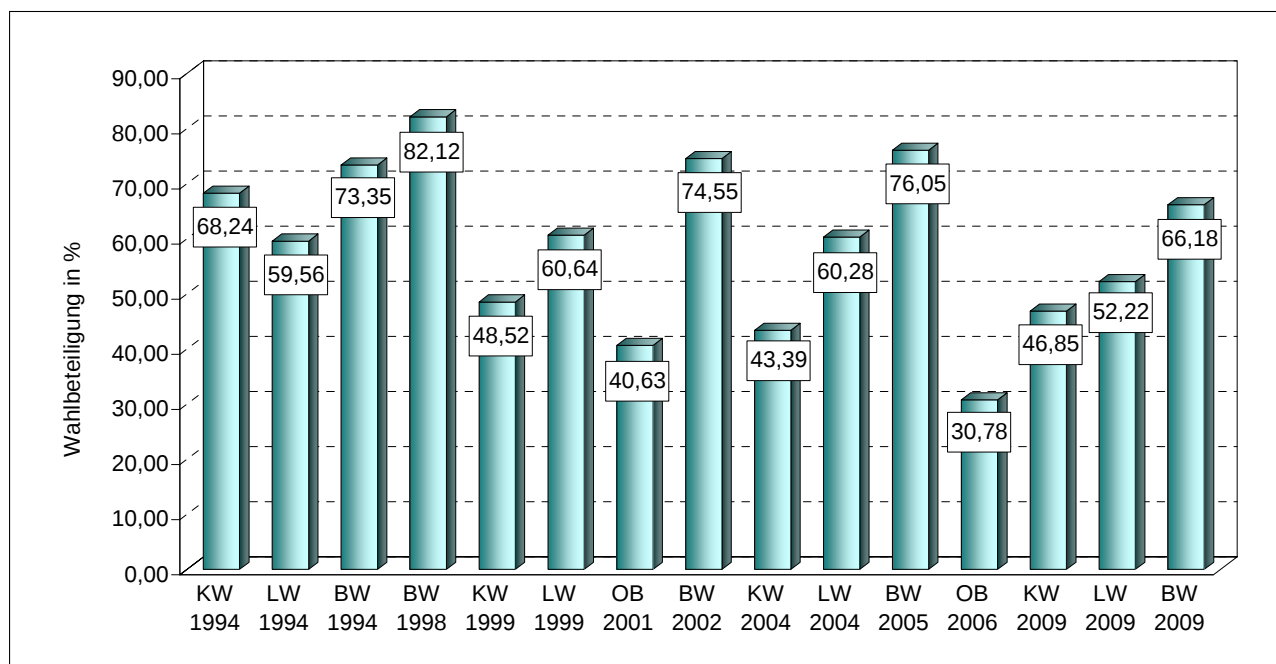
15.29 Vergleich der Zweitstimmenanteile der Parteien zur Bundestagswahl 2009 gegenüber 2005



Die Darstellung enthält nur Parteien, die sowohl zur Bundestagswahl 2009 als auch zur Bundestagswahl 2005 angetreten sind.

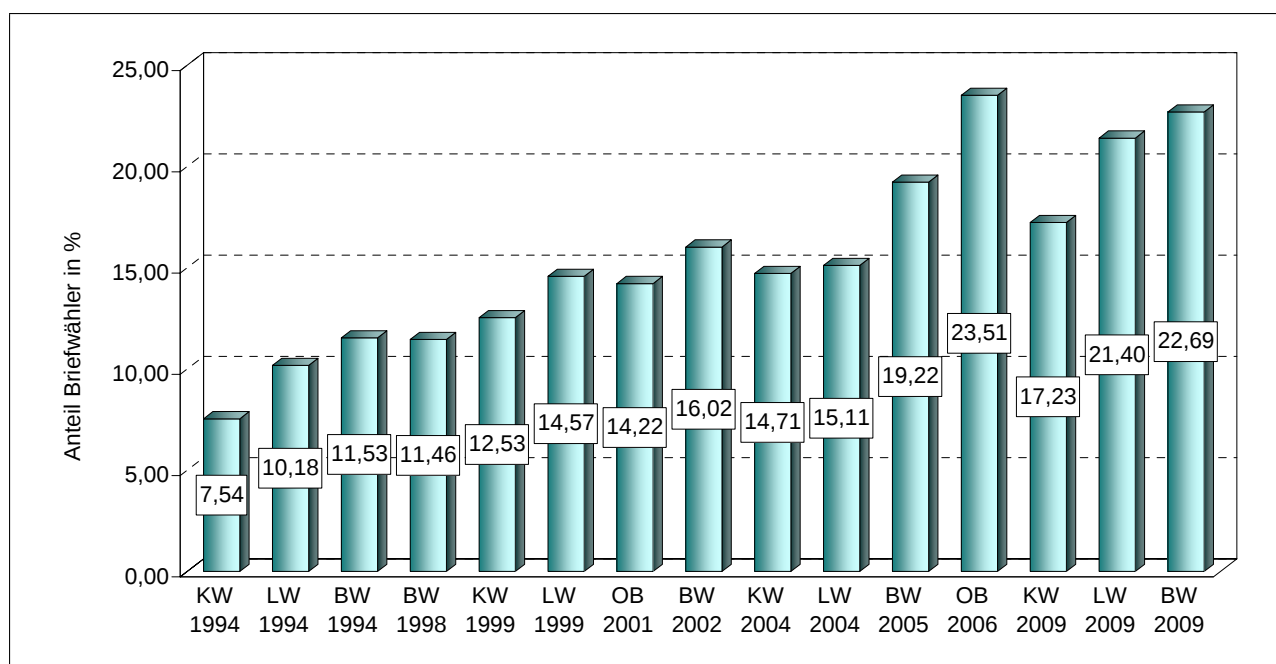
Quelle: Stadt Chemnitz, Wahlbehörde

15.30 Wahlbeteiligungen im Vergleich



Quelle: Stadt Chemnitz, Wahlbehörde

15.31 Anteil der Briefwähler im Vergleich



Quelle: Stadt Chemnitz, Wahlbehörde

Stichwortverzeichnis

A

Abfallwirtschaft, 143, 144
Abgangsgenehmigungen, 58, 59
Absolventen, 103, 105
Abwasserentsorgung, 138, 146
Abwasserpumpwerke, 138
Adoptionen, 129
Ämter, 157–159
Ärzte, 123–125
Altenpflegeheime, 133
Altersgruppen
 Beschäftigte nach, 69, 159
 Bevölkerung nach, 36, 38, 39
 Gestorbene nach, 45
 Lebendgeborene nach, 44
 Selbsttötungen nach, 126
 Vereinsmitglieder nach, 114–117
 Wanderungen nach, 48
Amtsvormund-/pflegschaften, 129
Angestellte, 132
Ankünfte, 89
Apotheken, 123
Apotheker, 123
Arbeiter, 132
Arbeitnehmer, 70
Arbeitslose, 67, 132
 Altersstruktur, 67
 Ausländer, 67
 Frauen, 67
 Jugendliche, 67
 Männer, 67
Arbeitslosengeld II, 68
Arbeitslosenquote, 67, 68
Arbeitsmarkt, 67–71
Aufenthaltsdauer, 89
Aufklärungsquote, 85, 95
Ausbaugewerbe
 Arbeitsstunden, geleistete, 74
 Betriebe, 74
 Bruttoentgeltsumme, 74
 Tätige Personen, 74
 Umsatz, 74
Ausbildungsverhältnisse, 80, 81, 124
Ausgaben, Brutto-, der Sozialhilfe, 131
Ausländer, 36, 40, 44, 47, 67, 96, 105
Auspendler, 70, 71
Aussiedler, 133
Autobahnen, 24

B

Bäder, 118
Bauabgänge, 58, 59
Baufertigstellungen, 55–57
Bauflächen, 62
Baugenehmigungen, 53, 54
Bauhauptgewerbe
 Arbeitsstunden, geleistete, 73
 Auftragseingang, 73
 Betriebe, 73
 Bruttoentgeltsumme, 73
 Tätige Personen, 73
 Umsatz, 73
Bauherren, 53–55
Baukosten, 53, 54

Baumbestand, 150
Bauwerke, höchste, 23
Beamte, 132
Bedarfsgemeinschaften, 130
 Arbeitslosengeld II/Sozialgeld, 68
 Personen in, 68
Befunde, auffällige bei Einschülern, 126
Beherbergungsstätten, 89
Behinderte, 133, 134
Beratungsstelle, Kriminalpolizeiliche, 96
Berufe, 77, 80, 81
Berufliche Gymnasien, 104
Berufsfachschulen, 104
Berufsschulen, 104
Beschäftigte, 157–159
 Baugewerbe, 73, 74
 Beamte, 159
 nach Altersgruppen, 69, 159
 nach Geschlecht, 69, 70
 Nichtärztliches Personal, 124
 Pendler, 70
 Sozialversicherungspflichtig, 69, 70
 Stadtverwaltung, 157–159
 Tariflich Beschäftigte, 159
Bestattungswesen, 151
Betreuungen, Hilfebedürftige, 130
Betten, 89, 125
Bevölkerung, 35–40
 Altersgruppen, 36–38
 Ausländer, 36, 40
 Familienstand, 37
 Geschlecht, 36, 38, 39
 Religionszugehörigkeit, 37
 Staatsangehörigkeit, 40
Bevölkerungsbewegung
 Natürliche, 43–45
 Räumliche, 47, 48
Bewölkung, 31
Bibliothek, 108
Bildungsmaßnahmen, 98
Bioabfall, 143
Biotoppflege, 148
Bodenrichtwerte, 62
Brände, 93
Brandschutz, Vorbeugender, 93
Brücken, 88
Brunnen, 146
Bruttojahresverdienst, 162, 165
Bürgermeister, 24
Bürogebäude, 53–56
Bundesstraßen, 24
Bundestagswahl
 Briefwahl, 181
 Erststimmenergebnis, 180
 Landeslisten, 179
 Listenstimmen, 180
 Wähler, 179
 Wahlberechtigte, 179
 Wahlbeteiligung, 181
 Wahlkreisbewerber, 179
 Zweitstimmenergebnis, 180
Bus, 85, 87
Bußgelder, 94, 97

C

Campingplatz, 110
CVAG, 87

D

Duales System, 143

E

Ehelösungen, 43
Eheschließungen, 43, 46
Ehrenbürger, 24
Eigentümer
 öffentliche, 58, 59
 private, 58, 59
Eingemeindungen, 26
Einpendler, 70, 71
Einschüler, 126
Eissportkomplex, 118
Elektroenergie, 139
Emigranten, 133
Energieträger, 139
Energieverbrauch, 139
Entwässerungsanlagen, 146
Erholungseinrichtungen, 110
Erwerbstätige, 69
Europameisterschaften, 118
Europaparlamentswahl
 Ergebnis, 171, 172
 Parteien, 171
 Wähler, 171
 Wahlberechtigte, 171

F

Fabrikgebäude, 53–56
Fachoberschulen, 104
Fachschulen, 104
Fahrbahnen, 88
Fahrerlaubnis, 87
Fehlalarmierungen, 93
Fernwärme, 139
Feuerwehr, 93
Figurentheater, 109
Fläche, 23, 26
Flächen, 149–151
Flächennaturdenkmale, 147, 148
Fleischuntersuchungen, 97
Flora-Fauna-Habitat (FFH), 146
Flugplätze, 24
Förderschulen, 101–103
Forstreviere, 150
Fortzüge, 47, 48
Freibäder, 118
Freizeiteinrichtungen, 128
Fremdenverkehr, 89
Friedhöfe, 151
Fruchtbarkeitsziffer, 44
Frühfördereinrichtungen, 128
Führerscheine, 87
Fußgänger, 85, 86

G

Gartendenkmale, 151
Gas, 139
Gasversorgung, 137
Geburten, 43, 44
Geburtenüberschuss, 43, 45

Geburtenziffern, 44
Gehbahnen, 88
Geographische Angaben, 23
Geologische Angaben, 25
Geschichtliche Angaben, 13, 15
Geschlechtskrankheiten, 127
Geschwindigkeitsüberschreitungen, 94
Gestorbene, 43, 45, 85, 126
Gewässernetz, 25
Gewerbeabmeldungen, 76
Gewerbeanmeldungen, 76
Gewerbesteuer, 156
Gewitter, 31
Grünanlagen, 151
Grünflächen, 149
Grundschulen, 101–103
Grundsicherung für Arbeitsuchende, 68
Grundsteuer, 156
Grundstücke, 61
Grundstücksmarkt, 61
Gymnasien, 101, 102, 104

H

Handelsgebäude, 53–56
Handwerk, 76–81
Handwerksbetriebe, 76–80
 Abgänge, 80
 Bestand, 78
 nach Eintragungsgründen, 78, 79
 nach Handwerksgruppen, 76–80
 Rechtsformen, 78
 Zugänge, 78, 79
Hausschlachtung, 97
Hebesätze, 156
Heizöl, 139
Hilfe zum Lebensunterhalt, 130
Hilfebedürftige, 130
 Altersstruktur, 68
 Erwerbsfähige, 68
 Frauen, 68
 Männer, 68
 Nicht erwerbsfähige, 68
Hilfeleistungen, 93
Höhenlage, 23
Hort, 128
Hotels, 89
Hygieneüberwachung, 97
Hygienekontrollen, 97

I

Immissionswerte, 145
Insolvenzverfahren, 71
Integrationskindereinrichtungen, 128

J

Jugendfreizeiteinrichtungen, 128
Jugendhilfe, 128, 129
Jugendsozialarbeit, 128

K

Kälteversorgung, 137
Kanalnetz, 137, 138
Kauffalldaten, 61
Kinder, Verunglückte, 85
Kinder- und Jugendschutz, 128
Kinderfreizeiteinrichtungen, 128
Kindertageseinrichtungen, 128

Kläranlagen, 138
 Kleingärten, 151
 Kohle, 139
 Kommunale Einrichtungen, 158, 159
 Kommunalwahlwahl
 Wahlbeteiligung, 181
 Kraftfahrzeugbestand, 85
 Kraftfahrzeuge, 143
 Krafträder, 85, 86
 Krankenhäuser, 123–125
 Krankentransportwagen, 93
 Krankheiten, 126, 127
 Kriegsopferfürsorge, 132
 Kriminalität, 94–96
 Kulturelle Einrichtungen, 109, 110

L

Landschaftsbestandteile, Geschützte, 149
 Landschaftsschutzgebiete, 146
 Landtagswahl
 Briefwähler, 178
 Direktstimmenergebnis, 178
 Landeslisten, 176
 Listenstimmen, 177, 181
 Listenstimmenergebnis, 179
 Wähler, 177, 178
 Wahlberechtigte, 177, 178
 Wahlbeteiligung, 181
 Langzeitarbeitslose, 67
 Lastenzuschuss, 131
 Lebendgeborene, 43, 44
 Lebensbaum, 39
 Lehrer, 107
 Lichtsignalanlagen, 88
 LKW, 85
 Luftdruck, 31
 Luftfeuchtigkeit, 31
 Luftqualität, Grenzwerte, 145
 Lufttemperaturen, 30, 31

M

Medaillen, 118
 Medizinische Einrichtungen, 123
 Meteorologische Angaben, 29–31
 Mietwohnungen, 60
 Mietzuschuss, 131
 Mittelschulen, 101, 102
 Museen, 109
 Musikschule, 107

N

Naturdenkmale, 148
 Naturschutzgebiete, 146
 Nebel, 31
 Nettostromerzeugung, 137
 Neubau, 54, 56, 57, 60
 Nichtwohngebäude, 53–59
 Niederschläge, 29
 Notarzteinsetzungsfahrzeuge, 93
 Nutzfläche, 53–56, 58

O

Oberbürgermeisterwahl
 Briefwahl, 181
 Wahlbeteiligung, 181
 Oberflächengestaltung, 24
 Offene Stellen, 67

Olympische Spiele, 118
 Opernhaus, 109
 Ordnungswidrigkeiten, 94
 Ortschaftsratswahl
 Einsiedel, 174
 Euba, 174
 Güna, 174
 Klaffenbach, 175
 Kleinolbersdorf-Altenhain, 175
 Mittelbach, 175
 Röhrsdorf, 176
 Stimmen, 174–176
 Wähler, 174–176
 Wahlberechtigte, 174–176
 Wittgensdorf, 176
 Ortsteile, 26–28

P

Parkanlagen, 25, 151
 Parkeisenbahn, 110
 Parkflächen, 88
 Pendler, 70, 71
 Personal, Nichtärztliches, 124
 Personalbestand, 157–159
 Pflegekinder, 129
 Pflegetage, 125
 PKW, 85, 86
 Preisentwicklung, 61
 Verbraucherpreisindex, 162–164
 Problemstoffe, 144
 Pumpwerke, 138

R

Radfahrer, 85, 86
 Radwege, 88
 Rathausführungen, 89
 Realsteuer, 156
 Regenrückhalteeinrichtungen, 138
 Rehabilitationseinrichtungen, 123
 Reisebegleitungen, 89
 Religionszugehörigkeit, 37
 Rentner, 132
 Restabfall, 143, 144
 Rettungseinsätze, 93
 Rettungswagen, 93
 Rückbau, 60
 Rundflüge, 89

S

Saunen, 118
 Schadstoffe, 146
 Schadstoffmobil, 144
 Schauspielhaus, 109
 Schlachttieruntersuchung, 97
 Schüler, 101, 102, 104, 107
 Schulabgänger/Absolventen, 103
 Schulabschlüsse, 103
 Schulanfänger, 103, 126
 Schulen
 Allgemein bildende, 101–103
 Berufsbildende, 104
 Musikschule, 107
 Volkshochschule, 106
 Zweiter Bildungsweg, 103
 Schwerbehinderte, 134
 Schwerbeschädigte, 67
 Schwimmhallen, 118

Selbsttötungen, 126
 Seniorenbegegnungsstätten, 132
 Sonnenscheindauer, 29
 Sozialgeld, 68
 Sozialhilfe, 130, 131
 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
 nach Altersgruppen, 69
 nach Geschlecht, 69, 70
 nach Wirtschaftsabschnitten, 69
 Pendler, 70
 Sperrabfall, 143, 144
 Spielplätze, 149
 Sporteinrichtungen, 113
 Sportvereine, 113–117
 Stadtarchiv, 108
 Stadtbibliothek, 108
 Stadtführungen, 89
 Stadtgebiet, 23
 Stadthalle, 109
 Stadtplätze, 151
 Stadtratswahl
 Ergebnis, 173
 Parteien, zugelassene, 172
 Sitzverteilung, 173
 Wähler, 172
 Wählervereinigungen, zugelassene, 172
 Wahlberechtigte, 172
 Wahlkreisergebnis, 173
 Stadtreinigung, 143
 Stadtteile, 26, 28
 Stadtwerke Chemnitz, 137, 138
 Städtepartnerschaften, 23
 Städtische Theater, 109
 Stellen, Offene, 67
 Sterbefälle, 43
 Sterbefallüberschuss, 43, 45
 Steuern, 156
 Straftaten, 94–96
 Straßenbahn, 87
 Straßenbeleuchtung, 88
 Straßennetz, 24, 88
 Straßenschilder, 88
 Stromversorgung, 137
 Studenten, 132
 Studierende, 105
 Sturm, 31

T

Tatverdächtige, 96
 Technische Universität, 105
 Teiche, 149
 Teilzeitbeschäftigte, 158
 Temperaturen, Luft, 30
 Territoriale Entwicklung, 27
 Theater, 109
 Tierbestand, 110
 Tierheime, 97
 Tierpark, 110
 Tierpensionen, 97
 Tierschutz, 97
 Tierseuchenbekämpfung, 97
 Trinkwasserversorgung, 138
 Trunkenheitsfahrten, 86
 Tuberkulose, 127
 Tunnel, 88

U

Übernachtungen, 89
 Umweltzentrum, 149
 Umzüge, 47
 Unfälle, 85, 86, 93
 Universität, 105
 Unterhaltsangelegenheiten, 129
 Unterhaltssicherung, 132
 Unternehmensstatistik, 75, 76

V

Verarbeitendes Gewerbe
 Arbeitsstunden, geleistete, 72
 Betriebe, 71, 72
 Bezahlte Entgelte, 71, 72
 nach Wirtschaftsabschnitten, 72
 Tätige Personen, 71, 72
 Umsatz, 71, 72
 Verbraucherpreisindex, 162–164
 Verdienst, 162, 165
 Vereine, 113–117
 Vereinsmitglieder, 113–117
 Verkehrsangaben, 24, 87, 88
 Verkehrsbelegung, 87
 Verkehrsordnungswidrigkeiten, 94
 Verkehrstechnik, 88
 Verkehrsunfälle, 85, 86
 Verkehrszeichen, 88
 Vermögenshaushalt, 156
 Verunglückte, 85
 Verwaltungsgebäude, 53–56
 Verwaltungshaushalt, 155
 Verwargelder, 94
 Verwarnungen, 97
 Volkshochschule, 106
 Vollzeitbeschäftigte, 158

W

Wälder, 25, 150
 Wärmeversorgung, 137
 Wahlen
 Bundestagswahl, 179–181
 Europaparlamentswahl, 171, 172
 Kommunalwahl, 181
 Landtagswahl, 176–179, 181
 Oberbürgermeisterwahl, 181
 Ortschaftsratswahl, 174–176
 Stadtratswahl, 172, 173
 Wanderungen, 48
 Wanderungssaldo, 47, 48
 Wassergefährdende Stoffe, 146
 Wegzüge, 47, 48
 Weltmeisterschaften, 118
 Wertstoffcontainer, 144
 Wertstoffsammlungen, 143, 144
 Wildgatter, 110
 Wilduntersuchung, 97
 Wirtschaftsabschnitte, 69
 Wirtschaftsabteilungen, 72, 73
 Wirtschaftsbereiche, 75, 76
 Wirtschaftsgruppen, 165
 Wirtschaftsklassen, 74
 Witterungsverhältnisse, 29–31
 Wohnbauflächen, 62
 Wohnberechtigungsbescheinigungen, 60
 Wohnfläche, 53–56, 58–60
 Wohngebäude, 53–60

Wohngeld, [131](#), [132](#)
Wohnheime, [133](#)
Wohnräume, [53–56](#), [59](#), [60](#)
Wohnungen, [53–60](#)
Wohnungsbauförderung, [60](#)
Wohnungslose, [134](#)

Z

Zahnärzte, [123–125](#)
Zeittafel, [15](#)
Zivil- und Katastrophenschutz, [93](#)
Zuzüge, [47](#), [48](#)

Statistische Veröffentlichungen

Übersicht periodischer Veröffentlichungen der Abteilung Statistik, Wahlen

Titel	Ausgabe als		Entgelt in €
	Printausgabe	PDF-Datei	
Statistische Jahrbücher	1992 - 2004/2005	ab 2006/2007	20,50
Statistische Quartalsberichte	I/1991 - III/2005	ab IV/2005	5,00
Straßennamensverzeichnisse	1992 - 2005	ab 2006	13,00
Mietspiegel der Stadt Chemnitz	ab 1998	¹⁾	5,00
Bevölkerung und Flächen der Stadt Chemnitz und der Stadtteile	bis 2006	ab 2006	18,00
Stadtteilinformationen	1998 - 2004	ab 2005	13,00
Wahlberichte	1994 - 1999	ab 2001	10,00 - 13,00

¹⁾ Der jeweils gültige Mietspiegel steht im Internet kostenlos zum Download zur Verfügung.

Übersicht sonstiger Veröffentlichungen der Abteilung Statistik, Wahlen

Titel	Ausgabe als		Entgelt in €
	Printausgabe	PDF-Datei	
Bevölkerungsstruktur der Stadtteile	1991	/	15,30
Stadtteilgliederung für Chemnitz (Auszug aus Bevölkerungsstruktur der Stadtteile)	1991	/	7,60
Stadtteilgliederung	1992	/	15,30
Bevölkerungsentwicklung in Chemnitz	1993	/	7,60
Stadtteile und Bevölkerung	1994	/	13,00
Bevölkerung und Wohnungsbestand in den Stadtteilen	1995	/	13,00
Bevölkerung und Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 1995 in den Chemnitzer Stadtteilen	1996	/	13,00
Erwerbstätige, Haushalte und Familien in Chemnitz-Ergebnisse des Mikrozensus	1994 - 2003	/	2,50
Karte „Stadtteilgliederung“ Maßstab: 1:21000	Stand: 30.06.2001	/	33,50

Weitere statistische Sachdaten sind auf Anfrage auf der Basis der Entgeltordnung der Stadt Chemnitz beziehbar.

Nutzungsbedingungen: Die weitere Verbreitung der obigen Publikationen, auch auszugsweise, bedarf der vorherigen Zustimmung des Herausgebers. Die Weiterverwendung der Daten, auch auszugsweise, ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Statistisches Jahrbuch:

Das Jahrbuch enthält umfangreiche Informationen über die Stadt Chemnitz für das jeweils vergangene Berichtsjahr. Es ist in Kapitel mit folgendem Inhalt gegliedert:

- | | |
|---------------------------------|--------------------------------------|
| - Chemnitz und seine Geschichte | - Stadtgebiet und Naturverhältnisse |
| - Bevölkerungsstand | - Bevölkerungsbewegung |
| - Bauen und Wohnen | - Arbeitsmarkt und Wirtschaft |
| - Verkehr und Fremdenverkehr | - Öffentliche Sicherheit und Ordnung |
| - Bildung und Kultur | - Sport |
| - Gesundheit und Soziales | - Versorgung und Verbrauch |
| - Umwelt | - Verwaltung |
| - Preise und Einkommen | - Wahlen |

Statistischer Quartalsbericht:

Die periodisch erscheinenden Berichte enthalten in einem festen Kennziffernprogramm aktuelle Informationen über die Stadt Chemnitz zu Bevölkerung, Arbeitsmarkt, Wirtschaft, Beschäftigte, Verkehr, Wohnen, Fremdenverkehr, Kultur, Jugendhilfe, Soziales, Feuerwehr und Umwelt sowie die Preisindizes für Sachsen, einen Städtevergleich und gegebenenfalls Daten zu ausgewählten Themen.

Straßennamensverzeichnis:

Das Verzeichnis enthält alle Straßen der Stadt in alphabetischer Reihenfolge und die ihnen zugeordneten verbindlichen fünfstelligen Straßenschlüsselnummern sowie die Postleitzahl- und die Hausnummernbereiche sowohl für die Stadt Chemnitz insgesamt als auch für die Stadtteile einzeln. Darüber hinaus sind alle Veränderungen im Straßennamensverzeichnis seit Mai 1990 enthalten.

Stadtteilinformationen:

Die Broschüren enthalten für jeden Stadtteil die jährlichen Daten zur Bevölkerungsstruktur, -entwicklung und -bewegung, zum Familienstand sowie die Beschreibung der Stadtteilgrenzen (bis Ausgabe 1998) und in einzelnen Ausgaben zusätzlich Informationen zu ausgewählten Themen.

Bevölkerung und Flächen der Stadt Chemnitz und der Stadtteile:

Zusätzlich zu den Stadtteilinformationen steht seit März 1997 monatlich eine Tabelle mit der Auflistung der Fläche, Bevölkerung und Einwohnerdichte nach Stadtteilen zur Verfügung.

Mietspiegel der Stadt Chemnitz:

Der nach wissenschaftlichen Grundsätzen erstellte Qualifizierte Mietspiegel der Stadt Chemnitz stellt die ortsüblichen Vergleichsmieten dar, die nach Art, Größe, Ausstattung, Beschaffenheit und Lage in der Stadt Chemnitz gezahlt werden. Er wird alle zwei Jahre der Marktentwicklung angepasst und nach vier Jahren neu erstellt. Der jeweils gültige Qualifizierte Mietspiegel der Stadt Chemnitz steht im Internet kostenlos als pdf-Datei zur Verfügung.

Wahlberichte:

Die Wahlbroschüren enthalten die Ergebnisse der Wahlen in Chemnitz und Informationen zu Wahlsystem, Wahlrecht, Wahlgebietsgliederung usw., außerdem Vergleiche mit Ergebnissen vorangegangener Wahlen und mit anderen Städten/Regionen und im Anhang das vollständige Wahlergebnis aller Wahlbezirke der Stadt.

Bestellungen von Veröffentlichungen/Anfragen richten Sie bitte an:

Stadt Chemnitz
Amt für Organisation und Informationsverarbeitung
Abteilung Statistik, Wahlen
09106 Chemnitz
Telefon: 0371 488 - 7473
Fax: 0371 488 - 1898
e-mail: statistik@stadt-chemnitz.de

Hausadresse:
Markt 1 (Rathaus)
09111 Chemnitz